Bav. 647 ?

Würzburger

Diöcesan-Blatt.

Vierzehnter Jahrgang.

1868.

Würzburg.

Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt.

I. Oberhirtliche Erlasse.

Abhaltung geistlicher Exercitien 179.
Ableben Sr. Kgl. Majestät Ludwig I. von Bayern 57.
Abonnement auf das Würzburger Diöcesanblatt 243.
Anfertigung des Diöcesanschematismus 187.
Aufnahme in das b. Cler.-Seminar 139. 175. 207.
Begründung eines Knabenseminars in Würzburg, Hirtenbrief 167.
Christusverein zur Errichtung eines Knabenseminars 170. 173. 227. 247. 248. 249.
Collecten 9. 23. 111. 159. 163. 229. 235.
Collecte für das h. Grab 66.
Cultusbaupflicht 219.
Eidesbelehrung 195.
Fastenhirtenbrief 33.
Herz-Maria-Bruderschaft 22. 49.
Kindheit-Jesu-Verein 119.
Matrikel, Recherche 22. 163.
Militärdienstpflicht 199.
Nekrolog 24. 26. 29. 48. 61. 62. 70. 86. 89. 109. 112. 122. 124. 161. 164. 181. 193. 203. 208. 212. 231. 237. 240. 250.
Paramentenstiftungen
a) Büchs-Ritter'sche 10. 104. 107. 143.
b) Stauffenberg'sche 67. 104.
Pastoralconferenzen 102.
Pfründevermögen 10. 82. 228.
Proclamationen 192.
Spendung des h. Sacramentes der Firmung 81. 101. 115. 120. 131.
Thierschutzverein 97.
Verfassungsfeier 115.
Verwaltungsausschuß der Diöc.-Emeritenanstalt 5. 222.
Wiederbesetzung erledigter Pfründen 6. 7. 8. 12. 13. 25. 47. 50. 61. 65. 66. 68. 69. 70. 73. 89. 106. 109. 112. 116. 122. 123. 124. 127. 135. 145. 160. 164. 176. 177. 180. 183. 184. 188. 191. 198. 202. 204. 207. 222. 228. 236. 237. 239. 240. 244. 249.
Zollparlamentswahlen 21.

II. Allgemein kirchliche Actenstücke.

Allocutio SS. Dom. N. PP. Pii IX. d. 20. Dec. 1867 70. 74. d. 22. Jun. 1868 145.
Calices ex aluminio 124
Canonizatio B. Laurentini Soss. 137.
„ B. Panaceae 138.
„ B. Clem. M. Hofbauer 142.
„ B. Aegidii Mar. a S. Jos. 208.
„ B. Marci Fantutii 245.

Digitized by Google

Concilium generale anno 1869 habendum 151. 161. 212. 215.
Facultäten für die Vorſtände der Kindheit-Jeſu Vereine 48.
Indulgentia 230.

III. Staatliche Verordnungen.

Baufallſchätzungen 128. 132.
Concurrenzbeiträge bemittelter Stiftungen 62.
Oeſterreichiſche Staatsſchuld 26. 140.
Pfarrinſtallationen 128. 132.
Pfründeſaſſionen 160. 165. 181.
Schulweſen 136. 214. 234. 237.
Tiſchtitelgenuß kathol. Geiſtlicher 220.
Veranſtaltung öffentl. Luſtbarkeiten an Gründonnerstag und Charfreitag 8.
Verpflichtung der Pfarrvicare 244.
Wiederbeſetzung erledigter Pfründen ſ. Rubr. I.

IV. Verſchiedenes.

Baufallwendungen an Pfarrgebäuden 126.
Binationen 161.
Collecturen:
a) Bonifacius-Verein 93. 205.
b) Chilians-Verein 232.
c) Dombauverein 178.
d) H. Grab in Jeruſalem 184. 189. 194. 196.
e) Kindheit Jeſu-Verein 18. 58. 96. 98. 200.
f) Miſſions-Verein 16. 86. 149. 158. 204. 218.
g) Nordpolmiſſion 205.
h) Peterspfennig 8. 14. 56. 59. 66. 76. 125. 134. 149. 202. 206. 229. 241.
i) Reſtauration der Seminarkirche 4. 24. 76. 93. 133.
Comité zur Unterſtützung von Auswanderern nach Amerika 233.
Dombau-Verein (Statuten in Extra-Beil. zu Nr. 1).
Empfehlung von Schriften 28. 100. 186. 242.
Glocken 24.
Kirchliche Muſik 134.
Marien-Verein 17.
Ordinationen 68. 69. 161. 164. 177. 208. 222.
Päpſtliche Staatsſchuld 150. 210.
Paramenten-Verein 72. 148. 241.
Verloſung von Staatsobligationen:
a) k. bayr. Staatsſchuld 29. 51. 77. 90. 94. 110. 117. 223.
b) Pfandbriefe der k. b. Hypoth. u. Wechſel-Bank 113. 117.
c) k.k. öſterreichiſche Staatsſchuld 14. 26.
Volksmiſſion 211.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

Nr. 1.

1. Januar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Notiz.

Die Veranstaltung öffentlicher Lustbarkeiten am Charfreitage und Gründonnerstage betr., macht das Kreis-Amts-Blatt Nro. 153 vom v. J. folgende Verordnung bekannt, welche hiemit im Abdrucke mitgetheilt wird.

(Abdruck.)

Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 13. November l. J. wurde im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten angeordnet, daß die polizeiliche Bewilligung zur Veranstaltung der im Art. 63 Abs. 1 Ziff. 1 des Polizeistrafgesetzbuches bezeichneten öffentlichen Lustbarkeiten an dem Charfreitage und an dem Gründonnerstage, wo dieser herkömmlicher Weise als Festtag gefeiert wird, im Hinblick auf die Bedeutung dieser Tage für die gesammte Christenheit künftighin im Königreiche nicht ertheilt werden darf.

Die unterfertigte Stelle wird demgemäß bei der nach § 40 der Verordnung über den Hausirhandel und den Betrieb der Wandergewerbe zu ertheilenden Regierungsbewilligungen dem Unternehmer die veranlaßte Bedingung auferlegen und haben die Districts- und Ortspolizeibehörden die genaue Einhaltung dieser Bedingung zu überwachen, sowie bei der in ihrer Zuständigkeit gelegenen Ertheilung der Bewilligung zur Veranstaltung öffentlicher Lustbar-

Digitized by Google

keiten der bezeichneten Art die vorstehende Anordnung in jedem Falle sorgfältig zu beachten. –

Würzburg, den 18. Nov. 1867.

Königliche Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des k. Regierungs-Präsidenten:
(gez.) von Hörmann.

(gez.) Kirchner.

Beiträge

für Restauration der Seminariumskirche in Würzburg.

Uebertrag 3579 fl. 9½ kr. — Pfarrei Schmalnau 1 fl. 45 kr. — Dingolshausen: Von Hrn. Pfarrer Heller 2 fl. 42 kr. u. Hrn. Localcaplan Eckert 2 fl. — Donnersdorf: Von Hrn. Pfarrer Weber 2 fl. u. Hrn. Caplan Rüger 2 fl. — Falkenstein: Von Hrn. Pfarrer Wolf 6 fl. u. Hrn. Caplan Dietz mit Filiale 6 fl. 38 kr. — Frankenwinheim: Von Hrn. Pfarrer Schuler 6 fl. — Gerolzhofen: Von Hrn. Dechantpfarrer Räder 10 fl., Hrn. Caplan Volkmann 2 fl. u. Hrn. Beneficiat Hufnagel 2 fl. 42 kr. — Grettstadt: Von Hrn. Pfarrer Geis 5 fl. u. Hrn. Caplan Krämer 2 fl. — Herlheim: Von Hrn. Caplan Giegerich 1 fl. — Obereuerheim: Von Hrn. Pfarrer Röder 6 fl. u. Hrn. Caplan Fischer 2 fl. 42 kr. — Oberschwarzach: 4 fl. 40 kr. — Prölsdorf: Von Hrn. Pfarrer Manger 2 fl. — Pusselsheim: Von Hrn. Pfarrer Ackermann 5 fl. — Sulzheim: 17 fl. 18 kr. — Theinheim: Von Hrn. Pfarrer Schwarzkopf 1 fl. 45 kr. — Untersteinbach: Von Hrn. Pfarrer Füglein 2 fl. — Weyer: Von Hrn. Pfarrer Helm 2 fl. — Summa: 3674 fl. 21½ kr.

Zur Beachtung!

Der neue Diöcesanschematismus pro 1868 hat so eben die Presse verlassen und ist beim Ordinariatsdiener à 30 kr. das Exemplar zu haben.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 2.

11. Januar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 10.

Ergänzung des Verwaltungsausschusses der Diöcesan-Emeriten-Anstalt betr.

Das Resultat der Wahlen zur Ergänzung des Verwaltungs-Ausschusses und der Ersatzmänner, welche gemäß § 36 lit. b. der Statuten vorschriftsmäßig vorgenommen wurde, stellt sich in folgender Weise:

1) Herr Stadtpfarrer Anselm dahier, mit 314 Stimmen gewählt, wurde zur Ergänzung der erledigten IV. Stelle sogleich einberufen;
2) Herr Pfarrer und Districtsschulinspector Jungkunz mit 255 Stimmen gewählt, wird I. Ersatzmann;
3) Herr Stadtpfarrer Kopp dahier mit 208 Stimmen II. Ersatzmann;
4) Herr Pfarrer Rückert zu Lengfeld mit 89 als III. und
5) Herr Pfarrer Scheller zu Rottendorf mit gleichfalls 89 Stimmen gewählt als IV. Ersatzmann.

Dies wird hiemit dem hochwürdigen Curatclerus zur Kenntniß gegeben.

D. Würzburg, 2. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 84.

Wiederbesetzung der Pfarrei Leuzendorf betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Leuzendorf, b. Decanats Ebern, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden, als deren Collator, zu richtenden Bittgesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 7. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 85.

Wiederbesetzung der Pfarrei Marktheidenfeld betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Marktheidenfeld, Decanats Lengfurt, in Erledigung gekommen.

Bewerber um solche haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator stylisirten Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 7. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 86.

Wiederbesetzung der Pfarrei Waldsachsen betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Waldsachsen, Decanats Haßfurt, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen einzureichen.

Würzburg, 7. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 87.

Wiederbesetzung der Pfarrei Nüdlingen betr.

Durch Ableben des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Nüdlingen, Decanats Kissingen, erledigt worden.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisirenden Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 7. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die von dem zuständigen Patrone für den dermaligen Herrn Verweser der Pfarrei Oberdürrbach, Decanats Würzburg, Priester Joseph Scherer ausgestellte Präsentation auf genannte Pfarrei erhielt unterm 23. resp. 31 vor. M. die Genehmigung Seiner Bischöflichen Gnaden.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 3. l. M. die Pfarrei Alsleben, Decanats Königshofen, dem Herrn Pfarrer Georg Joseph Wolf in Sailauf auf dessen Ansuchen übertragen.

Mit Verwaltung der Pfarrei Maibach wurde der dortige Herr Caplan Andreas Markert mittelst Entschließung vom 24. vor. M. — und mit Verwaltung der Pfarrei Steinbach der Herr Pfarrvicar Adam Wiesner an der Pfarrei St. Burcard in Würzburg durch Decret v. 7. l. M. betraut.

Die auf Herrn Pfarrer Johann B. Seikel zu Roßbrunn gefallene Wahl zum Definitor des Decanats Lengfurt erhielt unterm 2. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Durch landesherrliche Entschließung wurde die Stelle eines Religionslehrers am Realgymnasium und an der Kreisgewerbschule zu Würzburg dem Herrn Caplan Carl Günder bei der Pfarrei ad B. M. V. zu Aschaffenburg, — und die Pfarrei Schweinfurt, Decanats Geldersheim, dem Herrn Militärcuratus r. M. zu Würzburg, Priester Theodor Diem übertragen.

In Nr. 2 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Maibach, Decanats Geldersheim, königl. Patronats, mit 983 fl. 52 3/4 kr. Reinertrag unter Eröffnung eines vierwöchentlichen Termins zur Bewerbung ausgeschrieben.

Peterspfennige.

December 1867.

Hirschfeld 3 fl. — Röthlein 15 fl. 20 kr. — Elfershausen 14 fl. — Brückenau 10 fl. 30 kr. — Unterpleichfeld 66 fl. — Holzkirchen 5 fl. — Opferbaum 13 fl. 16 kr. — Stettbach 5 fl. — Schmalnau 6 fl. 10 kr. — Schwanfeld 23 fl. 48 kr. — Wiesentheid 43 fl. — Helmstadt 15 fl. — Holzkirchhausen 12 fl. 30 kr. — Hettstadt 11 fl. 6 kr. (Fortsetzung f.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 3.

18. Januar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 225.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Gebietes.

Vornahme einer Kirchencollecte für den Bau einer kathol. Kirche in Gunzenhausen betr.

Nachdem zur Aufbringung der Mittel für rubr. Zweck die Vornahme einer Collecte in sämmtlichen Kirchen der diesrheinischen Regierungsbezirke Allerhöchst genehmigt worden ist, so ergeht an sämmtliche Pfarreien des kgl. bayr. Diöcesantheiles die Weisung, nach vorheriger Verkündigung von der Kanzel die Vornahme derselben in allen Pfarr- und Filialkirchen zu beschäftigen und deren Ergebniß mit detaillirtem Verzeichnisse an die einschlägige Districts-Polizeibehörde einzusenden.

Es leben zur Zeit in Gunzenhausen 300 Katholiken, und ihre Zahl ist bei der täglich sich steigernden Bedeutung dieser Stadt fortwährend im Wachsen, während die katholische Gemeinde dortselbst noch Alles bedarf, Kirche, Schule und Priester. Sie erbittet dieses von den Katholiken Bayerns, denn sie allein vermag die Mittel nicht aufzubringen.

D. Würzburg, 13. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 210.

Visitation des Pfründevermögens pro 1867 betr.

Da noch immer einige Decanate mit der Vorlage der Ergebnisse rubricirter Visitation im Rückstande sich befinden, so werden dieselben unter Hinweisung auf das Decret vom 5. März 1866 (Diöcesanblatt Nr. 12) wiederholt aufgefordert, die fragliche Berichterstattung unfehlbar binnen acht Tagen zu bewirken.

D. Würzburg, 13. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 147.

Unterstützung armer Schulkinder betr.

Für die armen Schulkinder der ehemals reichsritterschaftlichen Unterthanen in den unten genannten Ortschaften sind die beigesetzten Unterstützungen an Büchern und Geld aus der Büx-Bitter'schen Stiftung pro 1866/67 bewilligt und werden die betreffenden Pfarrämter angewiesen, die bezeichneten Bücher und Geldbeträge gegen eine mit dem Pfarrsiegel versehene Quittung bei der Verwaltung genannter Stiftung (Hrn. Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Distr. Nr. 364) abholen zu lassen:

1) Donnersdorf für Dampfach 10 fl.
2) Euerbach 8 fl.
3) Frankenwinheim 20 fl.
4) Gersfeld 8 fl.
5) Heßlar 8 fl.
6) Kleinsassen 12 Catech., 12 bibl. Gesch. des alten und 12 des neuen Testaments.

Digitized by Google

7) Dörnbach 8 Catech., 8 bibl. Gesch. des a. u. 8 des n. T.
8) Eckweisbach 15 Catech., 15 bibl. Gesch. des a. u. 15 des n. T.
9) Lebenhan 10 fl.
10) Leubach 7 Catechism., 5 bibl. Gesch. des a. u. 5 des n. T. u. 10 fl.
11) Leuzendorf 2 Catechism., 2 bibl. Gesch. des a. u. 2 des n. T., 3 Gesangb. u. 7 fl.
12) Mainsondheim 7 Catechism., 7 bibl. Gesch. des a. u. 8 des n. T., 7 Gesangb. u. 6 fl.
13) Ober= u. Untereuerheim 1 Catechism., 3 bibl. Gesch. des a. u. 4 des n. T. u. 8 fl.
14) Oberschleichach für Fatschenbrunn u. Hummelmarter 13 fl.
15) Pfarrweisach füs Marbach u. Pfaffendorf 6 Catechism., 4 bibl. Gesch. des a. u. 4 des n. T. u. 8 fl.
16) Poppenlauer 12 fl.
17) Rödelsee 16 fl.
18) Rannungen 7 Catechism., 5 bibl. Gesch. des a. u. 6 des n. T., 7 Gesangb. u. 6 fl.
19) Pfändhausen 5 Catechism., 5 bibl. des a. u. 6 des n. T., 6 Gesangb.
20) Rottenbauer 12 fl.
21) Schwarzenau 10 fl.
22) Unterhohenried für Sylbach 8 fl.
23) Falkenstein für Traustadt 10 Catechism., 10 bibl. Gesch. des n. T., 10 Gesangb. u. 6 fl.
24) Trappstadt 15 fl.
25) Thulba für Hetzlos 2 Catechism., 6 bibl. Gesch. des a. u. 6 des n. T., 6 Gesangb.
26) Wartmannsroth für Dittlofsroda u. Völkersleier 6 fl.
27) Westheim 10 Catechism., 6 bibl. Gesch. des a. u. 6 des n. T. u. 8 fl.
28) Wonfurt 15 fl.
29) Wüstensachsen u. Melperts 6 Catechism., 6 bibl. Gesch. des a. u. 8 des n. T. u. 10 fl.
30) Zeilitzheim 2 Catech., 1 bibl. Gesch. d. a. u. 1 d. n. T. u. 5 fl.

Digitized by Google

31) Bundorf für Stöckach 6 fl.
32) Gaibach 8 Catechism., 7 bibl. Gesch. des a. u. 7 des n. T., 16 Gesangb. u. 5 fl.
33) Kleinmünster 2 Catechism., 2 bibl. Gesch. des a. u. 2 des n. T., 3 Gesangb. u. 6 fl.
34) Thundorf für Maßbach u. Völkershausen 8 bibl. Gesch. des a. u. 8 des n. T. u. 8 Gesangb. nebst 5 fl.

D. Würzburg, 30. December 1867.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 13. l. M. die Function eines Militärcuratus für die Garnison Würzburg r. M. dem seitherigen Herrn Caplan Carl Hofmann bei hiesiger Dompfarrei zu übertragen beschlossen.

Zufolge der für den dermaligen Herrn Caplan Andreas Behr in Batten ausgestellten landesherrlichen Präsentation auf die Pfarrei Aufenau, Decanats Orb, wurde dieselbe durch Seine Bischöfliche Gnaden unterm 10. l. M. dem genannten Priester übertragen.

Durch Entschließung v. 11. l. M. wurde Hr. Caplan Fr. Bernard Berwind zu Wiesenfeld in gleicher Eigenschaft für die Pfarrei ad B. M. V. in Aschaffenburg angewiesen.

Instituirt wurde am 14. l. M. der seitherige Herr Militärcuratus r. M. dahier, Priester Theodor Diem für die Pfarrei Schweinfurt.

Durch landesherrliche Entschließung wurde die Pfarrei Stetten, Decanats Arnstein, dem Herrn Pfarrer Adam Walter in Wirtheim verliehen.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 4.

25. Januar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Der Herr Cooperator Mich. Ankenbrand zu Nordheim v. d. Rh. wurde unter Zurücknahme der Anweisung auf die Caplanei zu Heimbuchenthal (Diöc.-Bl. Nr. 51 v. Js.) auf seiner bisherigen Stelle belassen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 7. l. M. das erledigte Mittelmeßbenefizium zu Sulzfeld a. M., Decan. Kitzingen, dem Herrn Pfarrer Andreas Deppisch zu Sulzdorf, Ss. Theol. & Philos. Dr., auf dessen Ansuchen verliehen.

Durch Entschließung vom 18. l. Mts. wurde Herr Caplan Andreas Hein zu Oberschleichach in gleicher Eigenschaft nach Wiesenfeld angewiesen.

Die auf Herrn Pfarrer Andreas Dietz in Gemünden gefallene Wahl zum Decan des Capitels Gemünden wurde unterm 20. l. M. oberhirtlich genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Eßleben, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Peter Schmittner in Zeuzleben, — die Pfarrei Grafenrheinfeld, Dec. Volkach, dem Herrn Dechantpfarrer Jacob Wilhelm in Rannungen, — die Pfarrei Randersacker, Dec. Kitzingen, dem Herrn Pfarrer Joseph Schuler in Frankenwinheim, — die Pfarrei Laufach, Dec. Lohr, dem Herrn Caplan Bernard Uehlein in Steinfeld übertragen.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Bei der am 2. v. M. stattgehabten 470. Verloosung der älteren österreichischen Staatsschuld ist die Serie 407 gezogen worden.

Dieselbe enthält kärnthnerisch-ständische Aerarial-Obligationen und zwar: Nr. 230 bis 2286 incl. im ursprünglichen Zinsfuße von 3½ pCt. und Nr. 1 bis 1324 incl. im ursprünglichen Zinsfuße von 4 pCt. im Gesammtcapitalsbetrage von 1,317,094 fl.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des Patentes vom 31. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht und insoferne dieser 5 pCt. erreicht, nach dem mit Finanzministerialerlasse vom 26. October 1858 veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5procentige, auf österreichische Währung lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verloosung zur ursprünglichen, aber 5 pCt. nicht erreichenden Verzinsung gelangen, werden auf Verlangen der Betheiligten nach Maßgabe der Bestimmungen des erwähnten Finanzministerialerlasses 5procentige auf österreichische Währung lautende Obligationen verabfolgt.

Peterspfennige.

December 1867.

(Schluß.)

Neubrunn 6 fl. 36 kr. — Roßbrunn 8 fl. 15 kr. — Waldbrunn 2 fl. — Bastheim 1 fl. 27 kr. — Eussenhausen 15 fl. — Heustreu 2 fl. 30 kr. — Hollstadt 7 fl. 54 kr. — Mellrichstadt 1 fl. 12 kr. — Mittelstreu 5 fl. 15 kr. — Nordheim 3 fl. 16 kr. — Oberstreu 20 fl. 12 kr. — Wolfmannshausen 10 fl. 45 kr. — Mömbris 35 fl. — Stockstadt, von Hrn. Pfarrer Wolfert 2 fl. — Forst 6 fl. 14 kr. — Greßhausen 2 fl. 42 kr. — Aidhausen 15 fl. 30 kr. — Happertshausen 10 fl. — Stadtlauringen 11 fl. — Unsleben 12 fl. — Ebenhausen nebst Filialen 24 fl. — Pfersdorf 12 fl. 24 kr. — Holzhausen 15 fl. 42 kr. — Oberwern 8 fl. 28 kr. — Erlabrunn 5 fl. — Waldbüttelbrunn 11 fl. 52 kr. — Unterebersbach 5 fl. 30 kr. — Burglauer mit Filialen

Digitized by Google

20 fl. — Karsbach 2 fl. 21 kr. — Langenprozelten 1 fl. 52 kr. — Massenbuch 10 fl. — Steinbach 10 fl. — Wiesenfeld 17 fl. 30 kr. — Burggrumbach 5 fl. 39 kr. — Bischofsheim 6 fl. — Geldersheim 62 fl. 45 kr. — Eibelstadt 12 fl. — Großostheim, von einem Ungenannten durch Hrn. Benefic. Petermann 50 fl. — Heppdiel 3 fl. 30 kr. — Kleinheubach, von dortiger Gemeinde 7 fl. 33 kr., von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Eulalia 50 fl. — Oberleichtersbach 11 fl. 48 kr. — Steinach mit Windheim 7 fl. 30 kr. — Wzb., nachträglich von der Gesellschaft „Union" 1 fl. 45 kr. — Dingolshausen 39 fl. — Frankenwinheim 39 fl. — Gerolzhofen 21 fl. 19 kr. — Herlheim 10 fl. 15 kr. — Oberschwarzach 46 fl. 30 kr. — Prölsdorf 1 fl. 30 kr., — Untersteinbach 16 fl. — Weyer 4 fl. — Falkenstein 11 fl. 34 kr. — Wzb., Dompfarrei 100 fl. — Aschaffenburg, Stiftspfarrei 100 fl. — Sulzheim 5 fl. 39 kr. — Margetshöchheim 8 fl. 45 kr. — Heidingsfeld 15 fl. — Wolfsmünster 18 fl. — Effeldorf 78 fl. — Wzb., von Ungenannten 2 fl., von Ungenannten 24 kr. — Aschaffenburg, Stiftspfarrei 26 fl. 55 kr., Pfarrei St. Agatha 110 fl. — Damm, v. Hrn. Benef. Schwinger 2 fl. 20 kr. — Eisenbach 3 fl. — Großostheim 55 fl. 20 kr. — Großwallstadt 2 fl. 55 — Niedernberg 11 fl. 40 kr. — Obernburg 20 fl. 30 kr. — Schweinheim 5 fl. 15 kr. — Sulzbach 10 fl. — Wenigumstadt 20 fl. 15 kr. — Wörth 35 fl. 50 kr. — Trennfurt, Filiale 42 fl. — Wipfeld 4 fl. — Theilheim 11 fl. 30 kr. — Zeilitzheim 2 fl. — Weilbach 5 fl. — Steinfeld 19 fl. — Karbach 14 fl. 30 kr. — Schollbrunn 1 fl. 10 kr. — Stadelhofen 42 kr. — Urspringen mit Filialen 55 fl. 2 kr. — Karlburg 4 fl. — Oberleinach 7 fl. — Orb 1 fl. 26 kr. nebst einem goldenen Fingerring. — Unterwittbach 3 fl. 30 kr. — Wzb., Pfarrei zu St. Peter u. Paul 19 fl. 57 kr., von eben daher bei Gelegenheit des Triduum 61 fl. — Wzb., von Ungenannten 1 fl. — Randersacker 9 fl. 48½ kr. — Unterpleichfeld, von der Werktagsschuljugend 6 fl. 7 kr. — Wzb., St. Peter, nachträglich vom Triduum 20 fl. — Keilberg 4 fl. 21 kr. — Straßbessenbach 5 fl. 42 kr. — Waldaschaff 4 fl. 24 kr. — Lohr 10 fl. — Rechtenbach 4 fl. — Rothenbuch 4 fl. — Schmerlenbach 9 fl. 15 kr.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Missions-Verein.

pro 1867.

Decanat Arnstein: Gauaschach 7 fl.		7 fl.	
„ Aschaffenburg: Pfarrei ad SS. Petrum et Alexandrum zu Aschaffenburg 25 fl. 15 kr.; ad S. Agatham daselbst 20 fl., Großostheim 17 fl. 31 kr., Großwallstadt 10 fl., Kleinwallstadt 60 fl., Obernburg 18 fl. 10 kr., Schweinheim 36 fl., Wenigumstadt 6 fl. 15 kr., Wörth 6 fl. 49 kr., Trennfurt 10 fl.		220 fl.	
„ Dettelbach: Unterpleichfeld 64 fl. 21 kr.			
„ Ebern: Mürsbach 12 fl., Pfarrweisach 6 fl. 10 kr.		18 fl. 10	kr.
„ Geldersheim: Opferbaum 20 fl., Rundelshausen 8 fl.		28 fl.	
„ Gemünden: Karsbach 5 fl. 35 kr., Langenprozelten 1 fl. 8 kr., Wiesenfeld 14 fl. 42 kr.		21 fl. 25	kr.
„ Gerolzhofen: Dingolshausen 17 fl. 20 kr., Frankenwinheim 20 fl. 6 kr., Gerolzhofen 12 fl. 30 kr., Grettstadt 6 fl. 19 kr., Obereuerheim 8 fl. 20 kr.		64 fl. 34	kr.
„ Haßfurt: Haßfurt 23 fl. 10 kr., Mechenried 2 fl. 42 kr., Mainberg 5 fl., Schonungen 3 fl., Unterhohenried 7 fl.		41 fl. 52	kr.
„ Karlstadt: Gambach 17 fl. 45 kr., Güntersleben 57 fl., Retzstadt 5 fl.		79 fl. 45	kr.
„ Kissingen: Sulzthal 41 fl. 45 kr.		41 fl. 45	kr.
„ Kitzingen: Randersacker 2 fl. 12 kr.		2 fl. 12	kr.
„ Königshofen: Königshofen 14 fl. 23½ kr.,			
„ Merkershausen 7 fl. 36 kr.		21 fl. 59½	kr.
„ Lengfurt: Erlenbach 7 fl., Tiefenthal 1 fl. 32 kr., Helmstadt 9 fl. 36 kr., Holzkirchhausen 26 fl. 48 kr., Hettstadt 11 fl. 6 kr., Lengfurt 6 fl. 24 kr., Waldbrunn 3 fl. 10 kr.		65 fl. 36	kr.
„ Lohr: Frammersbach 8 fl., Lohr 6 fl., Sailauf 5 fl. 31 kr., Schmerlenbach 7 fl.		26 fl. 46	kr.
„ Mellrichstadt: Heustreu 22 fl. 53 kr., Mellrichstadt 1 fl. 36 kr., Mittelstreu 2 fl.		26 fl. 29	kr.

Digitized by Google

Decanat Miltenberg: Amorbach 2 fl. 35 kr., Kirchzell 2 fl. 36 kr., Miltenberg 27 fl.	32 fl.	11 kr.
„ Ochsenfurt: Goßmannsdorf 5 fl. 15 kr., Hopferstadt 31 fl. 45 kr., Königshofen 20 fl., Osthausen 4 fl. 6 kr.	61 fl.	6 kr.
„ Orb: 2 fl. 50 kr.	2 fl.	50 kr.
„ Röttingen: Aufstetten 29 fl. 30 kr., Bieberehren 17 fl. 30 kr., Gelchsheim 22 fl. 30 kr., Tauberrettersheim 10 fl., Spitalpfarrei Aub 2 fl.	81 fl.	30 kr.
„ Rothenfels: Pflochsbach 10 fl., Trennfeld 16 fl. 15 kr., Steinfeld 3 fl. 30 kr., Ursprungen 19 fl.	48 fl.	45 kr.
„ Stadtlauringen: Poppenlauer 5 fl., Stadtlauringen 11 fl.	16 fl.	
„ Volkach: Volkach 48 fl. 45 kr.	48 fl.	45 kr.
„ Würzburg: Rottendorf 14 fl. 30 kr., Veitshöchheim 4 fl. 15 kr., Zell 20 fl.	38 fl.	45 kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 100 fl., Pfarrei St. Peter 41 fl. 30 kr., das katholische Sonntagsblatt 39 fl. 12 kr.	180 fl.	42 kr.

Lochner, Domcapitular.

Marien-Verein.

In der am 4. December 1867 abgehaltenen Jahressitzung wurden nachstehende Paramente vertheilt:

1) Nach Giebelstadt ein weisses Festmeßgewand, 1 Bursa und 1 Palle.
2) „ Wargolshausen ein weisses Festmeßgewand und 1 Palle.
3) „ Kahl ein weisses Festmeßgewand und 1 Palle.
4) „ Altenbuch ein rothes Festmeßgewand und 1 Palle.
5) „ Neustädtles ein rothes Festmeßgewand und 1 Palle.
6) „ Weissenfels ein rothes Festmeßgewand und 1 Palle.
7) „ Schmerlenbach ein violettes Meßgewand und 1 Palle.
8) „ Kirchlauter ein grünes Meßgewand und 1 Palle.
9) „ Zeubelried ein grünes Meßgewand und 1 Palle.
10) „ Altglashütten ein schwarzes Meßgewand und 1 Palle.

Digitized by Google

11) Nach Limbach ein schwarzes Meßgewand und 1 Palle.
12) „ Louisenthal ein Velum, 4 Corpor., 4 Purif. und 4 Pallen.
13) „ Gössenheim ein weisser festtäglicher Chormantel.
14) „ Trennfeld ein Chorrock.
15) „ Erlenbach ein Chorrock.
16) „ Oberschleichach ein Ciboriumvelum.
17) „ Windheim 1 Albe, 2 Humeralien, 4 Corporal., 4 Purif., 4 Pallen, 3 Handtüchlein, eine Spitze.
18) „ Hassenbach eine Albe u. 2 Humeralien und Purificatorium.
19) „ Wolfsmünster eine Albe und Humerale.
20) „ Fatschenbrunn 1 Albe, 2 Humeralien, 1 Palle, 2 Purificatorien und 3 Handtüchlein.
21) „ Burgwallbach eine Albe mit Humerale.
22) „ Rothenbuch eine Albe, 2 Humeralien, 4 Corporalien, 4 Purificatorien und 4 Pallen.
23) „ Oberschleichach 1 Albe, 1 Humerale, 3 Handtüchlein.
24) „ dem Engelberg 1 Albe, 2 Humeralien, 3 Handtüchlein, 4 Corpor., 4 Purif., 4 Pallen und 1 Altartuch.
25) Der Seminarkirche 4 Corpor., 4 Purif., 4 Pallen und 1 Spitze.
26) Nach Trossenfurt 4 Corp., 4 Purif. und 4 Pallen.
27) „ Poppenroth 4 Corp., 4 Purif. und 4 Pallen.
28) „ Boxbrunn 1 Taufstole.
29) „ Karlstadt der Capucinerkirche 2 Purif. und 1 Altartuchspitze.
30) Der Capelle auf dem Nicolausberge 2 Altartuchspitzen.
31) Nach Sömmersdorf 1 Velum.

Nr. 13, Nr. 31 gegen theilweise Vergütung des Stoffes.

Verein der hl. Kindheit.

August 1867.

Decanat Arnstein: Altbessingen 3 fl., Arnstein 4 fl. 28 kr., Binsfeld und Halsheim 12 fl. 25 kr., Burghausen 18 fl. 15 kr., Gänheim 9 fl. 36 kr., Greßthal 10 fl., Heßlar 8 fl. 48 kr., Schwebenried 13 fl. 45 kr., Stetten 7 fl., Büchold 4 fl. 34 kr., Bühler 5 fl., Ganaschach 6 fl. 30 kr. 93 fl. 21 kr.

Digitized by Google

Decanat Aschaffenburg: Durch Hrn. Frühmesser Petermann 10 fl.	10 fl.	
„ Dettelbach: Eschendorf 11 fl.	11 fl.	
„ Gelbersheim: Egenhausen 4 fl., Euerbach 3 fl. 10 kr., Oberwern 10 fl. 22 kr., Waigoldshausen 11 fl., Werneck (Irrenanstalt) 1 fl. 59 kr., Zeuzleben 15 fl.	45 fl. 31 kr.	
„ Gerolzhofen: Gerolzhofen 5 fl. 15 kr.	5 fl. 15 kr.	
„ Hammelburg: Hundsfeld 7 fl. 16 kr.	7 fl. 16 kr.	
„ Haßfurt: Augsfeld 11 fl., Eltmann 14 fl., Haßfurt 32 fl., Unterhohenried 6 fl.	63 fl.	
„ Königshofen: Königshofen 4 fl. 56 kr., Untereßfeld 6 fl., Alsleben 10 fl.	30 fl. 56 kr.	
„ Lohr: Rodenbach 10 fl.	10 fl.	
„ Röttingen: Aub 2 fl. 48 kr., Baldersheim 4 fl. 48 kr., Riedenheim 25 fl., Strüth 1 fl. 33 kr., Tauberrettersheim 8 fl., Röttingen 7 fl. 45 kr.	49 fl. 54 kr.	
„ Stadtlauringen: Birnfeld 11 fl.	11 fl.	
„ Volkach: Fahr 22 fl. 40 kr.	22 fl. 40 kr.	
„ Würzburg: Margetshöchheim 5 fl. 35 kr.	5 fl. 35 kr.	
	Summa 355 fl. 28 kr.	

September 1867.

Decanat Gemünden: Massenbuch 20 fl.	20 fl.	
„ Hammelburg: Schondra 12 fl.	12 fl.	
„ Heidingsfeld: Allersheim 6 fl., Eßfeld 8 fl., Euerhausen 46 fl. 42 kr., Ingolstadt 6 fl.	66 fl. 42 kr.	
„ Kissingen: Arnshausen 3 fl. 12 kr., Aschach 4 fl., Kissingen 3 fl. 18 kr., Sulzthal 17 fl.	27 fl. 30 kr.	
„ Klingenberg: Großheubach 10 fl.	10 fl.	
„ Ochsenfurt: Darstadt 5 fl., Hopferstadt 11 fl. 30 kr., Sächsenheim 9 fl., Wolkshausen 13 fl. 27 kr.	39 fl. 12 kr.	
„ Volkach: Röthlein 5 fl.	5 fl.	
	Summa 180 fl. 24 kr.	

October 1867.

Decanat Hammelburg: Hundsfeld 3 fl.	3 fl.	
„ Karlstadt: Gambach 27 fl. 6 kr.	27 fl. 6 kr.	

Digitized by Google

Decanat Kitzingen:	Kleinochsenfurt 3 fl., Randersacker 11 fl. 30 kr., Zeubelried 2 fl.	16 fl. 30 kr.
„	Lohr: Frammersbach 14 fl. 21 kr., Lohr 13 fl.	27 fl. 21 kr.
„	Neustadt: Brendlorenzen und Leutershausen 40 fl., Großwenkheim 1 fl. 30 kr., Neustadt 9 fl. 24 kr.	50 fl. 54 kr.
„	Ochsenfurt: Hopferstadt 4 fl., Sonderhofen 5 fl.	9 fl.
„	Orb: Fellen 8 fl. 54 kr.	8 fl. 54 kr.
„	Stadtschwarzach: Neupelsdorf 12 kr., Schwarzenau 1 fl., Stadtschwarzach 8 fl.	9 fl. 12 kr.
„	Volkach: Stammheim 5 fl. 24 kr.	5 fl. 24 kr.
„	Würzburg: Margetshöchheim 5 fl. 45 kr.	5 fl. 45 kr.
	Summa	154 fl. 6 kr.

November 1867.

Decanat Dettelbach:	Euerfeld 14 fl. 16 kr., Kürnach u. Mühlhausen 10 fl.	24 fl. 16 kr.
„	Haßfurt: Gädheim 7 fl. 55 kr., Haßfurt 42 fl., Mainberg 2 fl. 20 kr., Unterhohenried 5 fl.	57 fl. 15 kr.
„	Karlstadt: Retzstadt 10 fl.	10 fl.
„	Kitzingen: Kitzingen 44 fl. 10 kr.	44 fl. 10 kr.
„	Miltenberg: Kirchzell 10 fl.	10 fl.
„	Ochsenfurt: Hopferstadt 11 fl. 27 kr., Hohestadt 3 fl. 16 kr.	14 fl. 43 kr.
„	Röttingen: Baldersheim 8 fl. 6 kr., Gelchsheim 18 fl. 50 kr., Tauberrettersheim 5 fl.	32 fl. 1 kr.
„	Stadtlauringen: Goßmannsdorf 15 fl. 20 kr., Happertshausen 3 fl. 18 kr., Stadtlauringen 4 fl.	22 fl. 38 kr.
„	Volkach: Röthlein 7 fl. 27 kr.	7 fl. 27 kr.
Stadt Würzburg:	Juliushospital 10 fl. 30 kr., St. Burcard 30 fl.	40 fl. 30 kr.
	Summa	263 fl. — kr.

Schork, Domprediger.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 5.

1. Februar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 497.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Die bevorstehenden Wahlen für das Zollparlament betr.

Aus Anlaß der demnächst bevorstehenden Wahlen für das Zollparlament glaubt die oberhirtliche Stelle sich zuversichtlich dem Vertrauen hingeben zu dürfen, der Diöcesan-Clerus werde in richtiger Erwägung und Würdigung der hochwichtigen Interessen, um welche es sich für den Staat sowohl als für die bürgerliche Gesellschaft handelt, bei den betreffenden Wahlen gemäß der vorragenden Stellung, welche derselbe im Staate und in der bürgerlichen Gesellschaft einzunehmen berechtigt ist, durch persönliche Theilnahme sowie durch seinen geistigen Einfluß auf die ihm nahestehenden Wähler ein günstiges Resultat zu erzielen eifrigst bestrebt sein.

D. Würzburg, 31. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies.

Digitized by Google

E. N. 477.

An die Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Geburtszeugniß für N. Plotho betr.

Die oberhirtliche Stelle ist veranlasst, über die Geburtszeit eines gewissen N. Plotho Recherchen zu pflegen, und werden die sämmtlichen Hrn. Pfarrer beauftragt, in ihren Pfarrmatrikeln nach dem Genannten, welcher zwischen 1724 und 1736 geboren sein soll, Nachforschung zu halten und im Falle eines erwünschten Ergebnisses das pfarramtliche Geburtszeugniß gegen die üblichen Gebühren anher einzusenden.

D. Würzburg, 27. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 478.

Herz Mariä Bruderschaft betr.

Da noch eine namhafte Zahl der Pfarreien mit dem im Ausschreiben vom 26. August v. J. (Diöcesanblatt Nr. 35) obigen Betreffes verlangten Berichte im Rückstande ist, so wird dasselbe in Erinnerung gebracht und der Vorlage der bezüglichen Berichte binnen 14 Tagen entgegengesehen.

D. Würzburg, 27. Januar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 23. l. M. den Herrn Dechantpfarrer Adam Korb zu Königshofen i. Grabf. zu Hochihrem geistlichen Rathe ernannt.

Durch oberhirtliche Entschließung vom 20. l. M. wurde Herr Pfarrer Wilhelm Kleespies in Orb als Decanats-Verweser, und Herr Pfarrer Carl Deufert in Oberndorf als Definitor-Verweser und Procurator des Capitels Orb aufgestellt.

Durch Decret vom 24. l. M. wurde der Herr Caplan Heinrich Detemple zu Röttingen auf die erledigte Domcaplaneistelle dahier befördert.

Durch Entschließung vom 27. l. M. wurde Herr Caplan Pancraz Schleier in Wolfsmünster wegen Krankheit unter Bewilligung des erbetenen Urlaubs seiner Stelle enthoben, — und unterm 28. l. M. Herr Caplan Marcus Lutz in Heidingsfeld in gleicher Eigenschaft nach Wolfsmünster angewiesen.

Instituirt wurde am 28. l. M. Herr Dechantpfarrer Jacob Wilhelm von Rannungen für die Pfarrei Grafenrheinfeld.

Der zu Lengfurt verlebte Pfarrer Carl Ernst August Suckfüll hat in seinem Testamente den Armencassen zu Unterriedenberg, Oberriedenberg, Oberbach, Neuffendorf, Silberhof und Rothenrain je 50 fl., — dem Kreisblinden-Institute dahier aber 3000 fl. vermacht.

Die für den Bau eines kathol. Pfarrhauses in Theisenort, k. Bez.-A. Kronach, vorgenommene Kirchencollecte ertrug in diesseitiger Diöcese die Summe von 424 fl. 38½ kr.

Digitized by Google

Obiit die 29. Jan. 1868
Rev. Dom. Andreas Friedrich ex Untertheres,
Sacellanus in Oberschwarzach,
natus d. 23. Nov. 1827, Presbyterio initiatus d. 20. Aug. 1852.
Cujus anima piae Confratrum memoriae commendatur

Beiträge

für Restauration der Seminariumskirche in Würzburg.

Uebertrag 3674 fl. 21½ kr. — Von der Pfarrei Lengfeld 1 fl. 36 kr. Von Hrn. Pfarrer Debon in Heppdiel 2 fl. — Von der Pfarrei Kleinochsenfurt 6 fl. — Von Hr. Pfarrer H. in G. 16 fl. — Von der Redaction des kathol. Sonntagsblattes 1 fl. 30 kr. — Von Hrn. Pfarrer S. in O. 2 fl. 45 kr. — Summa: 3704 fl. 12½ kr.

Notiz.

Die auch für Bayern patentirte Methode des k. preuss. Kreisbaumeisters Ritter in Trier bezüglich der Aufhängung und Schwingung von Glocken wurde bereits in Nr. 40 des vorjährigen Diöcesanblattes unter gleichzeitiger Mittheilung einer Entschließung der kgl. Reg. von U. u. A. zur Kenntniß gebracht. Dieselbe bewährt sich, wie die der oberhirtlichen Stelle vorliegenden Zeugnisse beweisen, als ganz vorzüglich und liegen deren Vortheile in einer Minderung der Zugkraft auf Einviertheil, in der Möglichkeit einer leichteren und billigeren Herstellung der Glockenstühle, Verstärkung des Schalles, der Regulirung der Glockenschwingung, der Raumersparniß und Schonung der Glockenthürme.

Nähere Information über diesen Gegenstand bleibt der persönlichen Einsichtnahme dieser Zeugnisse sowie der beigegebenen detaillirten Beschreibung mit Zeichnung, Kostenvoranschlägen ꝛc. überlassen, und wird dieselbe gerne in der Registratur des b. Ordinariats gestattet werden.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. G.

8. Februar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 3. l. Mts. wurde der Herr Localcaplan Joh. Georg Lang zu Saline-Kissingen mit Verwaltung der Pfarrei Prosselsheim, — Herr Pfarrvicar Christoph Ullrich zu Eßleben mit Verwaltung der Pfarrei Zeuzleben betraut, — Herr Cooperator Adam Krampf zu Prosselsheim in gleicher Eigenschaft nach Happertshausen, — Herr Pfarrvicar Franz Fuchs in Laufach als Caplan nach Steinfeld angewiesen.

Die Wahl des Hrn. Pfarrers Franz Förster in Aschach zum Procurator des Decanates Kissingen erhielt unterm 3. l. M. die oberhirtliche Bestätigung.

Instituirt wurde am 18. Dec. v. J. Herr Dechantpfarrer Anton Ernstberger von Steinbach auf die Pfarrei St. Burcard in Würzburg, — am 5. l. M. Herr Caplan Andr. Behr von Batten für die Pfarrei Aufenau, — am 6. l. M. Herr Pfarrer Georg Jos. Wolf von Sailauf für die Pfarrei Alsleben.

Die Begründung eines Caplaneifondes für Kleineibstadt mit 1367 fl. 40 kr. Stiftungs-Capital Seitens des Joseph Knobling erhielt die landesherrliche Genehmigung.

In Nr. 15 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Sulzdorf, Decanats Heidingsfeld, mit 1260 fl. 55½ kr. Reinertrag, — und die Pfarrei Prosselsheim, Decanats Dettelbach, mit 895 fl. 22³⁄₄₀ kr. Reinertrag unter Festsetzung eines vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 30. Jan. 1868
Revd. Dom. Josephus Fleischmann ex Würzburg,
Parochus in Proselsheim, Decanatus Dettelbach,
natus d. 10. Jun. 1811, Presbyterio initiatus d. 27. Aug. 1836.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Im Nachstehenden wird ein Abdruck der Entschließung Königlicher Regierung bezeichneten Betreffs zur Kenntniß und Beachtung mitgetheilt:

Abdruck:

Nr. pr. 2271, exp. 2277.

Die ältere österreichische Staatsschuld betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Von der mit dem kaiserlichen Patent vom 21. März 1818 zur Verloosung bestimmten, und zu diesem Behufe in 488 Serien eingetheilten alten österreichischen Staatsschuld sind bisher 470 Serien zur Verloosung gelangt.

Nach einer Bekanntmachung der k. k. Direction der Staatsschuld treten demnach die übrigen noch nicht verlooften Serien nach Inhalt des Patentes vom 23. December 1859 vom 1. Januar 1868 angefangen in den vollen ursprünglichen Zinsengenuß und werden gegen neue Schuldverschreibungen umgewechselt.

Im nachstehenden Abdruck wird ein Verzeichniß dieser unverlooften 18 Serien zur Wahrung der Interessen der betheiligten Gemeinden, Stiftungen und Privaten öffentlich bekannt gegeben.

Würzburg, den 23. Januar 1868.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.
Kammer des Innern.

In Abwesenheit des k. Regierungs-Präsidenten:

Der k. Regierungs-Director:

(gez.) von Hörmann.

(gez.) Berres.

Digitized by Google

Verzeichniß

jener 18 Serien der alten österreichischen Staatsschuld, welche nach der am 2. Dec. 1867 stattgehabten 470. Verloosung im Ziehungsrade verblieben sind, und v. 1. Jan. 1868 an in den vollen ursprünglichen Zinsengenuß treten.

Serien-Nr.	Obligationsgattung.	Verzinsungs-Einheitssatz	Obligations-Nr. von	bis	Bemerkungen.	Capitalsbetrag der Serie. fl.	kr.
1	Banco	5%	1	990	—	1012836	—
	Domestical-Obligationen der Stände von Nieder-Oesterreich	4	1080	1084	—	1138	—
15	Banco	5	12155	12736	—	1032139	—
80	Banco	5	72179	73152	—	999683	—
87	Banco	5	77406	78270	—	997098	30
133	Banco	4	41921	42943	—		
				42946	mit 1/2 des Capit.		
			42972	43202		1258537	—
				43229	mit 1/8 des Capit.		
			43267	43602	—		
	Domestical-Obligationen der Stände von Kärnthen	4	1345	1422	—	50119	—
166	Hofkammer-Obligat.	3 1/2	9155	9335			
				5837	mit 1/3 des Capitals	1442690	25
				9338	„ 1/3 „ „		
			9341	11023			
213	Hofkammer-Obligat.	versch.	61772	61965	—	1003344	—
	Domestical-Obligationen der Stände von Kärnthen	4	4532	4533	—	16879	50
224	Hofkammer-Obligat.	4	73270	75548			
				65985	mit 1/10 des Capit.	1258051	30
225	dto.	versch.	75549	76283	—		
				65985	mit 1/10 des Capit.	1122362	35
245	dto.	versch.	82325	83837			
				80220	mit 1/10		
				80803	mit 1/8	1052315	29
				81560	mit 1/5		
291	Hofkammer-Obligat. a. d. Mailänder-Anl.	4 1/2%	5856	6122	—	1216582	33
	dto. a. d. zu Genua aufgenommenen	4	4	1313			
				1	mit 1/5 des Capit.		
	dto. nachträglich eingereicht	4	84027	—	—	226800	—
347	Obligationen des vom Hause Bethmann aufgenommenen Anleh.						
	Lit. W	4	22514	22974	—		
	X	5	5a	—	—	1052000	—
	X	5	22975	24009	—		

Digitized by Google

Serien-Nr.	Obligationsgattung.	Ursprünglicher Zinsfuß.	Obligations-Nr. von	Obligations-Nr. bis	Bemerkungen.	Capitalsbetrag der Serie. fl.	
362	Aerarial-Obligat. der Stände von Mähren		13171	13902			
				13113	mit 1/2 des Capit.		
	de sessione 27. Sept. 1769	4%	13904	—			
				13114	dto.		
	de sessione 31. Jan. 1795	4	1	13903	dto.	1230087	38
		4 1/2	1	37	—		
				327	—		
	de sessione 16. Jan. 1789	5	5	312	—		
368	dto. de sessione 6. Dec. 1793	4	26006	26705			
				26706	mit 1/2 des Capit.	1250999	
			26709	26932	—		26
383	Aerarial-Obligat der Stände von Oberösterreich	4	15979	30351	—	1250531	—
385	dto.	4	52028	63364	—	1249446	—
459	Aerarial-Obligat. der Stände von Böhmen	4	—	164856	mit 1/32 des Capit.		
	dto. der Stände von Niederösterreich nach dem Rezesse v. 30. April 1767	4	2900	5149	—	1250416	—
463	dto. der Stände von Böhmen	4	—	164856	mit 1/32 des Capit.		
	dto. der Stände von Niederösterreich vom Recesse vom 30. April 1767	4	11152	13951	—	1249771	12

Notiz.

Der Bautechniker Ludwig Daffenreither in München hat die „allgemeine allerhöchste Bauverordnung vom 30. Juni 1864 mit den unterm 15. März 1866 eingetretenen Modificationen" in Selbstverlag und zum Preise von 15 kr. herausgegeben, deren Anschaffung nach einer Veröffentlichung in Nr. 15 des Kreisamtsblattes innerhalb der Grenzen des Etats aus Mitteln der Kirchenstiftungen anempfohlen wird.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 7.

15. Februar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 5. Febr. 1868
Revd. Dom. Joannes Georgius Geiss ex Oberstreu,
Parochus in Nordheim ad Rh., Capituli Mellrichstadt,
natus d. 13. Julii 1826, Presbyterio initiatus d. 20. Aug. 1851.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Gemäß der Bekanntmachung vom 6. Januar 1868 (Regierungsblatt 1868 S. 25) wurde am 15. Januar die X. Verloosung des
Militär-Anlehens von 1855 zu 4½ pCt.
vorgenommen und es sind hiebei die Zahlen
09. 36. 54. 90.
zum Zuge gekommen.

Es werden daher nach dem Verloosungs-Plane vom 23. September 1856 (Regierungsblatt 1856 S. 932—934) alle jene Obligationen dieses An-

Digitized by Google

lehens, sowohl zu 1000 fl., als zu 500 fl. und 100 fl., — Cat. Lit. A, B und C — deren Cataster-Nummer mit einer der gezogenen Zahlen endet, und welche in dem nachstehenden Verzeichnisse speciell aufgeführt sind, hiemit zur Rückzahlung gekündet, in welcher Beziehung Nachstehendes bemerkt wird:

1) Die sämmtlichen Obligationen des besagten Anlehens sind au porteur (auf den Inhaber) ausgestellt und tragen sowohl auf den Obligationen als den Zinscoupons die Bezeichnung:

Militär-Anlehen von 1855.

(Hiebei wird ausdrücklich bemerkt, daß sich die gegenwärtige Verloosung des Militäranlehens auch nur auf die Militär-Anlehens-Obligationen von 1855 bezieht, indem sowohl das 4½procentige Militäranlehen von 1859 als auch das 4procentige Militäranleben von 1861 zur Zeit noch von der Verloosung ausgenommen bleiben.)

2) Die zur Rückzahlung bestimmten Capitalsbeträge treten am 1. Mai 1868 aus der Verzinsung. Die Rückzahlung beginnt jedoch sogleich, und es werden hiebei die Zinsen in vollen Monatsraten, nämlich stets bis zum Ablauf des Monats, in welchem die Bezahlung erfolgt, in keinem Falle aber über den 30. April 1868 hinaus, vergütet.

3) Die Zahlung dieser Obligationen erfolgt bei der k. Staatsschulden-Tilgungs-Hauptcasse in München, dann bei den k. Specialcassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, ferner bei der k. Bank in Nürnberg und deren Filialen und vermittlungsweise auch bei sämmtlichen k. Oberaufschlagämtern, Kreiscassen und Rentämtern, sowie bei dem M. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M.

4) Bei der Erhebung der betreffenden Capitalien sind mit den Obligationen sämmtliche, nicht bereits fällig gewordene Zinscoupons nebst der Coupons-Anweisung (Talon) zu übergeben.

5) Bezüglich der vinculirten Obligationen findet die Zahlung in der Regel nur bei der k. Staatsschuldentilgungs-Hauptcasse in München statt, ausnahmsweise kann aber auf den Wunsch der Betheiligten die Zahlung auch durch die k. Specialcassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg und durch sämmtliche k. Oberaufschlagämter, Kreiscassen und Rentämter vermittelt werden.

Im Uebrigen wird hinsichtlich der Bezahlung vinculirter Obligationen auf die deßfallsigen weiteren Bestimmungen in §. IV. V. und VI. der Bekanntmachung vom Heutigen, die Verloosung der 4 und 4½ pCt. Eisenbahn-Schuld betreffend, — welche Bestimmungen hier gleiche Anwendung zu finden haben, verwiesen.

6) Die Wiederanlage der heimzuzahlenden Capitalien findet zur Zeit nicht statt.

Digitized by Google

Verzeichniß

der in Gemäßheit der am 15. Januar 1868 stattgehabten X. Verloosung des Militär-Anlehens von 1855 zur Heimzahlung bestimmten Militär-Anlehens-Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A à 1000 fl.

Cataster-Nummern:

9	436	854	1290	1709	2136	2554	2990
36	454	890	1309	1736	2154	2590	3009
54	490	909	1336	1754	2190	2609	3036
90	509	936	1354	1790	2209	2636	3054
109	536	954	1390	1809	2236	2654	3090
136	554	990	1409	1836	2254	2690	3109
154	590	1009	1436	1854	2290	2709	3136
190	609	1036	1454	1890	2309	2736	3154
209	636	1054	1490	1909	2336	2754	3190
236	654	1090	1509	1936	2354	2790	3209
254	690	1109	1536	1954	2390	2809	3236
290	709	1136	1554	1990	2409	2836	
309	736	1154	1590	2009	2436	2854	
336	754	1190	1609	2036	2454	2890	
354	790	1209	1636	2054	2490	2909	
390	809	1236	1654	2090	2509	2936	
409	836	1254	1690	2109	2536	2954	

II.

Obligationen Lit. B à 500 fl.

Cataster-Nummern:

9	509	1009	1509	2009	2509	3009	3509
36	536	1036	1536	2036	2536	3036	3536
54	554	1054	1554	2054	2554	3054	3554
90	590	1090	1590	2090	2590	3090	3590
109	609	1109	1609	2109	2609	3109	3609
136	636	1136	1636	2136	2636	3136	3636
154	654	1154	1654	2154	2654	3154	3654
190	690	1190	1690	2190	2690	3190	3690
209	709	1209	1709	2209	2709	3209	3709
236	736	1236	1736	2236	2736	3236	3736
254	754	1254	1754	2254	2754	3254	3754
290	790	1290	1790	2290	2790	3290	3790
309	809	1309	1809	2309	2809	3309	3809
336	836	1336	1836	2336	2836	3336	3836
354	854	1354	1854	2354	2854	3354	3854
390	890	1390	1890	2390	2890	3390	3890
409	909	1409	1909	2409	2909	3409	3909
436	936	1436	1936	2436	2936	3436	3936
454	954	1454	1954	2454	2954	3454	3954
490	990	1490	1990	2490	2990	3490	3990

Digitized by Google

Cataster-Nummern.							
4009	4136	4254	4390	4509	4636	4754	4890
4036	4154	4290	4409	4536	4654	4790	4909
4054	4190	4309	4436	4554	4690	4809	4936
4090	4209	4336	4454	4590	4709	4836	4954
4109	4236	4354	4490	4609	4736	4854	4990

III.

Obligationen Lit. C à 100 fl.

Cataster-Nummern:							
9	954	1909	2854	3809	4754	5709	6654
36	990	1936	2890	3836	4790	5736	6690
54	1009	1954	2909	3854	4809	5754	6709
90	1036	1990	2936	3890	4836	5790	6736
109	1054	2009	2954	3909	4854	5809	6754
136	1090	2036	2990	3936	4890	5836	6790
154	1109	2054	3009	3954	4909	5854	6809
190	1136	2090	3036	3990	4936	5890	6836
209	1154	2109	3054	4009	4954	5909	6854
236	1190	2136	3090	4036	4990	5936	6890
254	1209	2154	3109	4054	5009	5954	6909
290	1236	2190	3136	4090	5036	5990	6936
309	1254	2209	3154	4109	5054	6009	6954
336	1290	2236	3190	4136	5090	6036	6990
354	1309	2254	3209	4154	5109	6054	7009
390	1336	2290	3236	4190	5136	6090	7036
409	1354	2309	3254	4209	5154	6109	7054
436	1390	2336	3290	4236	5190	6136	7090
454	1409	2354	3309	4254	5209	6154	7109
490	1436	2390	3336	4290	5236	6190	7136
509	1454	2409	3354	4309	5254	6209	7154
536	1490	2436	3390	4336	5290	6236	7190
554	1509	2454	3409	4354	5309	6254	7209
590	1536	2490	3436	4390	5336	6290	7236
609	1554	2509	3454	4409	5354	6309	7254
636	1590	2536	3490	4436	5390	6336	7290
654	1609	2554	3509	4454	5409	6354	7309
690	1636	2590	3536	4490	5436	6390	7336
709	1654	2609	3554	4509	5454	6409	7354
736	1690	2636	3590	4536	5490	6436	7390
754	1709	2654	3609	4554	5509	6454	7409
790	1736	2690	3636	4590	5536	6490	7436
809	1754	2709	3654	4609	5554	6509	7454
836	1790	2736	3690	4636	5590	6536	7490
854	1809	2754	3709	4654	5609	6554	
890	1836	2790	3736	4690	5636	6590	
909	1854	2809	3754	4709	5654	6609	
936	1890	2836	3790	4736	5690	6636	

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem 1. Mai 1868 außer Verzinsung.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stadel'schen Buch- und Kunsthandlung

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 8.

22. Februar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Georg Anton,

durch Gottes Barmherzigkeit und des heiligen apostolischen Stuhles Gnade

Bischof von Würzburg,

allen Gläubigen des Bisthums Gruß und Segen im Herrn.

Geliebteste Diöcesanen!

Seit dem Sündenfalle der Engel und der Menschen besteht Kampf im Reiche Gottes, — Kampf in jener Welt, welche der Gott des Friedens so schön und gut erschaffen hat. Der Ursprung des Kampfes liegt nicht in Gott, er liegt in der Sünde, und so ringt seit dem Sündenfalle das Licht mit der Finsterniß, die Wahrheit mit dem Irrthume, die Gnade mit der Versuchung, das Leben mit dem Tode. Dieser Kampf vollzieht sich in dem Leben eines jeden einzelnen Menschen; das Fleisch gelüstet, wie der heilige Paulus sagt, gegen den Geist, und der Geist gegen das Fleisch, — und nur Der wird dort oben die Krone erhalten, der hienieden den guten Kampf gekämpft. In unermeßlicher Ausdehnung aber tritt dieser Kampf in der Weltgeschichte auf. Auf der einen Seite die Leidenschaften und Sünden aller Völker der Erde, — eine Bürde, — wer kann sie tragen? Auf der andern der Gekreuzigte, — das Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt. Auf der einen Seite ein gefallenes Menschengeschlecht, dem Irrthume

Digitized by Google

und der Sünde preisgegeben, ganze Nationen noch dem Herrn entfremdet. Auf der andern die Braut Christi, die Kirche Gottes, vom Herrn beauftragt, der Welt das Heil zu bringen. So besteht Kampf, dieser Kampf geht durch die Weltgeschichte, und wird sich fortsetzen bis zum Ende der Zeiten. Uns aber gibt der heilige Glaube die unumstößliche Gewißheit, daß das Reich Gottes die Welt überwinden und mit dem Ende der Zeiten sich vollenden wird.

Mit besonderer Stärke aber tritt dieser Kampf in unsern Tagen auf. Wir leben in einer Zeit der Krisis, in Tagen, in welchen sich die Geister scheiden. Gilt also das Wort des Herrn für alle Zeiten, so gilt es ganz besonders für unsere Tage, — das große göttliche Wort nämlich: „Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich. Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreuet". Der Herr hält die Wurfschaufel in der Hand, um die Tenne zu säubern und die Spreu vom Waizen zu sondern. Immer frecher erhebt der Unglaube das Haupt, immer schwerer werden aber auch die Bedrängnisse der streitenden Kirche, jeder neue Tag verkündet neue Prüfungen, und wer selig werden will, ist eben hiemit um so stärker aufgefodert, mit aller Aufrichtigkeit des Herzens, mit der ganzen Innigkeit und Kraft der Seele der heiligen Kirche sich hinzugeben.

Und was ist denn und was will denn der Unglaube? Der Unglaube, geliebteste Diöcesanen! ist das größte Unglück, welches den Menschen treffen kann, er ist die vollendete Nacht des Geistes; und so hell und so erwärmend und so belebend auch die Sonne der heiligen Offenbarung am Himmel leuchtet, kein Strahl dieses heiligen Lichtes fällt in diese undurchdringliche Nacht, weil der verkehrte Wille des Ungläubigen dem Lichte den Zutritt wehrt.

Der Unglaube weiß nichts von Gott dem Vater, der durch sein Allmachtswort die Welt erschaffen und alle die Millionen Wesen in das Dasein gerufen hat, um seine innere und ewige Herrlichkeit auch nach Aussen kund zu geben, und durch diese Offenbarung alle Geschöpfe, jedes nach seiner Natur, glückselig zu machen. Der Unglaube weiß nichts von Gott dem Sohne, der, nach dem Sündenfalle, im alten Bunde so sehnlich erwartet und so heiß ersehnt, in der Fülle der Zeiten erschienen ist, um einen neuen Bund der Liebe, ein Reich der Erlösung unter uns aufzurichten. Der Unglaube weiß nichts von Gott dem heiligen Geiste, der in der Einheit mit dem Vater und dem Sohne in der Kirche lebt, um das große Werk der Welterlösung bis an das Ende der Zeiten fortzuführen. Alles, was Wunderbares, was Heiliges, was Anbetungswürdiges im hochheiligen Geheimnisse der allerheiligsten Dreieinigkeit liegt, all das wunderbare Licht, das von da aus sich ergossen hat, um die Finsternisse zu erleuchten, das Alles ist dem Unglauben unbekannt. Der Unglaube weiß nichts von der Ewigkeit, nichts von der

Digitized by Google

Unsterblichkeit der menschlichen Seele, nichts von der einstigen Auferstehung der Leiber, nichts von dem Gerichte in jener Welt. Er kennt den hohen Seelen-Adel nicht, zu dem wir durch Gottes übernatürliche Gnade, durch die Gnade des Erlösers erhoben sind, und der uns, wenn wir aus diesem Leben in eben dieser Gnade verscheiden, fähig machen soll, den Herrn der Welten einst von Angesicht zu schauen. Die höhere Welt ist dem Unglauben gänzlich verschlossen, kein Strahl des Lichtes von dort fällt in seine Nacht, weil er der Feind des Lichtes ist; und dieser Mangel an allem Lichte, diese tiefe Nacht der Unwissenheit und Geistesfinsterniß heißt im Munde der jetzigen Welt — Aufklärung!

Der Unglaube zerstört die gesunde Vernunft, die nach ihrem innersten Wesen naturnothwendig sich gedrungen fühlt, in den Werken Gottes den Werkmeister zu erkennen. Er aber kennt den Herrn der Welt nicht. Er zerstört alles Gewissen, weil er den ewigen Gesetzgeber — Gott läuguet, und eben hiemit die Gebote Gottes, seiner Kirche und des Gewissens. Er zerstört alle Ruhe des Geistes und des Herzens, weil es ausser Gott für uns keine wahre Ruhe gibt; wie in diesem Sinne der heilige Augustin ausruft: „Du hast uns, o Herr! für Dich erschaffen, und unser Herz ist unruhig, so lange es nicht ruht in Dir". Er entkleidet eben hiemit den Menschen jeder höheren Würde, erniedrigt ihn zur Thierheit, übergibt ihn der Leidenschaft und der Sünde, und engt sein armes Dasein in die Spanne Zeit zwischen der Wiege und dem Grabe ein. Das sind die Werke des Unglaubens, — Werke des Todes. Nicht nur, daß er eben hiemit die irdische Wohlfahrt des Menschengeschlechtes zerstört; — er mordet unsterbliche Seelen; — der Himmel trauert, die Hölle frohlockt. Und diese Gräuelthaten, diese Verbrechen an der durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes so hoch gehobenen Menschennatur nennt der Unglaube — Fortschritt.

Zur besonderen Aufgabe hat sich der Unglaube in unsern Tagen die Entchristlichung der Jugend gesetzt. Er will Schulen ohne Gott, ohne Religion. Die liebe Jugend, an sich schon unsere Hoffnung für die nächste Zukunft hier auf Erden, und — nach Gottes Willen — die reiche Aussaat für eine glückselige Ewigkeit, diese Jugend, unsere Hoffnung, soll in diesen Schulen Alles lernen, was von der Erde, was von heute auf morgen ist. Aber von Gott und von göttlichen Dingen, von Gottes und der heiligen Kirche Geboten, von dem nothwendigen Gehorsame gegen dieselben, von der vom Herrn gebotenen Beherrschung und Ueberwindung seiner selbst, von der Nothwendigkeit, vor Allem für das Heil der Seele zu sorgen, — also gerade von Dem, was des Menschen höchstes und letztes Ziel und ewige Bestimmung ist, von dem Allen soll in diesen Schulen unsere Jugend nichts hören und nichts empfangen. Die liebe Jugend, welche der Heiland in die Arme und an das Herz seiner Kirche gelegt hat, um unter ihrer mütterlichen Pflege

Digitized by Google

in der Schule der wahren Weisheit gebildet und für ein ewiges Leben erzogen zu werden, reißt der Unglaube herzlos und grausam von der Mutter Brust, um sie allen Gefahren des Irrthums und der Sünde, und also dem ewigen Untergange preiszugeben. Welche Abgründe von Entsittlichung und Verderben!

Ganz in demselben Geiste legt der Unglaube gewaltthätige Hand an das Heiligthum der Ehe, und könnte schlagender seine niedere Herkunft nicht beurkunden. Er kennt die Würde des Menschen nicht. Das hochheilige Sacrament der Ehe, jenes heilige und geheimnißvolle Bündniß, das in Gott und mit Gott und für Gott und unter dem Segen der heiligen Kirche geschlossen und von Christus mit seiner Gnade besiegelt wird — zur Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden und zur Erziehung des Menschengeschlechtes für eine glückselige Ewigkeit, — dieses hochheilige Geheimniß ist dem Unglauben der Gegenstand des Spottes. Der Unglaube unserer Tage erniedrigt den Menschen zur Thierwelt. Die Thierwelt aber bedarf der Ehe nicht, sie kennt Gott und Gottes Gebote nicht, und folgt einfach dem sinnlichen Triebe. So will denn der Unglaube auch keine Ehe — nach der Ordnung Gottes. Wie er alle Gebote Gottes verhöhnt, so spricht er Hohn ganz besonders dem sechsten Gebote. Die heilige Reinigkeit, von Gott so hoch gehoben, ist ihm ein Gräuel, er erlaubt Häuser der Unzucht, und will eine Ehe, die keine Ehe ist, weil ohne Gott und ausser der Kirche geschlossen, dem Allerhöchsten zur Verhöhnung, der heiligen Kirche zur Schmach, der menschlichen Gesellschaft zum Anstoße und Aergernisse, und den also Verbündeten zum zeitlichen und ewigen Verderben.

Und was ist denn eigentlich das Ziel, welches der Unglaube unserer Tage verfolgt? Wollen wir es in kurze Worte fassen, so heißt es: Zernichtung unserer heiligen Religion, Sturz der Altäre und der Throne, Auflösung und Zerstörung aller religiösen und gesellschaftlichen Ordnung. Ein hartes, ein schweres, aber ein wahres Wort, und wenn je, geliebteste Diöcesanen! der Zuruf des Herrn: „Wachet und betet, auf daß ihr nicht in Versuchung fallet" — seine Bedeutung hatte, — dieser Zuruf, wie er für alle Zeiten gilt, so gilt er ganz besonders für unsere Tage.

In diesem Geiste hat denn auch der Unglaube unserer Zeit seinen Angriff vorzugsweise auf den Kirchenstaat gerichtet. Obgleich allem höherm Glauben entfremdet, weiß er doch recht gut, daß die Throne der Fürsten ihre sichere Unterlage nur auf dem Boden der Kirche haben. Er weiß recht gut, daß der Herr seine Kirche auf den Felsen gebaut, hält aber den Felsen nicht für unüberwindlich. So will er dem heiligen Stuhle das Erbtheil des heiligen Petrus, den Kirchenstaat entreißen, in der wahnsinnigen Meinung, hiemit das Papstthum, mit dem Papstthum die heilige Kirche, und mit der Kirche die

Digitized by Google

weltlichen Throne zu stürzen. Wahnsinn des Unglaubens! Die Langmuth Gottes läßt zeitweise dem Bösen Gewalt, bis zur rechten Stunde die Allmacht spricht: Bis hieher und nicht weiter!

Wenn wir aber des Weiteren uns umsehen, und uns die Frage stellen, welche Früchte denn überhaupt der Unglaube dieser Tage uns gebracht; so tritt ein recht trübes, ein recht trauriges Bild uns entgegen. Erfüllt von Haß gegen Alles, was Gott und was Gottes ist, ergießt er sich in Spott und Schmähungen gegen alles Heilige, und sucht seine gottlosen Grundsätze auf allen Wegen, besonders auf dem der Presse, bis in die entlegensten und niedrigsten Hütten zu verbreiten. Das vierte Gebot, diese allein feste Grundlage der Auctorität und der Ordnung, wie im Leben der Familie, so in weiteren Kreisen — im öffentlichen Leben, ist, wie jedes Gebot Gottes, dem Unglauben ein Gräuel. So klagen Eltern und Lehrer über immer schwerer werdende Kinderzucht und wachsende Verwilderung der Jugend; und das Ansehen der Vorgesetzten, selbst der regierenden Häupter, in denen wir doch nach der Lehre des heiligen Glaubens Gottes Stellvertreter erblicken müssen, sinkt tiefer und immer tiefer. Dabei mehren sich die Verbrechen, Leben und Eigenthum der Einzelnen sind immer mehr gefährdet, und es bildet einen herzzerschneidenden Gegensatz, so viele ehemalige Klostergebäude, geweihte Wohnstätten der Andacht, der Wissenschaft und der Wohlthätigkeit, aber durch einen Gewaltact ihrer ursprünglichen, heiligen Bestimmung entrissen, jetzt in Gefängnisse, in Straf- und Zuchthäuser umgewandelt und mit Verbrechern gefüllt zu sehen, zum Theile mit jugendlichen Verbrechern. Liegt hierin nicht ein Gottesgericht? Das Elend zu mehren, zehrt ein bewaffneter Friede am Marke der Völker, das öffentliche Vertrauen ist verschwunden, Handel und Gewerbe stocken, aller Wohlstand ist stark erschüttert, bereits hat Hunger und Noth ganze Provinzen ergriffen, ansteckende Krankheiten treten im Gefolge auf, das ganze öffentliche Leben ist in eine fieberhafte Aufregung versetzt, die Throne wanken, und die geängstigten Völker fragen: Was wird uns die nächste Zukunft bringen?

Geliebteste Diöcesanen! Wir kennen auf diese Frage die Antwort nicht; die Zukunft der Völker liegt in Gottes Hand. Aber so viel ist gewiß: Die Kirche Gottes wird die Stürme der Jahrhunderte überstehen, wird siegen schon hienieden, und einst ewig triumphiren.

Und in der That, geliebteste Diöcesanen! — gerade in unsern Tagen, wo die Elemente der Welt die heilige Kirche so hart bedrängen, und der Unglaube das Wohl der Völker so grausam unterwühlt, — wenn wir unsern Blick von dem trüben und düsteren Bilde der irdischen Zustände der Gegenwart hinweg auf den Boden der Kirche wenden, welch ein ganz anderes, ja welch ein tröstliches Bild tritt uns hier entgegen! Das Heil in Chri-

Digitized by Google

stus und in der Kirche! Wir haben Euch dieses große Wort so oft schon zugerufen, und Wir rufen es Euch wieder zu.

Hier waltet der heilige Glaube, der Verkünder des Heiles aus besserer Welt, gekleidet in Licht und mit Frieden umgürtet. Hier hat der Herr ein höheres Reich, ein Reich der Wahrheit und der Liebe aufgerichtet. Hier spricht zu uns Gottes unmittelbares Wort, das schon im Paradiese unsere Stammeltern unterrichtet, und nach dem Sündenfalle, sie tröstend, in die wüste Erde begleitet hat; — jenes Wort, das im alten Bunde durch den Mund der Erzväter, des Moses und der Propheten gesprochen, und im neuen Bunde im Sohne Gottes Mensch geworden ist, um unter uns zu wohnen; — jenes Wort, das im Auftrage des Herrn die heiligen Apostel der Welt verkündet, und die Kirche des neuen Bundes im heiligen Geiste bis an das Ende der Zeiten uns bewahrt. Hier waltet die heilige Liebe und steigt Gottes Erbarmen vom Himmel, um Sünder zu suchen und selig zu machen, was verloren war. Im heiligen Opfer, in den heiligen Sacramenten, in allen guten Werken, mit und durch Gottes Gnade gewirkt, ergießt sich ein unerschöpflicher Quell des Heiles, und die Auserwählten im Himmel preisen Gott, daß sie aus diesem Quell lebendiges Wasser, ewiges Leben getrunken haben.

So ist also das Reich Gottes — die heilige Kirche — eine Erziehungs- und Bildungsanstalt für das ewige Leben; der Heiland der Welt hat diese Schule des Heiles für alle Völker eröffnet, der Herr Himmels und der Erde, vor dem anbetend auch die Fürsten dieser Welt die Kniee beugen müssen. Er hat die Führung und Leitung dieser Schule in die Hände seiner Jünger und ihrer Nachfolger gelegt. „Gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie Alles halten, was ich Euch gesagt habe". In unendlicher Liebe zur Jugend hat er ausgerufen: „Lasset die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn ihnen ist das Himmelreich". Er hat sie auf seine Arme genommen, hat sie an sein göttliches Herz gedrückt, hat ihnen den heiligen Segen gegeben, und hat eben hiemit vor aller Welt bekundet, daß er seine bevorzugten Lieblinge, die Kleinen, in die Arme und an das Herz seiner Stellvertreterin auf Erden, der Kirche gelegt und es also sein göttlicher Wille sei, daß die Obsorge für eine glückliche Erziehung der Jugend einen ganz vorzüglichen Gegenstand der Thätigkeit der Kirche bilden müsse. Hat nun hiemit die heilige Kirche eine große und heilige Verpflichtung, die Völker, insbesondere die Jugend, für die Ewigkeit zu erziehen, von Gott selbsten überkommen, so hat sie eben hiemit ein göttliches Anrecht auf die Schule. In diesem Sinne war sie zu aller Zeit die Mutter der Schule; niemals kann sie gestatten, daß man den Säugling ihr von der Mutterbrust nehme, und so muß denn auch die Weltgeschichte davon Zeugniß geben, daß gerade aus ihrem Schoose die großartigsten Schulanstalten hervorgegangen sind.

Digitized by Google

Zwar sagt die Welt, es gebe auch eine profane, eine weltliche Wissenschaft; diese Wissenschaft handle nicht von Gott und nicht von göttlichen Dingen, und sei also ihrer Natur nach der Aufsicht und der Thätigkeit der Kirche ganz entrückt. Aber wir fragen: Was ist denn Wissenschaft? Muß sie nicht einen Gegenstand für ihre Forschung haben? Kann es auch ein Wissen von Dem geben, was nicht ist? Alles aber, was da ist, das ganze Reich der Wahrheit, ist Gott und die von ihm erschaffene und erlöste Welt, die in der Ewigkeit sich vollenden wird, uns zum Leben oder zum Tode, je nachdem unsere Werke es verdienen. Alle Wissenschaft also, soll sie wahre Wissenschaft sein, kann nur von Gott oder von den Werken Gottes zu uns reden, und jedes wahre und redliche Wissen, sei es auch scheinbar nur von dieser Erde, muß uns naturnothwendig zu Gott führen. Der Lichtstrahl, der aus der Sonne in unser körperliches Auge fließt, gibt den Quell dieses Lichtes, die Sonne uns zu erkennen. Die Werke des Herrn, in der Kirche und in der Natur gewirkt, verkünden uns die Herrlichkeit des Allerhöchsten. Die ganze Welt also ist ein Heiligthum, ein Tempel, der Ehre Gottes eingeweiht. In diesem Tempel muß auch die Wissenschaft, will sie ihren hohen und heiligen Beruf erfüllen, Gott dienen, muß durchweht sein vom Geiste Christi und seiner Kirche, und in dem Augenblicke, in dem sie sich lossagt von diesem Geiste, verläßt sie ihren heiligen Beruf, und wird, statt Seelen zu bilden, bald das Werkzeug, unsterbliche Seelen zu morden.

Geliebteste Diöcesanen! Ihr wißt es Alle, daß auch bei uns in Sache der Schulfrage der heiligen Kirche Stürme drohen. Wir zagen aber nicht. Ihr, hochwürdige Priester! theuerste Mitbrüder und Söhne in Christo! Ihr habt alle wie aus einem Herzen in wahrhaft priesterlich gehaltenen Zuschriften in dieser großen und ernsten Sache — Uns gegenüber — Euch ausgesprochen. Jedes Wort, das Ihr in diese Zuschriften niedergelegt, ist Uns ein Schatz, und Ihr gewährt Uns gewiß recht gerne den Trost, Unseren innigen Dank und Unsere volle oberhirtliche Anerkennung hiefür hiemit Euch ausdrücken zu können. Und Ihr Alle, geliebteste Diöcesanen! — Wir wissen, Ihr seid alle der heiligen Kirche in unverbrüchlicher Treue zugethan. Wir kennen Euere katholische Herzen, und Keiner aus Euch will eine Schule, die dem heilbringenden Einflusse der Kirche Gottes entzogen wäre. Zagen wir also nicht. Die Kirche ist stärker, als alle Reiche dieser Welt; — sie ist von Gott getragen. — Sie überlebt die Jahrhunderte und setzt sich im ewigen Leben fort. Der drohende Sturm wird vorübergehen, und wenn die Wetterwolken sich verzogen haben, wird das Sonnenlicht der heiligen Wahrheit in neuem Glanze am Himmel stehen.

Und was sollen wir, geliebteste Diöcesanen! zu den Angriffen sagen, welche der Unglaube unserer Tage gegen das heilige Sacrament der Ehe richte? Gerade hier müssen wir uns glücklich preisen, Kinder der heiligen Kirche zu

Digitized by Google

sein. Wir betreten hier einen Boden, von dem wir sagen müssen: Er ist ein heiliges Land. Der Mensch gehört nicht einem der drei Reiche dieser Erde, er gehört dem Reiche Gottes an. Er soll hienieden nach dem Glauben leben, und dort oben Gott von Angesicht schauen. Und wenn er auch einen sterblichen Leib trägt, der Leib soll auferstehen am jüngsten Tage, soll mit der Seele sich wieder vereinen und an ihrer Herrlichkeit Antheil nehmen. So hoch hebt uns die Bestimmung, die Gott uns gegeben hat, und von dieser heiligen Höhe hat der Unglaube, der sich so weise dünkt, keine Ahnung.

Dieser unserer hocherhabenen Bestimmung entsprechend hat der allbarmherzige Gott auch unsere Herkunft in besonderer Weise heiligen wollen und hat also im neuen Bunde die Ehe zur Würde eines heiligen Sacramentes erhoben. Im neuen Bunde also ist die Ehe das Abbild und Nachbild der Vereinigung Christi mit seiner Kirche. Christus liebt seine Kirche, die er mit seinem Blute sich erworben, mit unendlicher Liebe, seine Kirche ist ihm in Liebe ergeben, und das Bindemittel zwischen Christus und der Kirche ist die unendliche Gnade des Herrn. So soll abbildlich der Mann das Weib und das Weib den Mann lieben, und das wechselweise Verhältniß zwischen beiden durch Gottes besondere Gnaden geheiligt sein. „Das ist ein großes Geheimniß" spricht der heilige Paulus, „ich sage in Christus und der Kirche." So wird also hier ein heiliges Band geknüpft — in Gott und mit Gott und durch Gott. Der Herr allein also kann das Band wieder lösen, das durch ihn und in ihm geschlossen wird; die christliche Ehe ist unauflöslich, bis der Tod scheidet. Es wird hier ein heiliges Band geknüpft — in Gott und mit Gott und durch Gott. Wehe also, wenn die Sünde es wagen sollte, das heilige Eheband zu entweihen! Die christliche Ehe ist in Gottes und der Kirche Augen ein Heiligthum, und vor der Pforte dieses Heiligthums steht der Schutzengel heiliger Zucht, um jeder Ungebühr den Eintritt zu verwehren. Eben hiemit ist die christliche Ehe die sicherste Bürgschaft für ein glückliches, von Gott gesegnetes Familien-Leben; christliche Familien bilden schon hienieden für die irdische Wohlfahrt der Völker die beste Stütze, und aus dieser Pflanzschule gewinnt die Kirche Gottes unsterbliche Seelen, um sie für den Himmel zu erziehen.

Was wollen also, geliebteste Diöcesanen! die Stürme unserer Tage? Sie richten Seelen zu Grunde, solche, die vom Sturme sich erfassen lassen, und die Kirche trauert. Im großen Ganzen aber hat die Kirche Gottes in diesen Stürmen nur gewonnen. Ein reger kirchlicher Sinn ist überall erwacht, und es bilden sich fromme Vereine der verschiedensten Art, um diesen kirchlichen Sinn nicht nur zu bewahren, sondern auch weiter zu verbreiten. Es erstehen so viele neue Gotteshäuser, andere werden neu hergestellt, und viele

Digitized by Google

fromme Hände sind beschäftigt, um den Altar des Herrn würdig zu schmücken. Es bilden sich neue Vereine der christlichen Wohlthätigkeit, um in den Armen und Kranken den Heiland zu pflegen. In alle Welt gehen Missionäre aus, um denen, die den Herrn noch nicht kennen, das Heil zu verkünden, und ganze Völker, — auch Ihr geliebteste Diöcesanen! — öffnen gerne die Hand, um diese Boten des Heiles mit den nöthigen zeitlichen Mitteln zu unterstützen. Was sollen wir also sagen? Gott lässt die Stürme wehen, um die Luft zu reinigen. Er lässt Prüfungen über seine heilige Kirche kommen, um im Gluthofen der Trübsal für das ewige Leben sie zu läutern. Und es ist eine Thatsache, welche die Weltgeschichte bezeugen muß, daß in diesen schweren Tagen der Prüfung die Kirche nur gewonnen hat. Durch Kampf zum Siege! Sei der Name des Herrn gebenedeit!

Herzerfreuend und herzstärkend ist insbesondere die Thatsache, daß gerade in den Stürmen der Gegenwart das Ansehen des heiligen Stuhles sich so hoch gehoben hat. Ja unser heiliger Vater, Papst Pius IX., steht hoch in der Verehrung und Liebe seiner Kinder, und wird von Vielen Solcher bewundert, die ausserhalb der Kirche stehen.

Ihr habt Alle, Geliebteste! von den schweren Prüfungen vernommen, die nach Gottes Zulassung in neuerer Zeit über das Oberhaupt der Kirche gekommen sind, und um von diesen hier nur eine zu nennen, so ist dieses die gewaltsame Hinwegnahme des größten Theiles des Kirchenstaates. So lange nämlich die Päpste nicht im Besitze eines weltlichen Staates waren, lebten sie im Drucke, und alle Päpste der drei ersten Jahrhunderte sind in das Verzeichniß der heiligen Martyrer eingetragen. Es war also ein Werk der Vorsehung, das Oberhaupt der Kirche, den Regenten und Völkern der Erde gegenüber, unabhängig zu stellen, und durch die Fügung dieser heiligen Vorsehung gelangte der Stuhl Petri allmälig in den Besitz des Kirchenstaates. Seit mehr als tausend Jahren findet er sich in diesem Besitze, der Besitz selbst ist der rechtmäßigste, und der weltliche Thron des Papstes ist der älteste und legitimste unter allen Thronen der Gegenwart. Der Kirchenstaat ist aber niemals das persönliche Privateigenthum des jedesmal regierenden Papstes; er hat nur die Bestimmung, dem Oberhaupte der Kirche die ihm unentbehrliche unabhängige Stellung zu sichern und zur Ausübung seines hochheiligen Amtes ihm die nöthigen zeitlichen Mittel zu gewähren. Er wird darum das Erbtheil des heiligen Petrus genannt, er gehört dem heiligen Stuhle, er gehört der katholischen Welt. Der heilige Vater kann und wird deßhalb auch nie auf dessen Besitz verzichten.

Unter dem Vorwande, ein einheitliches Italien zu schaffen, aber eigentlich in der Absicht, das Papstthum und mit ihm die Kirche zu stürzen, hat

Digitized by Google

ein ungerechter Gewaltakt den heiligen Stuhl des größten Theiles des Kirchenstaats beraubt, und die Partei des Umsturzes gibt bis jetzt noch die Hoffnung nicht auf, auch den noch übrigen kleinsten Theil verschlingen zu können. Drei Viertheile seiner Staaten, zugleich die wohlhabendsten Provinzen, hat der heilige Stuhl durch diesen Akt bereits verloren, und nur ein Viertheil, zugleich der ärmere Theil, ist bis jetzt ihm noch geblieben.

So ist also das Oberhaupt der allgemeinen Kirche zur Zeit nicht mehr in dem Besitze der zur Führung seines heiligen Amtes nothwendigen zeitlichen Mittel; der Vater der Christenheit ist jetzt großentheils auf die Liebesgaben der Kinder der Kirche angewiesen. Und siehe da! — gute Kinder lieben den Vater. Die katholischen Völker beten und bringen ihre Liebesgaben. Auch Ihr betet, geliebteste Diöcesanen! alle Tage für den heiligen Vater und bringt gerne Eure Liebesgabe; und Wir bitten Euch im Herrn: Fahret fort und werdet im Beten und Geben nicht müde. Die edelsten Männer und Jünglinge sind bereits im Dienste des heiligen Stuhles auf dem Schlachtfelde gefallen oder ihren Wunden erlegen und haben durch diesen Tod den Lohn des ewigen Lebens sich erworben. Andere tragen noch die Narben ihrer Wunden und verstümmelte Glieder, die ehrendsten Zeugnisse, daß sie für die gerechteste Sache gekämpft. Und noch immer eilen Männer und Jünglinge aus den verschiedensten Ländern der Erde und zum Theil aus den edelsten Familien nach Rom, um ihre Dienste dem heiligen Stuhle, der Sache Gottes zu weihen. Hier weint das Herz — vor Trost und Freude, und preisst den Herrn, der so wunderbar in seinen Fügungen ist!

Und welch' ein erhebendes Bild der kirchlichen Einheit im Glauben und in der Liebe hat das vorige Jahr uns vor Augen gestellt! Achtzehnhundert Jahre waren seit dem Märtyrertode der heiligen Apostelfürsten verflossen; der heilige Vater wollte das Jubelfest in feierlicher Weise begehen; auf seinen Wunsch beeilten sich aus allen Theilen der Erde die Bischöfe der katholischen Welt, dem großen Feste beizuwohnen, und so sah sich an diesem Festtage der Nachfolger des heiligen Petrus von fünfhundert Bischöfen umgeben, und feierte mit ihnen am Grabe des armen Galiläers ein Fest, wie ein gleiches die Welt noch nicht gesehen. Ein Gott, ein Glaube, eine Liebe; — dieses Band hatte Alle umschlungen; — ein Wunder, das Gott nur wirken kann.

Auch Wir, geliebteste Diöcesanen! haben das Glück gehabt, diesem großen Feste anwohnen zu können, und haben bei dieser Gelegenheit zum dritten Male, seitdem es dem Herrn gefallen hat, den Hirtenstab des heiligen Burcardus in Unsere unwürdigen Hände zu legen, dem heiligen Vater in Unserem und Euerem Namen die Huldigung des Glaubens, des Gehorsams und der Liebe zu Füssen gelegt, und für Uns und Euch den apostolischen Segen empfangen. Wir haben an den heiligen Orten Roms in Liebe und im Gebete

Digitized by Google

Eurer gedacht, und haben insbesondere — es war am 3. Juli Morgens zu guter Stunde — für Euch Alle und für alle Euere Verstorbenen in der Gruft von St. Peter, dort, wo die heiligen Ueberreste des Apostelfürsten und so vieler anderer Heiligen ruhen, das heilige Meßopfer dargebracht.

Um aber die Feier des Jubelfestes der heiligen Apostelfürsten noch mehr zu erhöhen, hat der heilige Vater an diesem denkwürdigen Tage ein und zwanzig Märtyrer, zwei Bekenner und zwei Jungfrauen, darunter ein armes Hirtenmädchen, in die Zahl der Heiligen aufgenommen. Was ist doch die heilige katholische Kirche? Was ist es ein Glück, Kind dieser Kirche zu sein? In ihrem Schooße werden die Heiligen gebildet und bewährt sich die Wunderkraft, und der große und so tröstliche Glaubenssatz von der Gemeinschaft der Heiligen setzt uns in eine so innige und heilige Verbindung mit den Gerechten auf Erden und den Auserwählten des ewigen Lebens. Wir sind Alle die berufenen Glieder eines heiligen Leibes. Christus ist das Haupt, und Alle, die in Gottes Gnade leben, sind die lebendigen Glieder dieses Leibes. Die Ceremonien und Gebete bei dem Acte der Heiligsprechung sind voll Geist und Leben, und als nun der heilige Vater nach feierlicher Verlesung des entsprechenden Decrets mit wohltönender Stimme das Te Deum sang, als da die weiten Räume von St. Peters-Dom vom ambrosianischen Lobgesange wiederhallten, der Donner der Kanonen von der Engelsburg und die Glocken der Kirchen der ewigen Stadt die Kunde von dem großen Ereignisse weithin trugen, und als da der ganze Trost des großen Glaubenssatzes von der Gemeinschaft der Heiligen mit seiner ganzen Innigkeit vor die Seele trat, da dachten Wir ganz besonders an Euch, geliebteste Diöcesanen! Da hätten Wir wünschen mögen, Ihr Alle wäret Zeugen dieser heiligen Feier. Da brachten wir in Unserem und Euerem Namen diesen Heiligen die Huldigung unserer Verehrung. Da riefen Wir diese Heiligen um ihre Fürbitte an, Gott möge Uns und Euch, dem Hirten und der Heerde, die Gnade verleihen, daß wir Alle einst in jenen Wohnungen uns wieder finden, von denen der Heiland sagt: „Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; ich gehe hin, sie euch zuzubereiten".

Und nun, geliebteste Diöcesanen! Was ist jetzt der Schluß vom Ganzen? Es ist Kampf in dieser Welt. Auf der einen Seite der Sündenfall und seine Ausgeburten — zeitliches und ewiges Verderben. Auf der andern die heilige Kirche mit ihrem Lichte und ihre Liebe, mit ihrem Frieden für diese und jene Welt. Was sollt, was wollt Ihr wählen? Ihr habt gewählt, Geliebteste! Ihr seid Kinder der heiligen Kirche; und gebe Gott, daß Ihr wahrhaft in und aus dem Glauben lebet, um durch den Glauben einst zum Schauen zu gelangen.

Digitized by Google

Dieſe Worte wollten wir an Euch richten — jetzt, wo die heilige Faſtenzeit mit ihrem Ernſte und ihrer Liebe vor uns ſteht, wo der Heiland ſeine Wunden und ſein Blut uns zeigt, und die Kirche Gottes uns Alle zur Einkehr in uns ſelbſt und zur Buße und Bekehrung ruft. Möge dieſe heilige Zeit den ganzen Reichthum ihrer Segnungen ausgießen über Uns und Euch; möge das heilige Oſterfeſt uns Alle würdig vorbereitet am Tiſche des Herrn erblicken; und möge die Feier dieſes Oſterfeſtes hienieden für uns die beſte Bürgſchaft ſein, daß der große Gott uns würdigen werde, einſt mit ihm das Feſt der Auferſtehung im ewigen Leben zu feiern.

Um dieſes den Herrn demüthigſt bittend, ertheilen Wir Euch den heiligen Segen im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes. Amen.

Gegeben **Würzburg**, 10. Februar 1868.

† **Georg Anton.**

Digitized by Google

Fastendispense

auf das Jahr 1868.

Seine Bischöfliche Gnaden lassen in Berücksichtigung der gegenwärtigen Zeitverhältnisse in Kraft der vom apostolischen Stuhle Hochdenselben verliehenen Vollmachten für das gegenwärtige Jahr hinsichtlich des Abstinenzgebotes vom Beginne der diesjährigen Fastenzeit bis zum Anfange der nächsten eine Milderung eintreten, und verordnen demnach wie folgt:

I. Es ist erlaubt, in der vierzigtägigen Fastenzeit (welche in diesem Jahre mit dem 26. Februar beginnt), an allen Tagen, mit Ausnahme der unter Nummer II. genannten, Fleischspeisen zu genießen, jedoch darf Jeder, welcher das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, sich, die Sonntage ausgenommen, des Tages nur einmal ersättigen.

II. Am Aschermittwochen (26. Februar), Quatempermittwochen (4. März), an allen Freitagen der vierzigtägigen Fasten und an den drei letzten Tagen der Charwoche ist nicht nur die mehrmalige Ersättigung des Tages, gemäß Nummer I., sondern auch der Genuß von Fleischspeisen untersagt.

III. Ausserdem bleibt an den übrigen Quatempermittwochen und Freitagen (3. und 5. Juni, 16. und 18. September, 16. und 18. December) sowie an den beiden Vigilien, Freitag 24. Juli vor dem Feste des heiligen Apostels Jacobus des Größeren, und Freitag 14. August vor dem Feste Mariä Himmelfahrt verboten, sich mehr als einmal zu ersättigen und Fleischspeisen zu genießen.

IV. An den Quatemperfamstagen (7. März, 6. Juni, 19. September und 19. December), sowie an den folgenden Vigilfasttagen, wird

Digitized by Google

unter Aufrechthaltung des Verbotes der mehr als einmaligen Ersättigung der Genuß von Fleischspeisen erlaubt:

Samstag den 30. Mai, Vigil des heil. Pfingstfestes.

Dienstag den 23. Juni, Vigil vom Feste des heil. Johannes des Täufers.

Samstag den 27. Juni, Vigil vom Feste der heil. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Samstag den 8. August, Vigil vom Feste des heiligen Laurentius.

Samstag den 22. August, Vigil vom Feste des heil. Apostels Bartholomäus.

Dienstag den 27. October, Vigil vom Feste der heil. Apostel Simon und Judas.

Samstag den 31. October, Vigil vom Feste Allerheiligen.

Samstag den 28. November, Vigil vom Feste des heiligen Apostels Andreas.

Donnerstag den 24. December, Vigil des heiligen Weihnachtsfestes.

V. An den übrigen, unter II. und III. nicht besonders ausgenommenen Freitagen des ganzen Jahres, ist zwar nicht die mehr als einmalige Ersättigung, wohl aber der Genuß von Fleischspeisen verboten. Jedoch ist an dem in diesem Jahre auf einen Freitag fallenden heil. Weihnachtsfeste, sowie an dem gleichfalls auf einen Freitag fallenden Neujahrstage 1869 auch der Genuß von Fleischspeisen erlaubt.

VI. Dienstboten und allen jenen Personen, welche an einem fremden Tische speisen und nicht in der Lage sind, ihre Speisen mit Rücksicht auf obige Anordnung wählen zu können, soll es erlaubt sein, an allen Tagen des Jahres, mit Ausnahme von Aschermittwochen und Charfreitag, Fleischspeisen zu genießen; jedoch bleiben auch für diese Personen die obigen Verbote der mehr als einmaligen Ersättigung in Kraft.

VII. An allen Fasttagen, für welche gemäß gegenwärtiger Verordnung bezüglich des Verbotes von Fleischspeisen dispensirt wurde, dürfen nicht bei einer und der nämlichen Mahlzeit Fleisch- und Fisch-

Digitized by Google

speisen genossen werden. Gleiches gilt auch von den Sonntagen der vierzigtägigen Fasten.

Nebst diesen auf das Fastengebot sich beziehenden Anordnungen wird hiemit weiter bestimmt, daß die österliche Zeit in diesem Jahre vier Wochen vor Ostern (15. März) anfängt, und zwei Wochen nach Ostern (am 26. April) endet. Jedem Diöcesanen ist es nach dem Kirchengesetze überlassen, zur Ablegung seiner Beicht sich einen Beichtvater frei zu wählen. Will Jemand auch die heil. Communion in einer anderen als der eigenen Pfarrkirche empfangen, so soll und wird demselben die hiezu erforderliche Erlaubniß des eigenen Pfarrers nicht versagt oder auch nur irgendwie erschwert werden.

Gegeben **Würzburg**, den 10. Februar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben den Herrn Caplan Joseph Stühler in Wechterswinkel unterm 11. l. M. zum Pfarrer in Nordheim v. d. Rh., Decanats Mellrichstadt, designirt, und sofort demselben die Verwaltung der dortigen Pfarrei übertragen.

Die auf Herrn Pfarrer Joh. Mich. Leußner zu Schleerieth gefallene Wahl zum Procurator des Capitels Geldersheim erhielt unterm 11. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Instituirt wurde am 11. l. M. Herr Pfarrer Peter Schmittner zu Zeuzleben für die Pfarrei Eßleben, — und am 19. l. M. Herr Pfarrer Joseph Schuler zu Frankenwinheim für die Pfarrei Randersacker.

Durch Decret vom 11. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Ludw. Ottenweller zu Randersacker mit Verwaltung der Pfarrei Wirtheim, — und Herr Caplan Nic. Schweighart zu Rannungen mit Verwaltung der

Digitized by Google

dortigen Pfarrei, — durch Entschließung vom 17. l. M. Herr Pfarrvicar Anton Arnold zu Alsleben mit Verwaltung der Pfarrei Proselsheim, — und Herr Pfarrvicar Georg Imhof zu Aufenau mit Verwaltung der Pfarrei Sailauf, — durch Decret v. 19. l. M. Herr Localcaplan Johann Georg Lang zu Saline-Kissingen unter Zurücknahme der Anweisung vom 11. l. M. (Diöc.-Bl. Nr. 6) mit Verwaltung der Pfarrei Fahr betraut.

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
d. 17. Febr. 1868
Revd. Dom. Gottfriedus Schneider ex Würzburg,
Parochus in Fahr, Capituli Volkach,
natus d. 23. Oct. 1804, Presbyt. initiatus d. 28. Aug. 1828.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Obiit die 15. Febr. 1868
Rev. Dom. Joannes Kriegsmann ex Bieber,
Wirceburgi commorans,
natus die 5. Oct. 1805, Presbyt. initiatus die 15. Jan. 1833.
Cujus anima piae Confratrum memoriae commendatur.

Verein der hl. Kindheit.

Auf eine anher gestellte Anfrage wird bekannt gegeben, daß die von Seiner Päpstlichen Heiligkeit Pius IX. den Vorständen der Localvereine zur heil. Kindheit Jesu verliehenen Facultäten, Medaillen und andere Gegenstände zu benediciren und an diese Segnungen den Gewinn von Ablässen zu knüpfen, bis zum 27. Juli 1871 verlängert worden sind.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 9.

29. Februar. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 796.

Die Bruderschaft vom heiligen Herzen Mariä betr.

Nachdem noch einundzwanzig der Pfarreien, in welchen die Herzmaria-Bruderschaft eingeführt ist, mit dem am 26. August v. J. (Diöces.-Blatt Nr. 35) und wiederholt am 27. Januar d. J. (Diöces.-Blatt Nr. 5) abverlangten Berichte im Rückstande sind, und es sich hiebei um die Gültigkeit der diesen Bruderschafts-Filialen verliehenen Abläße handelt, so werden die betreffenden Pfarreien wiederholt zu der angeordneten Berichterstattung binnen acht Tagen aufgefordert, nach deren Ablauf die Säumigen namentlich erinnert werden müßten.

D. Würzburg, 14. Februar 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 21. Februar d. J. wurde Herr Pfarrvicar Otto Bauer zu Stetten mit Verwaltung der Pfarrei Frankenwinheim betraut. — Der Herr Cooperator Michael Ankenbrand zu Nordheim v. d. Rh. wurde unterm 25. l. M. auf die Caplanei zu Wechterswinkel angewiesen, — und unterm 11. l. M. dem Herrn Pfarrvicar Adam Fritz in Grafenrheinfeld verstattet in seine vorige Stellung als Caplan dortselbst wieder zurückzutreten.

Die auf Herrn Pfarrer Heinrich Zier in Pfersdorf gefallene Wahl zum Decan des Capitels Geldersheim erhielt unter 22. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

In Ausübung landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Steinbach, Decanats Gemünden, dem Herrn Caplan Carl Christoph Rügemer in Neustadt a. M. verliehen.

Herr Pfarrer Joh. Adam Braun in Bibergau wurde auf Ansuchen vom Antritte der Function eines Districts-Schul-Inspectors für den Bezirk Dettelbach entbunden (Diöces.-Blatt Nr. 46 vor. J.), und Herr Pfarrer Joh. Valentin Burger in Euerfeld bis auf Weiteres mit dieser Function wiederbetraut.

In Nr. 22 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Sailauf, Decanats Lohr, mit 770 fl. 46¾ kr. Reinertrag unter Festsetzung eines vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

Verzeichniß

der in Gemäßheit der am 15. Januar 1868 stattgehabten Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4 und 4½ pCt. zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

I.

XVI. Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4 pCt.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),
(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

95	3380	5677	8997	12222	14759	16824	20199
195	3480	5777	9073	12322	14845	16924	20210
295	3580	5877	9173	12422	14859	17094	20299
395	3680	5977	9273	12522	14945	17194	20310
495	3780	6057	9373	12622	14959	17294	20399
595	3880	6157	9473	12722	15015	17394	20410
695	3980	6257	9573	12822	15089	17494	20499
795	4020	6357	9673	12922	15145	17594	20510
895	4024	6457	9773	13011	15189	17694	20599
995	4120	6557	9873	13111	15245	17794	20610
1082	4124	6657	9973	13211	15289	17894	20699
1182	4220	6757	10100	13311	15345	17904	20710
1282	4224	6857	10200	13411	15389	18004	20799
1382	4320	6957	10300	13511	15445	18104	20810
1482	4324	7055	10400	13611	15489	18204	20899
1582	4420	7155	10500	13711	15545	18304	20910
1682	4424	7255	10600	13811	15589	18404	20999
1782	4520	7355	10700	13911	15645	18504	21097
1882	1524	7455	10800	14045	15689	18604	21197
1982	4620	7555	10900	14059	15745	18704	21297
2071	4624	7655	11000	14145	15789	18804	21397
2171	4720	7755	11046	14159	15845	18904	21497
2271	4724	7855	11146	14245	15889	19075	21597
2371	4820	7955	11246	14259	15945	19175	21697
2471	4824	8097	11346	14345	15989	19275	21797
2571	4920	8197	11446	14359	16024	19375	21897
2671	4924	8297	11546	14445	16124	19475	21997
2771	5077	8397	11646	14459	16224	19575	22054
2871	5177	8497	11746	14545	16324	19675	22100
2971	5277	8597	11846	14559	16424	19775	22154
3080	5377	8697	11946	14645	16524	20010	22200
3180	5477	8797	12022	14659	16624	20099	22254
3280	5577	8897	12122	14745	16724	20110	22300

Digitized by Google

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:						
22554	22600	22854	23130	23630	24193	24693
22400	22654	22900	23230	23730	24293	24793
22454	22700	22954	23330	23830	24393	24893
22500	22754	23000	23430	23930	24493	24993
22554	22800	23630	23530	24093	24593	

B. Obligationen auf Namen zu 4 pCt.

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:							
36	2099	3517	5049	6917	8041	10011	11552
136	2199	3557	5065	6117	8141	10111	11556
236	2299	3617	5149	6217	8241	10211	11652
336	2399	3657	5165	6317	8341	10311	11656
436	2499	3717	5249	6417	8441	10411	11752
536	2599	3757	5265	6517	8541	10511	11756
636	2699	3817	5349	6617	8641	10611	11852
736	2799	3857	5365	6717	8741	10711	11856
836	2899	3917	5449	6817	8841	10811	11952
936	2999	3957	5465	6917	8941	10911	11956
1086	3017	4098	5549	7041	9042	11052	1.069
1186	3057	4198	5565	7111	9142	11056	12169
1286	3117	4298	5649	7211	9242	11152	12269
1386	3157	4398	5665	7311	9342	11156	12369
1486	3217	4498	5749	7411	9442	11252	12469
1586	3257	4598	5765	7511	9542	11256	12569
1686	3317	4698	5849	7611	9642	11352	12669
1786	3357	4798	5865	7711	9742	11356	12769
1886	3417	4898	5949	7811	9842	11452	12869
1986	3457	4998	5965	7911	9942	11456	12969

II.

XIII. Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ pCt. mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur), (wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:							
81	1234	2455	3601	4868	6072	7224	8402
181	1334	2555	3701	4968	6172	7324	8502
281	1434	2655	3801	5022	6272	7424	8602
381	1534	2755	3901	5122	6372	7524	8702
481	1634	2855	4068	5222	6472	7624	8802
581	1734	2955	4168	5322	6572	7724	8902
681	1834	3001	4268	5422	6672	7824	9040
781	1934	3101	4368	5522	6772	7924	9140
881	2055	3201	4468	5622	6872	8002	9240
981	2155	3301	4568	5722	6972	8102	9340
1034	2255	3401	4668	5822	7024	8202	9440
1134	2355	3501	4768	5922	7124	8302	9540

Digitized by Google

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

9640	13466	17201	20522	24867	28134	30740	33781
9740	13516	17301	20622	24967	28284	30780	33881
9840	13566	17401	20722	25062	28334	30840	33981
9940	13616	17501	20822	25162	28434	30880	34011
10026	13666	17601	20922	25262	28534	30940	34111
10126	13716	17701	21019	25362	28634	30980	34211
10226	13766	17801	21119	25462	28734	31084	34311
10326	13816	17901	21219	25562	28834	31184	34411
10426	13866	18080	21319	25662	28934	31284	34511
10526	13916	18180	21419	25762	29096	31384	34611
10626	13966	18280	21519	25862	29097	31484	34711
10726	14040	18380	21619	25962	29196	31584	34811
10826	14140	18480	21719	26068	29197	31684	34911
10926	14240	18580	21819	26083	29296	31784	35008
11015	14340	18680	21919	26168	29297	31884	35103
11115	14440	18780	22077	26183	29396	31984	35208
11215	14540	18880	22177	26268	29397	32015	35308
11315	14640	18980	22277	26283	29496	32058	35408
11415	14740	19020	22377	26368	29497	32115	35508
11515	14840	19096	22477	26383	29596	32158	35608
11615	14940	19120	22577	26468	29597	32215	35708
11715	15069	19196	22677	26483	29696	32258	35808
11815	15169	19220	22777	26568	29697	32315	35908
11915	15269	19296	22877	26583	29796	32358	
12027	15369	19320	22977	26668	29797	32415	
12127	15469	19396	23018	26683	29896	32458	
12227	15569	19420	23118	26768	29897	32515	
12327	15669	19496	23218	26783	29996	32558	
12427	15769	19520	23318	26868	29997	32615	
12527	15869	19596	23418	26883	30040	32658	
12627	15969	19620	23518	26968	30080	32715	
12727	16037	19696	23618	26983	30140	32758	
12827	16137	19720	23718	27022	30180	32815	
12927	16237	19796	23818	27122	30240	32858	
13016	16337	19820	23918	27222	30280	32915	
13066	16437	19896	24067	27322	30340	32958	
13116	16537	19920	24167	27422	30380	33081	
13166	16637	19996	24267	27522	30440	33181	
13216	16737	20022	24367	27622	30480	33281	
13266	16837	20122	24467	27722	30540	33381	
13316	16937	20222	24567	27822	30580	33481	
13366	17001	20322	24667	27922	30640	33581	
13416	17101	20422	24767	28034	30680	33681	

Digitized by Google

B. Obligationen auf Namen zu 4½ pCt.

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

59	559	1081	1299	1581	1799	2002	2502
159	659	1099	1381	1599	1881	2102	2602
259	759	1181	1399	1681	1899	2202	2702
359	859	1199	1481	1699	1981	2302	2802
459	959	1281	1499	1781	1999	2402	2902

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem 1. Mai 1868 auſſer Verzinsung.

Bekanntmachung,

die Verloosung der 4- und 4½ procentigen Eisenbahn-Schuld betreffend.

Gemäß Ausschreibung vom 6. Januar 1868 (Regierungsblatt 1868 S. 27—29) hat am 15. Januar die XVI. Verloosung der 4 procentigen und die XIII. Verloosung der 4½ procentigen Eisenbahn-Anlehen stattgefunden, und es sind hiebei nach Verhältniß des zu verloosenden Capitalbetrages:

I. bei der Eisenbahn-Anlehensschuld zu 4 pCt.
au porteur 30 Haupt-Serien und End-Nummern,
auf Namen 16 „ „ „ „ „
II. bei der Eisenbahn-Anlehensschuld zu 4½ pCt.:
au porteur 42 Haupt-Serien und End-Nummern,
auf Namen 4 „ „ „ „ „

gezogen worden.

Nach dem Ergebnisse dieser Verloosungen und den hiebei zum Zuge gekommenen Haupt-Serien und End-Nummern sind gemäß dem Verloosungs-Plane die sämmtlichen Obligationen der betreffenden Schuldgattungen zur baaren Heimzahlung bestimmt, welche die in den mitgetheilten Verzeichnissen I. und II. aufgeführten, rothgeschriebenen Commissions-Cataster-Nummern tragen.

(Hiebei wird bemerkt, daß sich die gegenwärtige Verloosung sowohl der 4 als 4½ procentigen Eisenbahn-Schuld nur auf die ältern Eisenbahn-**Anlehens-Obligationen mit ganzjährigen Zins-Coupons bezieht, indem das 4 und 4½ procentige Eisenbahn-Anlehen mit halbjährigen Zins-Coupons zur Zeit noch von der Verloosung ausgenommen bleibt.)**

Digitized by Google

Die verloosten Obligationen treten mit dem 1. Mai 1868 ausser Verzinsung; mit der Rückzahlung der betreffenden Capitalien wird sogleich begonnen, und der Zins hiebei in vollen Monatsraten bis zum Schlusse des Erhebungs-Monats, in keinem Falle aber über den 30. April 1868 hinaus, vergütet.

Hinsichtlich des Vollzuges der Heimzahlung wird Nachstehendes bestimmt:

I. Die Zahlung der verloosten Obligationen auf den Inhaber (au porteur) erfolgt bei der k. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptcasse in München, dann bei den kgl. Special-Cassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, ferner bei der k. Bank in Nürnberg und deren Filialen und vermittlungsweise auch bei sämmtlichen k. Oberaufschlagämtern, Kreiscassen und Rentämtern, sowie bei dem Bankhause M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a./M.

II. Bezüglich der auf Namen lautenden oder vinculirten Obligationen findet die Zahlung in der Regel nur bei der k. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptkasse in München statt.

Ausnahmsweise kann aber auf den Wunsch der Betheiligten die Zahlung auch durch die k. Special-Cassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, und durch sämmtliche k. Oberaufschlagämter, Kreiskassen und Rentämter vermittelt werden.

III. Bei Obligationen, welche auf Pfarreien, kirchliche Pfründen und Stiftungen, dann Unterrichts-Stiftungen (mit Ausnahme der unter gemeindlicher Verwaltung stehenden Localschulfonds) lauten, haben die Vertreter derselben vorerst je nach den bestehenden Competenz-Verhältnissen die Ermächtigung zur Geld-Empfangnahme entweder von dem betreffenden kgl. Bezirksamte als Distrikts-Polizeibehörde oder von der kgl. Kreis-Regierung, Kammer des Innern, resp. von dem k. protestantischen Consistorium, oder von dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten beizubringen.

IV. Die Bezahlung der vinculirten oder sonst einer Dispositionsbeschränkung unterliegenden Obligationen kann erst nach der von Seite der Gläubiger beigebrachten unbedingten und legalen Beseitigung jener Vinculirungen oder Beschränkungen erfolgen.

V. Von selbst versteht sich hiebei, daß im Falle durch vorerwähnte Vermittlungen, Devinculirungen u. s. w. Zögerungen in der Baarzahlung der verloosten Obligationen herbeigeführt werden sollten, deßhalb die Zinsensistirung vom 1. Mai 1868 an nicht aufgehoben

Digitized by Google

wird, sondern der Hinderungsursachen ungeachtet mit dem genannten Tage einzutreten hat, daher von den Gläubigern für die rechtzeitige Beseitigung allenfallsiger Zahlungshindernisse Sorge zu tragen ist.

VI. Eine Wiederanlage der heimzuzahlenden Capitalien findet zur Zeit nicht statt.

Peterspfennige.

Januar.

Oberriedenberg 7 fl. — Jesserndorf 12 fl. 15 kr. — Frammersbach 22 fl. — Johannisberg 13 fl. — Arnshausen 4 fl. 3 kr. — Aschach 14 fl. — Ramsthal 12 fl. 30 kr. — Kissingen 65 fl. 27 kr. — Ober- und Untereberbach 8 fl. 45 kr. — Schleerieth 6 fl. 48 kr. — Rundelshausen 2 fl. — Mechenhart 31 fl. — Pfarrweisach 6 fl. — Untereßfeld 44 fl. — Saal 4 fl. 40 kr. — Sternberg 1 fl. 45 kr. — Breitensee 2 fl. 54½ kr. — Merkershausen 8 fl. 30 kr. — Alsleben 3 fl. 30 kr. — Althausen 2 fl. — Königshofen 20 fl. — Untereisenheim 12 fl. — Thüngersheim 14 fl. 30 kr. — Wzb., St. Burcard 25 fl. — Rothenfels 8 fl. 45 kr. — Hörstein 22 fl. — Orb 1 fl. 45 kr. — Burgsinn 3 fl. ¾ kr. — Fellen 8 fl. 31¼ kr. — Rieneck 14 fl. — Oberleichtersbach 13 fl. — Wzb., von Ungenannten 7 fl. 30 kr. — Wzb., von der Pfarrei zu Haug 63 fl. — Eftenfeld 15 fl. — Wzb., von der Dompfarrei 100 fl., von den Schülern des Gymnasiums 17 fl. — Steinsfeld 10 fl. — Gemeinfeld 11 fl. 7 kr. — Ebern 22 fl. 10 kr. — Orb 1 fl. 45 kr. — Werneck, von der Irrenanstalt 8 fl., v. St. Michaels-Verein 3 fl. — Zellingen 5 fl. — Geiselbach 19 fl. 30 kr. — Rottendorf 19 fl. 30 kr. — Hundsfeld 3 fl. 57 kr. — Allersheim 40 fl. — Eßfeld 46 fl. 30 kr. — Giebelstadt 10 fl. 17 kr. — Ingolstadt 15 fl. — Rottenbauer 7 fl. — Sulzdorf 20 fl. — Klingenberg 20 fl. 32 kr. — Großheubach 3 fl. 30 kr. — Acholshausen 40 fl. — Motten 13 fl. 42 kr. — Kothen 1 fl. 21 kr. — Untereuerheim 14 fl. 15 kr. — Bundorf 15 fl. — Hausen mit Uechtelhausen 7 fl. 15 kr. — Hesselbach 4 fl. 36 kr. — Hofheim 28 fl. — Happertshausen 4 fl. 19 kr. — Bannach mit den unmittelbaren Filialen 47 fl. 3 kr. — Wernfeld 3 fl. 30 kr. (Schluß f.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 10.

7. März. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 1193.

An die Pfarreien und Klöster der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Das Ableben Seiner Majestät des Königs Ludwig I. von Bayern betr.

Nachdem es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Seine Majestät den König Ludwig I. von Bayern aus dem zeitlichen in das ewige Leben abzurufen, so wird in Folge dieses höchst betrübenden Anlasses hiemit Nachstehendes verfügt:

1) Das durch lithographirtes Ausschreiben der oberhirtlichen Stelle vom 2. l. M. angeordnete Trauergeläute in sämmtlichen Kirchen hat täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags innerhalb der festgesetzten sechswöchentlichen Zeitdauer vom 1. l. M. an gerechnet Statt zu finden, mit Ausnahme des Gründonnerstags und Charfreitags.

2) Der solenne Trauergottesdienst wird im hohen Dom dahier in folgender Weise abgehalten:

Digitized by Google

Am Dienstag den 10. l. Mts. Abends 3 Uhr feierliche Todtenvesper;

am Mittwoch den 11. l. M. Früh 9 Uhr Trauermette, Trauerrede und Requiem; — Abends 3 Uhr feierliche Todtenvesper;

am Donnerstag den 12. l. M. Früh 9 Uhr Trauermette und Requiem; Abends 3 Uhr feierliche Todtenvesper;

am Freitag den 13. l. Mts. Früh 9 Uhr Trauermette und Requiem.

3) In sämmtlichen Pfarr- und jenen Filialkirchen, welche regelmäßigen sonntäglichen Gottesdienst anzusprechen haben, ist am Donnerstag den 12. l. M. zu geeigneter Stunde feierliche Todtenvesper und Tags darauf, Freitag den 13. l. M. ein solennes Requiem abzuhalten. Den Kirchengemeinden ist dies zuvor in geeigneter Weise bekannt zu machen.

4) In den Pfarrkirchen der Stadt Würzburg ist am Freitag den 13. l. M. Vormittags der solenne Trauergottesdienst abzuhalten.

D. Würzburg, 6. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Verein der hl. Kindheit.

December 1867.

Decanat Alzenau: Goldbach 13 fl. 38 kr.	13 fl. 38	kr
„ Dettelbach: Burggrumbach 7 fl. 13 kr., Kürnach ex voto 11 fl., Eschendorf 11 fl. 30 kr.	29 fl. 43	kr.

Digitized by Google

Decanat Gemünden: Wernfeld 4 fl. 18 kr.		4 fl. 18 kr.
„ Gerolzhofen; Oberschwarzach 5 fl.		5 fl.
„ Heidingsfeld: Heidingsfeld 13 fl.		13 fl.
„ Königshofen: Merkershausen 1 fl. 15 kr., Königshofen 8 fl. 45 kr.		10 fl.
„ Lengfurt: Erlenbach 7 fl. 36 kr., Helmstadt 5 fl. 32 kr., Holzkirchhausen 22 fl. 28 kr., Homburg 14 fl. 24 kr., Lengfurt 2 fl. 48 kr., Oberleinach 12 fl., Unterleinach 14 fl. 42 kr.		79 fl. 30 kr.
„ Lohr: Straßbessenbach 1 fl. 45 kr., Lohr 11 fl. 30 kr., Schmerlenbach 2 fl. 30 kr.		15 fl. 45 kr.
„ Kitzingen: Randersacker 2 fl. 12 kr.		2 fl. 12 kr.
„ Klingenberg: Großheubach 10 fl.		10 fl.
„ Mellrichstadt: Eussenhausen 10 fl., Heustreu 17 fl. 43 kr., Hollstadt 6 fl. 10¾ kr., Mellrichstadt 4 fl. 12 kr., Mittelstreu 13 fl., Nordheim 2 fl. 40 kr., Oberelsbach 30 kr., Oberstreu 1 fl. 52 kr., Stockheim 21 fl 30 kr.		77 fl. 43¾ kr.
„ Ochsenfurt: Ochsenfurt 16 fl.		16 fl.
„ Rothenfels: Pflochsbach 10 fl., Karbach 4 fl. 30 kr., Stadelhofen 24 kr., Urspringen 74 fl.		88 fl. 54 kr.
„ Volkach: Stammheim 2 fl., Obervolkach 37 fl.		39 fl.
„ Würzburg: Margetshöchheim 6 fl.		6 fl.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 175 fl., Pfarrei St. Peter 50 fl., Von der Einigung dahier 23 fl. 29 kr.		248 fl. 29 kr.
	Summa:	659 fl. 12¾ kr.

Schork, Domprediger.

Peterspfennige.

Januar.

(Schluß.)

Lauter, Leppelsdorf, Deusdorf, Priegendorf, Appendorf 19 fl. 6 kr. — Gerach, Mauschendorf, Laimbach, Reckendorf 8 fl. 51 kr. — Neustadt a./M. 5 fl. — Trennfeld 5 fl. 15 kr. — Schollbrunn 5 fl. — Baldersheim 8 fl. 52 kr. — Aub, Spitalpfarrei 3 fl. — Niedenheim 27 fl. — Tauberretters-

Digitized by Google

heim 5 fl. — Altenbuch 5 fl. 49 kr. — Oellingen 9 fl. — Würzburg, von der Redaction des Sonntagsblattes 538 fl. 1 kr. — Wzb., Dompfarrei, eine päpstliche Obligation à 500 Franken. — Altbessingen 12 fl. — Arnstein 16 fl. 22 kr. — Brebersdorf 25 fl. — Büchold 5 fl. 42 kr. — Burghausen 10 fl. Gramschatz 5 fl. 15 kr. — Hausen 40 fl. — Heßlar 11 fl. 24 kr. — Hundsbach 2 fl. 40 kr. — Schwebenried 10 fl. — Stetten 49 kr. — Müdesheim 14 fl. — Himmelstadt 5 fl. — Retzbach 8 fl. — Laudenbach 5 fl. — Karlstadt 19 fl. 31 kr. — Bolzhausen 8 fl. — Hopferstadt 8 fl. 15 kr. — Wzb., von N. N. 6 fl. — Erlach 20 fl. 30 kr. — Frickenhausen, von Herrn Benef. Steigerwald 4 fl. — Kleinochsenfurt 7 fl. 15 kr. — Wzb., vom Julius-Hospitale 35 fl. — Aschaffenburg, von der Pfarrei St. Agatha 300 fl. — Ochsenfurt 34 fl. — Darstadt 17 fl. 30 kr. — Goßmannsdorf 3 fl. — Ebenhausen 20 fl. — Wolkshausen 15 fl. 30 kr. — Rittershausen 10 fl. 12 kr. — Sächsenheim 7 fl. — Güntersleben 40 fl. — Wülfershausen 10 fl. 18 kr. — Oberesfeld 2 fl. 17½ kr. — Großeibstadt 2 fl. 30 kr. — Sulzfeld 3 fl. 30 kr. — Großbardorf 7 fl. — Miltenberg 20 fl. 3 kr. — Rüdenau 2 fl. 6 kr. — Kirchschönbach 10 fl. 18 kr. — Sommerach 14 fl. — Stadelschwarzach 30 fl. — Homburg 3 fl. — Lengfurt 4 fl. — Erlenbach 4 fl. 56 kr. — Tiefenthal 10 fl. — Marktheidenfeld 10 fl. — Röllbach 31 fl. 36 kr. — Sommeran 6 fl. 30 kr. — Mönchberg 14 fl. 6 kr. — Sonderhofen 14 fl. — Riedern 20 fl. — Röllfeld 5 fl. 58 kr. — Altbessingen 5 fl. — Büchold 4 fl. 22 kr. — Gramschatz 17 fl. 30 kr. — Gauaschach 18 fl. 30 kr. — Greussenheim 20 fl.

Kluespies, Dompräbendat.

Februar.

Augsfeld 13 fl. 54 kr. — Gädheim 5 fl. — Haßfurt 38 fl. 26 kr. — Mechenried 7 fl. 55 kr. — Obertheres 12 fl. 24½ kr. — Prappach 10 fl. — Mainberg 6 fl. 5 kr. — Schonungen 7 fl. 4 kr. — Steinsfeld 18 fl. — Stettfeld 2 fl. — Unterhohenried 7 fl. — Waldsachsen 7 fl. 49 kr. — Westheim 12 fl. 33 kr. — Dettelbach 26 fl. 36 kr. — Kitzingen 22 fl. — Biebelried 13 fl. — Kleinheubach 27 fl. — Heidingsfeld 16 fl. — Unterwittbach, von einem Ungenannten 405 fl. — Gereuth 10 fl. — Stadelschwarzach, von Ungenannten 30 kr. — Würzburg, von der Dompfarrei 100 fl. — Rimpar 49 fl. 13 kr. — Egenhausen 5 fl. — Eltingshausen 10 fl. — Kützberg 5 fl. 6 kr. — Maibach 11 fl. 42 kr. — Hambach und Dittelbrunn 15 fl. — Oerlenbach 12 fl. — Rannungen 16 fl. — Bergtheim 15 fl. — Ettleben 38 fl. — Heidenfeld 8 fl. 6 kr.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 11.

14. März. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret vom 2. l. M. wurde Herr Caplan Peter Polycarp Baumann zu Sulzfeld a. M. in gleicher Eigenschaft nach Heidingsfeld angewiesen.

Instituirt wurde am 29. v. M. Herr Pfarrer Adam Walter von Wirtheim für die Pfarrei Stetten, — am 4. l. M. Herr Caplan Bernard Uehlein von Steinfeld für die Pfarrei Laufach, — am 10. l. M. Herr Caplan Carl Christoph Rügemer von Neustadt a. M. für die Pfarrei Steinbach.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Andreas Weth zu Wegfurt zum Decan, sodann des Herrn Pfarrers Valentin Schmitt zu Bischofsheim zum Definitor des Capitels Bischofsheim, — und des Herrn Pfarrers Andreas Stierkorb zu Gössenheim zum Procurator des Capitels Gemünden erhielt unterm 9. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Am 5. l. M. verstarb zu Kloster Volkersberg P. Anton Blankenburg, O. S. Fr.

In Nr. 27 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Fahr, Decanats Volkach, mit 631 fl. 28⅝ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 9. Martii 1868
Revd. Dom. Ludovicus Hofmann ex Röttingen,
Parochus in Zeubelried, Capituli Kitzingen,
natus d. 8. Dec. 1826, Presbyterio initiatus d. 10. Aug. 1850.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Das Kreisamtsblatt Nr. 26 l. J. veröffentlicht nachfolgendes

Verzeichniß

der Concurrenzbeiträge aus Rentenüberschüssen der nicht besonders befreiten kathol. Cultusstiftungen der Diöcese Würzburg pro 1866/67.

(Abdruck I.)

Nro. curr.	Verwaltungsbezirk.	Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Cultusstiftungen.	Betrag der etatsmäßigen Renten-Ueberschüsse fl.	kr.	Concurrenz-Quote hieraus zu 25 pCt. fl.	kr.
	Magistrate:					
1	Aschaffenburg	Förg'sches Beneficium	73	—	18	15
2	Würzburg	Reibelt'sche Stiftung	60	—	15	—
3	"	Katharinenstiftung	130	—	32	30
4	"	Dompfarrkirchenstiftung	595	—	148	45
5	"	Kirchenstiftung St. Burcard	156	—	39	—
	Bezirksämter:					
6	Gemünden	Kirchenstiftung Harrbach	61	—	15	15
7	Hammelburg	Kreuzstiftung Sodenberg	72	—	18	—
8	Haßfurt	Kirchenstiftung Augsfeld	116	—	29	—
9	Karlstadt	" Aschfeld	112	—	28	—
10	"	" Gramschatz	60	—	15	—
11	"	" Rieden	59	—	14	45
12	"	" Rohrbach	715	—	176	15
13	Kissingen	Thalcapellenstiftung Münnerstadt	108	—	27	—
14	"	Kirchenstiftung Windheim	257	—	64	15
15	Kitzingen	" Großlangheim	78	—	19	30
16	Königshofen	" Wettringen	547	—	136	45

Digitized by Google

Nro. curr.	Verwaltungsbezirk.	Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Cultusstiftungen.	Betrag der etatsmäßigen Renten-Ueberschüsse fl.	kr.	Concurrenz-Quote hieraus zu 25 pCt. fl.	kr.
17	Königshofen	Kirchenst. Alsleben	182	—	45	30
18	"	" Merkershausen	148	—	37	—
19	Lohr	" Wiesen	62	—	15	30
20	Ochsenfurt	" Bütthardt	70	—	17	30
21	"	" Gaukönigshofen	179	—	44	45
22	"	" Gelchsheim	56	—	14	—
23	Schweinfurt	" Schnackenwörth	294	—	73	30
24	"	" Geldersheim	90	—	22	30
25	"	" Grafenrheinfeld	657	—	164	15
26	"	Engelamtsstiftung daselbst	247	—	61	45
27	"	Kirchenst. Dürrfeld	56	—	14	—
28	"	" Kützberg	69	—	17	15
29	"	" Untereuerheim	170	—	42	30
30	"	" Röthlein	690	—	172	30
31	Volkach	" Gernach	60	—	15	—
32	Würzburg	" Oberleinach	73	—	18	15
		Summa	6292	—	1573	—

Verzeichniß

der bewilligten Unterstützungen aus Renten Ueberschüssen katholischer Cultus-Stiftungen der Diöcese Würzburg pro 1866/67.

(Abdruck II.)

Nro.	Betrag der Unterstützung fl.	kr.	Bezeichnung der unterstützten Kirchen, Geistlichen und Gemeinden, dann Bestimmung der Unterstützung.	Zahlbar bei den Stiftungen	im Betrage fl.	kr.	Summa fl.	kr.
1	25	—	Caplan zu Amorbach, Gehaltszulage	Gotteshausstiftung St. Burcard zu Würzburg	25	—	25	—
2	200	—	Gemeinde Poppenroth, letztes Ratum an 1000 fl. zur Erbauung eines Pfarrhauses	Kirchenstiftung Harrbach	15	15		
				" Rieden	14	45		
				" Rohrbach	50	—		
				" Schnackenwörth	73	30		
				" Geldersheim	22	30		
				" Grafenrheinfeld	24	—	200	—

Digitized by Google

Nro.	Betrag der Unterstützung fl.	kr.	Bezeichnung der unterstützten Kirchen, Geistlichen und Gemeinden, dann Bestimmung der Unterstützung.	Zahlbar bei den Stiftungen	im Betrage fl.	kr.	Summa fl.	kr.
3	100	—	Gemeinde Katzenbach, letztes Ratum aus 500 fl. zur Erbauung eines Pfarrhauses	Kirchenstiftung Rohrbach	100	—	100	—
							200	
4	40	15	Siebenfußfallstiftung Großostheim, Rückersatz indebite gezahlter Concurrenz-Beiträge pro 1865 66	Gotteshaus-Stiftung St. Burkard in Würzburg	14	—		
				Kirchenstiftung Rohrbach	26	15	40	15
5	72	—	Gemeinde Krommenthal, zur Abzahlung einer Annuitätenschuld in Folge des Baues eines Bethauses	Kirchenstiftung Augsfeld	29	—		
				„ Aschfeld	28	—		
				„ Gramschatz	15	—	72	—
6	75	—	Kirchenstiftung Nekkendorf, zur Deck- und des Deficits	Kirchenstiftung Sodenberg	18	—		
				Thalkapellenstiftung Münnerstadt	27	—		
				Kirchen-Stiftung Grafenrheinfeld	30	—	75	—
7	100	—	Capellenstift. Preunschen, zur Reparatur der Capelle	Dompfarrkirchen-Stiftung Würzburg	100	—	100	—
8	105	45	Gemeinde Fabrik Schleichach, zur Deckung der Kosten des Neubaues eines Schul- u. Meßnerhauses	Reibelt'sche Stiftung zu Würzburg	15	—		
				Kirchenstiftung Gelchsheim	14	—		
				Engelamtsstiftung Grafenrheinfeld	61	45		
				Kirchenstiftung Gernach	15	—	105	45
9	100	—	Kirchenstift. Schmalwasser, zur Reparatur der Kirche	Kirchenstiftung Windheim	64	15		
				„ Grafenrheinfeld	4	30		
				„ Dürrfeld	14	—		
				„ Kützberg	17	15	100	—
10	100	—	Kirchenstiftung Geiselbach, zur Reparatur der Pfarrkirche	Kirchenstiftung Wettringen	36	45		
				„ Gaukönigshofen	44	45		
				„ Grafenrheinfeld	18	30	100	—
11	200	—	Kirchenstiftung Jesserndorf, zur Deckung des Deficits	Förg'sches Beneficium zu Aschaffenburg	18	15		

Digitized by Google

Nro.	Betrag der Unterstützung		Bezeichnung der unterstützten Kirchen, Geistlichen und Gemeinden, dann Bestimmung der Unterstützung.	Zahlbar bei den Stiftungen	Zahlbar im Betrage		Summa	
	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.
				Katharinen-Stiftung zu Würzburg	32	30		
				Kirchenstiftg. Großlangheim	19	30		
				„ Bütthardt	17	30		
				„ Grafenrheinfeld	63	30		
				Dompfarrkirchen-Stiftung Würzburg	48	45	200	—
12	80	—	Kirchenstiftung Niedern, kgl. Bezirksamts Miltenberg, zur Kirchen-Reparatur	Kirchenstftg. Merkershausen	37	—		
				„ Röthlein	43	—	80	—
13	100	—	Kirchenstiftung Neubessingen, k. Bezirksamts Karlstadt, zur Bestreitung d. Baukosten am Pfarrhause Altbessingen	Kirchenstiftung Wiesen	15	30		
				„ Grafenrheinfeld	23	45		
				„ Untereuerheim	42	30		
				„ Oberleinach	18	15	100	—
14	100	—	Gemeinde Nengersbrunn, k. Bezirksamts Gemünden, zur Kirchenreparatur	Kirchenstiftung Wettringen	100	—	100	—
15	75	—	Kirchenstiftung Untererthal, k. Bezirksamts Hammelburg, zur Kirchenreparatur	Kirchenstiftung Alsleben	45	30		
				„ Röthlein	29	30	75	—
16	100	—	Gem. Waldaschaff, zur Erbauung einer Kirche	Kirchenstiftung Röthlein	100	—	100	—
	1573	—						
				Summa	—	—	1573	—

Digitized by Google

Peterspfennige.

(Schluß.)

Gernach und Lindach 11 fl. 43 kr. — Maibach 26 fl. 36 kr. — Böttigheim 22 fl. 30 kr. — Ernstkirchen 30 fl. — Rothenfels 2 fl. — Gräfendorf 6 fl. — Wzb., Dompfarrei 100 fl. — Kolitzheim 2 fl. — Gemünden 9 fl. 38 kr. — Hofstetten 7 fl. — Karsbach 3 fl. 30 kr. — Massenbuch 20 fl. — Marktheidenfeld 8 fl. 19 kr. — Wzb. v. G. O. 5 fl. — Brückenau 20 fl. — Hammelburg 21 fl. 33 kr. — Schondra 27 fl.

Kluespies, Dompräbendat.

E. N. 1382.

An die bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Die Kirchencollecte am Palmsonntage betr.

Das Ergebniß der am Palmsonntag vorzunehmenden Kirchencollecte für die Väter am heiligen Grabe zu Jerusalem ist durch die einzelnen Pfarreien an die einschlägigen Decanate zu übersenden, welche diese Gaben zu sammeln und mit Verzeichniß in längstens 6 Wochen anher einzubefördern beauftragt werden.

D. Würzburg, 13. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn. Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 12.

21. März. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 1865.

Wiederbesetzung der Pfarrei Zeuzleben betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Zeuzleben, Decanats Geldersheim, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisirenden Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 16. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 1866.

Wiederbesetzung der Pfarrei Rannungen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Rannungen, Decanats Geldersheim, erledigt worden.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

Würzburg, 16. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 1367.

Wiederbesetzung der Pfarrei Frankenwinheim betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Frankenwinheim, Decanats Gerolzhofen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um solche haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator stylisirten Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß der künftige Pfarrer die Errichtung einer Localcaplanei, eventuell Pfarrei, in der bisherigen Filiale Lülsfeld mit dem hieran sich knüpfenden materiellen Entgang am Pfründeeinkommen sich gefallen zu lassen habe.

D. Würzburg, 16. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 1360.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Freiherrlich von Stauffenberg'schen Stiftung für das Rechnungsjahr 1866/67 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen nachstehende zur Abgabe bereit:

a) Für Kirchen des Decanates Bischofsheim und Hilders:

1) Batten für die Pfarrkirche 1 Ciborium vergoldet.
2) „ für Filiale Seiferts 1 Chorrock.
3) Fladungen für Filiale Leubach 1 weisses festt. Meßgewand.
4) Gersfeld 1 Pluviale.
5) Hilders für Pfarrkirche 1 Pluviale.
6) „ für Filiale Wickers 1 schwarzes Meßgewand.
7) Kleinsassen 1 rothes Meßgewand.
8) Eckweisbach 1 Velum.
9) Oberbach 1 Rauchfaß mit Schiffchen.
10) Wildflecken 1 blaues Meßgewand.
11) Obersladungen 1 rothes Meßgewand.
12) Reulbach 1 blaues Meßgewand.
13) Brand 1 weisses festt. Meßgewand.
14) Oberriedenberg 1 Velum und 1 missale romanum.
15) Rüdenschwinden 1 Albe.

b) Für Kirchen des Decanates Karlstadt:

16) Gambach 1 missale romanum.
17) Karlstadt 1 weisses Meßgewand.
18) Mühlbach 1 weisses sonnt. Meßgewand.
19) Thüngersheim 1 rothes Meßgewand.

Es ergeht sonach an die betreffenden Pfarrämter die Weisung, vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Freiherrlich von Stauffen-

Digitized by Google

bergischen Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse 2. Distr. Nr. 364) abholen zu lassen.

D. Würzburg, 16. März 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 16. l. M. beschlossen, die Pfarrei Schondra, Decanats Hammelburg, dem Herrn Pfarrer Elias Glock zu Poppenhausen, — die Pfarrei Waldsachsen, Decanats Haßfurt, dem Herrn Pfarrer Georg Kehlmaier zu Rodenbach, — und die Pfarrei Rüdlingen, Decanats Kissingen, dem Herrn Pfarrer Andreas Michel zu Eyershausen zu übertragen.

Durch Decret vom 13. l. M. wurde Herr Caplan Joseph Maier zu Wirtheim mit Verwaltung der Pfarrei Zeubelried betraut, — durch Entschließung vom 16. l. M. Herr Cooperator Franz Neumann in Keilberg als Caplan nach Kleinostheim angewiesen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben in der bischöflichen Hauscapelle am 14. l. M. den Fr. cler. Herrn Conrad Eubel, Ord. S. Franc. min. zu Würzburg, das Subdiaconat, am 16. das Diaconat, und am 18. die heilige Priesterweihe, — sowie am 16. l. M. dem Herrn Alumnus des bischöflichen Clericalseminars Carl Valentin Schneider aus Wipfeld die Weihe des Diaconates gespendet.

Am 21. l. M. wurde im hohen Dom das Anniversarium für den hochseligen Bischof Friedrich v. Groß mit Absingung der Laudes und Abhaltung eines Seelenamtes begangen.

Verantwortlicher Redacteur: M. Hohn, Domprälendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 13.

28. März. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Unter Zurücknahme des Decretes v. 2. l. M. (Diöc.-Blatt Nr. 11 l. J.) wurde Herr Caplan Peter Polycarp Baumann zu Sulzfeld a. M. auf dieser seiner bisherigen Stelle belassen.

Die auf Herrn Pfarrer Johann Georg Mock in Ebenhausen gefallene Wahl zum Definitor des Capitels Geldersheim wurde unterm 24. l. M. oberhirtlich genehmigt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 16. l. M. in der b. Hauscapelle dem Fr. cler. O. S. Franc. Conv. Herrn Ferdinand Kaufhold die Weihe des Diaconats gespendet.

Am 23. l. M. wurde die neu hinzugekommene Kirchhofabtheilung hiesiger Stadt in solenner Weise benedicirt.

Die Begründung einer Pfarrei zu Habichsthal, bisheriger Filiale der Pfarrei Wiesthal (Dec. Lohr), durch den Herrn Caplan August Fried. Ed. Gett mit 12,500 fl. Stiftungscapital und einem durch anderweitige Zuflüsse auf 786 fl. 36½ kr. sich feststellenden Reinertrage erhielt die landesherrliche und oberhirtliche Genehmigung.

In Nr. 35 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Zeubelried, Decan. Kitzingen, landesherrlichen Patronates, mit 532 fl. 16¾ kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermine ausgeschrieben.

Digitized by Google

In Ausübung landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Unterelsbach, Dec. Mellrichstadt, dem Herrn Pfarrer Johann Georg Kahn in Gersfeld verliehen.

Obiit ex Venerab. Confr. S. Chil.
die 23. Martii 1868
Revd. Dom. Franciscus Antonius Flach ex Aschaffenburg,
Parochus in Stettbach, Capituli Geldersheim,
natus d. 12. Maji 1803, Presbyterio initiatus d. 29. Aug. 1829.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

ALLOCUTIO

HABITA IN CONSISTORIO SECRETO

DIE XX DECEMBRIS MDCCCLXVII.

VENERABILES FRATRES.

Dives in misericordia Deus, qui consolatur nos in omni tribulatione nostra, moestis rebus jucunda permiscet, Venerabiles Fratres, ut in eo semper sperantes, nullisque deterriti difficultatibus pergamus alacriori usque animo justitiae iter insistere, et Ecclesiae suae sanctae causam impavide propugnare, omnesque vires ad Apostolici ministerii Nostri partes explendas intendere. Omnes profecto vident, quanta divinae suae bonitatis argumenta praebere dignetur clementissimus Dominus inter gravissimas calamitates, quibus in hac tanta temporum iniquitate ubique afflictatur Ecclesia, et haec Apostolica

Digitized by Google

Sedes premitur, atque inter maxima, quibus undique cingimur, pericula. Et sane dum Satanas eiusque satellites, et filii horrendis quibusque modis contra divinam nostram religionem, contra Nos, et hanc Petri Cathedram furere, et saevire, ac infelicissimae Italiae populos, ex parte longe maxima Nobis devotissimos, divexare non cessant, misericors, ac miserator Dominus miris ostentis adest Ecclesiae suae, adest Nobis, et omnipotenti sua auxiliatur virtute. Enimvero, Venerabiles Fratres, omnes catholici orbis Sacrorum Antistites arctissimo fidei, caritatisque vinculo Nobis, et huic Sanctae Sedi in dies obstricti unanimes, et id ipsum sentientes qua voce, qua scriptis rei catholicae causam defendere, et Nos, et hanc Apostolicam Sedem omni ope juvare non desinunt. Atque etiam laici viri in magnis, publicisque per Europam congressibus suam attollunt vocem ad catholicae Ecclesiae, et huius Sanctae Sedis jura tutanda, et ad civilem Nostrum, ejusdemque Sedis Principatum vindicandum. Quae ejusdemque civilis Principatus causa in Parisiensi praesertim Senatu, et in Collegio legibus ferendis nuper fuit unanimis prope suffragiis ac sententiis splendide et magnifice propugnata, bonis omnibus plaudentibus et exultantibus. Catholici autem populi abominandam inimicorum nostrorum perfidiam, vehementer detestantes publicis, ac splendidis significationibus filialem suam ergo Nos, et hanc Sanctam Sedem pietatem et venerationem declarare, et continuis largitionibus Nostras, ejusdemque Sedis angustias sublevare gaudent, atque utriusque sexus fideles, licet pauperes, suo aere Nobis opitulantur. Ac praesto sunt inter Ecclesiasticos, Laicosque Viros tum clarissimi Scriptores, qui suis operibus, tum disertissimi oratores, qui suis sermonibus in publicis quoque conventibus veneranda, et inconcussa justitiae, veritatis, et huius Apostolicae Sedis jura diligenter, sapienterque defendere, et adversariorium mendacia refellere summopere gloriantur. Quamplurimi autem viri nobilissimo etiam genere nati ex omnibus fere regionibus religionis causa excitati, propriis familiis, ac etiam uxoribus, filiisque relictis, ad hanc urbem certatim concurrunt, et omnibus despectis incommodis ac periculis, Nostrae militiae nomen dare, et pro Ecclesia, pro Nobis, ac pro civilis Nostri, et hujus Sanctae Sedis Principatus defensione vitam ipsam profundere non dubitant. Nec desunt catholici parentes, qui religionis spiritu incensi filios suos etiam unigenitos ad hujus Sanctae Sedis causam tuendam mittunt, et illustre Machabaeorum matris aemulantes exemplum, illos pro hac causa sanguinem fudisse gloriantur et gaudent.

(Finis sequetur.)

Digitized by Google

Paramenten-Verein.

In der Sitzung vom 24. März 1868 wurden folgende Paramente vertheilt:

1) Nach Fatschenbrunn, Pf. Oberschleichach, 1 Albe, 2 Humeralien, 1 Altartuch.
2) „ Windsheim, Pf. Sondernohe, 1 weißseidenes Meßgewand, 1 Albe, Humerale und Cingulum.
3) „ Altglashütten, Pf. Motten, 1 Chorrock.
4) „ Hörstein 1 schwarzes Meßgewand gegen theilweise Vergütung.
5) „ Mohabit bei Berlin 1 Chormantel.
6) „ Aura, Pf. Oberfinn, 1 Albe, Humerale und Cingulum.
7) „ Kerbfeld 1 weißseidenes Meßgewand.
8) „ Stadtschwarzach 1 schwarzes Meßgewand.
9) „ Wickers, Pf. Hilders, 1 Albe, 1 Feststola.
10) „ Nordheim v. Rh. 1 rothes Meßgewand, 1 Ciborium-Mäntelchen.
11) Erlabrunn, Diöcese Bamberg, 1 weisses Meßgewand.
12) Kornhöchstadt, Kloster Schwarzenberg, 1 Altartuch, 6 Ellen Spitzen zur Albe.
13) „ Neustädtles, Pf. Nordheim, 1 Altartuch.
14) „ Findelberg, Pf. Saal, 1 rothes Meßgewand.
15) „ Schollbrunn 1 blaues Meßgewand.
16) In das Spital zu Heidingsfeld 1 rothes Meßgewand.
17) Nach Auffstetten 1 schwarzes Meßgewand.
18) „ Liebhards, Pf. Kleinsassen, 2 Ministrantentalare mit Chorröckchen gegen theilweise Vergütung.
19) „ Büchold 1 schwarzes Meßgewand.
20) „ Rechtenbach 2 Standarten gegen theilweise Vergütung.

Würzburg, 24. März 1868.

Die Vorstandschaft.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 14.

4. April. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben den Herrn Pfarrer Elias Glock seinem Ansuchen entsprechend vom Antritte der ihm übertragenen Pfarrei Schondra (Diöc.-Bl. Nr. 12) entbunden und auf seiner bisherigen Pfarrei Poppenhausen a. d. Rh. belassen, — die Pfarrei Schondra aber unterm 31. v. M. dem Herrn Pfarrer Caspar Fenn zu Frammersbach seiner Bitte entsprechend übertragen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 1. l. M. die Pfarrei Markheidenfeld, Decanats Lengfurt, dem Herrn Pfarrer Johann Barthelme zu Untereßfeld auf sein Ansuchen übertragen.

Instituirt wurde am 31. v. M. Herr Pfarrvicar Joseph Stühler zu Nordheim v. d. Rh. auf die eben genannte Pfarrei, und am 1. l. M. Herr Pfarrer Johann Georg Kuhn zu Gersfeld für die Pfarrei Unterelsbach.

Durch Decret vom 28. v. M. wurde Herr Pfarrvicar Adam Wiesner in Steinbach mit Verwaltung der Pfarrei Stettbach betraut.

Digitized by Google

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

ALLOCUTIO

HABITA IN CONSISTORIO SECRETO

DIE XX DECEMBRIS MDCCCLXVII.

(Finis.)

Accedit etiam, ut populi civili Nostrae ditioni subjecti, quamvis nefariis omnis generis insidiis, minis, damnisque a perditissimis hominibus exagitati, tamen stabiles et immoti in sua erga Nos, et hanc Sanctam Sedem fide permaneant. Quos inter profecto eminet Romanus Populus Nobis penitus dilectus, summisque laudibus decorandus, cum fere omnes cujusque ordinis, gradus et conditionis hujus Almae Urbis cives singulari Nos affectu et obsequio prosequi ac civili Nostro et Sanctae hujus Sedis Imperio obtemperare, Nobisque succurrere summopere gestiant. Nostis autem, Venerabiles Fratres, qua fidelitate Nostri milites omni certe laude dignissimi excellant, et qua admirabili virtute ipsi contra scelestissimorum hominum turmas depugnarunt et quanta cum gloria in acie mortem pro Ecclesia occubuere. Ac probe scitis, Serenissimum ac Potentissimum nobilis et generosae Gallicae Nationis Imperatorem gravissima Nostra considerantem pericula, strenuos suos misisse milites, qui cum praestantissimis eorum Ducibus omni alacritate et studio in Nomentano praesertim, et Eretino certamine Nostris militibus auxilium dare, et cum ipsis fortiter dimicare, et pro hac Sancta Sede cum summa sui nominis laude mortem oppetere laetati sunt. Neque ignoratis quomodo in sacrarum praesertim expeditionum regionibus, Deo auxiliante, divina evangelii lux quotidie magis effulgeat, ac sanctissima nostra religio majora incrementa suscipiat, et sedentes in tenebris, et umbra mortis, depulsa mentis caligine, ad sanctae matris Ecclesiae sinum confugiant, et quomodo ubique

Digitized by Google

varia pia instituta quibusque christianae, civilisque societatis classibus et necessitatibus vel maxime utilia in dies augeantur.

Quae quidem omnia a Nobis breviter commemorata, ac multiplices impiorum hominum insidiae miro modo detectae, ac dissipatae luculenter ostendunt, quomodo omnipotens, et misericors Dominus, in cujus manu sunt hominum corda, Ecclesiam suam mirifice tueatur, defendat, et evidentissime confirmet, inferi portas nunquam adversus eam esse praevalituras, Ipsumque Nobiscum esse omnibus diebus usque ad consummationem saeculi. Itaque, Venerabiles Fratres, maximas, ac immortales clementissimo misericordiarum Patri pro tot acceptis beneficiis semper agamus gratias, omnemque spem, et fiduciam in Eo unice collocantes non desistamus ferventissimis precibus Ipsum exorare, ut per merita Unigeniti Filii sui Domini Nostri Jesu Christi pergat Ecclesiam suam ab omnibus eripere calamitatibus, ac Nos liberare a Nostris, Suisque inimicis, eorumque impia consilia et desideria confundere, et dissipare. Atque etiam Eum deprecemur, ut eosdem inimicos atque etiam illos, qui contra Nos pugnantes in Nostrorum militum potestatem redacti, omnique caritate a Nobis tractati in sua pertinacia persistunt, ad salutarem poenitentiam, ac rectum justitiae tramitem reducere dignetur. Quo vero facilius annuat Deus precibus nostris, deprecatores apud Eum indesinenter adhibeamus primum quidem Immaculatam Deiparam Virginem Mariam, quae omnium nostrum est amantissima mater, ac potentissimum christianorum auxilium, quaeque quod quaerit invenit, et frustrari non potest; deinde vero Beatissimum Petrum Apostolorum Principem, et Coapostolum ejus Paulum, omnesque Sanctos Caelites, qui cum Christo regnant in caelo. Antequam vero dicendi finem faciamus Nobis temperare non possumus, quin meritas, amplissimasque laudes tribuamus, et gratissimi animi Nostri sensus iis omnibus, et singulis profiteamur, qui Nostram, hujus Sanctae Sedis, Ecclesiaeque causam tum voce, tum scriptis, tum subsidiis, tum alia quavis opera, ac vel ipsius vitae discrimine tanta cum sui nominis gloria propugnare contendunt. Atque haud omittimus in omni oratione et obsecratione cum gratiarum actione Deum, a quo omne datum optimum, et omne donum perfectum descendit, humiliter enixeque precari, ut istos omnes Ecclesiae suae filios Nobis carissimos, ac strenuissimos ejusdem Ecclesiae defensores uberrimis quibusque divinae suae gratiae donis, omnibusque caelestibus suis benedictionibus cumulare velit.

Digitized by Google

Peterspfennige.

März.

Würzburg von Ungenannten 3 fl. 45 kr. — Volkach 16 fl. — Hirschfeld 4 fl. — Wipfeld 1 fl. 45 kr. — Unterpleichfeld 70 fl. 12 kr. — Würzburg, Pfarrei zu St. Gertraud 19 fl. 30 kr. — Lengfeld 10 fl. 49 kr. — Aschaffenburg, Stiftspfarrei 21 fl. 10 kr., St. Agatha 36 fl. — Elsenfeld 4 fl. — Großostheim mit Filiale 30 fl. 35 kr. — Kleinwallstadt mit Filialen 59 fl. — Niedernberg 20 fl. — Obernau 16 fl. — Obernburg 6 fl. — Sulzbach 14 fl. — Wenigumstadt 6 fl. 26 kr. — Wörth 28 fl. 49 kr. — Trennfurt 15 fl. — Waigoldshausen 13 fl. 20 kr. — Würzburg, Pfarrei zu St. Peter 74 fl. — Euerfeld 12 fl. — Prosselsheim 11 fl. — Escherndorf 5 fl. 46¼ — Untereisenheim 5 fl. — Aidhausen 16 fl. 30 kr. — Birnfeld 13 fl. — Thundorf 30 fl. — Unterweissenbrunn 40 fl.

Kluespies, Dompräbendat.

Beiträge

für Restauration der Seminariumskirche in Würzburg.

Uebertrag 3674 fl. 21½ kr. — Aus der Verlassenschaft des Caplans Ott von Allersheim von den Gemeinden Böttigheim, Allersheim und Gützingen 43 fl. — Summa: 3717 fl. 21½ kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Folge der am 17. März 1868 stattgefundenen VI. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens von 1857 zu 4½ pCt. zur Heimzahlung bestimmten Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A à 1000 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden rothgeschriebenen Cataster-Nummern tragen:

Cataster-Nummern:							
30	585	1150	1707	2283	2870	3449	3990
50	630	1192	1750	2327	2883	3461	7005
85	650	1207	1792	2370	2927	3490	7061
130	685	1250	1807	2383	2970	3549	7096
150	730	1292	1850	2427	2983	3561	7105
185	750	1307	1892	2470	3049	3590	7161
230	785	1350	1907	2483	3061	3649	7196
250	830	1392	1950	2527	3090	3661	7205
285	850	1407	1992	2570	3149	3690	7261
330	885	1450	2027	2583	3161	3749	7296
350	930	1492	2070	2627	3190	3761	7305
385	950	1507	2083	2670	3249	3790	7361
430	985	1550	2127	2683	3261	3849	7396
450	1007	1592	2170	2727	3290	3861	7405
485	1050	1607	2183	2770	3349	3890	7461
530	1092	1650	2227	2783	3361	3949	
550	1107	1692	2270	2827	3390	3961	

II.

Obligationen Lit. B. à 500 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden rothgeschriebenen Cataster-Nummern tragen:

Cataster-Nummern:							
15	241	489	715	941	1142	1405	1626
41	289	515	741	989	1205	1426	1642
89	315	541	789	1005	1226	1442	1705
115	341	589	815	1026	1242	1505	1726
141	389	615	841	1042	1305	1526	1742
189	415	641	889	1105	1326	1542	1805
215	441	689	915	1126	1342	1605	1826

Digitized by Google

Cataſter-Nummern:

1842	2617	3372	4075	4808	5525	6299	7022
1905	2671	3379	4108	4864	5598	6375	7034
1926	2679	3464	4164	4875	5622	6386	7068
1942	2717	3472	4175	4908	5625	6399	7122
2017	2771	3479	4208	4964	5698	6475	7134
2071	2779	3564	4264	4975	5722	6486	7168
2079	2817	3572	4275	5022	5725	6499	7222
2117	2871	3579	4308	5025	5798	6575	7234
2171	2879	3664	4364	5098	5822	6586	7268
2179	2917	3672	4375	5122	5825	6599	7322
2217	2971	3679	4408	5125	5898	6675	7334
2271	2979	3764	4464	5198	5922	6686	7368
2279	3064	3772	4475	5222	5925	6699	7422
2317	3072	3779	4508	5225	5998	6775	7434
2371	3079	3864	4564	5298	6075	6786	7468
2379	3164	3872	4575	5322	6086	6799	
2417	3172	3879	4608	5325	6099	6875	
2471	3179	3964	4664	5398	6175	6886	
2479	3264	3972	4675	5422	6186	6899	
2517	3272	3979	4708	5425	6199	6975	
2571	3279	4008	4764	5498	6275	6986	
2579	3864	4064	4775	5522	6286	6999	

III.

Obligationen Lit. C à 100 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachſtehenden rothgeſchriebenen Cataſter-Nummern tragen:

Cataſter-Nummern:

34	386	690	1040	1348	1663	2024	2351
86	390	734	1048	1363	1740	2051	2381
90	434	786	1063	1440	1748	2081	2424
134	486	790	1140	1448	1763	2124	2451
186	490	834	1148	1463	1840	2151	2481
190	534	886	1163	1540	1848	2181	2524
234	586	890	1240	1548	1863	2224	2551
286	590	934	1248	1563	1940	2251	2581
290	634	986	1263	1640	1948	2281	2624
334	686	990	1340	1648	1963	2324	2651

Digitized by Google

Cataſter-Nummern:						
2681	4355	6003	7668	9375	11023	12692
2724	4396	6070	7701	9379	11034	12708
2751	4411	6071	7713	9437	11061	12717
2781	4455	6103	7768	9475	11123	12792
2824	4496	6170	7801	9479	11134	12808
2851	4511	6171	7813	9537	11161	12817
2881	4555	6203	7868	9575	11223	12892
2924	4596	6270	7901	9579	11234	12908
2951	4611	6271	7913	9637	11261	12917
2981	4655	6303	7968	9675	11323	12992
3028	4696	6370	8016	9679	11334	13009
3043	4711	6371	8023	9737	11361	13088
3069	4755	6403	8036	9775	11423	13045
3128	4796	6470	8116	9779	11434	13109
3143	4811	6471	8123	9837	11461	13188
3169	4855	6503	8136	9875	11523	13145
3228	4896	6570	8216	9879	11534	13209
3243	4911	6571	8223	9937	11561	13288
3269	4955	6603	8236	9975	11623	13245
3328	4996	6670	8316	9979	11634	13309
3343	5007	6671	8323	10014	11661	13338
3369	5043	6703	8336	10037	11723	13345
3428	5055	6770	8416	10083	11734	13409
3443	5107	6771	8423	10114	11761	13438
3469	5143	6803	8436	10137	11823	13445
3528	5155	6870	8516	10183	11834	13509
3543	5207	6871	8523	10214	11861	13538
3569	5243	6903	8536	10237	11923	13545
3628	5255	6970	8616	10283	11934	13609
3643	5307	6971	8623	10314	11961	13638
3669	5343	7001	8636	10337	12008	13645
3728	5355	7013	8716	10383	12017	13709
3743	5407	7068	8723	10414	12092	13738
3769	5443	7101	8736	10437	12108	13745
3828	5455	7113	8816	10483	12117	13809
3843	5507	7168	8823	10514	12192	13838
3869	5543	7201	8836	10537	12208	13845
3928	5555	7213	8916	10583	12217	13909
3943	5607	7268	8923	10614	12292	13938
3969	5643	7301	8936	10637	12308	13945
4011	5655	7313	9037	10683	12317	14012
4055	5707	7368	9075	10714	12392	14053
4096	5743	7401	9079	10737	12408	14082
4111	5755	7413	9137	10783	12417	14112
4155	5807	7468	9175	10814	12492	14153
4196	5843	7501	9179	10837	12508	14182
4211	5855	7513	9237	10883	12517	14212
4255	5907	7568	9275	10914	12592	14253
4296	5943	7601	9279	10937	12608	14282
4311	5955	7613	9337	10983	12617	14312

Digitized by Google

Cataster-Nummern:

14353	15668	16915	18236	19543	20917	22220
14382	15723	16945	18289	19624	20986	22266
14412	15733	16978	18324	19628	20999	22307
14453	15768	17005	18336	19643	21050	22320
14482	15823	17075	18389	19724	21076	22366
14512	15833	17105	18424	19728	21084	22407
14553	15868	17054	18536	19743	21150	22420
14582	15923	17154	18489	19824	21176	22466
14612	15933	17175	18424	19828	21184	22507
14653	15968	17205	18536	19843	21250	22520
14682	16015	17254	18589	19924	21276	22566
14712	16045	17275	18624	19928	21284	22607
14753	16078	17305	18636	19943	21350	22620
14782	16115	17354	18689	20017	21376	22666
14812	16145	17375	18724	20086	21384	22707
14853	16178	17405	18736	20099	21450	22720
14882	16215	17454	18789	20117	21476	22766
14912	16245	17475	18824	20186	21484	22807
14953	16278	17505	18336	20199	21550	22820
14982	16315	17554	18889	20217	21576	22866
15023	16345	17575	18924	20286	21584	22907
15033	16378	17605	18936	20299	21650	22920
15068	16415	17654	18989	20317	21676	22966
15123	16345	17675	19024	20386	21684	23012
15133	16378	17705	19028	20399	21750	23039
15168	16415	17754	19043	20417	21776	23051
15223	16445	17775	19124	20486	21784	23112
15233	16478	17805	19128	20499	21850	23139
15268	16515	17854	19143	20517	21876	23151
15323	16545	17875	19224	20586	21884	
15333	16578	17905	19228	20599	21950	
15368	16615	17954	19243	20617	21976	
15423	16645	17975	19324	20686	21984	
15433	16678	18024	19328	20699	22007	
15468	16715	18036	19343	20717	22020	
15523	16745	18089	19424	20786	22066	
15533	16778	18124	19428	20799	22107	
15568	16815	18136	19443	20817	22120	
15623	16845	18189	19524	20886	22166	
15633	16878	18224	19528	20899	22207	

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem 1. Juli 1868 ausser Verzinsung.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 15.

11. April. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 1688.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Spendung des heil. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der Seminariumskirche dahier, jedesmal Morgens 8 Uhr, das heil. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Dienstag den 28. April den Firmlingen der Decanate Würzburg (mit Ausnahme der Pfarreien der Stadt Würzburg) und Volkach.

2) Mittwoch den 29. den Firmlingen des Decanates Dettelbach und vom Decanate Gerolzhofen den Firmlingen der Pfarreien Gerolzhofen, Frankenwinheim, Herlheim, Oberschwarzach und Sulzheim.

3) Donnerstag den 30. April den Firmlingen der Decanate Karlstadt und Ochsenfurt.

4) Samstag den 2. Mai den Firmlingen des Decanates Arnstein und vom Decanate Rothenfels den Firmlingen der

Digitized by Google

Pfarreien Birkenfeld, Greuſſenheim, Karbach, Trennfeld und Urſpringen.

5) Dienstag den 5. Mai den Firmlingen der Decanate Röttingen und Geldersheim (mit Ausnahme der Pfarreien Pfersdorf und Rannungen).

6) Mittwoch den 6. Mai den Firmlingen der Decanate Heidingsfeld und Lengfurt.

7) Donnerstag den 7. Mai den Firmlingen der Decanate Kitzingen und Stadtſchwarzach.

Die hochwürdigen Herrn Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 8. April 1868.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 1698.

An die HH. Viſitatoren des Pfründevermögens und ſämmtliche Pfründeinhaber des Bisthums.

Verwaltung des Pfründevermögens betr.

Die bei der Reviſion der Viſitationsergebniſſe rubricirten Betreffs in den Jahren 1866 und 1867 gemachten Wahrnehmungen veranlaſſen die unterfertigte Stelle, unter neuerlicher Hinweiſung auf das Normativ vom 5. März 1866 (Diöceſanblatt Nr. 10) die genaueſte Beachtung nachſtehender Directiven in Erinnerung zu bringen:

Digitized by Google

1) Zur Löschung, Empfangnahme und Wiederanlegung heimfälliger Pfründecapitalien ist die Genehmigung der kirchlichen und staatlichen Aufsichtsbehörde erforderlich. Diese Vorschrift findet gleichmäßige Anwendung, mag das Pfründecapital gegen hypothecarische Sicherung oder in Werthpapieren angelegt, beziehungsweise anzulegen sein. Vorlagen dieser Art sind zur Vereinfachung des Geschäftsganges allzeit unmittelbar bei der k. Regierung einzubringen, welche sich sodann mit der oberhirtlichen Stelle in's Benehmen setzt.

2) Zur möglichsten Wahrung der Integrität und Stabilität des Pfründevermögens sind Pfründecapitalien in der Regel gegen hypothecarische Versicherung I. Ranges auszuleihen, und die Erwerbung von Werthpapieren ist erst dann in Aussicht zu nehmen, wenn die vorschriftsmäßige hypothecarische Versicherung nicht zu effectuiren ist. (vgl. h. Ministerialrescript v. 9. Oct. 1866 Kr.-A.-Bl. Nr. 129 S. 1423).

3) Zum Ankaufe für Pfründestiftungen eignen sich nur inländische Werthpapiere: d. i. bayerische Staatsobligationen, Pfandbriefe, und Werthpapiere von Gesellschaften, welche unter Garantie der Staatsregierung emittirt worden sind. Alle anderen Gattungen von Werthpapieren und Loosen sind ausgeschlossen.

4) Mit Zustimmung der vorgesetzten Curatelstellen können aus dem Pfründevermögen auch Darlehen an Gemeinden und Corporationen gegen solidarische Haftung effectuirt werden. Die Ausleihung von Pfründecapitalien auf Handschriften und Schuldscheine ist durchaus unzulässig.

5) Sämmtliche, in den Besitz einer Pfründe gelangten Werthpapiere ohne Unterschied sind entweder auf den Namen derselben ausstellen oder vinculiren zu lassen.

Digitized by Google

6) Der beim Ankaufe von Staatspapieren nach Abzug der Provision verbleibende Cursgewinn hat dem Capitalstocke zuzuwachsen.

7) Die beim Curse der Werthpapiere über pari nothwendig werdende Aufzahlung hat der Pfründeinhaber zu übernehmen. Diese scheinbare Ueberbürdung rechtfertigt sich aber vollständig, wenn das Recht der Stiftung und das Interesse des Nutznießers näher in das Auge gefaßt wird. Der Capitalstock darf unter keiner Bedingniß gemindert werden, was aber unvermeidlich wäre, wenn beim Erwerb von Werthpapieren über den Nennwerth Aufzahlungen aus dem Stammvermögen zuläßig wären.

Da für den Pfründeinhaber eine Nöthigung zur Anlegung von Capitalien in Werthpapieren nicht besteht, vielmehr die hypothecarische Versicherung die Regel ist, und eine Anlegung in Grundbesitz nach erhaltener Genehmigung, eventuell bei der Sparcasse noch offen steht, so muß angenommen werden, daß der Nutznießer bei Erwerbung von Werthpapieren im Curse über pari in seinem Interesse handle, indem er sich den ununterbrochenen Genuß der Capitalrente sichert, und gegen einen wegen müssig liegenden Capitales zugehenden größeren Verlust sich zu wahren sucht.

8) Compensationen des Gewinnes und Verlustes beim Ankaufe von Werthpapieren sind nur bei ein und demselben Geschäfte statthaft.

Es werden z. B. gleichzeitig 1300 fl. Capital in Werthpapieren angelegt, so daß eine Staatsobligation zu 1000 fl. nach dem Curse zu 98½, und 3 Staatsobligationen à 100 fl. nach dem Curse zu 101 fl. gekauft werden.

Hier ergibt sich auf der einen Seite ein Gewinn von 15 fl., mit der anderen ein Verlust von 3 fl. In diesem Falle ist es erlaubt, den Verlust zu 3 fl. an dem Gewinne zu 15 fl. in Abzug zu bringen, so daß dem Stammvermögen nur 12 fl. beizuschlagen wären.

Digitized by Google

9) Bezüglich der auf die Verwaltung des Pfründevermögens erlaufenden Auslagen und Kosten sind folgende Grundsätze maßgebend:

a) Alle Ausgaben, welche der Pfründeinhaber bei gewissenhafter Wahrnehmung seiner persönlichen Verpflichtungen im Interesse der Erhaltung und Sicherung der Substanz des Pfründevermögens vermeiden kann, dürfen in keinem Falle zur Aufrechnung gebracht werden.

So sind Diäten und Vehiturgebühren aus Anlaß des Ankaufs von Werthpapieren nicht passirlich, weil sich dieses Geschäft im schriftlichen Verkehre und durch postalische Vermittlung weit billiger abmachen läßt.

b) Alle Auslagen und Kosten, welche zu obigem Zwecke unvermeidlich sind, eignen sich, soferne sie einen größeren Betrag entziffern, zur Aussitzung.

Dahin gehören: Taxen, Sporteln, Gerichts- und Advocatenkosten, Inserat- und Vinculirungsgebühren und größere Pottobeträge; auch Vehiturentschädigungen, wenn bei einem Geschäfte, welches die Pfründesubstanz berührt, die persönliche Gegenwart des Pfründeinhabers am Sitze eines Gerichtes, eines Rentamts, einer Casse oder eines Anwaltes dringend geboten, und die örtliche Entfernung eine solche ist, daß man demselben eine Lustreise nicht zumuthen könnte.

Anträge wegen Aufnahme von Versitzcapitalien sind, mit den gehörigen Belegen und der Annuitätenberechnung versehen, vor Effectuirung des Geschäfts bei der k. Regierung in Vorlage zu bringen.

c) Alle Auslagen, welche lediglich auf Sicherung des Pfründegenusses, d. i. auf Flüssigmachung und Einziehung der Capitalrente Bezug haben, treffen selbstverständlich nur den betheiligten Inhaber. Daher sind Kosten, welche die Versilberung der Zinsabschnitte bei

Digitized by Google

der treffenden Casse oder auch die Erhebung und beziehungsweise Auslagung verfallener Zinsgelder bei den Gerichten und irgendwie veranlassen könnte, ausschließlich vom zeitlichen Pfründenutznießer zu tragen.

Würzburg, 3. April 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Obiit die 3. Aprilis 1868
Rev. Dom. Joannes Michael Büdel ex Frammersbach,
Presbyter commorans in Laudenbach,
natus die 29. Sept. 1835, Presbyt. initiatus die 7. Aug. 1859.
Cujus anima pie Confratrum memoriae commendatur.

Missions-Verein.

Für das I. Quartal 1868.

Decanat Alzenau: Hörstein 26 fl. 45 kr., Johannesberg 6 fl. 45 kr.	33 fl. 30 kr.
„ Arnstein: Altbessingen 4 fl., Arnstein 16 fl. 24 kr., Brebersdorf 20 fl., Büchold 5 fl. 17 kr., Burghausen 22 fl., Gauaschach 13 fl., Greßthal 30 fl., Hausen 60 fl., Stetten 13 fl.	183 fl. 41 kr.

Digitized by Google

Decanat Dettelbach: Burggrumbach 12 fl. 2 kr., Dettelbach 72 fl., Dipbach 30 fl., Eſtenfeld 10 fl. 30 kr., Rimpar 30 fl. 39 kr., Unterpleichfeld 3 fl. 30 kr.	158 fl.	41 kr.
„ Ebern: Gereuth 1 fl. 12 kr.	1 fl.	12 kr.
„ Geldersheim: Ebenhauſen 15 fl., Egenhauſen 22 fl. 30 kr., Eltingshauſen 3 fl., Ettleben 24 fl. 5 kr., Schnackenwerth 14 fl. 57 kr., Geldersheim 11 fl., Maibach 19 fl. 15 kr., Holzhauſen 22 fl. 51 kr., Rannungen 37 fl., Schleerieth 36 fl. 30 kr., Rundelshauſen 1 fl. 30 kr., Waigoldshauſen 40 fl., Werneck 5 fl., Irrenanſtalt 6 fl., Zeuzleben 58 fl. 25 kr.	317 fl.	3 kr.
„ Gemünden: 11 fl. 26 kr.. Karsbach 15 fl. 6 kr., Wieſenfeld 17 fl. 33 kr., Wolfsmünſter 2 fl.	46 fl.	5 kr.
„ Hammelburg: Diebach 5 fl., Hundsfeld 3 fl. 5 kr., Motten 14 fl., Schondra 2 fl., Thulba 2 fl. 55 kr., v. F. in G. 8 fl.	35 fl.	
„ Haßfurt: Augsfeld 6 fl. 3 kr., Eltmann 60 fl., Haßfurt 29 fl. 18 kr., Limbach 2 fl., Mechenried 3 fl. 14 kr., Obertheres 3 fl. 6 kr., Prappach 7 fl., Stettfeld 1 fl. 12 kr., Unterhohenried 7 fl., Waldſachſen 3 fl. 32 kr., Weſtheim 3 fl. 22 kr.	125 fl.	47 kr.
„ Heidingsfeld: Allersheim 23 fl. 25 kr., Eßfeld 16 fl., Euerhauſen 15 fl., Gaubüttelbrunn 29 fl. 30 kr., Heidingsfeld 5 fl. 18 kr.	89 fl.	13 kr.
„ Karlſtadt: Karlſtadt 19 fl. 30 kr., Retzbach 20 fl., Thüngersheim 24 fl. 3 kr., Zellingen 10 fl.	73 fl.	33 kr.
„ Kiſſingen: Arnshauſen 4 fl. 53 kr., Aſchach 2 fl., Kiſſingen 15 fl. 37 kr.	22 fl.	30 kr.
„ Kitzingen: Biebelried 19 fl., Eibelſtadt 20 fl., Erlach 20 fl. 30 kr., Frickenhauſen 3 fl., Kitzingen 17 fl. 36 kr., Kleinochſenfurt 3 fl., Randersacker 7 fl. 30 kr.	90 fl.	36 kr.
„ Königshofen: Königshofen 1 fl. 21 kr., Unterebfeld 18 fl. 39 kr., Wülfershauſen 3 fl. 38 kr., Eichenhauſen 2 fl. 39 kr.	26 fl.	17 kr.
„ Lengfurt: Böttigheim 31 fl., Marktheidenfeld 95 fl. 40 kr.	126 fl.	40 kr.
„ Mellrichſtadt: Euſſenhauſen 20 fl., Hendungen 14 fl., Heuſtreu 15 fl. 12 kr., Oberſtreu 5 fl., Wechterswinkel 5 fl., Wollbach 31 fl. 39 kr.	90 fl.	51 kr.

Digitized by Google

Decanat Miltenberg: Bürgstadt 20 fl.		20 fl.
„ Ochsenfurt: Acholshausen 22 fl., Darstadt 14 fl. 16 kr., Goßmannsdorf 5 fl. 10 kr., Hohestadt 15 fl., von der verlebten Eva Vetter 30 fl. 10 kr., Hopferstadt 11 fl. 45 kr., Ochsenfurt 20 fl. 18 kr., Oellingen 38 fl. 48 kr., Rittershausen 28 fl. 42 kr., Sächsenheim 11 fl., Sonderhofen 23 fl., Volkshausen 36 fl. 48 kr.		266 fl. 57 kr.
„ Orb: Orb 8 fl. 24 kr.		8 fl. 24 kr.
„ Rieneck: Rieneck 4 fl. 36 kr.		4 fl. 36 kr.
„ Röttingen: Baldersheim 36 fl., Buch 14 fl. 45 kr., Burgerroth 14 fl., Höttingen 11 fl. 30 kr., Gelchsheim 21 fl. 55 kr., Oesfeld 5 fl., Riedenheim 50 fl., Röttingen 30 fl., Stalldorf 23 fl. 30 kr., Strüth 27 fl. 47 kr., Tauberrettersheim 11 fl.		245 fl. 27 kr.
„ Stadtlauringen: Löffelsterz 7 fl.		7 fl.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 10 fl. 7 kr., Kirchschönbach 2 fl. 24 kr., Sommerach 50 fl.		62 fl. 31 kr.
„ Volkach: Fahr, Legat des verlebten Hrn. Pfarrers Gottfried Schneider 15 fl., Kolitzheim 7 fl., Untereisenheim 12 fl., Volkach 50 fl.		84 fl.
„ Würzburg: Gerbrunn 4 fl. 28 kr., Lengfeld 8 fl. 32 kr., Versbach v. Jos. Keller 12 fl., Zell 20 fl.		45 fl.
Stadt Würzburg: Pfarrei St. Burcard 12 fl. 42 kr., St. Peter 70 fl., St. Gertraud 13 fl. 30 kr., Juliusspital 14 fl., Gymnasium 27 fl. 15 kr., Missionsfond 4 fl.		141 fl. 27 kr.

Lochner, Domcapitular.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn Domcaplan. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 16.

18. April. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben die Pfarrei Gersfeld, Decanats Hilders, dem Herrn Caplan Martin Gigrich zu Poppenhausen a. d. Rh. übertragen, und wurde derselbe sofort durch Decret v. 14. l. M. mit deren Verwaltung betraut.

In Nr. 45 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Rodenbach, Decanats Lohr, mit 649 fl. 13½ Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 15. Aprilis 1868
Revd. Dom. Joannes Michael Rückert ex Baldersheim,
Parochus in Lengfeld, Capituli Würzburg,
natus d. 10. Maji 1813, Presbyterio initiatus d. 29. Aug. 1839.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Digitized by Google

Verzeichniß

der in Gemäßheit der am 15. Januar 1868 stattgehabten Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4 und 4½ pCt. zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

I.

XVI. Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4 pCt.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),
(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

95	3080	5077	8097	11046	14045	15545	18004
195	3180	5177	8197	11146	14059	15589	18104
295	3280	5277	8297	11246	14145	15645	18204
395	3380	5377	8397	11346	14159	15689	18304
495	3480	5477	8497	11446	14245	15745	18404
595	3580	5577	8597	11546	14259	15789	18504
695	3680	5677	8697	11646	14345	15845	18604
795	3780	5777	8797	11746	14359	15889	18704
895	3880	5877	8897	11846	14445	15945	18804
995	3980	5977	8997	11946	14459	15989	18904
1082	4020	6057	9073	12022	14545	16024	19075
1182	4024	6157	9173	12122	14559	16124	19175
1282	4120	6257	9273	12222	14645	16224	19275
1382	4124	6357	9373	12322	14659	16324	19375
1482	4220	6457	9473	12422	14745	16424	19475
1582	4224	6557	9573	12522	14759	16524	19575
1682	4320	6657	9673	12622	14845	16624	19675
1782	4324	6757	9773	12722	14859	16724	19775
1882	4420	6857	9873	12822	14945	16824	19875
1982	4424	6957	9973	12922	14959	16924	19975
2071	4520	7055	10100	13011	15045	17094	20010
2171	4524	7155	10200	13111	15089	17194	20099
2271	4620	7255	10300	13211	15145	17294	20110
2371	4624	7355	10400	13311	15189	17394	20199
2471	4720	7455	10500	13411	15245	17494	20210
2571	4724	7555	10600	13511	15289	17594	20299
2671	4820	7655	10700	13611	15345	17694	20310
2771	4824	7755	10800	13711	15389	17794	20399
2871	4920	7855	10900	13811	15445	17894	20410
2971	4924	7955	11000	13911	15489	17994	20499

Digitized by Google

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

20510	20910	21697	22254	22654	23030	23830	24693
20599	20999	21797	22300	22700	23130	23930	24793
20610	21097	21897	22354	22854	23230	24093	24893
20699	21197	21997	22400	22800	23330	24193	24993
20710	21297	22054	22454	22854	23430	24293	
20799	21397	22100	22500	22900	23530	24393	
20810	21497	22154	22554	22954	23630	24493	
20899	21597	22200	22600	23000	23730	24593	

B. Obligationen auf Namen zu 4 pCt.

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

36	2099	3517	5049	6017	8041	10011	11552
136	2199	3557	5065	6117	8141	10111	11556
236	2299	3617	5149	6217	8241	10211	11652
336	2399	3657	5165	6317	8341	10311	11656
436	2499	3717	5249	6417	8441	10411	11752
536	2599	3757	5265	6517	8541	10511	11756
636	2699	3817	5349	6617	8641	10611	11852
736	2799	3857	5365	6717	8741	10711	11856
836	2899	3917	5449	6817	8841	10811	11952
936	2999	3957	5465	6917	8941	10911	11956
1086	3017	4098	5549	7011	9042	11052	12069
1186	3057	4198	5565	7111	9142	11056	12169
1286	3117	4298	5649	7211	9242	11152	12269
1386	3157	4398	5665	7311	9342	11156	12369
1486	3217	4498	5749	7411	9442	11252	12469
1586	3257	4598	5765	7511	9542	11256	12569
1686	3317	4698	5849	7611	9642	11352	12669
1786	3357	4798	5865	7711	9742	11356	12769
1886	3417	4898	5949	7811	9842	11452	12369
1986	3457	4998	5965	7911	9942	11456	12969

II.

XIII. Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ pCt. mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),
(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

81	481	881	1234	1634	2055	2455	2855
181	581	981	1334	1734	2155	2555	2955
281	681	1034	1434	1834	2255	2655	3001
381	781	1134	1534	1934	2355	2755	3101

Digitized by Google

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

3201	8102	13016	16937	20822	25762	29396
3301	8202	13066	17001	20922	25862	29397
3401	8302	13116	17101	21019	25962	29496
3501	8402	13166	17201	21119	26068	29497
3601	8502	13216	17301	21219	26083	29596
3701	8602	13266	17401	21319	26168	29597
3801	8702	13316	17501	21419	26183	29696
3901	8802	13366	17601	21519	26268	29697
4068	8902	13416	17701	21619	26283	29796
4168	9040	13466	17801	21719	26368	29797
4268	9140	13516	17901	21819	26383	29896
4368	9240	13566	18080	21919	26468	29897
4468	9340	13616	18180	22077	26483	29996
4568	9440	13666	18280	22177	26568	29997
4668	9540	13716	18380	22277	26583	30040
4768	9640	13766	18480	22377	26668	30080
4868	9740	13816	18580	22477	26683	30140
4968	9840	13866	18680	22577	26768	30180
5022	9940	13916	18780	22677	26783	30240
5122	10026	13966	18880	22777	26868	30280
5222	10126	14040	18980	22877	26883	30340
5322	10226	14140	19020	22977	26968	30380
5422	10326	14240	19096	23018	26983	30440
5522	10426	14340	19120	23118	27022	30480
5622	10526	14440	19196	23218	27122	30540
5722	10626	14540	19220	23318	27222	30580
5822	10726	14640	19296	23418	27322	30640
5922	10826	14740	19320	23518	27422	30680
6072	10926	14840	19396	23618	27522	30740
6172	11015	14940	19420	23718	27622	30780
6272	11115	15069	19496	23818	27722	30840
6372	11215	15169	19520	23918	27822	30880
6472	11315	15269	19596	24067	27922	30940
6572	11415	15369	19620	24167	28034	30980
6672	11515	15469	19696	24267	28134	31084
6772	11615	15569	19720	24367	28234	31184
6872	11715	15669	19796	24467	28334	31284
6972	11815	15769	19820	24567	28434	31384
7024	11915	15869	19896	24667	28534	31484
7124	12027	15969	19920	24767	28634	31584
7224	12127	16037	19996	24867	28734	31684
7324	12227	16137	20022	24967	28834	31784
7424	12327	16237	20122	25062	28934	31884
7524	12427	16337	20222	25162	29096	31984
7624	12527	16437	20322	25262	29097	32015
7724	12627	16537	20422	25362	29196	32058
7824	12727	16637	20522	25462	29197	32115
7924	12827	16737	20622	25562	29296	32158
8002	12927	16837	20722	25662	29297	32215

Digitized by Google

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

32258	32558	32858	33381	33981	34511	35108	35708
32315	32615	32915	33481	34011	34611	35208	35808
32358	32658	32958	33581	34111	34711	35308	35908
32415	32715	33081	33681	34211	34811	35408	
32458	32758	33181	33781	34311	34911	35508	
32515	32815	33281	33881	34411	35008	35608	

B. Obligationen auf Namen zu 4½ pCt.

Rothgeschriebene Commissions-Cataster-Nummern:

59	559	1081	1299	1581	1799	2002	2502
159	659	1099	1381	1599	1881	2102	2602
259	759	1181	1399	1681	1899	2202	2702
359	859	1199	1481	1699	1981	2302	2802
459	959	1281	1499	1781	1999	2402	2902

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem 1. Mai 1868 auſſer Verzinsung.

St. Bonifacius-Verein.

Riedenheim 7 fl., Mellrichstadt 1 fl. 12 kr., Darstadt 2 fl., Hohestadt 6 fl., Juliusspital 13 fl., Böttigheim 11 fl. 18 kr., Büchold 1 fl., Wiesenfeld 4 fl. 53 kr., Decanat Haßfurt 33 fl., Hendungen 14 fl., Dipbach 10 fl., von dem verlebten Pfarrer Hörner in Feuerthal 20 fl.

Beiträge

für Restauration der Seminariumskirche in Würzburg.

Von H. Pfarrer K. in S. 25 fl.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1868 stattgehabten X. Verloosung des Militär-Anlehens von 1855 zur Heimzahlung bestimmten Militär-Anlehens-Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A à 1000 fl.

Cataster-Nummern:

9	436	854	1290	1709	2136	2554	2990
36	454	890	1309	1736	2154	2590	3009
54	490	909	1336	1754	2190	2609	3036
90	509	936	1354	1790	2209	2636	3054
109	536	954	1390	1809	2236	2654	3090
136	554	990	1409	1836	2254	2690	3109
154	590	1009	1436	1854	2290	2709	3136
190	609	1036	1454	1890	2309	2736	3154
209	636	1054	1490	1909	2336	2754	3190
236	654	1090	1509	1936	2354	2790	3209
254	690	1109	1536	1954	2390	2809	3236
290	709	1136	1554	1990	2409	2836	
309	736	1154	1590	2009	2436	2854	
336	754	1190	1609	2036	2454	2890	
354	790	1209	1636	2054	2490	2909	
390	809	1236	1654	2090	2509	2936	
409	836	1254	1690	2109	2536	2954	

II.

Obligationen Lit. B à 500 fl.

Cataster-Nummern:

9	254	509	754	1009	1254	1509	1754
36	290	536	790	1036	1290	1536	1790
54	309	554	809	1054	1309	1554	1809
90	336	590	836	1090	1336	1590	1836
109	354	609	854	1109	1354	1609	1854
136	390	636	890	1136	1390	1636	1890
154	409	654	909	1154	1409	1654	1909
190	436	690	936	1190	1436	1690	1936
209	454	709	954	1209	1454	1709	1954
236	490	736	990	1236	1490	1736	1990

Digitized by Google

Cataſter-Nummern:

2009	2390	2754	3136	3509	3890	4254	4636
2036	2409	2790	3154	3536	3909	4290	4654
2054	2436	2809	3190	3554	3936	4309	4690
2090	2454	2836	3209	3590	3954	4336	4709
2109	2490	2854	3236	3609	3990	4354	4736
2136	2509	2890	3254	3636	4009	4390	4754
2154	2536	2909	3290	3654	4036	4409	4790
2190	2554	2936	3309	3690	4054	4436	4809
2209	2590	2954	3336	3709	4090	4454	4836
2236	2609	2990	3354	3736	4109	4490	4854
2254	2636	3009	3390	3754	4136	4509	4890
2290	2654	3036	3409	3790	4154	4536	4909
2309	2690	3054	3436	3809	4190	4554	4936
2336	2709	3090	3454	3836	4209	4590	4954
2354	2736	3109	3490	3854	4236	4609	4990

III.

Obligationen Lit. C à 100 fl.

Cataſter-Nummern:

9	654	1309	1954	2609	3254	3909	4554
36	690	1336	1990	2636	3290	3936	4590
54	709	1354	2009	2654	3309	3954	4609
90	736	1390	2036	2690	3336	3990	4636
109	754	1409	2054	2709	3354	4009	4654
136	790	1436	2090	2736	3390	4036	4690
154	809	1454	2109	2754	3409	4054	4709
190	836	1490	2136	2790	3436	4090	4736
209	854	1509	2154	2809	3454	4109	4754
236	890	1536	2190	2836	3490	4136	4790
254	909	1554	2209	2854	3509	4154	4809
290	936	1590	2236	2890	3536	4190	4836
309	954	1609	2254	2909	3554	4209	4854
336	990	1636	2290	2936	3590	4236	4890
354	1009	1654	2309	2954	3609	4254	4909
390	1036	1690	2336	2990	3636	4290	4936
409	1054	1709	2354	3009	3654	4309	4954
436	1090	1736	2390	3036	3690	4336	4990
454	1109	1754	2409	3054	3709	4354	5009
490	1136	1790	2436	3090	3736	4390	5036
509	1154	1809	2454	3109	3754	4409	5054
536	1190	1836	2490	3136	3790	4436	5090
554	1209	1854	2509	3154	3809	4454	5109
590	1236	1890	2536	3190	3836	4490	5136
609	1254	1909	2554	3209	3854	4509	5154
636	1290	1936	2590	3236	3890	5436	5190

Digitized by Google

Cataster-Nummern:

5209	5509	5809	6109	6409	6709	7009	7309
5236	5536	5836	6136	6436	6736	7036	7336
5254	5554	5854	6154	6454	6754	7054	7354
5290	5590	5890	6190	6490	6790	7090	7390
5309	5609	5909	6209	6509	6809	7109	7409
5336	5636	5936	6236	6536	6836	7136	7436
5354	5654	5954	6254	6554	6854	7154	7454
5390	5690	5990	6290	6590	6890	7190	7490
5409	5709	6009	6309	6609	6909	7209	
5436	5736	6036	6336	6636	6936	7236	
5454	5754	6054	6354	6654	6954	7254	
5490	5790	6090	6390	6690	6990	7290	

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem 1. Mai 1868 auſſer Verzinſung.

Verein der hl. Kindheit.

Januar 1868.

Decanat Alzenau: Johannisberg 17 fl.		17 fl.	
„ Arnstein: Altbessingen 4 fl., Arnstein 6 fl. 11 kr., Brebersdorf 1 fl., Bücholb 4 fl. 10 kr., Burghausen 7 fl., Greßthal 10 fl., Hausen 25 fl., Heßlar 16 fl. 15 kr., Hundsbach 1 fl. 33 kr., Müdesheim 3 fl. 30 kr., Stetten 2 fl. 45 kr., Gauaschach 8 fl.		89 fl.	24 kr.
„ Dettelbach: Dettelbach 35 fl. 6 kr., Maidbronn 12 fl. 30 kr., Eſtenfeld 10 fl. 30 kr., Unterpleichfeld 25 fl. 55 kr.		84 „	1 „
„ Ebern: Ebern 15 fl. 18 kr.		15 „	18 „
„ Geldersheim: Geldersheim 50 fl., Werneck, Irrenanstalt 1 fl., von Lorenz Wahler in Nannungen 100 fl.		151 „	
„ Hammelburg: Diebach 3 fl., Schondra 7 fl., Thulba 2 fl., Hundsfeld 2 fl. 27 kr.		14 „	27 „

(Forts. f.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 17.

25. April. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 1806.

An den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Den neubegründeten Thierschutzverein betr.

Unter dem Schutze Seiner Majestät des Königs wurde der früher bestandene Thierschutz-Verein von Neuem gegründet, und hat der Ausschuß desselben die bezüglichen Statuten veröffentlicht.

Das Streben des Vereins geht dahin, durch die ihm sich bietenden Mittel jede nutzlose, boshafte, leichtsinnige Mißhandlung der Thiere zu behindern oder wie immer möglich zu mindern und durch Gewöhnung an Mitleid die sittliche Veredelung zu fördern.

Die oberhirtliche Stelle glaubt im Hinblicke auf die — besonders für die sittliche Erziehung der Jugend — hochwichtige Aufgabe des Vereins den dringenden Wunsch vertrauenvoll aussprechen zu sollen, — der hochwürdige Diöcesan-Clerus wolle sich an dem Vereine zahlreich betheiligen und dessen Zwecke und Bestrebungen nach Kräften fördern.

Würzburg, 14. April 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Januar.

(Schluß.)

Decanat Haßfurt: Augsfeld 16 fl. 45 kr., Eltmann 12 fl., Gädheim 5 fl. 24 kr., Haßfurt 29 fl., Limbach 1 fl., Obertheres 3 fl. 39½ kr., Prappach 2 fl., Steinsfeld 6 fl., Stettfeld 48 kr., Unterhohenried 6 fl.	82 fl.	36½ kr.	
„ Heidingsfeld: Allersheim 14 fl. 6 kr., Eßfeld 7 fl. 42 kr., Euerhausen 1 fl. 48 kr., Gaubüttelbrunn 7 fl., Ingolstadt 6 fl. 30 kr., Kleinrinderfeld 4 fl. 36 kr., Rottenbauer 20 fl. 30 kr.	62 „	12 „	
„ Karlstadt: Eussenheim 12 fl., Zellingen 4 fl. 18 kr., Retzbach 9 fl., Laudenbach 2 fl. 30 kr., Karlstadt 13 fl. 30 kr., Güntersleben 23 fl. 5 kr.	64 „	23 „	
„ Kissingen: Aschach 5 fl. 4 kr.	5 „	4 „	
„ Kitzingen: Erlach 30 fl. 39 kr., Biebelried 9 fl., Frickenhausen 3 fl. 36 kr., Kleinochsenfurt 8 fl. 30 kr., Randersacker 5 fl. 16 kr.	52 „	1 „	
„ Klingenberg: Klingenberg 30 fl.	30 „		
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 22 fl. 54 kr., Böttigheim 22 fl. 48 kr.	45 „	42 „	
„ Mellrichstadt: Unsleben 15 fl.	15 „		
„ Miltenberg: Heppdiel 7 fl., Riedern 15 fl., Miltenberg 1 fl.	23 „		
„ Neustadt: Münnerstadt 5 fl.	5 „		
„ Ochsenfurt: Königshofen mit Fil. 27 fl., Sächsenheim 10 fl., Bolzhausen 5 fl., Rittershausen 7 fl., Oellingen 5 fl., Hopferstadt 5 fl. 21 kr., Sonderhofen 24 fl., Wolkshausen 13 fl. 12 kr., Ochsenfurt 25 fl.	122 „	3 „	
„ Orb: Orb 4 fl. 44 kr.	4 „	44 „	
„ Rieneck: Rieneck 1 fl. 44 kr.	1 „	44 „	
„ Rothenfels: Greussenheim 27 fl. 15 kr.	27 „	15 „	
„ Röttingen: Baldersheim 3 fl. 35 kr., Gauretterssheim 30 fl., Osfeld 4 fl. 54 kr., Riedenheim 50 fl., Tauberrettersheim 3 fl.	91 „	29 „	
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 10 fl. 52 kr.,			

Digitized by Google

Kirchschönbach 7 fl. 36 kr., Sommerach 16 fl. 36 kr. 35 fl. 4 kr.

Decanat Volkach: Zeilitzheim 7 fl. 7 „

Stadt Würzburg: Stiftshaug 48 fl., St. Burcard 10 fl., Juliusspital 10 fl. 30 kr., von der Redaction des kathol. Sonntagsblattes 53 fl. 36 kr., St. Peter 50 fl., von der Privat-Einigung 4 fl. 42 kr. 176 „ 48 „

Summa: 1222 „ 15½ „

Februar.

Decanat Aschaffenburg: Aschaffenburg, Pfarrei St. Agatha 85 fl., Engl. Fräulein 35 fl., St. Peter u. Alex. 8 fl. 22 kr., Elsenfeld 3 fl., Großostheim 30 fl. 8 kr., Kleinwallstadt 84 fl., Niedernberg 23 fl., Obernburg 28 fl. 30 kr., Sulzbach 12 fl., Trennfurt 27 fl. 30 kr., Wörth 14 fl. 30 kr. 356 fl.

„ Dettelbach: Kürnach mit Mühlhausen 10 fl. 10 „

„ Ebern: Gereuth 1 fl. 30 kr. 1 „ 30 kr.

„ Gelbersheim: Ebenhausen 41 fl. 30 kr., Egenhausen 3 fl. 21 kr., Eltingshausen 3 fl., Ettleben 22 fl., Euerbach 1 fl. 24 kr., Fil. Schnackenwerth 8 fl. 24 kr., Holzhausen, Loc.-Caplanei 9 fl., Kützberg 12 fl. 36 kr., Maibach 7 fl. 42 kr., Fil. Dittelbrunn u. Hambach 21 fl. 24 kr., Rannungen 10 fl., Schweinfurt 2 fl. 42 kr. 143 „ 3 „

„ Gemünden: Gemünden 2 fl. 45 kr., Wernfeld 1 fl., Wiesenfeld 1 fl. 54 kr. 5 „ 39 „

„ Kitzingen: Kitzingen 26 fl. 25 kr., Fil. Hoheim u. Buchbrunn 5 fl. 42 kr. 32 „ 7 „

„ Königshofen: Alsleben 11 fl. 9 kr., Königshofen 10 fl. 1 kr. 21 „ 10 „

„ Lengfurt: Marktheidenfeld 26 fl. 36 kr. 26 „ 36 „

„ Miltenberg: Bürgstadt 15 fl., Kleinheubach 8 fl. 23 „

„ Ochsenfurt: Goßmannsdorf 2 fl., Hopferstadt 5 fl. 50 kr., Ochsenfurt 1 fl. 10 kr., Localcaplanei Osthausen 1 fl. 24 kr. 10 „ 24 „

„ Rothenfels: Rothenfels 16 fl. 25 kr. 16 „ 25 „

„ Volkach: Klosterheidenfeld 7 fl. 24 kr., Fil. Gernach und Lindach 17 fl. 42 kr., Volkach 50 fl. 75 „ 6 „

„ Würzburg: Effeldorf 15 fl. 15 „

736 „

Digitized by Google

März.

Decanat Dettelbach: Euerfeld 10 fl. 10½ kr., Prosselsheim 25 fl. 17 kr., Rimpar, Fil. Maibbronn 2 fl. 20 kr.	37	fl. 57½	kr.
„ Miltenberg: Kirchzell 12 fl.	12	„	
„ Ochsenfurt: Acholshausen 19 fl. 45 kr., Hopferstadt 6 fl. 12 kr., Rittershausen 7 fl., Sonderhofen 9 fl.	41	„ 57	„
„ Stadtlauringen: Birnfeld 6 fl. 54½ kr., Happertshausen 10 fl., Hofheim 10 fl.	26	„ 54½	„
„ Würzburg: Lengfeld 65 fl. 45 kr., Margetshöchheim 6 fl. 48 kr.	72	„ 33	„
Stadt Würzburg: St Gertraud 9 fl. 15 kr., durch Hrn. Dompräb. Krampf 8 fl., von einer Einigung 3 fl. 33 kr., durch Hrn. P. Chrysostomus, Ord. S. Aug. 16 fl.	36	„ 48	„
	228	„ 10	„

Schork, Domprediger.

Notiz.

Die unter der Redaction des Lehrers L. Auer bei F. P. Datterer in Freising erscheinende „katholische Schulzeitung", Organ des katholisch-pädagogischen Vereins in Bayern, zeichnet sich in den bis jetzt ausgegebenen Nummern durch ihren katholischen Geist, gediegenen Inhalt und die Ruhe und Besonnenheit ihrer Sprache vortheilhaft aus und verdient die allgemeinste Verbreitung. Der Preis ist nur 30 kr. für das Quartal.

* * *

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 18.

2. Mai. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 1950.

An die untengenannten Pfarreien.

Spendung des heil. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heil. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Donnerstag den 21. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Stadtprozelten den Firmlingen derselben Pfarrei.

2) Freitag den 22. Mai, Morgens 8 Uhr, in derselben Pfarrkirche den Firmlingen der Pfarreien Schollbrunn, Esselbach, Wintersbach, Neunkirchen und Unterwittbach.

3) Samstag den 23. Mai, Morgens 8 Uhr, in derselben Pfarrkirche den Firmlingen der Pfarreien Altenbuch, Dorfprozelten, Faulbach und Fechenbach.

4) Sonntag den 24. Mai, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Miltenberg den Firmlingen der Pfarreien Miltenberg und Bürgstadt.

5) Montag den 25. Mai, Morgens 8 Uhr, in derselben Pfarrkirche den Firmlingen der Pfarreien Eichenbühl,

Digitized by Google

Erlenbach, Großheubach, Kleinheubach, Heppdiel, Klingenberg und Riebern.

6) Dienstag den 26. Mai, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Amorbach den Firmlingen der Pfarreien Amorbach, Kirchzell, Schneeberg und Weilbach.

7) Mittwoch den 27. Mai, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Miltenberg den Firmlingen der Pfarreien Röllfeld, Rüdenau und Wörth.

8) Donnerstag den 28. Mai, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Mönchberg den Firmlingen der Pfarreien Mönchberg, Röllbach, Sommerau und Mechenhart.

Die hochwürdigen Herren Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 30. April 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

K. N. 1949.

An den hochwürdigen Diöcesan-Clerus der Diöcese Würzburg.

Thesen zur Bearbeitung und Besprechung in den Capitelsconferenzen im Jahre 1868 betr.

Nachstehende sechs Thesen werden dem hochwürdigen Diöcesan-Clerus zur Bearbeitung und Besprechung bei den im laufenden Jahre vorschriftsmäßig abzuhaltenden Capitels-Conferenzen mitgetheilt.

Jeder Caplan, Cooperator oder Pfarreiverweser ist verpflichtet, wenigstens einige dieser Thesen in deutscher oder latei-

Digitized by Google

nischer, jedenfalls die Thesis ex Theologia dogmatica in lateinischer Sprache schriftlich zu bearbeiten und sein Elaborat bei Gelegenheit der Capitelsconferenz dem Conferenzvorstande zu übergeben, damit es durch diesen zugleich mit dem die Resultate der Besprechung summarisch enthaltenden und von allen Anwesenden zu unterzeichnenden Conferenzprotocolle der oberhirtlichen Stelle zur Vorlage gebracht werde.

Zu den bepfründeten Seelsorgern hegt man das Vertrauen, sie werden den bisher bewiesenen Eifer in Betheiligung an den Conferenzen auch in diesem Jahre bethätigen und beziehungsweise durch Ausarbeitung einzelner Thesen den jüngeren Priestern ein anregendes Beispiel fortgesetzten Eifers im Studium der theologischen Wissenschaften bieten.

Ausserordentliche Verhinderungen bezüglich der Ausarbeitung von Thesen oder der Theilnahme an der Conferenz sind schriftlich dem betreffenden Dechante zur Anzeige zu bringen, welcher diese Anzeige zugleich mit dem Conferenzprotocolle zur Würdigung anher vorzulegen hat.

Thesen:

1) Ex theologia dogmatica:

Explicetur et defendatur contra haereses oppositas definitio Ss. Concilii Tridentini Sess. XIII. can. 1: „in sanctissimo Eucharistiae Sacramento contineri vere, realiter et substantialiter corpus et sanguinem una cum anima et divinitate Domini nostri Jesu Christi“.

2) Aus der Exegese:

In welchem Sinne hat die Kirche (Ss. Concil. Trid. Sess. IV. Decr. de editione et usu sacrorum librorum) die Vulgata als authentica erklärt, und von welchem Verfasser stammt diese Uebersetzung?

Digitized by Google

3) Aus der Kirchengeschichte.

Was hat der heilige Bonifacius gewirkt zur Bekehrung und kirchlichen Organisation Deutschlands?

4) Aus dem Kirchenrechte.

Was versteht man unter dem impedimentum clandestinitatis, wo besteht es in gesetzlicher Kraft und Wirksamkeit, und was bestand über die Schließung giltiger Ehen vor dem Concil von Trient zu Recht?

5) Ex theologia morali.

Quibus de causis peccatum ex genere mortale fit per accidens veniale, et econtra?

6) Aus der Pastoral.

Exponatur, an confessarius absolutionem differre vel denegare possit et quibus de causis?

Würzburg, 29. April 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 1960.

Den Turnus bezüglich der Bittgesuche um Paramente aus der Büchs-Bitter'schen und freiherrlich von Stauffenberg'schen Stiftung betr.

Der Turnus bezüglich der Bittgesuche um Paramente aus der Büchs-Bitter'schen und freiherrl. von Stauffenberg'schen Stiftung trifft pro 1868 auf folgende Decanate:

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 19.

9. Mai. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 2055.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Rechnungsjahr 1866/67 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen nachstehende zur Abgabe bereit:

a) Für Kirchen des Decanates Königshofen:

1) Bundorf für Filiale Serrfeld 1 weisses Meßgewand.
2) Breitensee 1 blaues Meßgewand.
3) Großeibstadt 1 blaues Meßgewand.
4) Trappstadt 1 weisses festt. Meßgewand.
5) Wargolshausen 1 Pluviale.
6) Kleinbardorf 1 blaues Meßgewand.

b) Für Kirchen des Decanates Lengfurt:

7) Eisingen 1 blaues Meßgewand.
8) Erlenbach 1 weisses festt. Meßgewand.
9) Holzkirchen 1 Chorrock.
10) Filiale Wüstenzell 1 Chorrock.
11) Homburg 1 blaues Meßgewand.
12) Filiale Tiefenthal 1 festt. weisses Meßgewand.
13) Waldbrunn 1 weisses Meßgewand.

Digitized by Google

c) Für Kirchen des Decanates Lohr:

14) Wiesthal für Habichsthal 1 missale romanum.
15) Wiesthal für Heigenbrücken 1 missale romanum.
16) Heimbuchenthal 1 missale romanum.
17) Laufach 1 blaues Meßgewand.
18) Rechtenbach 1 Pluviale.
19) Oberbessenbach 1 weisses Meßgewand.
20) Rodenbach 1 rothes Meßgewand.
21) Rothenbuch 1 grünes Meßgewand.
22) Ruppertshütten 1 Taufstole.
23) Straßbessenbach 1 Albe.
24) Waldaschaff 1 missale defunctorum.

d) Für Kirchen der vormals zum Decanat Orb, nun zum Decanat Rieneck gehörigen Pfarreien:

25) Burgsinn 1 weisses Meßgewand.
26) Obersinn 1 Rauchfaß mit Schiffchen.
27) Filiale Aura 1 missale romanum.
28) Wiesen für Filiale Heinrichsthal 1 weisses Meßgewand.

Es ergeht sonach an die betreffenden Pfarrämter die Weisung, vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse 2. Distr. Nr. 364) abholen zu lassen.

D. Würzburg, 4. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Resignation des Herrn Pfarrers Andreas Gebhard auf seine bisher ingehabte Pfarrei Keilberg, Dec. Lohr, wurde genehmigt. — Die von dem Hrn. Grafen Schönborn als zuständigem Patron für den Herrn Pfarrer Johann Bauer zu Zeilitzheim ausgestellte Präsentation auf die Pfarrei Keilberg erhielt die Genehmigung.

Herr Cooperator Kilian Konrad in Neunkirchen wurde wegen Krankheit beurlaubt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Maibach, Decanats Geldersheim, dem Hrn. geistl. Rath, Pfarrer Mich. Ant. Barazzi zu Erlabrunn verliehen.

Durch höchste landesherrliche Entschließung vom 18. v. M. wurden die Katholiken zu Lindelbach in die Pfarrei Eibelstadt, — jene zu Winterhausen in die Pfarrei Goßmannsdorf, — und die Bahnwärterhäuschen Nr. 34 u. 35, falls sie von Katholiken bewohnt sind, in die Pfarrei Rottenbauer eingepfarrt.

Die Distr.-Schul-Inspection des Bezirkes Ebern wurde dem Herrn Pfarrer Anton Peetz in Gereuth übertragen.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 30. Aprilis 1868
Revd. Dom. Georgius Carolus Steigerwald ex Frammersbach,
Beneficiatus in Frickenhausen ad M.,
natus d. 14. Junii 1831. — Presbyterio initiatus d. 2. Aug. 1854.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Gemäß Bekanntmachung der k. Staatsschuldentilgungs-Commission vom 15. April l. Js. (Regierungsblatt Nr. 25 pag. 653 und ff.) wurde eine Verloosung

a) der 2procentigen mobilisirten Capitalien der Stiftungen und Gemeinden vorgenommen, wobei das Loos II im Capitalsbetrage zu 100,300 fl. gezogen worden ist. Alle derartigen Obligationen mit Coupons und neben der Vignette links mit einer der Commissions-Kataster-Nummern 229 bis 299 incl. versehen, wurden daher gekündet;

b) der 3½ und arrosirt 4 procentigen Mobilisirungs-Obligationen, wobei bezüglich der auf den Inhaber (au-porteur) lautenden, wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen gehören, die Endnummer 81 und von den auf Namen ausgestellten Obligationen die Endnummer 21 gezogen wurde, wornach alle Obligationen, deren Commissions-Kataster-Nummer (roth geschrieben) mit der bei der treffenden Schuldgattung gezogenen Zahl endet, heimgezahlt werden.

Die Kapitalbeträge der sub a und b bezeichneten Obligationen können sogleich baar erhoben werden, treten aber am 1. August 1868 ausser Verzinsung.

Berichtigung:

In Nr. 15 des heurigen Diöcesanblattes S. 85 lit. b. hat sich ein störender Druckfehler eingeschlichen, und ist derselbe wie folgt zu verbessern: . . . . „und die örtliche Entfernung eine solche ist, daß man demselben eine Fußreise nicht zumuthen könnte".

* * *

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompfründner. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 20.

16. Mai. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 2171.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Vornahme einer Kirchencollecte für die katholische Kirche in Nördlingen betr.

Nachdem Seitens Allerhöchster Stelle zum Zwecke der Aufbringung der Kosten für die bauliche Instandsetzung der katholischen Kirche in Nördlingen die Vornahme einer Sammlung in sämmtlichen Kirchen der diesrheinischen Kreise bewilligt worden ist, so werden die Herrn Pfarrvorstände hiemit beauftragt, diese Collecte in sämmtlichen Pfarr- und Filialkirchen nach vorausgegangener Verkündigung von der Kanzel vorzunehmen, und deren Resultat unter Verzeichnung der aus den einzelnen Ortschaften eingegangenen Beträge an die einschlägige Administrativbehörde einzusenden.

D. Würzburg, 11. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Die von der gräflich Schönborn'schen Patronatsherrschaft für den bisherigen Schloßgeistlichen von Pommersfelden, Herrn Ludwig Gnad ausgestellte Präsentation auf die Pfarrei Zeilitzheim, Dec. Volkach, erhielt die Genehmigung.

Durch Entschließung vom 11. l. M. wurde Herr Cooperator Kilian Hippler zu Zell a. M. als Pfarrvicar nach Erlabrunn, — Herr Caplan Peter Polycarp Baumann in Sulzfeld a. M. in gleicher Eigenschaft nach Ebern angewiesen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 12. l. M. die Pfarrei Waldbüttelbrunn, Decanats Würzburg, dem damaligen Pfarrvicar dortselbst, Herrn Christoph Hepp zu verleihen beschlossen.

Durch Decret vom 12. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Andreas Markert zu Maibach mit Verwaltung der Pfarrei Frammersbach, — Herr Pfarrvicar Ludwig Hundrisser in Schondra mit Verwaltung der Pfarrei Rodenbach betraut.

Instituirt wurde am 6. l. M. Herr Pfarrer Georg Kehlmaier von Rodenbach auf die Pfarrei Waldsachsen, — am 9. l. M. Herr geistlicher Rath Pfarrer Michael Anton Barazzi von Erlabrunn auf die Pfarrei Maibach, — am 13. l. M. Herr Pfarrer Andreas Michel von Eyershausen auf die Pfarrei Rüblingen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 13. l. M. gelegentlich des in der Wallfahrtskirche zu Dettelbach zu Ehren der h.h. Martyrer von Gorkum abgehaltenen Quatriduums ein Pontificalamt celebrirt und die Schlußprocession abgehalten.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 12. Maji 1868
Revd. Dom. Petrus Bischoff ex Mömbris,
Parochus in Faulbach, Capituli Klingenberg,
natus d. 18. Oct. 1803 Presbyterio initiatus d. 29. Aug. 1829.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Bei der am 1. Mai d. J. vorgenommenen siebenten Verloosung der I., II. III. u. IV. Serie (Jahrgang 1864, 1865, 1866 und 1867) der bayr. Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A. à fl. 1000. pr. Stück die Nummern:

3031	3931	4863	6750	8622	10591	11480	14387
3131	4063	4963	6850	8722	10691	11580	14487
3231	4163	6050	6950	8822	10791	11680	14587
3331	4263	6150	8022	8922	10891	11780	14687
3431	4363	6250	8122	10091	10991	11880	14787
3531	4463	6350	8222	10191	11080	11980	14887
3631	4563	6450	8322	10291	11180	14087	14987
3731	4663	6550	8422	10391	11280	14187	
3831	4763	6650	8522	10491	11380	14287	

Lit. B. à fl. 500. pr. Stück die Nummern:

18	5737	9409	14105	19856	24520	30290	35998
118	5837	9509	14205	19956	24620	30390	36013
218	5937	9609	14305	20094	24720	30490	36143
318	7068	9709	14405	20194	24820	30590	36243
418	7168	9809	14505	20294	24920	30690	36343
518	7268	9909	14605	20394	27083	30790	36443
618	7368	10075	14705	20494	27183	30890	36543
718	7468	10175	14805	20594	27283	30990	36643
818	7568	10275	14905	20694	27383	34035	36743
918	7668	10375	15023	20794	27483	34135	36843
2027	7768	10475	15123	20894	27583	34235	36943
2127	7868	10575	15223	20994	27683	34335	37013
2227	7968	10675	15323	21001	27783	34435	37113
2327	8082	10775	15423	21101	27883	34535	37213
2427	8182	10875	15523	21201	27983	34635	37313
2527	8282	10975	15623	21301	29080	34735	37413
2627	8382	13054	15723	21401	29180	34835	37513
2727	8482	13154	15823	21501	29280	34935	37613
2827	8582	13254	15923	21601	29380	35098	37713
2927	8682	13354	19056	21701	29480	35198	37813
5037	8782	13454	19156	21801	29580	35298	37913
5137	8882	13554	19256	21901	29680	35398	
5237	8982	13654	19356	24020	29780	35498	
5337	9009	13754	19456	24120	29880	35598	
5437	9109	13854	19556	24220	29980	35698	
5537	9209	13954	19656	24320	30090	35798	
5637	9309	14005	19756	24420	30190	35898	

Digitized by Google

Lit. C. à fl. 100. pr. Stück die Nummern:

5068	10059	15616	22420	26293	31039	35899	50608
5168	10959	15716	22520	26393	31139	35999	50708
5268	12048	15816	22620	26493	31239	37031	50808
5368	12148	15916	22720	26593	31339	37131	50908
5468	12248	16031	22820	26693	31439	37231	52066
5568	12348	16131	22920	26793	31539	37331	52166
5668	12448	16231	23099	26893	31639	37431	52266
5768	12548	16331	23199	26993	31739	37531	52366
5868	12648	16431	23299	27035	31839	37631	52466
5968	12748	16531	23399	27135	31939	37731	52566
6094	12848	16631	23499	27235	32052	37831	52666
6194	12948	16731	23599	27335	32152	37931	52766
6294	14010	16831	23699	27435	32252	43079	52866
6394	14110	16931	23799	27535	32352	43179	52966
6494	14210	18034	23899	27635	32452	43279	54032
6594	14310	18134	23999	27735	32552	43379	54132
6694	14410	18234	25061	27835	32652	43479	54232
6794	14510	18334	25161	27935	32752	43579	54332
6894	14610	18434	25261	28004	32852	43679	54432
6994	14710	18534	25361	28104	32952	43779	54532
10059	14810	18634	25461	28204	35099	43879	54632
10159	14910	18734	25561	28304	35199	43979	54732
10259	15016	18834	25661	28404	35299	50008	54832
10359	15116	18934	25761	28504	35399	50108	54932
10459	15216	22020	25861	28604	35499	50208	
10559	15316	22120	25961	28704	35599	50308	
10659	15416	22220	26093	28804	35699	50408	
10759	15516	22320	26193	28904	35799	50508	

Lit. D. à fl. 50. pr. Stück die Nummern:

38	838	3606	6424	8244	10056	10856	13626
138	938	3706	6524	8344	10156	10956	13726
238	3006	3806	6624	8444	10256	13026	13826
338	3106	3906	6724	8544	10356	13126	13926
438	3206	6024	6824	8644	10456	13226	
538	3306	6124	6924	8744	10556	13326	
638	3406	6224	8044	8844	10656	13426	
738	3506	6324	8144	8944	10756	13526	

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompfarrbenbat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 21.

23. Mai. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 2290.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Das fünfzigjährige Bestehen der bayr. Verfassung betr.

Zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes der bayrischen Constitution wird hiemit angeordnet, daß in sämmtlichen Pfarr- und denjenigen Filialkirchen, welche ständigen Gottesdienst haben, am Dienstag d. 26. l. M. ein feierliches Amt mit Te Deum abgehalten werde.

D. Würzburg, 22. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 2240.

An die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Spendung des heil. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, den Firmlingen der Stadt Würzburg am heiligen Dreifaltigkeits-Sonntage, den

Digitized by Google

7. Juni l. Js. das heil. Sacrament der Firmung zu spenden. Die hochwürdigen Herren Stadtpfarrer werden hievon in Kenntniß gesetzt und beauftragt, ihre Firmlinge, nach gehöriger Vorbereitung derselben, anzuweisen, am vorgenannten Tage Morgens 10 Uhr, mit dem erforderlichen Zeugnisse versehen, in der Domkirche sich einzufinden.

D. Würzburg, 18. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret vom 15. l. M. wurde Herr Cooperator Joseph Anton Müller zu Faulbach mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst, — und Herr Cooperator Andreas Leipold zu Sulzdorf gleicherweise mit Verwaltung letztgenannter Pfarrei, — durch Decret vom 20. l. M. Herr Pfarrvicar Michael Krapf zu Nüdlingen mit Verwaltung der Pfarrei Eyershausen, — Herr Pfarrvicar Adam Knoblach zu Marktheidenfeld mit Verwaltung der Pfarrei Unterexfeld betraut, — Herr Pfarrvicar Caspar Voll zu Waldsachsen als Caplan nach Gaibach, — Herr Caplan Christian Reuß zu Unterexfeld als Caplan nach Marktheidenfeld, — und Herr Priester Constantin Freiherr v. Droste-Hülshoff als Caplan an die Pfarrei ad S. Gertrudem dahier angewiesen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Prosselsheim, Dec. Dettelbach, dem Herrn Pfarrer Tobias Betz zu Büchold, — und die Pfarrei Fahr, Dec. Volkach, dem Herrn Pfarrvicar Johann Georg Lang dortselbst verliehen.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

(Zu der in vor. Nummer des Diöc.-Bl. mitgetheilten Ziehungsliste der bayr. Pfandbriefe.)

Die Erhebung des Nennwerthes der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und kann diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, muß aber bis längstens 1. Juli 1868 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprocentiger Depositialzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

Die Zahlung der verlooften Summen wird kosten- und spesenfrei geleistet bei unserer Hauptbank in München und deren Filialen in Augsburg, Kempten und Lindau, ferner bei der k. Hauptbank in Nürnberg und den kgl. Filialbanken in Würzburg, Bamberg, Regensburg und Passau, endlich bei den Bankhäusern M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. und Doertenbach und Comp. in Stuttgart.

Auf Namen gestellte oder vinculirte Pfandbriefe können nur gegen vollständig genügende Abquittirung des in unsern Büchern eingetragenen Eigenthümers, beziehungsweise nur nach vorausgegangener legaler Devinculirung zur Auszahlung gelangen, wozu bei Stiftungen und andern curatelmäßigen Corporationen oder Personen die Genehmigung der einschlägigen Curatelbehörde, bei Heirathscautionen die Genehmigung der vorgesetzten Militärstelle erforderlich ist.

Die Hauptbank in München wird auf Verlangen den Ankauf neuer Pfandbriefe an Stelle der verlooften um den Tagescurs besorgen.

Gedruckte Verloosungslisten sind im Banklocal und bei allen vorbenannten Zahlstellen zu haben.

Bei der am 1. Mai stattgefundenen II. Prämien-Ziehung der 4procentigen bayerischen Prämien-Anleihe von 1856, woran die am 2. März l. Jrs. gezogenen 41 Serien:
60. 187. 189. 233. 391. 420. 658. 716. 793. 887. 888. 907. 998. 1121. 1127. 1173. 1268. 1323. 1360. 1392. 1456. 1512. 1622. 1771. 1891. 1979. 2091. 2133. 2159. 2207. 2283. 2376. 2409. 2491. 2537. 2575. 2631. 2706. 2734. 3020. und 3142

Digitized by Google

Theil genommen haben, sind nachstehende Nummern mit den im Tilgungsplane festgesetzten Capitals- und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Obligation Nr.	157,100.	Betrag:	70,000 fl.	= 40,000	Thaler.
„ „	88,506.	„	28,000 fl.	= 16,000	„
„ „	124,539.	„	10,500 fl.	= 6,000	„
„ „	32,889.	„	2,800 fl.	= 1,600	„
„ „	49,858.	„	1,400 fl.	= 800	„
„ „	56,005.	„	1,400 fl.	= 800	„
„ „	56,014.	„	1,400 fl.	= 800	„
„ „	69,561.	„	1,400 fl.	= 800	„

Obligationen Nr. 2,957. 19,543. 39,628. 44,307. 44,339. 44,347. 45,346. 56,021. 56,303. 56,326. 56,334. 58,635. 63,359. 63,361. 63,386. 66,124. 67,993. 72,787. 75,574. 75,585. 88,520. 94,532. 118,761. 124,527. 126,817. 126,819. 126,843. 131,535. 131,537. 131,538. 135,260. 150,968. Betrag je: 350 fl. = 200 Thaler.

Alle übrigen in den oben aufgeführten Serien enthaltenen Prämien-Obligationen werden mit 175 fl. = 100 Thaler eingelöst.

Die Zahlung der vorerwähnten Capitals- und Prämien-Beträge erfolgt vom 1. Juni l. Jrs. an bei allen königlich bayerischen Staats-Schuldentilgungs Cassen, bei der kgl. Bank in Nürnberg und deren Filialen, bei dem Bankhause von Erlanger und Söhne in Frankfurt a/M. und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin gegen Ablieferung der Obligationen und der dazu gehörigen, noch nicht verfallenen Zins-Coupons nebst Talons.

Die Zahlung der mit 350 fl. = 200 Thaler und mit 175 fl. = 100 Thaler einzulösenden Obligationen kann übrigens auch durch die sämmtlichen königlich bayerischen Rentämter, Kreiskassen und Oberaufschlag-Aemter vermittelt werden.

Die Verzinsung der verloosten Obligationen hört mit dem 1. Juni l. Js. auf.

Vollständige Nummern-Verzeichnisse der zur Heimzahlung gelangenden Obligationen nebst beigesetzten Capitals- und Prämien-Beträgen sind vom 12. l. Mts. an bei den obengenannten Staats-Schuldentilgungs- und Bankkassen, sowie bei dem Bankhause von Erlanger und Söhne in Frankfurt a/M. und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin unentgeltlich zu haben.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 22.

30. Mai. Vierzehnter Jahrgang. 1868

E. N. 2391.

An die bischöfl. Pfarreien der Stadt Würzburg.

Das Jahresfest des Vereines der heil. Kindheit Jesu betr.

Am künftigen Mittwochen den 3. Juni l. J. wird für die Stadt Würzburg das Jahresfest des Vereines der heil. Kindheit Jesu in der Domkirche Morgens 8 Uhr mit Predigt, feierlicher Messe und heil. Segen abgehalten werden. Die hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer werden unter Hinweisung auf die im Jahre 1859 hiefür gegebenen Anordnungen beauftragt, die Schuljugend zu dieser Festesfeier geeignet anzuweisen.

D. Würzburg, 29. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

K. N. 2392.

An die untengenannten Pfarreien.

Spendung des heil. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das hl. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Samstag den 13. Juni, Morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche ad S. Agatham zu Aschaffenburg den Firmlingen derselben Pfarrei.
2) Sonntag den 14. Juni, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche ad S. Petrum et Alexand. daselbst den Firmlingen dieser Pfarrei und der ad B. V. M.
3) Montag den 15. Juni, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche ad B. M. V. daselbst den Firmlingen der Pfarreien Goldbach, Hösbach, Johannesberg und Ernstkirchen.
4) Dienstag den 16. Juni, Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Elsenfeld, Obernburg, Eisenbach, Groß- und Kleinwallstadt.
5) Mittwoch den 17. Juni, Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Heimbuchenthal, Keilberg und Laufach.
6) Donnerstag den 18. Juni, Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Groß- und Kleinostheim (mit Ausnahme der Filiale Dettingen), Mömlingen und Stockstadt.
7) Samstag den 20. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Schweinheim, Weibersbrunn und Sulzbach.
8) Sonntag den 21. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Wenigumstadt, Niedernberg, Obernau, Sailauf, Mainaschaff, Oberbessenbach und Schmerlenbach.
9) Montag den 22. Juni, Morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Alzenau den Firmlingen der Pfarreien Alzenau

Digitized by Google

Mömbris und von der Pfarrei Kleinostheim den Firmlingen der Filiale Dettingen.

10) Dienstag den 23. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Geiselbach, Hörstein und Krombach.

11) Mittwoch den 24. Juni, Morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Orb den Firmlingen der Pfarreien Orb, Aufenau und Alsberg.

12) Donnerstag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Oberndorf, Wiesen und Wirtheim.

13) Samstag den 27. Juni, Morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Lohr den Firmlingen der Pfarreien Frammersbach, Rothenfels, Neustadt a. M. und Wiesenfeld.

14) Sonntag den 28. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Lohr, Pflochsbach, Rechtenbach, Rodenbach, Rohrbach und Steinbach.

15) Montag den 29. Juni, Morgens 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Hafenlohr, Rothenbuch, Stadelhofen, Steinfeld und Wiesthal.

Die hochwürdigen Herrn Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 19. Mai 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret v. 16. l. M. wurde Herr Caplan Johann Nep. Bach zu Oberelsbach in gleicher Eigenschaft nach Poppenhausen a. d. Rh. angewiesen.

In Ausübung landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Sailauf, Dec. Lohr, dem Herrn Pfarrer Caspar Roth zu Weibersbrunn verliehen.

Zufolge des Seiner Königlichen Majestät von Preussen zustehenden Präsentationsrechtes wurde Herr Pfarrvicar Ludwig Ottenweller zu Wirtheim, Decanats Orb, zum Pfarrer dortselbst ernannt.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Michael Zorn in Rothenbuch zum Definitor des Capitels Lohr wurde unterm 22. l. M. genehmigt.

Instituirt wurde am 26. l. M. Herr Pfarrer Tobias Betz zu Büchold für die Pfarrei Prosselsheim, — am 27. Herr Pfarrer Joseph Kolb von Kleinbardorf für die Pfarrei Wartmannsroth, — und Herr Pfarrer Caspar Roth zu Weibersbrunn für die Pfarrei Sailauf.

Am 28. l. M. verstarb Herr Guardian des Capuzinerklosters zu Aschaffenburg P. Franz Borgias Fleischmann, Prov.-Def., Ritter des k. b. Mil.-Verd.-O.

Obiit ex venerab. Confrat. S. Chiliani
d. 22. Maji 1868
Revd. Dom. Georgius Josephus Wassmann ex Hausen ad Rb.,
Parochus in Wechterswinkel, Capituli Mellrichstadt,
natus d. 24. Aprilis 1797, Presbyt. initiatus d. 1. Junii 1822.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 27. Maji 1868
Revd. Dom. Michael Wolfert ex Sulzbach,
Parochus in Stockstadt, Capituli Alzenau,
natus d. 20. Oct. 1804, Presbyterio initiatus d. 7. Febr. 1828.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 23.

6. Juni. Vierzehnter Jahrgang. 1868

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret v. 2. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Anton Arnold zu Prosselsheim mit Verwaltung der Pfarrei Bücholb, — Herr Pfarrvicar Georg Imhof zu Sailauf mit Verwaltung der Pfarrei Weibersbrunn, — Herr Caplan Joh. Phil. Weigand in Krombach mit Verwaltung der Pfarrei Stockstadt betraut.

Durch Entschließung v. 3. l. M. wurde die Verwaltung der Pfarrei Wechterswinkel dem Herrn Caplan Johann Schmitt zu Bundorf übertragen, — und Herr Caplan Georg Schwind zu Schweinheim als Cooperator nach Zell a. M., — Herr Caplan Albert Zahn zu Nüdlingen in gleicher Eigenschaft nach Schweinheim, — Herr Caplan Mich. Köhler in Fladungen als Cooperator nach Fellen angewiesen.

Instituirt wurde am 3. l. M. Herr Pfarrer Joseph Götz von Wartmannsroth für die Pfarrei Kleinbardorf, — Herr Pfarrer Johann Bauer von Zeilitzheim für die Pfarrei Keilberg, — Herr Pfarrvicar Johann Georg Lang zu Fahr für die dortige Pfarrei, — und am 4. l. M. Herr Pfarrer Johann Barthelme zu Untereßfeld für die Pfarrei Marktheidenfeld.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Sulzdorf, Decanats Heidingsfeld, dem Herrn Pfarrer Matthäus Keller zu Wiesthal übertragen.

Digitized by Google

In Nr. 68 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Weibersbrunn, Decanats Lohr, königlichen Patronats, mit 798 fl. 49 1/2 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 3. l. M. zur Jahresfeier des Kindheit-Jesu-Vereines eine Pontificalmesse celebrirt, — und am 4. l. M. eine Anzahl altaria portatilia im hohen Dom consecrirt.

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
d. 4. Junii 1868
Revd. Dom. Michael Mack ex Mellrichstadt,
Parochus in Binsfeld, Capituli Arnstein,
natus d. 8. Junii 1808, Presbyt. initiatus d. 24. Aug. 1833.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Calices ex aluminio confecti.

(Conferatur Dioec.-Bl. Nr. 19 anni 1867 pag. 130.)

Rmus D. Petrus Maria ex Marchionibus Dreux-Brézé, Episcopus Molinen. sui muneris esse duxit a sacra Rituum Congregatione postulare an Calices ex Aluminio sive puro sive aliis metallis commixto, attenta ipsorum pulchritudine ac soliditate necnon paupertate Ecclesiarum ruralium praesertim in Gallia, adhiberi possint in sacrosancto Missae sacrificio. Exquisito autem super hoc Dubio Voto Rev. D. Francisci Regnani, Cubicularii Honorarii sanctissimi Domini Nostri Pii Papae IX, ex Physico-Chymiae Professoris, eoque typis cuso, praefatum Dubium per Emum et Rmum D. Cardinalem Nicolaum Clarelli-Paracciani ponentem propositum fuit in Ordinariis Comitiis ejusdem Sacrae Congregationis ad Vaticanum hacitis die 1 septembris vertentis anni, quae, omnibus accuratè perpensis, rescribendum censuit „Nihil esse innovandum“.

Digitized by Google

Acquievit huic decisioni Eques Paulus Morin, praedicti metalli fabricator. Reputans vero calices, à se confectos, fuisse exclusos quia non satis consultum erat dignitati tanto sacramento debitae, de memorati Episcopi Molinensis consensu, supplicem porrexit libellum Sanctissimo Domino Nostro, ut calices ac patenas confectas ex aluminio aliis metallis commixto, vulgò Bronzo di Aluminio, admittere dignaretur in celebratione sacrosancti Missae sacrificii, si cuppae calicum et patenae in tota superficie argento priùs et deindè auro in partibus à Rubrica requisitis obducantur. Sanctitas porrò Sua, rem sibi definiendam reservans, voluit ut super hac nova propositione Votum à memorato Professore Regnani conficeretur. Qui cum illud affirmativum protulisset, nonnullis tamen sub conditionibus in Voto ipso indigitatis, eadem Sanctitas Sua permisit calices et patenas sic confectas adhiberi, verum sub forma et conditionibus in adnexa instructione praescriptis. Contrariis non obstantibus quibuscumque.

— Die 6 decembris 1865.

C. Episcopus Portuen. et S. Rufinae Card.
Patrizi S. R. C. Praefectus.

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

Peterspfennige.

April.

Dipbach 14 fl. — Kürnach 13 fl. 40 kr. — Sonderhofen 13 fl. — Aufstetten 6 fl. 6 kr. — Burgerroth mit Buch 20 fl. — Gelchsheim 17 fl. — Niebenheim 36 fl. — Röttingen 12 fl. — Strüth 11 fl. 50 kr. — Astheim 1 fl. 45 kr. — Würzburg, Pfarrei zu Haug 69 fl. — Frickenhausen 9 fl. — Bastheim 2 fl. — Hendungen 10 fl. — Heustreu 4 fl. — Hollstadt 6 fl. — Meinungen 2 fl. 57 kr. — Unterelsbach 10 fl. 6 kr. — Wechterswinkel 9 fl. 36 kr. — Wollbach 15 fl. 35 kr. — Ochsenfurt 37 fl. 30 kr. — Darstadt 13 fl. 25 kr. — Althausen 2 fl. — Merkershausen 6 fl. 25 kr. — Untereßfeld 20 fl. — Obereßfeld 2 fl. 10 kr. — Königshofen 5 fl. 30 kr. — Sternberg 36 kr. — Saal 2 fl. 45 kr. — Wolkshausen 16 fl. 30 kr. — Rittershausen 9 fl. 10 kr. — Fellen 6 fl. 42 kr. — Burglinn 1 fl. — Rieneck 1 fl. 57 kr. — Wyh., Dompfarrei 100 fl. — Erlabrunn 5 fl. — Euerhausen

Digitized by Google

48 fl. — Kleinochsenfurt 4 fl. 51 kr. — Randersacker 8 fl. — Zeubelried 2 fl. — Kolitzheim 3 fl. — Obervolkach 1 fl. — Retzstadt 15 fl. — Gemünden 2 fl. 42 kr. — Wiesenfeld 15 fl. — Karsbach 3 fl. 13 kr. — Rohrbach 11 fl. 3 kr. — Wzb., von einem Ungenannten zwei päpstliche Coupons à Baj. 46. 5. — Oellingen 5 fl. — Himmelstadt 2 fl. — Retzbach 11 fl. — Karlstadt 21 fl. 25¼ kr. — Werneck, von der Irrenanstalt (St. Michaels-Verein) 57 kr. — Wzb., von Ungenannten zwei päpstl. Coupons à Sc. 2. 32. 5 u. ein do. à Sc. 4. 65. — Arnshausen 16 fl. 5 kr. — Aschach 6 fl. — Kissingen 22 fl. 25 kr. — Orb 1 fl. — Zellingen 4 fl. 32 kr. — Kürnach und Mühlhausen 6 fl. — Thüngersheim 13 fl. 30 kr. — Eßleben 35 fl. 35 kr. — Hopferstadt 5 fl. 48 kr.

Mai.

Arnstein 6 fl. 49 kr. — Brebersdorf 8 fl. — Bücholb 6 fl. 36 kr. — Bühler 4 fl. 30 kr. — Gänheim 10 fl. 48 kr. — Gramschatz 7 fl. 12 kr. — Heßlar 3 fl. 48 kr. — Müdesheim 7 fl. — Hohestadt 16 fl. — Aschaffenburg, Stiftspfarrei 198 fl. 34 kr. — Würzburg, Dompfarrei 100 fl. — Großlangheim 11 fl. 5 kr. — Schwarzenau 9 fl. — Sommerach 7 fl. — Stadelschwarzach 12 fl. — Stadtschwarzach 40 fl. — Dimbach 2 fl. 9 kr. — Röllbach 18 fl. — Sommerau 7 fl. 24 kr. — Mönchberg 19 fl. 6 kr. — Waldbüttelbrunn 9 fl. 30 kr. — Straßbessenbach 4 fl. — Waldaschaff 2 fl. 42 kr. — Lohr 27 fl. — Hessenthal 3 fl. — Rechtenbach 2 fl. 42 kr.

(Schluß f.)

Notiz.

Die Baufallwendungen an Pfarrgebäuden betr. hat die königl. Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg unterm 21. Jan. 1868 beschlossen, es sei die durch die fürstbischöflich Würzburg'sche Verordnung vom 3. März 1688 über die von den Pfarrern jährlich abzureichenden Baugelder eingeführte Bezeichnung der „wichtigen und notablen Reparations- und Baufälle" dahin auszulegen, daß unter denselben die Neubauten und die denselben gleichzuachtenden Hauptreparaturen zu verstehen seien.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 24.

13. Juni. Vierzehnter Jahrgang. 1868

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 5. l. M. wurde die Verwaltung der Pfarrei Binsfeld dem dortigen Herrn Cooperator Johann Brückner übertragen.

Durch Decret vom 5. l. M. wurde Herr Caplan Peter Müller zu Stadtschwarzach als Caplan nach Maibach, — Herr Cooperator Georg Carl Zwierlein in Wechterswinkel als Caplan nach Stadtschwarzach, — Herr Caplan Michael Ankenbrand in Wechterswinkel in gleicher Eigenschaft nach Wiesthal, — Herr Caplan Caspar Hauck in Bastheim in gleicher Eigenschaft nach Bundorf, — Herr Diöcesanpriester Pancraz Schleier, z. Z. Commorant in Kleinbardorf, als Cooperator nach Sulzfeld, Dec. Königshofen, angewiesen.

Ausgeschrieben ist in Nr. 73 des Kreisamtsblattes die Pfarrei Wechterswinkel, Decanats Mellrichstadt, mit 790 fl. $3^{14}/_{20}$ kr., — in Nr. 74 das Frühmeßbeneficium in Frickenhausen a. M., Dec. Kitzingen, mit 489 fl. $1^{19}/_{20}$ kr., die Pfarrei Faulbach, Dec. Klingenberg, mit 722 fl. $46^{1}/_{4}$ kr., — die Pfarrei Wiesthal, Dec. Lohr, mit 1076 fl. $56^{11}/_{20}$ kr. Reinertrag, königl. Patronates, unter Festsetzung eines Bewerbungstermins von 4 Wochen.

Digitized by Google

Pfarrpfründen.

Betreffend die Pfarrinstallationen, dann die Baufallschätzungen an Pfründegebäuden folgt hiemit Entschließung des kgl. Staatsministeriums.

Nr. 10,482. Abdruck.

Staats-Ministerien des Innern beider Abtheilungen.

Auf den Bericht vom 28. v. M. wird der k. Regierung, K. d. J., erwidert, was folgt:

1) Die Pfarrinstallationen, soweit solche den Wirkungskreis der Bezirksämter berühren, sind nach Vorschrift der Ministerialentschließung vom 24. Juli 1815, die Pfarrinstallationen betreffend, (Döllinger Verordnungen-Sammlungen Band VIII. S. 700) durch den Bezirksamtmann und nur bei legaler Verhinderung desselben durch einen Nebenbeamten vorzunehmen.

   Die k. Commissarien für die Installationen haben nach Inhalt der generalisirten Ministerialentschließung vom 3. Februar 1864, Taxerhebung für die Installationsverhandlungen betreffend, Anspruch auf den Bezug von Tag- und Reisegebühren.

2) Die Baufallschätzungen bei Gebäuden kirchlicher Pfründen, an welchen das Staatsärar nicht ausschließend betheiligt ist, haben nach § 44 der Allerhöchsten Verordnung vom 13. November 1857, die Reorganisation des öffentlichen Bauwesens betreffend, (Regierungsblatt v. Jahre 1857. S. 1640) unter Leitung der Verwaltungsbehörden zu geschehen.

Die Vergütung des Reiseaufwands des Bezirksamtspersonales ist laut Ministerialentschließung vom 3. Juli 1866, die Vornahme von Baufallschätzungen an Gebäuden kirchlicher Pfründen betreffend, (Ministerialblatt v. Jahre 1866. S. 162), nach den bestehenden Vorschriften über Dienstreisen in Amtssachen zu bemessen.

Es folgert hieraus von selbst, daß die Baufallschätzungen geschäftlich gleich den übrigen Officialgegenständen zu behandeln sind. Die von der kgl. Regierung angeregte Frage bescheidet sich daher dahin, daß die Leitung der Baufallschätzungen ausserhalb des Amtssitzes — wie die Vornahme der Dienstreisen in Amtssachen überhaupt — regelmäßig dem Bezirksamtmanne obliegt, den Nebenbeamten aber von dem Amtsvorstand zwar auch ausser dem Fall

Digitized by Google

legaler Verhinderung, jedoch nur ausnahmsweise unter genauer Beachtung der für die Regiecatas und den Aufwand auf Officialreisen bestehenden Normen übertragen werden könne.

Der vorgelegte Aktenband folgt zurück.

München, den 19. December 1867.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl
(gez.) Freiherr von Pechmann. (gez.) von Gresser.

An die königl. Regierung,
K. d. J., der Oberpfalz
und von Regensburg.

Die Vornahme der Pfarrinstallationen, dann der Baufallschätzungen an den Gebäuden kirchlicher Pfründen betr.

Durch den Minister
der Generalsecretär
Ministerialrath
(gez.) von Bezold.

Abdruck Nr. 731.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Die k. Regierung, Kammer des Innern, hat mit Bericht vom 29. Aug. 1862 unter Vorlage der hieneben wieder zurückfolgenden Verhandlungen — aus Anlaß einer von dem protestantischen Pfarramte Weissenbach gegen das Taxamt des Landgerichts Brückenau wegen Taxirung von Installationsverhandlungen erhobenen Beschwerde, — im Allgemeinen für die Anerkennung des Grundsatzes sich ausgesprochen:

„daß die Installationsverhandlungen sowohl der katholischen wie der protestantischen Geistlichen als Officialgegenstände zu erachten und somit taxfrei zu behandeln seien".

Ueber diesen Gegenstand hat mehrfaches Benehmen mit den k. Staatsministerien des Innern und der Finanzen stattgefunden und wird auf Grund der desfallsigen Verhandlungen Folgendes erwiedert:

Aus Anlaß einer ähnlichen Anfrage, welche von Seite der k. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, in Betreff der Taxpflichtigkeit der Verhandlungen über Installation der katholischen Geistlichkeit an das k. Staatsministerium der Finanzen gerichtet wurde, hat dieses Staatsministerium unterm 21. November v. J. die in Abschrift angefügte Entschließung erlassen.

Inhaltlich dieser nach Benehmen mit den Staatsministerien des Innern beider Abtheilungen erlassenen Entschließung ist der Grundsatz ausgesprochen

Digitized by Google

worden, daß die Installationen der bepfründeten katholischen Geistlichkeit als eine Officialsache nicht erklärt werden können.

Derselbe Grundsatz muß, wie sich von selbst versteht, auch für die protestantische Geistlichkeit in Anwendung gebracht und somit auch hier an der Taxpflicht festgehalten werden.

Es folgt diese Gebührenpflicht aus der allgemeinen Anordnung im Art. I. des Taxregulativs vom 28. Mai 1852, und kann hiegegen — seit dem Zeitpunkte der Wirksamkeit dieses neuen Taxgesetzes, — die Allerhöchste Entschließung vom 21. August 1818, die Abgaben protestantischer Geistlichen bei ihrer Anstellung betr., (Döllinger Verordnungensammlung Bd. VIII. S. 1516) und das hierin allegirte Regulativ vom 28. Januar 1802 (ibid. S. 1563) nicht in Betracht kommen, weil es sich in Letzterem zunächst um Abstellung von Mißbräuchen, namentlich hinsichtlich der Bewirthung der Investienten ꝛc. ꝛc., nicht aber um Bestimmungen über die nach allgemeinen Gesetzen zu regelnde Taxpflicht eines amtlichen Geschäftes handelte und wenn gleichwohl hierin eine Taxnorm angenommen werden wollte, diese jedenfalls nach Art. 47 des neuen Taxgesetzes als aufgehoben zu betrachten wäre.

Was die in dem Berichte vom 16. October v. J. angeregte Frage in Betreff der Tage- und Reisegelder der k. Commissarien für die Installationen anbelangt, so kann es keinem Zweifel unterliegen, daß, nachdem inzwischen die Vergütung des Aufwandes bei Geschäftsreisen des Bezirksamtspersonales durch die k. Allerhöchste Verordnung vom 13. October 1862 (Regsbl. S. 2301) für das ganze Königreich neu regulirt worden ist, diese Bestimmungen nunmehr auch bei Vornahme der Pfarrinstallationen zur Anwendung zu kommen haben.

Die Beilagen des Berichtes vom 16. October v. J. folgen anruhend zurück.

München, den 3. Februar 1864.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
(gez.) von Zwehl.

An die k. Regierung, Kammer des Innern, von Unterfranken und Aschaffenburg.
Taxerhebung für Installations-Verhandlungen katholischer und protestantischer Geistlichen betr.

Durch den Minister
der Generalsecretär
an dessen Statt
der geheime Secretär
(gez.) Frhr. v. Rupprecht.

(Schluß f.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Tompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 25.

20. Juni. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 2705.

An die untengenannten Pfarreien.

Spendung des heil. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heil. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Samstag den 11. Juli, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Gemünden den Firmlingen der Pfarreien Gemünden, Rieneck, Langenprozelten und Massenbuch.

2) Montag den 13. Juli, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Obersinn den Firmlingen der Pfarreien Obersinn, Burgsinn und Fellen.

3) Dienstag den 14. Juli, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Gemünden den Firmlingen der Pfarreien Gössenheim, Gräfendorf, Hofstetten, Karsbach, Wernfeld und Wolfsmünster.

4) Bei dieser Gelegenheit werden Seine Bischöfliche Gnaden Sonntag den 12. Juli Morgens 8 Uhr die neue Pfarrkirche sammt Hochaltar zu Obersinn consecriren.

Digitized by Google

Die hochwürdigen Herren Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 11. Juni 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Pfarrpfründen.

Betreffend die Pfarrinstallationen, dann die Baufallschätzungen an Pfründegebäuden folgt hiemit Entschließung des kgl. Staatsministeriums.

(Schluß.)

Abdruck Nr. 14,161.

Staats-Ministerium der Finanzen.

In dem Berichte vom 7. April v. J. im genannten Betreffe ist die Anfrage gestellt worden, ob die Verhandlungen über Installation der katholischen Geistlichkeit der Taxe unterliegen oder davon frei zu lassen sind.

Da nun eine gesetzliche Bestimmung, worin die Taxbefreiung derartiger Verhandlungen ausgesprochen wäre (Art. 2. Ziffer 3 des Taxregulativs vom 28. Mai 1852), nicht besteht, und da im Allgemeinen nach Art. 1 des allegirten Gesetzes alle Verhandlungen der inneren und Polizeiverwaltung der Taxe unterliegen, so wird es bezüglich der gemachten Anregung nur darauf ankommen, ob die Installation der katholischen Geistlichkeit durch die weltliche Obrigkeit und die Einweisung in die Temporalien als eine Officialsache nach Art. 2 Ziffer 1 des genannten Gesetzes erachtet werden könne.

In dieser Hinsicht ist aber durch die gemeinschaftliche Entschließung der kgl. Staatsministerien des Innern und der Finanzen vom 27. März 1823 (Reggsbl. S. 424) dann durch die treffende Instruction vom 6. Juli 1845 — (Döll. V. S. Bd. XXIII. S. 177) ausdrücklich ausgesprochen worden, daß hier eine Parteisache vorliege, und daß auf diesen Verwaltungsgegenstand die verschiedenen damals bestandenen Taxordnungen anwendbar erscheinen. Wenn nun auch diese verschiedenen Taxordnungen nach Art. 47 des Taxregulativs

Digitized by Google

vom 28. Mai 1852 aufgehoben, und an ihre Stelle die Bestimmungen des letztern getreten sind, so kann sich doch diese Aufhebung keineswegs auf die in jenen Erlassen erfolgte Feststellung der Eigenschaft dieser Installationen als eine Parteisache erstrecken, und es muß daher diese Eigenschaft als nach den einschlägigen Verordnungen feststehend erachtet werden.

Da übrigens nach dem bayerischen Verwaltungsrechte mit den Pfarrpfründen noch besondere Functionen, als die Vorstandschaft der Localarmenpflege, die Localschulinspection, die Führung der Civilstandsregister u. s. a., verbunden sind, so ist behufs wiederholter Erwägung der vorliegenden Frage mit dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und von diesem mit dem kgl. Staatsministerium des Innern in's Benehmen getreten worden, wobei sich als Resultat ergeben hat, daß von dem letztgenannten k. Staatsministerium für diese Verhandlungen das Ueberwiegen des Standpunktes einer Parteisache festgehalten wird.

Es können daher Installationen der bepfründeten katholischen Geistlichkeit als eine Officialsache der hiemit betrauten Stadtcommissariate nnd Bezirksämter nicht erklärt werden, was der kgl. Regierung, K. d. F., zu ihrer weiteren Maßnahme bekannt gegeben wird.

München, den 21. November 1863.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.
(gez.) von Pfeufer.

An die königl. Regierung,
K. d. F., der Oberpfalz
und von Regensburg.
Die Taxerhebung für die
Verhandlungen über In-
stallation der katholischen
Geistlichen betr.

Durch den Minister
der Generalsecretär
(gez.) Pummerer.

Beiträge

für Restauration der Seminariumskirche in Würzburg.

Uebertrag 3742 fl. 21½ kr. — Von Albertshausen 3 fl. — Von Frl. H. 100 fl. — Von der Pfarrei Heidingsfeld 6 fl. — 3851 fl. 21½ kr.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Mai.

(Schluß.)

Rodenbach 30 kr. — Schmerlenbach 9 fl. 3 kr. — Wzb., Pfarrei zu St. Burcard 17 fl. — Bergtheim, aus der Verlassenschaft des Hrn. Beneficiaten Steigerwald zu Frickenhausen 9 fl. 10 kr. — Eichenbühl 4 fl. — Kleinheubach 6 fl. 50½ kr. — Rüdenau 2 fl. 10 kr. — Weilbach 5 fl. — Kleinheubach, von Ihrer Durchlaucht Frau Fürstin Sophie von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg 700 fl., von der dortigen kathol. Schuljugend 3 fl. 42 kr., von der kathol. Gemeinde allda 1 fl. 52 kr. — Klingenberg 6 fl. 45 kr. — Erlenbach 4 fl.

Kluespies, Dompräbendat.

Kirchliche Musik.

Das königliche Staatsministerium hat durch Entschließung vom 9. Jan. 1868 den gegenwärtigen Zeitpunct als geeignet bezeichnet, die bereits früher ventilirte Einführung der französischen Musikstimmung (Minist.-Bl. für K. u. Sch.-Ang. Nr. 2) für alle ihm untergebenen Unterrichts- und Bildungs-Anstalten zu bethätigen. Auch die sämmtlichen kirchlichen Oberbehörden sind ersucht worden, der Einführung dieser Orchesterstimmung beim Gottesdienste und in der Kirche ihre Mitwirkung zuzuwenden. Hiebei wurde vom k. Staatsministerium ausdrücklich bemerkt, daß bei sämmtlichen hieher bezüglichen Anordnungen kein Zwang angewendet, vielmehr der Weg der Belehrung und Aufmunterung betreten werden soll.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 22 des vorjährigen Diöcesanblattes enthaltene Deduction über die Vortheile der pariser Orchesterstimmung wird deren Einführung wiederholt als wünschenswerth bezeichnet, und in Fällen von Neuanschaffungen und Hauptreparaturen von Instrumenten und Orgeln als leicht und ohne besondere Kosten durchführbar empfohlen.

Originalstimmgabeln sind unmittelbar von der Casse der k. Hofmusik-Intendanz in München gegen Einsendung von 1 fl. 45 kr. p. Stück zu erholen.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 26.

27. Juni. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Herr Dechantpfarrer Mich. Robert Geßner zu Happertshausen hat auf die Function eines Decans für das Capitel Stadtlauringen resignirt; die Neuwahl fiel auf Herrn Pfarrer und bisherigen Definitor Georg Anton Weimer zu Aidhausen, welcher unterm 19. l. M. als Decan genannten Capitels verpflichtet wurde.

Instituirt wurde am 17. l. M. Herr Pfarrvicar Ludwig Ottenweller zu Wirtheim für bezeichnete Pfarrei, — am 23. l. M. Herr Pfarrvicar Christoph Hepp zu Waldbüttelbrunn für letztgenannte Pfarrei.

In Nr. 81 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Lengfeld, Decanats Würzburg, mit 625 fl. 16¾ kr., — dann die Pfarrei Bücholb, Decanats Arnstein, mit 839 fl. 46/100 kr. Reinertrag, königl. Patronates, unter Feststellung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

Schulwesen.

(Abdruck.) Nr. 40,333, 37,328.

An sämmtliche k. Districts-Schul-Inspectionen und k. Local-Schulcommissionen, dann an sämmtliche Local-Schul-Inspectionen.

Die Sonn- und Feiertagsschulpflicht der Schüler an den Fortbildungs-Schulen betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die k. Regierung sieht sich veranlasst, bezüglich der Sonn- und Feiertagsschulpflicht der Schüler an den gewerblichen oder landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen auf Grund der allerhöchsten Verordnung vom 31. Dec. 1864 (Kreisamtsblatt 1865 Nr. 18) Nachstehendes zu verfügen:

1) Wo der Unterricht an einer Fortbildungsschule so eingerichtet ist, daß derselbe den Sonn- und Feiertagsschulunterricht vollständig ersetzt, da können die Schüler derselben auf so lange, als sie die Fortbildungsschule regelmäßig besuchen, von dem Besuche der allgemeinen Sonn- und Feiertagsschule nach den Bestimmungen der oben erwähnten Verordnung dispensirt werden.

2) Dieselben bleiben jedoch verpflichtet, an dem Religionsunterrichte (der Christenlehre) mit den übrigen Sonn- und Feiertagsschülern theilzunehmen.

3) Ebenso bleiben dieselben auch den übrigen für Sonn- und Feiertagsschüler geltenden Disciplinarvorschriften, namentlich dem Verbote des Besuches von Wirthshäusern und Tanzplätzen unterworfen.

4) Die Entlassung von der Sonn- und Feiertagsschule hat, — unabbrüchig etwa freiwilligen Fortbesuches der Fortbildungsschule, — nach den Bestimmungen der oben erwähnten Verordnung zu erfolgen.

5) Im Falle, daß einzelne Schüler vor erlangter förmlicher Entlassung aus der Sonn- und Feiertagsschule freiwillig oder gezwungen aus der Fortbildungsschule treten, haben die Vorstände der letzteren der einschlägigen Localschulinspection hievon alsbald Nachricht zu geben, damit diese Schüler wieder zum Besuche der allgemeinen Sonn- nnd Feiertagsschule angehalten werden können.

Den obengenannten Schulbehörden wird dabei noch besonders zur Obliegenheit gemacht, mit aller Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß der Be-

Digitized by Google

ſtand und der Beſuch der Fortbildungsſchulen nirgends dazu benützt werde, ſich der allgemeinen Schulpflicht ganz und gar zu entziehen.

Die k. Regierung iſt hiebei der Ueberzeugung, daß bei einer auf gegenſeitiges Entgegenkommen gegründeten Einrichtung und Behandlung der Sache, es auch unſchwer gelingen wird, dem möglicherweiſe auftretenden Verſuche des Mißbrauches mit Erfolg entgegen zu treten.

Würzburg, den 23. October 1867.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aſchaffenburg.
Kammer des Innern.

In Abweſenheit des k. Regierungs-Präſidenten:
Der k. Regierungs-Director:
(gez.) von Hörmann.

(gez.) Mees.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

VICENTINA.

CONFIRMATIONIS CULTUS AB IMMEMORABILI TEMPORE PRAESTITI SERVO DEI

LAURENTINO SOSSIO

MARTYRI QUINQUENNI, BEATO NUNCUPATO.

Quum Emus et Rvmus D. Cardinalis Nicolaus Clarelli Parracciani, instante Rmo Dom. Episcopo Vicentino, in Ordiinariis Sacrorum Rituum Comitiis ad Vaticanum hodierna die coadunatis sequens Dubium discutendum proposuerit: An constet de Cultu publico et ecclesiastico ab immemorabili tempore praestito praedicto Servo Dei, seu de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII? Emi et Rmi Patres probe intelligentes ex adductis monumentis indubie constare, Cultum hunc publicum et ecclesiasticum, longe ante Centenariam a s. mem. Urbano VIII. in suis Decretis requisitam inchoatum, absque ulla intermissione ad haec usque tempora perseverare, pro illius confirmatione annuere haud dubitarunt. Audito itaque voce et scripto R. P. D. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, enunciato Dubio respondendum censuerunt: Affirmative, seu constare de casu excepto.

Die 31. August 1867.

Digitized by Google

De praemissis facta postmodum Sanctissimo Domino nostro PIO PAPAE IX. per infrascriptum Substitutum Secretariae Sacrorum Rituum Congregationis relatione, Sanctitas Sua sententiam Sacrae Congregationis ratam habuit, confirmavitque Cultum publicum et ecclesiasticum ab immemorabili tempore praestitum Beato Laurentino Sossio praedicto.

Die 5. Septembris Anno eodem.

NOVARIEN.

CONFIRMATIONIS CULTUS AB IMMEMORABILI TEMPORE PRAESTISI SERVAE DEI **PANACEAE VIRGINI SAECULARI** BEATAE NUNCUPATAE.

Quum Emus Dominus Episcopus Novarien, ex indubiis monumentis demonstrare adlaboraverit Servae Dei Panaceae Virgini Saeculari in Civitate Novarien. publicum et ecclesiasticum Cultum ab immemorabili tempore, nempe longe ante Centenariam requisitam a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII., tributum fuisse, eumque Cultum numquam intermissum ad haec usque tempora perseverare, institeritque ut ab hac Sancta Sede Apostolica idem Cultus confirmaretur: Emus et Rmus D. Cardinalis Prosper Caterini hujus Causae Relator sequens Dubium discutiendum proposuit in Ordinariis Comitiis Sacrorum Rituum hodierna die habitis, nimirum: An constet de Cultu publico et eclesiastico ab immemorabili tempore praestito praedictae Servae Dei, seu do casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII? Emi vero ac Rmi Patres sacris tuendis Ritibus praepositi, omnibus mature examine perpensis, auditoque R. P. D. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore voce et scripto sententiam suam proferente, rescribendum censuerunt: Affirmative, seu constare de casu excepto.

Die 31. Augusti 1867.

Super quibus omnibus facta postmodum per infrascriptum Substitutum Secretariae Congregationis Sacrorum Rituum Sanctissimo Domino nostro PIO PAPAE IX. relatione, Sanctitas Sua rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit, confirmavitque Cultum publicum et ecclesiasticum ab immemorabili praestitum Beatae Panaceae Virgini.

Die 5. Septembris Anno eodem.

Verantwortlicher Redacteur M. Hehn, Domprädendat. Druck und Verlag der Etzdorf'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 27.

4. Juli. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

K. N. 2912.

Bekanntmachung.

Die Aufnahms-Prüfung für das bischöfl. Clerical-Seminar betr.

Die Aufnahmsprüfung für das bischöfliche Clericalseminar dahier wird am Montag d. 10. August 1868 Morgens 8 Uhr und den folgenden Tagen in dem Seminariumslocale abgehalten, und werden nebst den Candidaten der Theologie auch jene der Philosophie, welche wenigstens Ein Jahr dem Studium der allgemeinen Wissenschaften gewidmet haben, zur Bewerbung zugelassen. Die Zulassung ist durch nachfolgende an die bischöfliche Seminariums-Regentie wenigstens 14 Tage vor obigem Termin einzureichende Vorlagen bedingt:

1) Ein in lateinischer Sprache abgefasstes Bittgesuch an Reverendissimus Dominus D. Ordinarius mit Angabe der Vermögens- und Familienverhältnisse, der Wohnung, der frequentirten Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen und theologischen Wissenschaften, des Besuches des Gottesdienstes in der Seminariums- oder der Pfarrkirche, der Nebenbeschäftigungen des Bittstellers, z. B. Ertheilung von Privatunterricht u. dgl.

Digitized by Google

2) Tauf- und Firmungszeugniß.
3) Vorschriftsmäßig ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
4) Sittenzeugniß von dem Pfarramte, in dessen Bezirke der Candidat zuletzt wohnte.
5) Sittenzeugniß von Seite des k. Universitäts-, resp. Lyceal-Rectorats.
6) Gerichtsärztliches Gesundheitszeugniß.
7) Gymnasial-Absolutorium.
8) Frequenz- und Fortgangszeugnisse über die von den Candidaten der Theologie besuchten Vorlesungen.
9) Zeugnisse über den Besuch der aus den allgemeinen Wissenschaften vorgeschriebenen Hauptfächer.

D. Würzburg, 26. Juni 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 2913.

Die ältere österreichische Staatsschuld betr.

Unter Rückweisung auf die im Diöcesanblatte 1868 Nr. 6 S. 26 gemachte Mittheilung obigen Betreffes wird der hochw. Diöcesanclerus zur Wahrung der Interessen kirchlicher Stiftungen aufmerksam gemacht auf nachfolgende höchste Ministerial-Entschließung vom 29. Mai l. J. und den darin erwähnten Bericht der kgl. Gesandtschaft in Wien vom 16. dess. M.

D. Würzburg, 26. Juni 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Abschrift. Nr. 6240.

Staatsministerium des Innern beider Abtheilungen.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Entschließung bezeichneten Betreffs vom 18. Januar d. J. ad Nr. 211 empfängt die k. Regierung, K. d. J., anruhend Abschrift eines Berichtes der k. Gesandtschaft zu Wien vom 16. d. M. zu dem Zwecke, um von dem Inhalte des Berichts Kenntniß zu nehmen und sofern es von Seite der k. Regierung, K. d. J., für angemessen erachtet wird, durch eine weitere entsprechende Bekanntmachung die betheiligten Gläubiger auf rechtzeitige Wahrung ihrer Ansprüche aufmerksam zu machen.

München, den 29. Mai 1868. ꝛc. ꝛc.

Abschrift ad 6240.

Allerdurchlauchtigster ꝛc.

Die alte österr. Staatsschuld betr.

Mittels unterthänigsten Berichts vom 25. December l. J. hatte ich ehrerbietigst zur Anzeige gebracht, daß die bisher noch nicht verloosten Serien der älteren österreichischen Staatsschuld vom 1. Januar 1868 an in den ursprünglichen Zinsengenuß gelangen und gegen neue Schuldverschreibungen umgewechselt werden.

In Folge der von E. K. M. hierauf verfügten Ausschreibung ist die k. Gesandtschaft in den Fall gekommen, in den Monaten Januar—April für Stiftungen und Behörden aus Ober- und Niederbayern, der Oberpfalz und Unterfranken Obligations-Verwechslungen in einem Gesammtcapitalsbetrag von 45,989 fl. zu bewirken.

Aus anderen Regierungsbezirken, z. B. Schwaben und Neuburg, dessen Stiftungen im Besitze einer großen Anzahl in die fragliche Categorie gehöriger Hofkammer-Obligationen sind, ist bis jetzt noch keine einzige zur Verwechslung eingesendet worden.

Viele Stiftungen sind allerdings gewohnt, ihre Zinsen erst gegen Schluß des Etatsjahres erheben zu lassen, und bis dahin auch die Schritte für die Obligationsverwechslungen aufzuschieben. Hiegegen kommt indessen zu bedenken, daß nunmehr der Schluß des Etatsjahres drei Monate später eintritt und daß zu dieser Zeit auch die eigenen Geschäfte und Terminsarbeiten der k. Gesandtschaft zahlreicher und dringender sind.

Ich erachte daher, dem Allerhöchsten Ermessen anheimstellen zu sollen, ob es nicht förderlich wäre, die Stiftungen, welche noch österr. Banco-,

Digitized by Google

Hofkammer- oder ständische Aerarial-Obligationen besitzen, auf deren Verwechslung wiederholt aufmerksam zu machen.

Ich verharre in tiefster Ehrfurcht

Euer Königl. Majestät

allerunterthänigst treugehorsamster

Graf v. Bray.

Wien, den 16. Mai 1868.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

VINDOBONEN.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

CLEMENTIS MARIAE HOFBAUER

SACERDOTIS PROFESSI E CONGREGATIONE SANCTISSIMI REDEMPTORIS AC PROPAGATORIS INSIGNIS EJUSDEM CONGREGATIONIS.

Instante R. P. Brixio Queloz Procuratore Generali Congregationis Sanctissimi Redemptoris et Postulatore Causae Beatificationis et Canonizationis Ven. Servi Dei Clementis Mariae Hotbauer praedicti, Emus et Rmus D. Cardinalis Carolus Augustus De Reisach, hujus Causae Ponens, sequens proposuit Dubium in ordinariis Sacrorum Rituum Congregationis Comitiis hodierna die ad Vaticanum habitis: An sententia lata a Judice delegato ab Emo et Rmo D. Cardinali Archiepiscopo Vindobonen. super Cultu nunquam exhibito praedicto Ven. Dei Servo, seu super obedientia Decretis s. mem. Urbani Papae VIII., sit confirmanda in casu et ad effectum de quo agitur? Emi porro ac Rmi Patres sacris tuendis Ritibus praepositi, omnibus accurate perpensis, auditoque voce et scripto R. P. D. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, rescribere censuerunt: Sententiam esse confirmandam.

Die 31. Augusti 1867.

Facta postmodum de praemissis Sanctissimo Domino nostro PIO PAPAE IX. ab infrascripto Substituto Secretariae Congregationis Sacrorum Rituum fideli relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis in omnibus ratum habere et confirmare dignata est.

Die 5. Septembris Anno eodem.

C. Episcopus Portuen. et S. Rufinae Card.

Patrizi S. R. C. Praefectus.

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

Verantwortlicher Redacteur M. Hahn, Domprälatur. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 28.

11. Juli. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3027.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Rechnungsjahr 1866/67 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen noch nachstehende zur Abgabe bereit:

b) Für Kirchen des Decanates Mellrichstadt:

1) Bastheim 1 Chorrock.
2) Hollstadt 1 Albe und 1 Taufstole.
3) Nordheim, für Filial Heufurt 1 Albe.
4) Nordheim, für Filial Roth 1 sonnt. w. Meßgewand.
5) Oberelsbach 1 Velum.
6) Unsleben 1 Pluviale.
7) Wechterswinkel, für Filial Reyersbach 1 Velum.
8) Wechterswinkel, für Filial Rödles 1 rothes Meßgewand.
9) Wolfmannshausen 1 grünes Meßgewand.
10) Wollbach 1 neuvergoldeter Kelch mit Patene.
11) Wollbach für Filial Lebenhan 1 rothes Meßgewand.
12) Eussenhausen 1 Chormantel.

a) Für Kirchen des Decanates Miltenberg:

13) Kirchzell für Preunschen 1 sonnt. w. Meßgewand.
Miltenberg, für Filial Breitendiel 1 schwarzes Meßgew.

Digitized by Google

15) Rüdenau 1 sonnt. w. Meßgewand.
16) Weilbach für Filial Weckbach 1 schwarzes Meßgewand.

c) Für Kirchen des Decanates Neustadt a. S.

17) Brendlorenzen für Filial Leutershausen 1 Velum.
18) Burgwallbach 1 blaues Meßgewand.
19) „ für Filial Schmalwasser 1 weisses festt. Meßgewand.
20) „ für Filial Windshausen 1 Velum.
21) Neustadt für Filial Hohenroth 1 weisses festt. Meßgewand.
22) Steinach 1 Altartuch.
23) Unterebersbach 1 Albe.

d) Für Kirchen des Decanates Stadtlauringen:

24) Happertshausen 1 weisses sonnt. Meßgewand.
25) Hesselbach 1 schwarzes Meßgewand.
26) Hofheim für Filial Ostheim 1 rothes Meßgewand.
27) Kerbfeld 1 schwarzes Meßgewand.
28) Uechtelhausen 1 weisses festt. Meßgewand.

Es ergeht sonach an die betreffenden Pfarrämter die Weisung, vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse 2. Distr. Nr. 364) abholen zu lassen.

D. Würzburg, 7. Juli 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Andreas Roth in Oberbach zum Procurator des Capitels Bischofsheim wurde unterm 30. v. M., — die Wahl des Herrn Pfarrers Johann Reuß in Wülfershausen zum Procurator des Capitels Königshofen unterm 3. l. M. oberhirtlich genehmigt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 3. l. M. die Pfarrei Stettbach, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Carl Joseph Pabst zu Greßthal verliehen.

Der Herr Cooperator Michael Köhler zu Fellen wurde unterm 6. l. M. wegen Krankheit beurlaubt.

Durch Ausübung des landesherrlichen Patronatrechtes wurde die Pfarrei Zeubelried, Dec. Kitzingen, dem Herrn Pfarrer Joh. Conrad Schecken-bach in Eichenbühl, — die Pfarrei Frammersbach, Dec. Lohr, dem Hrn. Pfarrer Valentin Rudolph Mendel in Premich übertragen.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

ALLOCUTIO

HABITA IN CONSISTORIO SECRETO

DIE XXII JUNII MDCCCLXVIII.

VENERABILES FRATRES.

Nunquam certe fore putavissemus, Venerabiles Fratres, ut post Conventionem a Nobis cum Austriae Imperatore et Rege Apostolico, bonis omnibus exsultantibus, tredecim fere ab hinc annis initam cogeremur hodierno

Digitized by Google

die gravissimas deplorare aerumnas, et calamitates, quibus inimicorum hominum opera nunc in Austriaco Imperio catholica Ecclesia miserandum in modum affligitur ac divexatur. Siquidem divinae nostrae religionis hostes non destiterunt omnia conari, ut eandem Conventionem destruerent, et maximas Ecclesiae, Nobis, et Apostolicae huic Sedi inferrent iniurias. Etenim die vicesima prima mensis Decembris superiori anno infanda sane ab Austriaco Gubernio veluti Status fundamentum lata lex est, quae in omnibus Imperii regionibus etiam catholicae religioni unice addictis valere, et vigere omnino debet. Hac lege omnis omnium opinionum, et librariae artis libertas, omnis tum fidei, tum conscientiae, ac doctrinae libertas statuitur, et civibus cuiusque cultus facultas tribuitur excitandi educationis, doctrinaeque instituta, et omnes cuiusque generis religiosae Societates aequiparantur, et a Statu recognoscuntur. Equidem ubi primum id dolenter agnovimus, Nostram vocem statim attollere optavissemus, sed longanimitate utentes tunc silendum censuimus, ea praesertim spe sustentati fore, ut Austriacum Gubernium iustissimis Venerabilium Fratrum Sacrorum in Austria Antistitum expostulationibus dociles praebens aures vellet saniorem induere mentem, et meliora suscipere consilia. Sed inanes Nostrae fuere spes. Namque idem Gubernium die vicesima quinta Maii hoc anno aliam edidit legem, quae omnes illius Imperii populos etiam catholicos obligat, et iubet, filios ex mixtis coniugiis natos sequi debere patris religionem, si masculi sint, si vero feminae religionem matris, et septennio minores debere parentum a recta fide defectionem sectari. Insuper eadem lege plane omnis deletur vis promissionum, quas merito, atque optimo iure catholica Ecclesia omnino exigit, ac praescribit antequam mixta contrahantur matrimonia, et ispa apostasia tum a catholica, tum a christiana religione ad civile ius elevatur, et omnis Ecclesiae auctoritas in sacra coemeteria de medio tollitur et catholici coguntur humare in suis coemeteriis haereticorum cadavera, quando iidem haeretici propia non habeant. Ipsum praeterea Gubernium eadem die vicesima quinta Maii huius anni non dubitavit de Matrimonio quoque legem promulgare, qua leges ad commemoratae Nostrae conventionis normam editas plane abolevit, et in pristinum vigorem restituit veteres Austriacas leges Ecclesiae legibus vehementer adversas, et matrimonium etiam, uti dicunt, civile omnino improbandum asseruit, confirmavit, quando cuiusque cultus auctoritas deneget matrimonii celebrationem ob causam, quae nec valida, nec legalis a civili auctoritate recognoscatur. Atque hac lege Gubernium idem omnem Ecclesiae auctoritatem, et iurisdictionem circa matrimoniales causas, omniaque tribunalia de medio sus-

Digitized by Google

tulit. Legem quoque de scholis promulgavit, qua omnis Ecclesiae vis destruitur, ac decernitur supremam omnem litterarum, disciplinarumque institutionem, et in scholis inspectionem, ac vigilantiam ad Statum pertinere, ac statuitur, ut religiosa dumtaxat institutio in popularibus scholis a cujusque cultus auctoritate dirigatur, utque variae cujusque religionis Societates aperire possint peculiares, et propias scholas pro juventute, quae illam credendi normam profitetur, utque ejusmodi quoque scholae supremae Status inspectioni subiiciantur, ac doctrinae libri ab auctoritate civili approbentur, iis tantum exceptis, qui religiosae institutioni inservire debent, quique ab auctoritate cujusque cultus approbandi sunt.

Videtis profecto, Venerabiles Fratres, quam vehementer reprobandae, et damnandae sint ciusmodi abominabiles leges ab Austriaco Gubernio latae, quae catholicae Ecclesiae doctrinae, ejusque venerandis iuribus, divinaeque constitutioni, ac Nostrae Apostolicae huius Sedis potestati, et memoratae Nostrae Conventioni, ac vel ipsi naturali iuri vel maxime adversantur. Nos igitur pro omnium Ecclesiarum sollicitudine Nobis ab ipso Christo Domino commissa Apostolicam vocem in amplissimo hoc vestro consessu attollimus, et commemoratas leges, ac omnia, et singula, quae sive in his, sive aliis in rebus ad Ecclesiae ius pertinentibus ab Austriaco Gubernio seu ab inferioribus quibusque Magistratibus decreta, gesta, et quomodolibet attentata sunt, Auctoritate Nostra Apostolica reprobamus, damnamus, et decreta ipsa cum omnibus inde consecutis eadem Auctoritate Nostra irrita prorsus, nulliusque roboris fuisse, ac fore declaramus. Ipsos autem illorum auctores, qui se catholicos esse praesertim gloriantur, quique memoratas leges, acta vel proponere, vel condere, vel approbare, et exsequi non dubitarunt, obtestamur, et obsecramus, ut meminerint Censurarum poenarumque spiritualium, quas Apostolicae Constitutiones, et Oecumenicorum Conciliorum decreta contra invasores iurium Ecclesiae ipso facto incurrendas infligunt.

Interim vere summopere in Domino gratulamur, meritasque tribuimus laudes Venerabilibus Fratribus Archiepiscopis et Episcopis Austriaci Imperii, qui episcopali robore tum voce, tum scriptis Ecclesiae causam, et praedictam Nostram Conventionem impavide tueri, ac defendere, et gregem officii sui admonere non destiterunt. Atque vel maxime optamus, ut Venerabiles Fratres Hungariae Archiepiscopi, et Episcopi egregia eorum Collegarum exempla imitantes, velint pari studio et alacritate omnem in Ecclesiae iuribus tutandis, et in eadem Conventione propugnanda impendere operam.

Digitized by Google

In tantis autem, quibus Ecclesiae luctuosissimis hisce temporibus ubique affligitur, calamitatibus, non desinamus, Venerabiles Fratres, ardentiori usque studio in humilitate cordis nostri Deum exorare, ut omnipotenti sua virtute velit nefaria omnia suorum, et Ecclesiae suae sanctae inimicorum consilia disperdere, impiosque eorum conatus reprimere, impetus frangere, et illos ad justitiae, salutisque semitas sua miseratione reducere.

Paramenten-Verein.

In der Quartalsitzung des Paramenten-Vereines vom 2. Juli l. J. wurden folgende Paramente an arme Kirchen vertheilt:

1) Nach Wargolshausen 2 rothe Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung.
2) „ Eussenhausen 4 Ministranten-Chorröckchen gegen theilweise Vergütung.
3) „ Poppenroth 1 schwarzes Meßgewand.
4) „ Rothenbuch 1 Pluviale.
5) „ Reichmannsdorf, Erzb. Bamberg, 1 rothes Meßgewand.
6) „ Kothen, Pf. Motten, 2 Standarten.
7) „ Tiefenthal, Pf. Erlenbach, 1 Chorrock gegen theilweise Vergütung.
8) Den englischen Fräulein in Würzburg 1 Chorrock.
9) Den armen Franciscanerinnen in Zweibrücken 1 Meßgew., 2 Humeralien, 2 Cingula, 2 Corporalien.

Die Empfänger haben für Verpackung und Abholen selbst zu sorgen. Vom 1. August l. J. an befindet sich das Vereinslocal in der Ursulinergasse III. Distr. Nr. 197. Der Jahresbericht mit Rechnungsablage erscheint Neujahr 1869. Schließlich erlaubt sich der Verein die ergebenste Bitte zu stellen um baldige Einsendung der noch rückständigen Vereinsbeiträge.

Der Ausschuß des Paramenten-Vereins.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Juni.

Prosselsheim 6 fl. — Unterpleichfeld 62 fl. 6 kr. — Würzburg, von der Lateinschule 30 fl. — Bibergau 14 fl. — Oerlenbach 2 fl. 18 kr. — Kützberg 4 fl. 31 kr. — Egenhausen 3 fl. 30 kr. — Vasbühl 8 fl. — Maibach 10 fl. 51 kr. — Hambach und Dittelbrunn 6 fl. 45 kr. — Ebenhausen mit Filialen 12 fl. — Pfersdorf 14 fl. — Würzburg, Dompfarrei 101 fl. — Haßfurt 36 fl. 51 kr. — Mechenried 7 fl. 9 kr, — Unterhohenried 7 fl. — Waldsachsen 2 fl. 12 kr. — Oberschwappach 7 fl. 11 kr. — Von dem verl. Hrn. Pfarrer Hofmann in Zeubelried 15 fl. — Aidhausen 25 fl. 45 kr. — Poppenlauer 8 fl. Kerbfeld 12 fl. 15 kr. — Untereisenheim 5 fl. 15 kr. — Frankenwinheim 20 fl. 19 kr. — Oberschwarzach 6 fl. 30 kr. — Röthlein 5 fl. 42 kr. — Burglauer 10 fl. — Burggrumbach 12 fl. 26 kr. — Ebertshausen mit Ballingshausen und Reichmannshausen 60 fl. — Würzburg, Pfarrei zu Haug 46 fl.

Kluespies, Dompräbendat.

Missions-Verein.

Decanat Alzenau: Alzenau 22 fl. 25 kr., Mainaschaff 25 fl. 35 kr., Stockstadt 2 fl.		50 fl.
„ Arnstein: Arnstein 14 fl. 25 kr., Brebersdorf 10 fl. 45 kr., Bühler 3 fl. 18 kr., Gänheim 28 fl. 49 kr., Greßthal 25 fl., Schwebenried 10 fl., Stetten 28 fl.		120 fl. 17 kr.
„ Aschaffenburg: Pfarrei ad SS. Petrum et Alexandrum 12 fl., ad S. Agatham 25 fl., Elsenfeld 2 fl., Großostheim 30 fl. 3 kr., Pflaumheim 32 fl. 6 kr., Großwallstadt 28 fl., Kleinwallstadt 40 fl., Niedernberg 55 fl., Obernau 53 fl., Obernburg 35 fl., Schweinheim 30 fl., Wenigumstadt 18 fl. 31 kr., Wörth 19 fl. 40 kr., Trennfurt 22 fl. 40 kr.		403 fl.

Digitized by Google

Decanat Gelbersheim: Bergrheinfeld 10 fl., Ebenhausen 8 fl. 30 kr., Eßleben 65 fl. 30 kr., Opferbaum 20 fl., Kützberg 7 fl. 34 kr., Maibach 3 fl. 45 kr., Pfersdorf 14 fl. 45 kr., Rundelshausen 4 fl. 31 kr., Basbühl 14 fl., Waigolshausen 20 fl.	168 fl. 35 kr.
„ Gemünden: Gemünden 6 fl., Karsbach 6 fl. 30 kr,	12 fl. 30 kr
„ Gerolzhofen: Donnersdorf 79 fl., Frankenwinheim 15 fl. 6 kr., Gerolzhofen 3 fl. 33 kr., Prölsdorf 4 fl. 42 kr., Weyer 16 fl., Ung. 3 fl. 3 kr.	121 fl. 24 kr.
„ Haßfurt: Haßfurt 19 fl. 22 kr., Mechenried 3 fl. 27 kr., Mainberg 4 fl., Unterhohenried 7 fl., Waldsachsen 1 fl. 15 kr.,	35 fl. 4 kr.
„ Heidingsfeld: Euerhausen 35 fl. 36 kr.	35 fl. 36 kr.
„ Karlstadt: Erlabrunn 1 fl. 30 kr.. Karlstadt 17 fl. 25 kr., Retzbach 20 fl., Retzstadt 30 fl., Thüngersheim 21 fl. 18 kr., Zellingen 20 fl.	110 fl. 13 kr.
„ Kissingen: Albertshausen 6 fl., Arnshausen 10 fl. 31 kr., Aschach 1 fl. 30 kr., Kissingen 17 fl. 59 kr., Rüdlingen 14 fl.	50 fl.

(Schluß f.)

Notiz.

Das Bank- und Wechselgeschäft des Herrn Gregor Oehninger dahier, welcher mit anerkennenswerther Zuvorkommenheit sowohl für Stiftungen als Private seine Vermittlung insbesondere bei Betheiligung an den päpstlichen und österreichischen Anlehen angeboten hat und solche auch seit Jahren leistet, ist nunmehr auf dessen Sohn Herrn Stefan Oehninger und Vetter Hrn. Fritz Seuffert übergegangen und besteht jetzt unter der Firma „Gregor Oehninger's Sohn u. Comp.", wovon hiemit unter Rücksichtnahme auf die bereits dem genanntem Hause übertragenen, schwebenden Geschäfte als auch die für die Folge anzuknüpfenden Beziehungen Kenntniß gegeben wird.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 29.

18. Juli. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

LITTERAE APOSTOLICAE

QUIBUS

INDICITUR OECUMENICUM CONCILIUM ROMAE HABENDUM ET DIE IMMACULATAE CONCEPTIONI DEIPARAE VIRGINIS SACRO AN. MDCCCLXIX INCIPIENDUM.

PIUS EPISCOPUS
SERVUS SERVORUM DEI
AD FUTURAM REI MEMORIAM.

Aeterni Patris Unigenitus Filius propter nimiam, qua nos dilexit, caritatem, ut universum humanum genus a peccati jugo, ac daemonis captivitate, et errorum tenebris, quibus primi parentis culpa jamdiu misere premebatur, in plenitudine vindicaret, de caelesti sede descendens, et a paterna gloria non recedens, mortalibus ex Immaculata Sanctissimaque Virgine Maria indutus exuviis doctrinam, ac vivendi disciplinam e caelo delatam manifestavit, eamdemque tot admirandis operibus testatam fecit; ac semetipsum tradidit pro nobis oblationem et hostiam Deo in odorem suavitatis. Antequam vero, de-

Digitized by Google

victa morte, triumphans in caelum concessurus ad dexteram Patris conscenderet, misit Apostolos in mundum universum, ut praedicarent evangelium omni creaturae, eisque potestatem dedit regendi Ecclesiam suo sanguine acquisitam, et constitutam, quae est columna et firmamentum veritatis, ac caelestibus ditata thesauris tutum salutis iter, ac verae doctrinae lucem omnibus populis ostendit, et instar navis in altum saeculi hujus ita natat, ut, pereunte mundo, omnes quos suscipit, servet illaesos *). Ut autem ejusdem Ecclesiae regimen recte semper atque ex ordine procederet, et omnis christianus populus in una semper fide, doctrina, caritate, et communione persisteret, tum semetipsum perpetuo affuturum usque ad consummationem saeculi promisit, tum etiam ex omnibus unum selegit Petrum, quem Apostolorum Principem, suumque hic in terris Vicarium, Ecclesiaeque caput, fundamentum ac centrum constituit, ut eum ordinis et honoris gradu, tum praecipuae plenissimaeque auctoritatis, potestatis, ac jurisdictionis amplitudine pasceret agnos et oves, confirmaret fratres, universamque regeret Ecclesiam, et esset caeli janitor ac ligandorum solvendorumque arbiter, mansura etiam in caelis judiciorum suorum definitione **). Et quoniam Ecclesiae unitas et integritas, ejusque regimen ab eodem Christo institutum perpetuo stabile permanere debet, iccirco in Romanis Pontificibus Petri successoribus, qui in hac eadem Romana Petri Cathedra sunt collocati, ipsissima suprema Petri in omnem Ecclesiam potestas, jurisdictio, primatus plenissime perseverat ac viget.

Itaque Romani Pontifices, omnem Dominicum gregem pascendi potestate et cura ab ipso Christo Domino in persona Beati Petri divinitus sibi commissa utentes, nunquam intermiserunt omnes perferre labores, omnia suscipere consilia, ut a solis ortu usque ad occasum omnes populi, gentes, nationes evangelicam doctrinam agnoscerent, et in veritatis ac justitiae viis ambulantes vitam assequerentur aeternam. Omnes autem norunt quibus indefessis curis iidem Romani Pontifices Fidei depositum, Cleri disciplinam, ejusque sanctam doctamque institutionem, ac matrimonii sanctitatem dignitatemque tutari, et christianam utriusque sexus juventutis educationem quotidie magis promovere, et populorum religionem, pietatem, morumque honestatem fovere, ac justitiam defendere, et ipsius civilis societatis tranquillitati, ordini, prosperitati, rationibus consulere studuerint.

Neque omiserunt ipsi Pontifices, ubi opportunum existimarunt, in gravissimis praesertim temporum perturbationibus, ac sanctissimae nostrae religionis civilisque societatis calamitatibus, generalia convocare Concilia, ut cum totius catholici orbis Episcopis, quos Spiritus Sanctus posuit regere Ecclesiam

*) S. Max. Serm. 89.
**) S. Leo Serm. II.

Digitized by Google

Dei, collatis consiliis, conjunctisque viribus ea omnia provide sapienterque constituerent, quae ad fidei potissimum dogmata definienda, ad grassantes errores profligandos, ad catholicam propugnandam, illustrandam et evolvendam doctrinam, ad ecclesiasticam tuendam ac reparandam disciplinam, ad corruptos populorum mores corrigendos possent conducere.

Jam vero omnibus compertum exploratumque est qua horribili tempestate nunc jactetur Ecclesia, et quibus quantisque malis civilis ipsa affligatur societas. Etenim ab acerrimis Dei hominumque hostibus catholica Ecclesia, ejusque salutaris doctrina, et veneranda potestas, ac suprema hujus Apostolicae Sedis auctoritas oppugnata, proculcata, et sacra omnia despecta, et ecclesiastica bona direpta, ac Sacrorum Antistites, et spectatissimi viri divino ministerio addicti, hominesque catholicis sensibus praestantes modis omnibus divexati, et Religiosae Familiae extinctae, et impii omnis generis libri, ac pestiferae ephemerides, et multiformes perniciosissimae sectae undique diffusae, et miserae juventutis institutio ubique fere a Clero amota, et quod pejus est, non paucis in locis iniquitatis et erroris magistris commissa. Hinc cum summo Nostro et bonorum omnium moerore, et nunquam satis deplorando animarum damno, ubique adeo propagata est impietas, morumque corruptio, et effrenata licentia, ac pravarum cujusque generis opinionum, omniumque vitiorum et scelerum contagio, divinarum humanarumque legum violatio, ut non solum sanctissima nostra religio, verum etiam humana societas miserandum in modum perturbetur ac divexetur.

In tanta igitur calamitatum, quibus cor Nostrum obruitur, mole supremum Pastorale Ministerium Nobis divinitus commissum exigit, ut omnes Nostras magis magisque exeramus vires ad Ecclesiae reparandas ruinas, ad universi Dominici gregis salutem curandam, ad exitiales eorum impetus conatusque reprimendos, qui ipsam Ecclesiam, si fieri unquam posset, et civilem societatem funditus evertere conniuntur. Nos quidem, Deo auxiliante, vel ab ipso supremi Nostri Pontificatus exordio nunquam pro gravissimi Nostri officii debito destitimus pluribus Nostris Consistorialibus Allocutionibus et Apostolicis Litteris Nostram attollere vocem, ac Dei ejusque sanctae Ecclesiae causam Nobis a Christo Domino concreditam omni studio constanter defendere, atque hujus Apostolicae Sedis, et justitiae veritatisque jura propugnare, et inimicorum hominum insidias detegere, errores falsasque doctrinas damnare, et impietatis sectas proscribere, ac universi Dominici gregis saluti advigilare et consulere.

Verum illustribus Praedecessorum Nostrorum vestigiis inhaerentes opportunum propterea esse existimavimus, in generale Concilium, quod jamdiu Nostris erat in votis, cogere omnes Venerabiles Fratres totius catholici orbis Sacrorum Antistites, qui in sollicitudinis Nostrae partem vocati sunt.

Digitized by Google

Qui quidem Venerabiles Fratres singulari in Catholicam Ecclesiam amore incensi, eximiaque erga Nos et Apostolicam hanc Sedem pietate et observantia spectati, ac de animarum salute anxii, et sapientia, doctrina, eruditione praestantes, et una Nobiscum tristissimam rei cum sacrae tum publicae conditionem maxime dolentes nihil antiquius habent, quam sua Nobiscum communicare et conferre consilia, ac salutaria tot calamitatibus adhibere remedia. In Oecumenico enim hoc Concilio ea omnia accuratissimo examine sunt perpendenda ac statuenda, quae hisce praesertim asperrimis temporibus majorem Dei gloriam, et fidei integritatem, divinique cultus decorem, sempiternamque hominum salutem, et utriusque Cleri disciplinam, ejusque salutarem solidamque culturam, atque ecclesiasticarum legum observantiam, morumque emendationem, et christianam juvantutis institutionem, et communem omnium pacem et concordiam in primis respiciunt. Atque etiam intentissimo studio curandum est, ut, Deo bene juvante, omnia ab Ecclesia et civili societate amoveantur mala, ut miseri errantes ad rectum veritatis, justitiae salutisque tramitem reducantur, ut vitiis erroribusque eliminatis, augusta nostra Religio ejusque salutifera doctrina ubique terrarum reviviscat, et quotidie magis propagetur et dominetur; atque ita pietas, honestas, probitas, justitia, caritas omnesque christianae virtutes cum maxima humanae societatis utilitate vigeant et efflorescant. Nemo enim inficiari unquam poterit, Catholicae Ecclesiae ejusque doctrinae vim non solum aeternam hominum salutem spectare, verum etiam prodesse temporali populorum bono, eorumque verae prosperitati, ordini, ac tranquillitati, et humanarum quoque scientiarum progressui ac soliditati, veluti sacrae ac profanae historiae annales splendidissimis factis clare aperteque ostendunt, et constanter evidenterque demonstrant. Et quoniam Christus Dominus illis verbis Nos mirifice recreat, reficit et consolatur „ubi sunt duo vel tres congregati in nomine meo ibi sum in medio eorum“ *), iccirco dubitare non possumus, quin Ipse in hoc Concilio Nobis in abundantia divinae suae gratiae praesto esse velit, quo ea omnia statuere possimus, quae ad majorem Ecclesiae suae sanctae utilitatem quovis modo pertinent. Ferventissimis igitur ad Deum luminum Patrem in humilitate cordis Nostri dies noctesque fusis precibus, hoc Concilium omnino cogendum esse consuimus.

Quamobrem Dei ipsius omnipotentis Patris et Filii et Spiritus Sancti, ac beatorum ejus Apostolorum Petri et Pauli auctoritate, qua Nos quoque

*) Matth. c. 18. v. 20.

Digitized by Google

in terris fungimur, freti et innixi, de Venerabilium Fratrum Nostrorum S. R. E. Cardinalium consilio et assensu sacrum oecumenicum et generale Concilium in hac alma Urbe Nostra Roma futuro anno millesimo octingentesimo sexagesimo nono in Basilica Vaticana habendum, ac die octava mensis Decembris Immaculatae Deiparae Virginis Mariae Conceptioni sacra incipiendum, prosequendum, ac, Domino adjuvante, ad ipsius gloriam, ad universi Christiani populi salutem absolvendum et perficiendum, hisce Litteris indicimus, annuntiamus, convocamus et statuimus. Ac proinde volumus, jubemus, omnes ex omnibus locis tam Venerabiles Fratres Patriarchas, Archiepiscopos, Episcopos, quam Dilectos Filios Abbates, omnesque alios, quibus jure aut privilegio in Conciliis generalibus residendi, et sententias in eis dicendi facta est potestas, ad hoc oecumenicum Concilium a Nobis indictum venire debere; requirentes, hortantes, admonentes ac nihilominus eis vi jurisjurandi, quod Nobis et huic Sanctae Sedi praestiterunt, ac sanctae obedientiae virtute, et sub poenis jure aut consuetudine in celebrationibus Conciliorum adversus non accedentes ferri et proponi solitis, mandantes arcteque praecipientes, ut ipsimet, nisi forte iusto detineantur impedimento, quod tamen per legitimos procuratores Synodo probare debebunt, sacro huic Concilio omnino adesse et interesse teneantur.

In eam autem spem erigimur fore, ut Deus, in cuius manu sunt hominum corda, Nostris votis propitius annuens ineffabili sua misericordia et gratia efficiat, ut omnes supremi omnium populorum Principes et Moderatores, praesertim catholici, quotidie magis noscentes maxima bona in humanam societatem ex Catholica Ecclesia redundare, ipsamque firmissimum esse Imperiorum Regnorumque fundamentum, non solum minime impediant, quominus Venerabiles Fratres Sacrorum Antistites aliique omnes supra commemorati ad hoc Concilium veniant, verum etiam ipsis libenter faveant operamque ferant, et studiosissime, uti decet Catholicos Principes, iis cooperentur, quae in majorem Dei gloriam, ejusdemque Concilii bonum cedere queant.

Ut vero Nostrae hae Litterae et quae in eis continentur ad notitiam omnium, quorum oportet, perveniant, neve quis illorum ignorantiae excusationem praetendat, cum praesertim etiam non ad omnes eos, quibus nominatim illae essent intimandae, tutus forsitan pateat accessus, volumus et mandamus ut in Patriarchalibus Basilicis Lateranensi, Vaticana, et Liberiana, cum ibi multitudo populi ad audiendam rem divinam congregari solita est, palam clara voce per Curiae Nostrae cursores, aut aliquos publicos notarios legantur, lectaeque in valvis dictarum Ecclesiarum, itemque Cancellariae

Digitized by Google

Apostolicae portis, et Campi Florae solito loco, et in aliis consuetis locis affigantur, ubi ad lectionem et notitiam cunctorum aliquandiu expositae pendeant, cumque inde amovebuntur, earum nihilominus exempla in eisdem locis remanenant affixa. Nos enim per hujusmodi lectionem, publicationem affixionemque, omnes et quoscumque, quos praedictae Nostrae Litterae comprehendunt, post spatium duorum mensium a die Litterarum publicationis et affixionis ita volumus obligatos esse et adstrictos, ac si ipsimet illae coram lectae et intimatae essent, transumptis quidem earum quae manu publici notarii scripta, aut subscripta, et sigillo personae alicujus Ecclesiasticae in dignitate constitutae munita fuerint, ut fides certa et indubitata habeatur, mandamus ac decernimus.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam Nostrae indictionis, annuntiationis, convocationis, statuti, decreti, mandati, praecepti, et obsecrationis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare praesumpserit, indignationem Omnipotentis Dei, ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus se noverit incursurum.

Datum Romae apud Sanctum Petrum Anno Incarnationis Dominicae Millesimo Octingentesimo Sexagesimo Octavo Tertio Calendas Julias.

Pontificatus Nostri Anno Vicesimotertio.

† EGO PIUS CATHOLICAE ECCLESIAE EPISCOPUS.

Loco † Sigilli.

† Ego Marius Episc. Ostiensis et Velitern. Card. Decanus Mattei Pro-Datarius.

† Ego Constantinus Episc. Portuensis et S. Rufinae Card. Patrizi.

† Ego Aloisius Episc. Praenestinus Card. Amat S. R. E. Vice-Cancellarius.

† Ego Nicolaus Episc. Tusculanus Card. Paracciani Clarelli a Secretis Brevium.

† Ego Camillus Episc. Albanus Card. Di Pietro.

† Ego Carolus Augustus Episc. Sabinensis Card. de Reisach.

† Ego Philippus Tit. S. Laurentii in Lucina Proto-Presb. Card. De Angelis Archiep. Firmanus et S. R. E. Camerarius.

† Ego Fabius Maria Tit. S. Stephani in Monte Coelio Presb. Card. Asquini.

† Ego Alexander Tit. S. Susannae Presb. Card. Barnabò.

Digitized by Google

† Ego Joseph. Tit. S. Mariae in Ara Caeli Presb. Card. Milesi.
† Ego Petrus Tit. S. Marci Presb. Card. de Silvestri.
† Ego Carolus Tit. S. Mariae de Populo Presb. Card. Sacconi.
† Ego Angelus Tit. Ss. Andreae et Gregorii in Monte Coelio Presb. Card. Quaglia.
† Ego Fr. Antonius Maria Tit. Ss. XII. Apost. Presb. Card. Panebianco Poenitentiarius Major.
† Ego Antoninus Tit. Ss. Quatuor Coronator. Presb. Card. De Luca.
† Ego Joseph Andreas Tit. S. Hieronymi Illyricorum Presb. Card. Bizzarri.
† Ego Joannes Bapt. Tit. S. Callixti Presb. Card. Pitra.
† Ego Fr. Philippus Maria Tit. S. Xysti Presb. Card. Guidi Archiep. Bononiensis.
† Ego Gustavus Tit. S. Mariae in Transpontina Presb. Card. d'Hohenlohe.
† Ego Aloisius Tit. S. Laurentii in Pane Perna Presb. Card. Bilio.
† Ego Lucianus Tit. S. Pudentianae Presb. Card. Bonaparte.
† Ego Joseph Tit. Ss. Marcellini et Petri Presb. Card. Berardi.
† Ego Raphael Tit. SS. Crucis in Hierusalem Presb. Card. Monaco.
† Ego Jacobus S. Mariae in Via Lata Proto-Diac. Card. Antonelli.
† Ego Prosper S. Mariae Scalaris Diac. Card. Caterini.
† Ego Theodulphus S. Eustachii Diac. Card. Mertel.
† Ego Dominicus S. Mariae in Domnica Diac. Card. Consolini.
† Ego Eduardus Ss. Viti et Modesti Diac. Card. Borromeo.
† Ego Hannibal S. Mariae in Aquiro Diac. Card. Capalti.

M. CARD. MATTEI Pro-Datarius.-N. CARD. PARACCIANI CLARELLI

Visa de Curia D. Bruti.

Loco † Plumbi.

I. Cugnonius.

Reg. in Secretaria Brevium.

Digitized by Google

Missions-Verein.

(Schluß.)

Decanat Kitzingen:	Kleinochsenfurt 3 fl., Randersacker 10 fl. 20 kr., Sulzfeld 30 fl. 15 kr., Legat des daselbst verlebten Benefiziaten Kolb 500 fl., Zeubelried 4 fl., Legat des daselbst verlebten Pfarrers Hofmann 25 fl.,	572 fl. 35 kr.
„ Klingenberg:	Röllbach 40 fl., Röllfeld 5 fl. 15 kr., Sommerau 57 fl., Stadtprozelten 27 fl.	129 fl. 15 kr.
„ Königshofen:	Eyershausen 1 fl. 45 kr., Königshofen 13 fl. 48 kr., Merkershausen 7 fl. 42 kr., Saal 13 fl. 30 kr., Untereßfeld 6 fl. 32 kr.	43 fl. 17 kr.
„ Lohr:	Lohr 9 fl., Sailauf 6 fl. 4 kr., Feldkahl 8 fl., Schmerlenbach 7 fl. 30 kr., Weibersbrunn 4 fl. 20 kr.	34 fl. 54 kr.
„ Miltenberg:	Bürgstadt 12 fl., Neunkirchen 8 fl. 30 kr., Weilbach 28 fl.	48 fl. 30 kr.
„ Neustadt:	Burglauer 15 fl., Niederlauer 7 fl. 9 kr., Löhrieth 5 fl., Strahlungen 4 fl. 30 kr., Untereisbach 7 fl. 24 kr., Wermerichshausen 20 fl.	59 fl. 3 kr.
„ Ochsenfurt:	Darstadt, von den Verwandten des verlebten Adam Löblein 30 fl., Hohestadt 11 fl., Osthausen 3 fl. 42 kr., Sonderhofen, Legat von Andreas und Ursula Mark 50 fl.	94 fl. 42 kr.
„ Orb:	Orb 36 kr., Lettgenbrunn 4 fl. 15 kr.	4 fl. 51 kr.
„ Rieneck:	Rieneck 2 fl. 31 kr.	2 fl. 31 kr.
„ Stadtlauringen:	Birnfeld 7 fl. 37 kr., Hofheim 1 fl. 36 kr., Poppenlauer 6 fl., Stadtlauringen 5 fl., Thundorf 16 fl. 16 kr.	36 fl. 29 kr.
„ Stadtschwarzach:	Großlangheim 10 fl., Kirchschönbach 1 fl. 30 kr., Schwarzenau 8 fl., Stadelschwarzach 8 fl., Stadtschwarzach 17 fl. 30 kr., Dimbach 2 fl.	47 fl.
„ Volkach:	Kolitzheim 6 fl., Untereisenheim 6 fl., Wipfeld 17 fl. 35 kr.	29 fl. 35 kr.
„ Würzburg:	Margetshöchheim 6 fl. 30 kr.	6 fl. 30 kr.
Stadt Würzburg:	Dompfarrei 100 fl., St. Burcard 23 fl. 51 kr., Lateinschule 24 fl., Ung. 2 fl. 42 kr.	150 fl. 33 kr.

Lochner, Domcapitular.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 30.

25. Juli. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3150.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Collecte für die innere Einrichtung der Pfarrkirche zu Obersinn betr.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg, K. d. J., im vorbezeichneten Betreffe (vgl. Kr.-A.-Bl. Nr. 89 vom 14. Juli 1868) werden die H.H. Pfarrer aufgefordert, die bemerkte Collecte, sie möge durch die Pfarrgeistlichkeit von Obersinn selbst oder auf deren Anregung von anderen Geistlichen vorgenommen werden, um so mehr kräftigst zu fördern, als die Mittellosigkeit der Kirche wie der Gemeinde Obersinn bekannt ist.

D. Würzburg, 13. Juli 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 10. l. M. dem Herrn Dechantpfarrer Heinrich Zier zu Pfersdorf die Pfarrei Untereßfeld, Dec. Königshofen, — unterm 17. l. M. dem Herrn Pfarrer J. Martin Braun zu Mechenried die Pfarrei Zeuzleben, Dec. Geldersheim, — dem Herrn Pfarrer Friedrich Stöcklein zu Jesserndorf die Pfarrei Rannungen, Dec. Geldersheim, — unterm 20. dem Herrn Pfarrvicar Kilian Hippler zu Erlabrunn, Dec. Karlstadt, die genannte Pfarrei übertragen.

Durch Decret vom 13. l. M. wurde Herr Caplan Johann B. Reuß zu Nordheim v. d. Rh. in gleicher Eigenschaft nach Retzbach, — durch Entschließung vom 20. Herr Priester Carl Friedr. Reinhard Berwind, Commorant zu Eltmann, als Localcaplan nach Fabrik-Schleichach angewiesen, — und unterm 17. l. M. Herr Caplan August Friedrich Ed. Gett zu Wiesthal mit Verwaltung der Pfarrei Habichsthal betraut.

Die Resignation des Herrn Dechantpfarrers Friedrich Städtler zu Röthlein auf die Function eines Capitelsvorstandes, — sodann die Wahl des Herrn Pfarrers Jacob Wilhelm zu Grafenrheinfeld zum Decan des Capitels Volkach wurde unterm 22. l. M. genehmigt.

Die Präsentation des Herrn Caplans Johann Ignaz Schüßler zu Großostheim auf das dortige Frühmeßbeneficium wurde unterm 17. l. M. genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Rodenbach, Dec. Lohr, dem Herrn Localcaplan Johann Adam Berberich zu Fabrikschleichach verliehen.

Instituirt wurde am 22. l. M. Herr Pfarrer Valentin Rudolph Mendel von Premich für die Pfarrei Frammersbach.

Ausgeschrieben ist in Nr. 82 des Kreisamtsblattes die Pfarrei Binsfeld, Dec. Arnstein, mit 698 fl. 17 kr., — und in Nr. 87 die Pfarrei Stockstadt, Dec. Alzenau, mit 1051 fl. 20½ kr. Reinertrag unter Festsetzung viermöchentlichen Bewerbungstermins.

Die Stiftung der Catharina Schilling von Kleinmünster zur Gründung einer Pfarrei dortselbst wurde mit einem Capitale von 200 fl. genehmigt.

Digitized by Google

Obiit die 22. Julii 1868
Revd. Dom. Sigismundus Höfner ex Würzburg,
Subrector scholae lat. in Hammelburg,
natus d. 23. Aprilis 1841, Presbyterio initiatus d. 24. Aprilis 1864.
Cujus anima piae Confratrum memoriae commendatur.

Notamen.

Quoad dubium nuper propositum per Sacerdotem binationis facultate fruentem resolvitur, quod Sacerdotes, qui privilegio gaudent plures per diem celebrandi missas, non nisi pro una missa stipendium accipere possunt. Ita statuit Decretum S. Congreg. Concil. d. d. 19. Dec. 1835 — et d. d. 25. Sept. 1858 sub prohibitione recipiendi eleemosynam pro secunda missa.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

ALLOCUTIO

HABITA IN CONSISTORIO SECRETO

DIE XXII JUNII MDCCCLXVIII.

VENERABILES FRATRES.

Notum Vobis est, Venerabiles Fratres, Nos iamdiu exoptare Oecumenicum omnium catholici orbis Sacrorum Antistitum celebrare Concilium, ut

Digitized by Google

vestris et illorum consiliis, laboribusque adiuti, ea statuere possimus, quae in hac potissimum tanta temporum asperitate ad maiorem Ecclesiae utilitatem quovis modo pertinent. · Nunc autem Vobis nuntiamus, opportunum Nos existimare, cuiusmodi Generale Concilium futuro anno millesimo octingentesimo sexagesimo nono in Vaticana Basilica habere, illudque die 8 mensis Decembris Immaculatae Deiparae Virginis Mariae Conceptioni sacro incipere. Quocirca Apostolicas Notras de tanti momenti negotio Litteras a pluribus e vestris Collegis iam recognitas die vicesima nona huius mensis ex more vulgare censemus. Itaque placet ne Vobis, ut eiusmodi generale Concilium a Nobis commemorato anno indicatur, et praedictae Apostolicae Nostrae Litterae enuncinto die publicentur?

Postquam omnes responderunt — PLACET —
Summus Pontifex prosequutus est

Summa certe iucunditate afficimur, Venerabiles Fratres, cum videamus vestras sententias unanimi consensione Nostris respondere votis. Interea vero non desistamus levare oculos nostros ad Dominum Deum nostrum, et incessanter invocare Sanctum Divinum Spiritum, qui verus est sapientiae fons, ut mentes nostras claritatis suae lumine illustret, utque videre possimus quid in hoc Concilio agere, quidve sancire debeamus.

* * *

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 31.

1. August. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3390.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Geburts- und Taufzeugnisse für Matthäus und Barbara Voit betr.

Der Gerber Johann Georg Voit ist mit seiner Ehefrau Anna Barbara, gebornen Schenk aus Würzburg, und seinen beiden Kindern Matthäus und Barbara im Jahre 1727 nach Böhmen ausgewandert und wurde die Auswanderungserlaubniß vom damaligen Amte Gerolzhofen ausgestellt. Nachdem nun die oberhirtliche Stelle um Vermittlung zur Erlangung der dringend nothwendigen Geburts- und Taufzeugnisse der genannten beiden Kinder gebeten worden ist, so werden die hochw. Herrn Pfarrer insbesondere jene im Bezirke des ehemaligen Amtes Gerolzhofen hiemit veranlasst, in den Pfarrbüchern von 1686 bis 1727 nachzuforschen und im günstigen Falle pfarramtliche Zeugnisse auszufertigen und diese oder auch etwa aufgefundene zweckdienliche Notizen gegen Postnachnahme der Gebühren binnen drei Wochen anher einzusenden. Fehlanzeigen sind nicht nöthig.

Zu dem ehemaligen Amte Gerolzhofen gehörten: Dingolshausen mit Altmannsdorf, Hundelshausen, Neuhausen, Prüßberg, Vögnitz, Bischwind und Michelau; — Donnersdorf.

Digitized by Google

mit Dampfach; — Falkenstein mit Kleinrheinfeld, Neuhof und Wohnau; — Gerolzhofen; — Grettstadt mit Dürrfeld; — Pusselsheim.

D. Würzburg, 20. Juli 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 3391.

An den hochwürdigen Diöcesan-Clerus des Bisthums Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Revision der kirchlichen Pfründe-Fassionen betr.

Nachstehend wird ein Abdruck der Allerhöchsten Verordnung rubr. Betr. d. d. 26. Juni 1868 mitgetheilt.

D. Würzburg, 27. Juli 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

(Abdruck.) E. n. 814.

An sämmtliche Kreisregierungen ꝛc. ꝛc.
Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Durch einen aus den Verhandlungen des jüngst versammelten Landtags über das Budget für die IX. Finanzperiode hervorgegangenen Gesammtbeschluß beider Kammern ist an Seine Majestät den König die Bitte gerichtet worden, eine theilweise Aenderung der gegenwärtig geltenden Bestimmungen über die Herstellung der kirchlichen Pfründefassionen eintreten zu lassen.

Digitized by Google

Die Zielpunkte dieses Gesammtbeschlusses sind zunächst der Geldanschlag der sogenannten Getreidecompetenzen und die Ertragsberechnung bei den Pfründegütern. Ersterer, aus den Durchschnittspreisen der Jahre 1834/35 bis 1843/44 incl. gebildet, wurde als veraltet, letztere, dermalen mit der Hälfte der Steuerverhältnißzahl ausgedrückt, als zu nieder gegriffen dargestellt. Als Gegenvorschlag wurde jedoch lediglich für die Getreidecompetenzen die Durchschnittsperiode aus den letzten 10 Jahren aufgestellt, während die Lösung des Problems einer allseitig befriedigenden Fatirung des Pfarrgütererertrages der königl. Staatsregierung anheim gestellt geblieben ist.

Seine Majestät der König haben sodann auf den von dem kgl. Staats-Ministerium erstatteten Vortrag allerhöchst anzuordnen geruht, daß bezüglich der vorliegenden Anträge des Landtages die veranlassten weiteren Erhebungen gepflogen und hiernach die nöthigen Verfügungen getroffen werden sollen.

In Folge hievon wurde das Ausschreiben vom 25. vor. Mts. bezeichneten Betreffs erlassen und das Gutachten der obenbezeichneten Stellen eingeholt, sowie den erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariaten Gelegenheit zur Aeusserung über die seit den jüngsten Landtagsverhandlungen bekannten Fragen geboten. Hiebei wurde sich auf die Regierungsbezirke diesseits des Rheins beschränkt, weil diejenigen Bestimmungen, welche durch den mehrerwähnten Landtagsbeschluß getroffen werden, in der Pfalz keine Anwendung finden.

(Schluß f.)

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die auf Herrn Pfarrer Dr. Mich. Wieland zu Hofheim gefallene Wahl zum Definitor des Decanates Stadtlauringen erhielt unterm 24. l. M. die oberhirtliche Genehmigung. — Durch Entschließung vom 28. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Andreas Markert in Frammersbach in gleicher Eigenschaft nach Premich versetzt. — Instituirt wurde am 29. l. M. Herr Localcaplan Joh. Ad. Berberich von Fabrikschleichach für die Pfarrei Rodenbach. — Die Districts-Schul-Inspection für den Bezirk Dettelbach wurde dem Herrn Pfarrer Tobias Betz zu Prosselsheim übertragen unter gleichzeitiger Enthebung des Herrn Pfarrers Burger zu Euerfeld von bezeichneter Function.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 29. l. M. in der Seminariumskirche ad S. Mich. den nachfolgenden Herrn Alumnen des b. Cler.-Seminars die Weihe des Subdiaconates gespendet:

1) Wilhelm Faber aus Münnerstadt.
2) Franz Kuhn aus Würzburg.

Digitized by Google

3) Anton Herzog aus Oberafferbach.
4) Johann Metz aus Püssensheim.
5) Anton Barthelme aus Würzburg.
6) Joseph König aus Münnerstadt.
7) Aloys Schmitt aus Westheim.
8) Victor Hübner aus Kist.
9) Michael Biegner aus Marktsteinach.
10) Sixtus Breitung aus Lahrbach.
11) Lorenz Fischer aus Damm.
12) Joseph Munsch aus Wettringen.
13) Fedor Pohl aus Würzburg.
14) Ignaz Frankenberger aus Aschaffenburg.
15) Joseph Mar. Weber aus Weisbach.
16) Bernard Pedraglia aus Würzburg.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 30. l. M. in der Seminariumskirche ad S. Mich. den nachfolgenden Herrn Alumnen des b. Cler.-Seminars die erste Tonsur und die vier niederen Weihen ertheilt:

1) Joh. Felix Sporer aus Hof.
2) Franz Braun aus Aschaffenburg.
3) Franz Anton Bauer aus Reichmannshausen.
4) Andreas Roth aus Maibach.
5) August Stumpf aus Eussenhausen.
6) Ernst Kempf aus Hausen (Obernburg).
7) Caspar Glücker aus Oberpleichfeld.
8) Friedrich Kraus aus Orb.
9) Friedrich Koch aus Retzstadt.
10) Franz Trabert aus Karlstadt.
11) Caspar Rüttenauer aus Kitzingen.
12) Georg Ivo Beck aus Somborn.
13) Joseph Heid aus Junkershausen.
14) Johann Elbert aus Straßbessenbach.
15) Pius Wiesner aus Ochsenfurt.
16) Carl Albert aus Münnerstadt.
17) Franz Hergenröther aus Marktheidenfeld.
18) Carl Müller aus Cöln.
19) Conrad Lippert aus Fellen.
20) Friedrich Roth aus München.
21) Anton Büchs aus Niederlauer.
22) Franz Hübner aus Lohr.
23) Joseph Wolf aus Würzburg.
24) Franz Zorn aus Würzburg.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 32.

8. August. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 8499.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Kirchencollecte für die innere Einrichtung der Kirche zu Waldthurn betr.

Zur Aufbringung der Kosten für die innere Einrichtung der im Jahre 1865 abgebrannten katholischen Pfarrkirche in Waldthurn, k. Bezirksamts Vohenstrauß, ist eine allgemeine Kirchen-Collecte allerhöchst genehmigt worden. Die Herren Pfarrer werden anmit angewiesen diese Collecte in geeigneter Weise vornehmen zu lassen und das Ergebniß an die einschlägigen Districtspolizeibehörden einzusenden.

D. Würzburg, 31. Juli 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen. Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 3. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Joseph Maier in Zeubelried mit Verwaltung der Pfarrei Eichenbühl, — durch Entschließung vom 5. l. M. Herr Caplan Joseph Scheder zu Kirchzell mit Verwaltung dortiger Pfarrei betraut. — Durch Decret vom 31. v. M. wurde Herr Caplan Wilhelm Müller zu Wollbach als Localcaplan nach Einsiedel, Pfarrei Neustadt a. M., angewiesen.

Im Kreisamtsblatt d. J. Nr. 103 ist die Pfarrei Marktsteinach, Decanats Stadtlauringen, landesherrlichen Patronates, unter Bezugnahme auf Nr. 74 des Kreisamtsblattes vom vorigen Jahre wiederholt zur Bewerbung unter Vorstreckung einer vierwöchentlichen Frist ausgeschrieben.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 31. vor. Mts. in der Seminarskirche ad S. Michaelem den nachfolgenden Herrn Alumnen des b. Clerical-Seminars die heil. Weihe des Diaconates gespendet:

1) Georg Anton Weber aus Hammelburg.
2) Wilhelm Faber aus Münnerstadt.
3) Franz Kuhn aus Würzburg.
4) Anton Herzog aus Oberafferbach.
5) Johann Metz aus Püssensheim.
6) Anton Barthelme aus Würzburg.
7) Joseph König aus Münnerstadt.
8) Aloys Schmitt aus Westheim.
9) Victor Hübner aus Kist.
10) Michael Biegner aus Marktsteinach.
11) Sixtus Breitung aus Lahrbach.
12) Lorenz Fischer aus Damm.
13) Joseph Munsch aus Wettringen.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 2. Augusti 1868
Revd. Dom. Petrus Paulus Reinhard ex Amorbach,
Parochus in Kirchzell, Capituli Miltenberg,
natus d. 25. Jan. 1797, Presbyterio initiatus d. 1. Aprilis 1820.
Pro cujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Digitized by Google

Revision der kirchlichen Pfründefassionen.

(Fortsetzung.)

Aus den nun vorliegenden Berichten geht für's erste hervor, daß die Aufstellung einer neuen Durchschnittsperiode für den Geldanschlag der Getreidecompetenzen als gerechtfertiget, und die Berechnung desselben insbesondere nach den Durchschnitts-Normalpreisen der letzten 10 Jahren als unbedenklich von allen Seiten anerkannt wurde. Nur glaubten einige Stellen den Vorbehalt machen zu sollen, daß damit nicht zugleich auch die wirkliche Vergütung in Geld fernerhin nach diesem neuen Anschlage decretirt werden möchte. In dieser Beziehung wird unter Hinweisung auf die in der 89. öffentlichen Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 17. April l. Js. von Seite der kgl. Staatsregierung abgegebene Erklärung sogleich bemerkt, daß eine Aenderung in der bisherigen Vergütungsweise bei den Getreidecompetenzen für jetzt nicht beabsichtiget ist und nicht eintreten wird.

Anderseits ist aus den Berichten der kgl. Kreisregierungen K. d. J. und des k. protestantischen Oberconsistoriums zu entnehmen, daß der gegenwärtige Ansatz des Pfarrgüterertrages mit 50 Prozent der Steuerverhältnißzahl nicht blos ein mäßiger, sondern in vielen Fällen ein zu niedriger sei. Es ist deßhalb von den berichtenden Stellen einstimmig beantragt worden, daß eine Steigerung dieses Ansatzes angezeigt erscheine, während allerdings die Ansichten über das Maß dieser Steigerung einigermassen verschieden sind.

Das unterfertigte k. Staatsministerium hat nun nach reiflicher Prüfung und Würdigung der Sache und soviel die Ertragsfatirung bei den Pfarrgütern betrifft zunächst gestützt auf ein Gutachten des General-Comite des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern, im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium der Finanzen beschlossen, eine theilweise Revision sämmtlicher katholischen und protestantischen Pfründefassionen in den Regierungsbezirken diesf. d. Rh. vornehmen zu lassen und hiefür folgende Bestimmungen aufzustellen.

I.

Bei allen mit Getreidebezügen (Getreidecompetenzen) dotirten kirchlichen Pfründen ist der Geldanschlag derselben nach dem Durchschnitte der rentamtlichen Getreide-Normalpreise aus den Jahren 1857/58 bis 1866/67 incl. zu berechnen und in die Fassionen einzustellen.

II.

Für die Ermittlung des Ertrages der Pfründegrundstücke soll aus den schon in den Instructionen vom 22. April 1858 und vom 15. Mai 1865, die Herstellung der katholischen und protestantischen Pfründefassionen betr., erörter-

Digitized by Google

ten Gründen die Steuerverhältnißzahl auch fortan als allgemein geltender Maßstab angewendet werden. Die bisherige Vorschrift, daß überall ohne Ausnahme nur 50 Prozent der Steuerverhältnißzahl als Ertragsansatz gelten solle, kann dagegen fernerhin nicht aufrecht bleiben, nachdem feststeht, daß dieser Ansatz in vielen Fällen ein zu niederer war. Anderseits hat sich hinwieder gezeigt, daß eine unterschiedslose Steigerung dieses Procentsatzes, wie von einigen Seiten vorgeschlagen wurde, auf $66^2/_3$ oder auf 75 Procent in den einen Fällen zu hart in den andern der Wahrheit noch immer zu ferne liegend wäre.

Es soll daher nach dem Vorschlage des Generalcomité des landwirthschaftlichen Vereins eine Scala nach der Durchschnitts-Bonität des ganzen Grundbesitzes jeder Pfründe (abzüglich der Grundfläche von Gebäuden und Hofräumen) als Maßstab dienen und sodann:
bei den Durchschnittsclassen von 1—8 incl. die halbe,
„ „ „ „ 9—16 „ drei Viertheile,
„ „ „ „ 17 aufw. die ganze St.-B.-Z.
als Ertrag in die Fassionen eingesetzt werden. Die Grenze der zweiten Durchschnittsclasse ist dabei um zwei Stufen hinaufgerückt worden, um den von einigen Seiten erhobenen Bedenken gegen die ganze Steuerverhältnißzahl die thunlichste Berücksichtigung zuzuwenden.

Die Durchschnittsbonität wird gefunden, wenn die Gesammtsteuerverhältnißzahl des Widdums unter Beisetzung einer Nulle mit dem Gesammtflächeninhalt (die Grundfläche von Gebäuden und Hofräumen abgerechnet) dividirt wird, z. B.

Pfarrei H. Gesammtbesitz 73,55 Dec.
ganze Verhältnißzahl 885,8, gibt
885,80 : 73,55 = $12^{320}/_{7355}$ = 12 Kl.
7355
15030
14710
320

Die Bruchtheile sind übrigens jedesmal ganz weggelassen.

(Schluß f.)

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Hauptschriftleiter. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 33.

14. August. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Georg Anton,

durch Gottes Barmherzigkeit und des heiligen apostolischen Stuhles Gnade

Bischof von Würzburg,

dem ehrwürdigen Clerus und allen Gläubigen des Bisthums Gruß und Segen im Herrn.

Geliebteste!

Ein Anliegen von besonderer Wichtigkeit veranlaßt Uns, mit einem oberhirtlichen Worte in Eure Mitte zu treten. Dieses Anliegen ist die Errichtung eines Knabenseminars in der Stadt Würzburg, am Sitze des Bischofs, am Grabe des heiligen Chilian.

Zu den schwersten Pflichten des Oberhirtenamtes gehört nämlich die Heranbildung eines würdigen Clerus durch Erziehung und Bildung desselben in gründlicher Wissenschaft und priesterlicher Tugend. Um diese Bildung zu ermöglichen, hat die heilige Kirche nicht nur theologische Schulen und geistliche Seminarien errichtet; sie hat auch, um die studirende Jugend zum heiligen Priesterstande desto würdiger vorzubereiten, auf der Kirchenversammlung von Trient (Sess. 23. Cap. 18 de reform.) die Errichtung von Knabenseminarien anempfohlen. In diese Anstalten sollen Knaben und Jünglinge aufgenommen

Digitized by Google

werden, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande in sich tragen, sollen hier vor den Ansteckungen der Welt bewahrt, in der Furcht des Herrn erzogen, und in allem für ihren künftigen Beruf nothwendigen und nützlichen Wissen unterrichtet werden. Wenn dann die nöthige Reife der Jahre und der geistigen Entwicklung und Bildung eingetreten ist, und der Beruf zum geistlichen Stande sich bewährt, dann sollen die in solcher Weise vorbereiteten Jünglinge in das eigentliche geistliche Seminar übertreten, um hier in den unmittelbar theologischen Wissenschaften unterrichtet, in das eigentlich geistliche Leben eingeführt, für den Dienst des Altares eingeübt und für das hochwichtige Amt der Seelsorge herangebildet zu werden, um dann nach mit Erfolg zurückgelegten Studien und nach erhaltener heiliger Weihe als Friedensboten, als Verkünder des heiligen Evangeliums, als Spender der heiligen Sacramente, als Opferpriester am Altare den Segen der Welterlösung in die verschiedenen Gemeinden der Diöcese zu bringen. Welch ein Heil also liegt für das christliche Volk in diesen Anstalten! Und wie weise und liebevoll ist die heilige Kirche, die in ihrer mütterlichen Sorge für das Seelenheil der ihr Anvertrauten solche Anstalten in das Leben rief!

Seitdem Wir nun das Oberhirtenamt über Unsere geliebte Diöcese übernommen haben, war es von Anfang an Unser beständiger Gedanke und Unser innigster Wunsch, in der Stadt Würzburg, am Sitze des Bischofs, am Grabe des heil. Chilian, des großen Schutzheiligen Unseres Bisthums, ein Knabenseminar zu errichten, diese Anstalt unter den besonderen Schutz dieses Heiligen zu stellen, und nach seinem Namen Chilianeum zu benennen.

Wir wollen hier nicht weiter erörtern, wie schwer diese Sorge seither Uns immer auf dem Herzen lag, wie oft Wir, um Hilfe flehend, den Blick zum Himmel richteten, wie viele Hindernisse aber auch dem Unternehmen entgegen getreten sind.

Eines dieser Hindernisse war von Anfang an und eine längere Reihe von Jahren hindurch der gänzliche Mangel aller materiellen Mittel. Nachdem aber in neuerer Zeit einige fromme Legate Uns zugefallen, nachdem auch Viele aus Euch, hochwürdige Priester und theuerste Mitbrüder im Herrn! bei verschiedenen Gelegenheiten edle Gaben zu diesem frommen Zwecke so liebevoll Uns haben zufließen lassen, — was Alles der große Gott auf das Reichlichste belohnen wolle, — so ist es in jüngster Zeit Uns möglich geworden, für die neu zu errichtende Anstalt ein entsprechendes Haus käuflich zu erwerben, und ist eben hiemit für Förderung dieses Anliegens ein bedeutender Schritt geschehen. Aber außerdem fehlt noch fast Alles, und doch wünschen Wir, hochwürdige Priester! mit Euch Allen, diese Anstalt möglichst bald, wenn möglich, noch diesen Herbst zu eröffnen. Aber wie? — bei dem Mangel fast aller Mittel? Und sagt nicht der Herr im Evangelium, ja, sagt nicht die gesunde Vernunft, daß, wer ein Haus bauen will, vorher wohl erwägen soll, ob er

Digitized by Google

die nöthigen Mittel zum Vollführen des Baues besitze? Zweifelt nicht, daß diese Frage, von Uns so oft erwogen, an Uns nicht vorübergegangen ist, ohne ernste Sorge Uns zurückzulassen. Aber unser Vertrauen ist auf Gott gerichtet, der seine Kirche nicht verlässt, und zu dessen Ehre Wir das heilige Werk beginnen. Unser Vertrauen ist auf Euch gewendet, Geliebteste! und Euere werkthätige Liebe.

Geliebteste Diöcesanen! Es werden in Unserer Diöcese das Jahr über so viele Sammlungen zu wohlthätigen Zwecken vorgenommen. Immer ist Eure Hand geöffnet, Wir erbauen Uns an Euerer christlichen Wohlthätigkeit, und gewiß wird das Almosen, in Liebe zu Gott und den Menschen gespendet, jederzeit Euch seinen Segen bringen.

Hochwürdige Priester! So Viele aus Euch haben nicht nur durch priesterliches Wort, sondern, wie oben angedeutet, durch priesterliche Gaben auf die unzweideutigste Weise Uns kund gegeben, wie sehr ihnen die möglichst baldige Eröffnung dieser Anstalt am Herzen liegt. Wir kennen Euere Herzen, Wir wissen, daß Wir vertrauen müssen, und Wir hoffen, es werde am Tage der Ewigkeit wahr sein, daß Euer priesterliches Zusammenwirken die neue Anstalt in das Leben gerufen hat. Der Lohn dort oben bleibt Euch vorbehalten.

Wir haben nun, um der Aufbringung der nöthigen Mittel eine mehr sichere Unterlage zu verschaffen, einen St. Chilians-Verein in's Leben gerufen, und der heilige Vater hat hiezu durch reiche Ablaßspende die Schätze der heiligen Kirche geöffnet. Wir haben auch hiebei Beiträge aus den Ueberschüssen vermöglicher Kirchenstiftungen im Auge, zu deren Erhebung unter den gesetzlichen Bestimmungen die allerhöchste königliche Genehmigung ertheilt ist. Ihr werdet hierüber, hochwürdige Priester! das Nähere durch Unser Ordinariat, gleichzeitig mit diesem Pastoralschreiben mitgetheilt erhalten.

Für heute also bleibt Uns nur das Eine, daß Wir Euch, hochwürdige Priester! daß Wir Euch Alle, geliebteste Diöcesanen! im Herrn bitten und ermahnen, der neuen Anstalt Eure volle Theilnahme und werkthätige Unterstützung zuzuwenden, und den Herrn täglich und inständig anzuflehen, er wolle in seiner unendlichen Barmherzigkeit dem Unternehmen seinen reichlichsten Segen spenden. Der große Gott wird diese Gebete gerne erhören, die Schutzheiligen Unserer Diöcese werden um Segen für die Wohlthäter dieser Anstalt flehen, und die gewiß gottgefällige neue Anstalt wird unter Gottes und der Heiligen Schutz erblühen — zur Ehre des Allerhöchsten, zum Troste der heiligen Kirche, zum Heile Unserer geliebten Diöcese.

Daß aber dieser Unser inniger Wunsch, daß dieses Unser demüthiges Gebet am Throne des Allerhöchsten gnädige Aufnahme finde, um das flehen

Digitized by Google

Wir mit aller Herzens-Innigkeit, und ertheilen Euch den heiligen Segen im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gegeben Würzburg 10. August 1868.

† Georg Anton,

Bischof.

Satzungen

des

St. Chilians-Vereines.

§ 1.

Der St. Chiliansverein ist eine religiöse Innung, welche sich die Aufgabe gesetzt hat, unter dem Schutze und der Fürbitte der hh. Frankenapostel die ununterbrochene Sendung würdiger Priester zur Erhaltung und Ausbreitung des katholischen Glaubens im Bisthume Würzburg mit Gebet und Almosen zu unterstützen.

§ 2.

Zur Erreichung dieses Zweckes soll zu Würzburg als Vorbildungsanstalt zur Heranziehung frommer und eifriger Priester für diese Sendung ein Knabenseminar gegründet werden, St. Chiliansseminar genannt.

§ 3.

Die Gründung und Erhaltung dieser geistlichen Bildungsanstalt mit seinen Liebesgaben möglich zu machen, wird der St. Chiliansverein als den ersten und wichtigsten Zweck seiner frommen Thätigkeit mit ganzer Seele erfassen.

§ 4.

Der Eintritt in den Verein ist jedem Gläubigen des Bisthums gestattet, welcher den Zweck desselben zu erfüllen im Stande ist, — übrigens völlig frei.

Digitized by Google

§ 5.

Die Aufnahme geschieht nach vorgängiger Anmeldung bei dem treffenden Localvorstande, nämlich bei dem Ortspfarrer, oder dessen Stellvertreter durch Eintragen in das Vereinsverzeichniß.

§ 6.

Die Obliegenheiten, welche durch den Eintritt in den Verein übernommen werden, sind folgende:

a) Das Vereinsmitglied hat an allen Sonn- und Feiertagen ein Vater unser und Ave Maria zu Ehren der hh. Frankenapostel in der Meinung zu beten, Gott wolle durch Erweckung frommer und eifriger Priester dem Bisthume Würzburg das Gut des katholischen Glaubens erhalten und mehren.

b) Das Vereinsmitglied spendet wöchentlich als Almosen für das St. Chiliansseminar einen Pfennig, den St. Chilianspfennig. Diese kleine Gabe von wöchentlich einem Pfennig (monatlich einem Kreuzer) wurde festgesetzt, um auch die Armen von der Theilnahme an diesem verdienstlichen Werke nicht auszuschließen.

Größere Gaben und ausserordentliche Spenden werden jederzeit mit Dank angenommen.

Es versteht sich von selbst, daß man durch die Unterlassung der einen oder andern dieser Obliegenheiten einer Sünde sich nicht schuldig macht.

§ 7.

Der jedesmalige Vorstand eines Localvereines bringt die als Mitglieder sich anmeldenden Personen in ein Verzeichniß, wählt in der erforderlichen Anzahl die Sammler der Beiträge und sendet die letzteren in jedem Vierteljahre in der Regel an das einschlägige Decanat, oder nach Umständen unmittelbar an die oberhirtliche Stelle ein. Der Empfang wird im Diöcesanblatte bescheinigt.

Am Schlusse jeden Calenderjahres wird über die Einnahme und Verwendung des St. Chilianspfennigs Rechnung gestellt, und deren Ergebniß öffentlich bekannt gegeben.

§ 8.

Der Austritt aus dem Vereine steht nach vorgängiger Anzeige bei dem Vorstande jederzeit frei.

§ 9.

Das Titularfest wird alljährlich am Gedächtnißtage der hh. Blutzeugen und Frankenapostel Chilianus, Colonatus und Totnanus feierlich begangen,

Digitized by Google

und soll der an diesem hohen Festtage in unserer Diöcese überall stattfindende feierliche Gottesdienst dafür gelten.

§ 10.

Am Tage nach der Octav der hh. Frankenapostel (16. Juli) oder im Verhinderungsfalle an einem der darauffolgenden Tage wird für die verstorbenen Mitglieder des Vereines im Neumünster zu Würzburg ein Seelengottesdienst abgehalten.

§ 11.

Seine päpstliche Heiligkeit Pius IX. haben mittels Breve vom 28. September 1860 den Mitgliedern des St. Chiliansvereines folgende Abläße verliehen:

1) Einen vollkommenen Ablaß am Tage der Aufnahme in den Verein, wenn man an diesem Tage nach reumüthiger Beichte die hl. Communion würdig empfängt.

2) Einen vollkommenen Ablaß in der Sterbestunde, wenn man nach Empfang der hh. Sacramente der Buße und des Altares, oder falls dieses nicht möglich, wenigstens reumüthig den heiligen Namen Jesu mit dem Munde oder im Falle der Unmöglichkeit im Herzen anruft.

3) Einen vollkommenen Ablaß jährlich am Feste des heiligen Chilian oder an jedem beliebigen Tage innerhalb der Octav desselben, wenn man nach reumüthiger Beichte und würdiger Communion zu Würzburg in der Neumünsterkirche, ausserhalb Würzburg in der betreffenden Pfarrkirche für die Eintracht der christlichen Fürsten, Ausrottung der Irrthümer und Erhöhung der heil. Kirche andächtig betet.

4) Einen unvollkommenen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen können die Mitglieder an folgenden 4 Tagen gewinnen a) 27. April, Fest des sel. Petrus Canisius, b) 17. Mai, Fest des heiligen Bruno, Bischofs von Würzburg, c) 5. Juni, Fest des hl. Bonifacius, Apostels der Deutschen, d) 14. October, Fest des heil. Burcardus, Bischofs von Würzburg, wenn sie wenigstens zerknirschten Herzens — zu Würzburg in der Neumünsterkirche, ausserhalb Würzburg in der betreffenden Pfarrkirche — andächtig beten für die Eintracht der christlichen Fürsten, Ausrottung der Irrthümer und Erhöhung der hl. Kirche.

Digitized by Google

5) Einen unvollkommenen Ablaß von 60 Tagen können die Mitglieder gewinnen, so oft sie, wenigstens reumüthigen Herzens, ein gutes Werk verrichten.

Alle diese Abläße können fürbittweise den armen Seelen im Fegfeuer zugewendet werden.

K. N. 3675.

An sämmtliche Pfarreien des Bisthums Würzburg.

Errichtung eines Knabenseminars betr.

Aus dem Hirtenbriefe unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs vom 10. August 1868 wird der ehrwürdige Clerus des Bisthums entnommen haben, daß die längst ersehnte Errichtung eines Knabenseminars in Würzburg beschlossen ist, und wenn möglich, noch im Laufe dieses Jahres zur Ausführung gelangen soll. Bei der Dotirung und Unterhaltung dieser geistlichen Pflanzschule sind Seine Bischöfliche Gnaden fast ausschließlich auf die Liebesgaben des hochwürdigen Clerus und der frommen Gläubigen angewiesen.

Mit dankbarem Aufblicke zu Gott muß anerkannt werden, daß die thätige Liebe für kirchliche Zwecke in den Herzen nicht erkaltet ist.

Verschiedene, und zum Theile bedeutende Vermächtnisse und Gaben frommer Priester und Laien haben die Mittel geboten, das heilige Werk in Angriff zu nehmen, und es steht zu hoffen, daß Gott neue Wohlthäter erwecken werde, welche sein Bestehen und Gedeihen sichern.

Neben den freiwilligen Liebesgaben beabsichtigen Seine Bischöfliche Gnaden zum Unterhalte des Knabenseminars auch einen Theil der jährlichen Rentenüberschüsse vermöglicher Kirchenstiftungen in Anspruch zu nehmen.

Dieses Vorhaben ist laut einer Zuschrift k. Regierung K. d. J. vom 23. August 1860 vom Staatsministerium des Innern für

Digitized by Google

Kirchen- und Schulangelegenheiten mit allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs in der Art gutgeheissen worden, daß die Verwaltungen vermöglicher Kirchenstiftungen über einen Theil der entbehrlichen Rentenüberschüsse mit Genehmigung der Curatelbehörden zu Gunsten des Knabenseminars verfügen können.

Die oberhirtliche Stelle hegt das Vertrauen, daß die Kirchenverwaltungen in richtiger Würdigung dieser für die ganze Diöcese so hochwichtigen Angelegenheit gerne geneigt sein werden, einen Theil der entbehrlichen Renten-Ueberschüsse ihrer Gotteshäuser und geistlichen Stiftungen für das Knabenseminar abzulassen. Die hochwürdigen Herren Pfarrer aber und ihre Stellvertreter werden sich angelegen sein lassen, die betreffenden Kirchenverwaltungen ungesäumt zur Fassung ihrer deßfallsigen Beschlüsse vorläufig für die nächsten drei Jahre zu veranlassen, die Curatelgenehmigung dieser Beschlüsse einzuholen, und hierüber längstens bis Ende Septembers d. J. anher Bericht zu erstatten.

D. Würzburg, 10. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Verantwortlicher Redacteur R. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 34.

22. August. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3732.

Bekanntmachung.

Admission in das b. Clericalseminar ad Pastorem bonum betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die nachstehend in alphabetischer Ordnung verzeichneten Herrn Candidaten der Theologie und Philosophie in das bischöfliche Clericalseminar aufzunehmen:

I. Candidaten der Theologie:

1) Elbert, Georg Lorenz, aus Haibach.
2) Namé, Georg, aus Würzburg.

II. Candidaten der Philosophie:

1) Alzheimer, Anton Carl Ferdinand, aus Marktheidenfeld.
2) Dachs, Norbert, aus Auerbach.
3) Dittmeyer, Adam Joseph, aus Gemünden.
4) Fritz, Wilhelm, aus Würzburg.
5) Göpfert, Adam, aus Würzburg.
6) Hofmann, Joseph, aus Neustadt a. S.
7) Kaufmann, Johann, aus Arnstein.

Digitized by Google

8) König, Andreas, aus Würzburg.
9) Obmann, Franz, aus Lohr.
10) Reiter, Philipp, aus Reichartshausen.
11) Röll, Johann Georg, aus Neuhof.
12) Uehlein, Joseph Michael, aus Miltenberg.

D. Würzburg, 14. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

K. N. 3726.

Wiederbesetzung der Pfarrei Eyershausen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Eyershausen, Decanats Königshofen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um solche haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator stylisirten Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 17. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

D. a.

Dr. Götz.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3726.

Wiederbesetzung der Pfarrei Premich betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Premich, Decanats Kissingen, erledigt worden.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 17. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

D. a.

Dr. Götz.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 8. l. M. in der Seminarkirche ad S. Michaelem den nachfolgenden Herrn Alumnen des b. Clerical-Seminars die heil. Priesterweihe gespendet:

1) Johann Joseph Göpfert aus Gunzenbach.
2) Johann Theodor Fuchs aus Mittelsinn.
3) Jacob Hilbert aus Schneeberg.
4) Carl Joseph Link aus Amorbach.
5) Joseph Dittmann aus Aschaffenburg.
6) Georg Fischer aus Stettbach.
7) Georg Philipp Keller aus Binsfeld.
8) Nicolaus Dietz aus Roden,

sowie dem Herrn Frat. cler. des hiesigen Franciscaner-Minoriten-Conventes Ferdinand Kaufhold aus Lutter.

Die Districts-Schul-Inspection für den Bezirk Miltenberg wurde dem Herrn Pfarrer Andreas Sopp in Bürgstadt, — jene für den Bezirk Marktheidenfeld dem Herrn Pfarrer Johann Barthelme zu Markt-

Digitized by Google

heidenfeld unter gleichzeitiger Enthebung des Herrn Dechantpfarrers Romeis in Helmstadt übertragen.

Die Umpfarrung des Weilers Neuhof aus dem Verbande der Pfarrei Rottendorf in die Pfarrei Effeldorf wurde Allerhöchsten Ortes genehmigt.

Durch Entschließung vom 14. August l. J. wurde dem Herrn Neopresbyter Georg Philipp Keller die Caplanei in Heibingsfeld übertragen.

Das Gesuch des Herrn Pfarrers Mart. Braun in Mechenried um Entbindung vom Antritte der ihm übertragenen Pfarrei Zeuzleben wurde willfährig beschieden.

Instituirt wurde am 18. l. M. Herr Pfarrer Carl Jos. Pabst von Greßthal für die Pfarrei Stettbach.

In Nro. 105 des Kr.-A.-Bl. ist die Pfarrei Greßthal, Dec. Arnstein mit 959 fl. 39 5/16 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Durch landesherrliche Entschließung wurde die Pfarrei Weibersbrunn, Dec. Lohr, dem Herrn Caplan Heinrich Ebert in Elsenfeld übertragen.

Dombau-Verein.

Für den Verein zur Restauration des Domes in Würzburg gingen ein:

Vom Pfarramte Dettelbach 24 fl. 27 kr. — Vom Decanate Kissingen 12 fl. — Vom Pfarramte Hettstadt 15 fl. — Vom Decanate Karlstadt 16 fl. 15 kr.

Hubert, p. t. Cassier.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Domprädendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 35.

29. August. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3820.

An den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Abhaltung geistlicher Exercitien pro 1868 betr.

Seine Bischöfliche Gnaden, unser hochwürdigster Herr Ordinarius, werden auch in diesem Jahre wieder durch einen Priester aus der Gesellschaft Jesu im Clerical-Seminar ad bonum pastorem Priester-Exercitien abhalten lassen. Dieselben werden ihren Anfang nehmen am Montag den 5. October Abends und am Freitag den 9. October Morgens endigen.

D. Würzburg, 25. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

D. a.

Dr. Götz.

Kluespies.

Digitized by Google

E. N. 8836.

Wiederbesetzung der Pfarrei Pfersdorf betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Pfersdorf, Landcapitels Geldersheim, in Erledigung gekommen.

Bewerber um solche haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator stylisirten Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 24. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

D. a.

Dr. Götz.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret vom 14. d. M. wurde Herr Pfarrvicar Ludwig Hundrisser von Rodenbach als Cooperator nach Fellen angewiesen und unterm 25. Aug. dem Herrn Localcaplan J. B. Haßloch in Giebelstadt interimistisch die Verwaltung der erledigten Pfarrei Ingolstadt übertragen. — Nach Entschließung vom 26. August erhielt Herr Caplan Jos. Meid von Westheim wegen Krankheit Urlaub bis Ende December d. J.

Digitized by Google

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 24. Augusti 1868
Revd. Dom. Joannes Zimmermann ex Wiesenfeld,
Parochus in Ingolstadt, Capituli rur. Heidingsfeld,
natus d. 2. Jan. 1817, Presbyterio initiatus d. 9. Nov. 1840.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Revision der kirchlichen Pfründefassionen.

(Schluß.)

Bei dieser Art der Ertragsermittlung soll indeß auch fortan ein Unterschied nach der Natur der Grundstücke, ob Aecker, Wiesen, Waldungen, Weinberge, Hopfengärten u. s. w., ferner ob dieselben verpachtet sind oder selbst bewirthschaftet werden, nicht gemacht werden.

Nur bei Waldungen soll künftig auch für katholische Pfarreien die in der Instruction vom 15. Mai 1865, die Herstellung der protestantischen Pfarrfassionen betr. § 6 (Cultusministerialblatt v. J. 1865 S. 120 ꝛc.) gestattete Ausnahme eintreten, wenn nachgewiesen werden kann, daß deren wirkliches Erträgniß aus besonderen Gründen mit den oben bezeichneten Procentsätzen in auffälligem Mißverhältnisse stünde. Es wird jedoch den betreffenden Pfründebesitzern überlassen, gegebenen Falles hierauf gesonderte Anträge unter Beischaffung der erforderlichen Nachweise zu stellen.

III.

Der zur Zeit in den Fassionen eingetragene Wohnungsanschlag soll, wenn derselbe innerhalb der in der Instruction vom 5. December 1811 angenommenen Größen von 20 bis 50 fl. für das Land und 50 bis 100 fl. für die Städte normirt sind, bei der gegenwärtigen Revision und in Zukunft unverändert gelassen werden, soferne hiefür nicht andere Gründe, als die bloße Aenderung des Fassionsabschlusses geltend gemacht werden können.

IV.

Hinsichtlich des für die Durchführung des Revisionsgeschäfts einzuhaltenden Verfahrens wird im Allgemeinen bestimmt, daß dasselbe, soviel die katholischen Pfründen anlangt, von den k. Kreisregierungen, K. d. J., und bezüglich der protestantischen von den Consistorien vollzogen werden solle. Eine

Digitized by Google

Uebertragung dieses Geschäftes auf die Pfründebesitzer oder auf die Bezirksämter hat nicht stattzufinden, und da es sich blos um eine rechnerische Thätigkeit handelt, ebenso wenig eine vorgängige Einholung der Erinnerung seitens der k. Regierungsfinanzkammern und der kirchlichen Oberbehörden.

Das einzig nothwendige Materiale hiezu sind die Durchschnittsnormalpreise aus den Jahren 1857/58 mit 1866/67 und ein Ausweis über die dermalige Größe des Pfarrwiddums (nach Abzug der Fläche für Gebäude und Hofräume,) sodann über die Größe der ganzen Steuerverhältnißzahl dieses Gesammtgrundbesitzes.

Die Lieferung dieses Materials wird den kgl. Rentämtern übertragen werden. Dieselben werden die Durchschnittsnormalpreise berechnen und da wo nur katholische oder nur protestantische Pfründen vorkommen, der betreffenden Regierung, K. d. J., oder dem einschlägigen Consistorium, da wo Pfründen beider Confessionen vorkommen, beiden Stellen vorlegen. Deßgleichen werden dieselben über alle mit Grundbesitz dotirten kirchlichen Pfründen ihres Amtsbezirks nach der Confession getrennte Verzeichnisse anlegen, in welchen auf Grund des Steuercatasters von jeder Pfründe der Gesammtgrundbesitz (abzüglich der Flächen für Gebäude und Hofräume) die ganze Steuerverhältnißzahl und die nach Ziff. II oben berechnete Durchschnittsbonität ersichtlich gemacht ist. Diese Verzeichnisse werden sodann bezüglich der katholischen Pfründen den k. Kreisregierungen, K. d. J., für die protestantischen den betreffenden Consistorien vorgelegt werden.

Wenn der Grundbesitz einer Pfarrei auf zwei oder mehrere Rentamtsbezirke vertheilt wäre, so ist jenem Rentamte, in dessen Bezirk der Pfarrsitz liegt, das erforderliche Materiale zum Eintrage in das Verzeichniß von den übrigen Aemtern förderlichst mitzutheilen.

Die Berechnungen der Durchschnittsbonitäten sind von den Revisionsstellen calculatorisch zu prüfen.

Nach Durchführung des Revisionsgeschäfts ist die Berichtigung der Fassionsduplikate und die Bekanntgabe des Resultates an die Pfründebesitzer und an die kirchlichen Oberbehörden anzuordnen.

Bezüglich der Berichtigung der dem unterfertigten k. Staatsministerium vorliegenden Fassionstriplikate und Pfründekataster, sowie hinsichtlich der von zwei zu zwei Jahren einzusendenden Aenderungsübersichten wird seinerzeit weitere Entschließung erfolgen. Inzwischen wird zweckmäßig sein, wenn die Vornahme der sonst am Schlusse des gegenwärtigen Jahres einfallenden Fassionsberichtigung auf Grund stattgehabter Aenderung mit dem vorliegenden größeren Revisionsgeschäfte verbunden werden kann.

Das ganze Geschäft ist bis zum 1. Januar 1869 zu Ende zu führen.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 36.

5. September. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

K. N. 3902.

Wiederbesetzung der Pfarrei Rechtenbach betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Rechtenbach, Landcapitels Lohr, in Erledigung gekommen.

Bewerber um solche haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als im dermaligen Erledigungsfalle deren Collator, stylisirten Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 31. August 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Vermöge Entschließung v. 31. August wurde Herr Pfarrvicar Adam Knoblach von Untereßfeld mit der Verwaltung der Pfarrei Pfersdorf

Digitized by Google

betraut, u. d. nämlichen Herr Neopresbyter Georg Fischer als Cooperator nach Gramschatz, dann Neopresbyter Herr Joseph Dittmann als Cooperator nach Bergtheim angewiesen.

Canonisch instituirt wurde am 1. September der Priester Herr Heinrich Ebert, bisher Caplan zu Elsenfeld, für die Pfarrei Weibersbrunn, Landcapitels Lohr, und am 2. ejusd. Herr Pfarrer Joh. Conr. Schreckenbach von Eichenbühl für die Pfarrei Zeubelried, Dekanat Kitzingen.

Die Pfarrei Wiesthal, Landcapitels Lohr, wurde dem Herrn Pfarrer Michael Hebling von Rechtenbach, die Pfarrei Faulbach, Decanats Klingenberg, dem Herrn Caplan Michael Joseph Ankenbrand von Ebenhausen, die Pfarrei Wechterswinkel, Decanats Mellrichstadt, dem Herrn Pfarrer Nicolaus Scholl in Trappstadt, und das Frühmeßbeneficium in Frickenhausen, Decanats Kitzingen, dem Priester Herrn Sebastian Mehler, Commorant in Halsbach — sämmtliche Königl. Patronats — übertragen.

Ergebniß der Collecte für die Väter am heiligen Grabe zu Jerusalem pro 1860.

Decanat Alzenau: Alzenau 5 fl., Ernstkirchen 5 fl., Geiselbach 1 fl., Hörstein 2 fl. 48 kr., Hösbach 1 fl., Johannisberg 4 fl. 30 kr., Kleinostheim 2 fl. 20 kr., Krombach 5 fl., Mainaschaff 1 fl. 45 kr., Mömbris 5 fl., Stockstadt 2 fl. 45 kr. — 36 fl. 18 kr.

„ Arnstein: Altbessingen mit Gauaschach 6 fl. 30 kr., Arnstein 5 fl. 17 kr., Aschfeld 2 fl., Binsfeld 1 fl. 36 kr., Brebersdorf 7 fl. 18 kr., Büchold 3 fl. 42 kr., Bühler 1 fl. 30 kr., Burghausen 4 fl. 30 kr., Gänheim 6 fl. 12 kr., Gramschatz 3 fl. 52 kr., Greßthal 7 fl., Hausen 11 fl., Heßlar 1 fl. 28 kr., Hundsbach 1 fl. 34 kr., Mädesheim 4 fl., Schwebenried 2 fl. 30 kr., Stetten 1 fl. 54 kr. — 71 fl. 53 kr.

„ Aschaffenburg: Aschaffenburg ad S. Petr. et Al. 12 fl. 38 kr., ad B. M. V. 14 fl., ad S. Agath. 8 fl., Eisenbach 1 fl. 30 kr., Elsenfeld 2 fl. 35 kr., Großostheim 7 fl. 11 kr., Großwallstadt 2 fl., 30 kr.,

Digitized by Google

Kleinwallstadt 8 fl. 24 kr., Mömlingen 1 fl. 10 kr., Niedernberg 4 fl., Obernau 5 fl., Obernburg 3 fl., Schweinheim 3 fl., Sulzbach 4 fl., Wenigumstadt 4 fl. 15 kr., Wörth 3 fl. 47 kr. 85 fl.

Decanat Bischofsheim: Bischofsheim 1 fl. 30 kr., Fladungen 3 fl. 40 kr., Oberbach 2 fl. 20 kr., Oberfladungen 1 fl. 51 kr., Localcaplanei Oberriedenberg 1 fl., Rüdenschwinden 1 fl. 4½ kr., Unterweißenbrunn 2 fl., Weisbach 3 fl., Wegfurt 1 fl. 30 kr. 17 fl. 55½ kr.

„ Dettelbach: Bibergau 6 fl. 10 kr., Bergtheim 3 fl. 43 kr., Burggrumbach 2 fl. 30 kr., Dettelbach 4 fl. 43 kr., Dipbach 3 fl. 42 kr., Eschendorf 3 fl. 17¼ kr., Eßenfeld 4 fl., Euerfeld 7 fl. 20 kr., Hilpertshausen, Kürnach pro 1867 5 fl. 42¾ kr., pro 1868 9 fl. 4½ kr., Oberpleichfeld 9 fl., Prosselsheim 7 fl. 7 kr., Rimpar 6 fl., Schwanfeld 3 fl. 48 kr., Unterpleichfeld 19 fl. 7 kr. 99 fl. 14½ kr.

„ Ebern: Baunach 4 fl. 16 kr., Ebern 10 fl. 10 kr., Gemeinfeld 1 fl. 10 kr., Gereuth 2 fl. 10 kr., Jesserndorf 6 fl. 45 kr., Kirchlauter 5 fl., Mürsbach 7 fl. 30 kr., Pfarrweisach 2 fl. 36 kr., Unterpreppach 1 fl. 45 kr. 41 fl. 22 kr.

„ Geldersheim: Bergrheinfeld 4 fl., Ebenhausen 6 fl. 16 kr., Egenhausen 3 fl., Eltingshausen 2 fl., Eßleben 10 fl. 21½ kr., Opferbaum 4 fl. 20 kr., Ettleben 17 fl., Euerbach 1 fl. 12 kr., Geldersheim 14 fl., Kronungen 7 fl., Kützberg 4 fl. 40 kr., Maibach 6 fl. 21 kr., Pfersdorf 9 fl. 42 kr., Rannungen 4 fl. 14 kr., Schleerieth mit Basbühl 5 fl. 50 kr., Schweinfurt 2 fl. 45 kr., Stettbach 3 fl. 30 kr., Waigoldshausen 9 fl., Werneck mit Irrenanstalt 17 fl. 15 kr., Zeuzleben 14 fl. 14 kr. 146 fl. 41 kr.

„ Gemünden: Gemünden 5 fl. 44 kr., Gössenheim 2 fl. 12 kr., Gräfendorf 1 fl. 24 kr., Hofstetten 1 fl., Karsbach 3 fl. 15 kr., Langenprozelten 4 fl., Massenbuch 5 fl., Rohrgach 2 fl. 20 kr., Wernfeld

Digitized by Google

2 fl. 45 kr., Wiesenfeld 15 fl. 30 kr., Wolfsmünster 3 fl. 19 kr. 46 fl. 29 kr.

„ Gerolzhofen: Dingolshausen 8 fl. 30 kr., Donnersdorf 3 fl. 11 kr., Falkenstein 1 fl. 30 kr., Frankenwinheim 2 fl. 48 kr., Gerolzhofen 6 fl. 45 kr., Grettstadt 5 fl. 28 kr., Herlheim 6 fl. 47 kr., Obereuerheim 11 fl. 27 kr., Oberschleichach 2 fl. 28 kr., Oberschwarzach 3 fl. 45 kr., Prölsdorf 2 fl. 15 kr., Püsselsheim 1 fl. 10 kr., Sulzheim 3 fl. 18 kr., Theinheim 2 fl. 14 kr., Untersteinbach 4 fl. 30 kr., Weyer 3 fl. 16 kr. 69 fl. 22 kr.

„ Hammelburg: Brückenau 2 fl. 30 kr., Diebach 3 fl. 1 kr., Feuerthal 1 fl. 30 kr., Hammelburg 3 fl. 24 kr., Hundsfeld 2 fl., Motten 3 fl., Altglashütten 36 kr., Oberleichtersbach 1 fl. 45 kr., Schondra 3 fl. 45 kr., Thulba 3 fl. 6 kr., Unterthal 2 fl. 20 kr., Wartmannsroth 2 fl. 15 kr. 29 fl. 12 kr.

(Forts. f.)

Notiz.

Im königl. Central-Schulbücher-Verlage in München ist erschienen: „Lese- und Sprachbuch für die Mittelclassen katholischer Volksschulen. Mit einem Anhange: der Unterricht in der deutschen Sprache und in den Realien (Welt-, Vaterlands- und Naturkunde) für die Mittelclassen der Volksschulen. Mit einer Karte von Bayern. In drei Abtheilungen. Bearbeitet von mehreren öffentlichen Lehrern".

Dieses Lese- und Sprachbuch, dessen erste Abtheilung mit sehr gelungenen Illustrirungen geziert ist, hält einen streng praktischen Stufengang ein und verdient die vollste Beachtung der Schulbehörden und Lehrer.

Verantwortlicher Redacteur M. Hohn, Dompräbendat. Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 37.

12. September. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 3988.

Circulare

an

sämmtliche Decanate und Klostervorstände der Diöcese Würzburg.

Den Schematismus pro 1869 betr.

Die Herren Dechantpfarrer werden hiemit angewiesen, die im Bezirke ihrer Decanate im Laufe dieses Jahres vorgekommenen Veränderungen in tabellarischer Form nach den Rubriken des Schematismus bis längstens zum 1. November d. J. anher einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß die Seelenzahl und Entfernung vom Pfarrorte bei allen Filialen und Höfen, Weilern ꝛc. speciell aufgeführt und endlich bei jedem Decanate die Hauptsumme der Seelen, sowie der Communicanten angegeben werden muß. Deßgleichen sind alle Aus- und Umpfarrungen, die Aenderungen betreffs der Amts- und Postbestellbezirke hinsichtlich der Pfarr- und Filialorte, der Errichtung neuer Seelsorgerstellen und der Aenderungen bezüglich der Decane, Definitoren und Procuratoren, Pfarrer und Hilfspriester anzugeben. Nebstdem sind etwaige Druck- und sonstige Fehler des Personen- und Orts-Registers hervorzuheben.

Digitized by Google

Gleicher Auftrag ergeht auch an die Klostervorstände bezüglich der ihnen untergeordneten Klöster.

Dabei vertraut das bischöfliche Ordinariat zu den H. H. Decanen, daß sie auf Grund der desfallsigen Erhebungen die mit aller Umsicht und Genauigkeit gefertigten Tabellen bis zum vorgesetzten Termine anher einbefördern werden.

D. Würzburg, 11. September 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Am 9. September wurden canonisch instituirt: Herr Dechantpfarrer Heinrich Zier von Pfersdorf für die Pfarrei Untereßfeld, Landcapitels Königshofen, — Herr Pfarrer Matthäus Keller von Wiesthal für die Pfarrei Sulzdorf, Decanats Heidingsfeld, — Herr Pfarrer Mich. Hebling von Rechtenbach für die Pfarrei Wiesthal, Decanats Lohr, — Herr Pfarrer Friedrich Stöcklein von Jesserndorf für die Pfarrei Rannungen, Decanats Gelbersheim, — Herr Pfarrvicar Kilian Hippler zu Erlabrunn, Decanats Karlstadt, für die dortige Pfarrei.

Durch Decret vom 9. September wurde Herr Pfarrvicar Adam Wiesner von Stettbach in gleicher Eigenschaft nach Greßthal angewiesen und Herr Cooperator Friedrich Roßbach als Caplan zu Elsenfeld aufgestellt, ferner Herr Pfarrvicar Andreas Leipold von Sulzdorf nach Decr. vom 2. Sept. mit der Verwesung der Pfarrei Wiesthal betraut.

In der Beilage zum Kreisamtsblatte Nr. 201 S. 2375 v. 7. September sind die Pfarreien Eichenbühl und Kirchzell, Landcapitels Miltenberg, erstere mit 542 fl. und letztere mit 1044 fl. Reinertrag zur Bewerbung ausgeschrieben. Gesuche um Präsentation sind bei der fürstlich leiningen'schen Standesherrschaft binnen vier Wochen einzureichen.

Digitized by Google

Vermöge allerhöchster Entschließung v. 22. August wurde die Errichtung einer katholischen Pfarrei in Bischwind, Decanats Gerolzhofen genehmigt, — Kreisamtsblatt Nr. 120.

Ergebniß der Collecte für die Väter am heiligen Grabe zu Jerusalem pro 1860.

(Forts.)

Decanat Haßfurt:	Augsfeld 2 fl. 9 kr., Eltmann 4 fl. 30 kr., Forst 4 fl. 16 kr., Gädheim 2 fl. 42 kr., Haßfurt 7 fl. 24 kr., Knetzgau 1 fl. 30 kr., Limbach 1 fl. 18 kr., Mechenried 5 fl. 32 kr., Obertheres 3 fl. 17 kr., Prappach 2 fl., Schonungen 2 fl. 39 kr., Steinsfeld 2 fl. 30 kr., Stettfeld 2 fl., Unterhohenried 3 fl. 36 kr., Untertheres 4 fl. 21 kr., Waldsachsen 1 fl., Westheim 2 fl. 55 kr., Zeil 1 fl. 45 kr., Zell u. E. 2 fl. 30 kr.	57 fl. 54	kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 12 fl. 5 kr., Euerhausen 5 fl. 30 kr., Eßfeld 14 fl., Gaubüttelbrunn 3 fl. 36 kr., Giebelstadt 4 fl., Heidingsfeld 3 fl. 30 kr., Ingolstadt 2 fl., Kirchheim 11 fl. 43 kr., Kleinrinderfeld 5 fl., Rottenbauer 1 fl. 30 kr., Sulzdorf 6 fl. 12 kr.	69 fl. 6	kr.
„	Hilders: Batten 2 fl. 15 kr., Gersfeld 1 fl., Hilders 1 fl. 39 kr., Kleinsassen 2 fl. 40½ kr., Lahrbach 4 fl., Lütter 1 fl. 30 kr., Poppenhausen 1 fl. 45 kr., Schmalnau 1 fl., Neulbach 1 fl. 10 kr., Simershausen 1 fl. 10 kr., Weihers 1 fl. 48 kr., Wüstensachsen 8 fl. 36 kr.	28 fl. 33½	kr.
„	Kissingen: Albertshausen 1 fl. 24 kr., Arnshausen 4 fl. 24 kr., Aschach 1 fl. 45 kr., Aura 1 fl., Burkardroth 9 fl. 20 kr., Elfershausen 2 fl., Euerdorf 5 fl., Fuchsstadt pro 1867 u. 1868 3 fl. 30 kr., Kissingen 9 fl. 57 kr., Langendorf 2 fl.,		

Digitized by Google

image
not
available

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 38.

19. September. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 4060.

Wiederbesetzung der Pfarrei Pfersdorf betr.

Zu dem diesseitigen Ausschreiben der Pfarrei Pfersdorf in Nr. 35 des Diöcesanblattes wird nachträglich noch bemerkt: Der Reinertrag der genannten Pfarrei beträgt 938 fl. — wobei ein Wohnungsansatz nicht angesetzt ist, weil die Pfründe die Baulast der Reparaturen selbst zu tragen hat.

Auf diesem Einkommen lasten bereits seit einiger Zeit wegen Reparatur- und Proceßkosten jährliche Annuitäten:

75 fl. 36 kr. bis 1885/86.
19 fl. 4 kr. bis 1879.

Hiezu kommen noch circa 1176 fl. auf dieselben Zwecke erwachsene Passiva, welche in noch zu bestimmenden Annuitäten mit circa 60—70 fl. per Jahr abzustossen sind.

Zugleich wird bemerkt, daß der künftige Pfründebesitzer sich die Abtrennung der Filiale Holzhausen, und die nach dem gemeinen Rechte mit dergleichen Dismembrationen verbundenen Uebergänge der betreffenden Erträgnisse, als Stolgebühren, Opferpfennige, Stiftungen ꝛc. gefallen lassen muß, falls die Filialisten

Digitized by Google

image
not
available

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben d. 14. September beschlossen, die erledigte Pfarrei Eyershausen, Decanats Königshofen, dem Herrn Pfarrer Adolph Joseph Uhrig von Mainaschaff zu verleihen.

Herrn Pfarrvicar Andreas Leipold von Sulzdorf wurde unter Zurücknahme der Anweisung nach Wiesthal — die Verwaltung der Pfarrei Jessernbdorf übertragen, und Herr Pfarrvicar Georg Imhof von Weibersbrunn nach Decr. v. 16. September mit Verwaltung der Pfarrei Rechtenbach betraut.

Vermöge Entschließung vom 7. September wurde Herr Cooperator Dominicus Lutz von Wörth a. M. als Caplan nach Mömbris, Neopresbyter Herr Carl Joseph Link als Cooperator nach Woerth und Herr Caplan Adam Schmitt von Mömbris als solcher nach Krombach angewiesen.

Die canonische Institution erhielten am 15. September: Herr Pfarrer Nicolaus Scholl von Trappstadt für die Pfarrei Wechterswinkel, Decanats Mellrichstadt, und Herr Sebastian Mehler für das Frühmeßbeneficium in Frickenhausen a. M.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 12. Septbr. 1868
Revd. Dom. Joannes Mich. Poter ex Retzbach,
Parochus in Mönchberg, Capituli rur. Klingenberg,
natus d. 12. Novbr. 1801, Presbyterio initiatus d. 18. Decbr. 1824.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus Ss. Missae Sacrificium
ex pacto curandum est.

Digitized by Google

image
not
available

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 39.

26. September. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

E. N. 4168.

An die Pfarreien der Decanate Hilders und Orb.

Eidesbelehrung betr.

Zufolge einer Mittheilung der kgl. preussischen Regierung zu Cassel sind die über geschehene Eidesbelehrung von den Pfarrern auszustellenden Zeugnisse der Stempeltaxe nicht unterworfen. Es wird demgemäß darauf aufmerksam gemacht, daß für die Folge diese Zeugnisse stempelfrei auszufertigen sind.

D. Würzburg, 21. September 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

	stadt 4 fl. 6 kr., Neustadt a. S. 2 fl. 33 kr., Niederlauer 1 fl. 48 kr., Röbelmeier 3 fl. 12 kr., Salz 2 fl. 42 kr., Steinach 3 fl. 1 kr., Strahlungen 2 fl. 30 kr., Unterebersbach 1 fl. 45 kr., Wermerichshausen 7 fl. 15 kr.	48 fl. 36	kr.
Decanat	Ochsenfurt: Acholshausen 5 fl. 40 kr., Bolzhausen 5 fl., Darstadt 5 fl., Goßmannsdorf 3 fl., Hohestadt 2 fl. 30 kr., Hopferstadt 5 fl. 33 kr., Königshofen 17 fl., Marktbreit 2 fl., Oellingen 1 fl. 45 kr., Ochsenfurt 10 fl. 30 kr., Rittershausen 8 fl., Sonderhofen 3 fl. 20 kr., Tückelhausen 1 fl. 6 kr., Wolkshausen 11 fl. 12 kr.	81 fl. 36	kr.
„	Orb: Alsberg 42 kr., Aufenau 2 fl., Oberndorf 1 fl. 10 kr., Orb mit Lettgenbrunn 5 fl. 17 kr., Wirthheim 1 fl.	10 fl. 9	kr.
„	Rieneck: Burgsinn 1 fl., Fellen 2 fl. 30 kr., Obersinn 1 fl. 40 kr., Rieneck 30 kr., Wiesen 3 fl.	8 fl. 40	kr.
„	Röttingen: Aub 2 fl. 47 kr., Aufstetten 2 fl. 24 kr., Baldersheim 4 fl. 12 kr., Bieberehren 2 fl. 30 kr., Burgerroth 5 fl., Gaurettersheim 6 fl. 42 kr., Gelchsheim 4 fl. 39 kr., Oesfeld 2 fl. 54 kr., Riedenheim 12 fl. 30 kr., Röttingen 4 fl., Stalldorf 5 fl. 40 kr., Strüth 3 fl. 38 kr., Tauberrettersheim 1 fl. 12 kr.	58 fl. 38	kr.
„	Rothenfels: Birkenfeld 3 fl. 30 kr., Esselbach 2 fl. 45 kr., Greussenheim 6 fl. 9 kr., Hafenlohr 24 kr., Karbach 3 fl. 15 kr., Neustadt a. M. 30 kr., Pflochsbach 2 fl., Rothenfels 4 fl. 55 kr., Schollbrunn 1 fl., Stadelhofen 1 fl. 24 kr., Steinfeld 11 fl., Trennfeld 6 fl. 30 kr., Unterwittbach 2 fl., Ursprungen 10 fl.	55 fl. 22	kr.
„	Stadtlauringen: Aidhausen 4 fl., Altenmünster 1 fl. 45 kr., Birnfeld 1 fl. 12 kr., Ebertshausen 7 fl. 24 kr., Friesenhausen 48 kr., Goßmannsdorf 2 fl. 32 kr., Happertshausen 2 fl. 47 kr., Hausen 3 fl. 15 kr., Hesselbach 1 fl. 2 kr., Hofheim 1 fl. 45 kr., Poppenlauer 3 fl., Seubrigshausen 3 fl.		

Digitized by Google

image
not
available

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 40.

3. October. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

K. N. 4246.

An die Pfarreien der Decanate Hilders und Orb.

Die Militärdienstpflicht betr.

Aus Anlaß einer Zuschrift des kgl. preussischen Staatsministeriums dd. Berlin, 17. September 1868 wird die hochwürdige Geistlichkeit der obenbezeichneten Decanate hiemit in Kenntniß gesetzt, daß Bittgesuche an Seine Königliche Majestät, welche die vorzeitige Entlassung von Soldaten aus dem Militärdienst zum Gegenstande haben, für jene Fälle und in so lange unzulässig und unstatthaft sind, als eine Entscheidung auf dem geordneten Wege durch die zuständigen Behörden noch nicht erfolgt ist.

Eine etwaige Verwendung in dem angedeuteten Sinne hat demgemäß zur Vermeidung von Inconvenienzen bis nach Erschöpfung des Instanzenzuges ausgesetzt zu bleiben.

D. Würzburg, 28. September 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

Mai.

Decanat Arnstein: Arnstein 7 fl. 16 kr., Binsfeld 15 fl. 9 kr., Bücholb 2 fl. 57 kr., Bühler 6 fl., Gänheim 11 fl., Greßthal 10 fl., Heßlar 4 fl. 15 kr., Schwebenried 3 fl., Stetten 3 fl.	62 fl.	37 kr.
„ Karlstadt: Retzstadt 15 fl.	15 fl.	
„ Lohr: Lohr 16 fl., Schmerlenbach 2 fl. 30 kr., Straßbessenbach 9 fl. 42 kr.	28 fl.	12 kr.
„ Miltenberg: Heppdiel 4 fl. 15 kr.	4 fl.	15 kr.
„ Stadtschwarzach: Kirchschönbach 8 fl. 36 kr., Stadelschwarzach 5 fl.	13 fl.	36 kr.
	133 fl.	40 kr.

Juni.

„ Dettelbach: Dipbach 22 fl., Escherndorf 11 fl., Burggrumbach 7 fl. 39 kr.	40 fl.	39 kr.
„ Geldersheim: Derlenbach 5 fl. 7 kr., Kützberg 8 fl. 54 kr., Egenhausen 3 fl. 30 kr., Eßleben 28 fl., Maibach 2 fl. 54 kr., Hambach 5 fl. 54 kr., Dittelbrunn 1 fl. 54 kr., Ebenhausen mit Fil. 25 fl., Pfersdorf 12 fl., Opferbaum 16 fl.	104 fl.	13 kr.
„ Gerolzhofen: Dommersdorf 7 fl., Frankenwinheim 17 fl., Herlheim 6 fl. 6 kr., Oberschleichach 11 fl. 55 kr., Oberschwarzach 9 fl., Prölsdorf 11 fl. 25 kr., Untersteinbach 3 fl.	65 fl.	26 kr.
„ Haßfurt: Haßfurt 50 fl., Unterhohenried 5 fl. 10 kr.	55 fl.	10 kr.
„ Königshofen: Eyershausen 1 fl. 45 kr., Untereßfeld 9 fl. 41 kr., Königshofen 20 fl., Saal 3 fl.	34 fl.	26 kr.
„ Kitzingen: Legat des Pfarrers Hofmann 25 fl.	25 fl.	
„ Stadtlauringen: Ebertshausen 30 fl.	30 fl.	
„ Stadtschwarzach: Wiesentheid 7 fl.	7 fl.	
„ Volkach: Röthlein 8 fl. 10 kr.	8 fl.	10 kr.
„ Würzburg: Von den Schülern der I. u. II. Classe d. Lateinschule 15 fl.; Opfer beim Gottesdienste 14 fl. 24½ kr.	29 fl.	24½ kr.
	399 fl.	28½ kr.

Schork, Domprediger.

image
not
available

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 41.

10. October. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 25. Sept. l. Js. wurde Herr Cooperator Carl Joseph Schneider zu Heimbuchenthal in gleicher Eigenschaft nach Elsenfeld, — Herr Neopresbyter Johann Joseph Göpfert als Cooperator nach Heimbuchenthal, — Herr Neopresbyter Johann Theodor Fuchs als Caplan nach Burgwallbach, — durch Entschließung vom 28. dess. Herr Missionspriester Franz Lucas Junker als Caplan nach Herlheim, — durch Entschließung vom 2. l. Mts. Herr Caplan Michael Giegerich dortselbst in gleicher Eigenschaft nach Wechterswinkel angewiesen.

Herr Caplan Georg Aquilin Weth zu Frankenwinheim wurde seiner Stelle wegen Erkrankung enthoben und beurlaubt, — Herr Caplan Johann Philipp Eck von Retzbach als Aushilfspriester nach Rieneck, — Herr Curprediger Philipp Schneider zu Kissingen als Caplan an die Pfarrei ad S. S. Apost. Petrum et Paulum in Würzburg angewiesen.

Herr Pfarrvicar Johann Schmitt in Wechterswinkel wurde unterm 2. l. Mts. mit Verwaltung der Pfarrei Trappstadt betraut.

Am 7. l. Mts. verstarb zu Goldbach der Herr Alumnus des Bischöflichen Clericalseminars Ernst Kempf aus Hausen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 9. l. M. beim Schlusse der diesjährigen Priesterexercitien in der Seminarskirche ad S. Michaelem den beiden Alumnen des b. Clericalseminars, den Herren Carl Valentin Schneider aus

Digitized by Google

image
not
available

Decanat Miltenberg: Miltenberg 47 fl.	47 fl.	
„ Neustadt: Unterebersbach 7 fl.	7 fl.	
„ Ochsenfurt: Goßmannsdorf 4 fl., Hohestadt 11 fl. 30 kr., Hopferstadt 11 fl. 30 kr., Königshofen 21 fl., Sächsenheim 12 fl., Sonderhofen 10 fl., Wolkshausen 36 fl. 15 kr.	106 fl.	15 kr.
„ Orb: Orb 4 fl. 8 kr.	4 fl.	8 kr.
„ Röttingen: Oesfeld 5 fl. 24 kr., Strüth 8 fl., Tauberrettersheim 22 fl. 12 kr.	35 fl.	36 kr.
„ Stadtlauringen: Marktsteinach mit Löffelsterz 20 fl., Stadtlauringen 12 fl.	32 fl.	
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 10 fl., Reupelsdorf 1 fl., Rödelsee 10 fl., Schwarzenau 4 fl.	25 fl.	
„ Volkach: Kolitzheim 6 fl., Untereisenheim 6 fl.	12 fl.	
„ Würzburg: Margetshöchheim 6 fl. 43 kr., Unterdürrbach 20 fl., Veitshöchheim 10 fl., Zell 20 fl.	56 fl.	43 kr.
Stadt Würzburg: Pfarrei St. Burcard 18 fl., Stifthaug 74 fl., St. Peter 28 fl., Clericalseminar 34 fl., Gymnasium 18 fl., Minoritenkloster 100 fl.	272 fl.	

Nordpol-Mission.

Von den hochw. Herren Pfarrern und Caplänen des Decanates Gelbersheim 37 fl. 8 kr.	37 fl.	8 kr.
Von der Pfarrei Marktsteinach mit Löffelsterz 20 fl.	20 fl.	
	57 fl.	8 kr.

St. Bonifacius-Verein.

Von der Pfarrei Egenhausen 4 fl.

Lochner, Domcapitular.

Digitized by Google

image
not
available

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 42.

17. October. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung Seiner Bischöflichen Gnaden v. 2. l. M. wurde nach dem der Gemeinde Bischwind, Dec. Gerolzhofen, für den ersten Besetzungsfall ihrer neu begründeten Pfarrei zustehenden Vorschlage der dortige Herr Localcaplan Joseph Eckert als Pfarrer designirt.

Durch Decret v. 12. l. M. wurde Herr Cooperator Ludwig Hundrisser zu Fellen in gleicher Eigenschaft nach Rittershausen, — Herr Neopresbyter Jacob Hilbert als Caplan nach Kleinwallstadt, — und der für Wollbach ernannte Caplan (Diöc.-Bl. Nr. 39), Herr Joseph Anton Müller als Cooperator nach Höchberg angewiesen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, nachträglich nachfolgende Herren als Alumnen in das bischöfliche Clericalseminar ad Pastorem bonum aufzunehmen:

I. Candidaten der Philosophie:

1) Amrhein, August, aus Weibersbrunn.
2) Trapp, Johann, aus Geesdorf.

II. Candidaten der Theologie:

1) Contzen, Friedrich, aus Würzburg.
2) Goldbach, Julian, aus Weyhers.

Als Convictoren wurden aufgenommen die Herren: Vollhalter, H., aus Alt-S. Johann (S. Gallen), und Lorenz, Heinrich, aus Contwig (Rheinpfalz).

Digitized by Google

image
not
available

falsis philosophorum doctrinis imbuti a Fide Catholica defecerant, ideo contemptibilem et infirmum hunc servum elegit Deus, ut confunderet sapientes, et fortia quaeque destrueret. Ad ultimam usque senectutem pervenit Aegidius, donec extremo morbo laborans, Sacramentis refectus, et ad supernam patriam anhelans, in Dei oculo placidissime conquievit septimo Idus Februarii anni MDCCCXII. At ejus sanctitatis fama, quae, dum in terris ageret, virtutum splendore et signorum multitudine latissime diffussa erat, crevit in dies, et ad aevum usque nostrum a parentibus, filiis, nepotibusque enarratur. Quamobrem Processibus auctoritate Ordinaria constructis in Urbibus Neapolitana et Tarentina, iisque probatis, Summus Pontifex Gregorius XVI. s. mem. anno MDCCCXLIV. Commissionem Introductionis Causae propia manu signavit. Deinde Litterae Remissoriales a Sacrorum Rituum Congregatione datae sunt, ut Tabulae Processuales Apostolica auctoritate in utraque Urbe, Neapolitana scilicet et Tarentina, conficerentur. Quibus ad exitum perductis, servatisque omnibus quae in hac suprema judicii sede servanda sunt, triplex hujus Servi Dei virtutes subiere examen. Primum in Congregatione antepraeparatoria, quae obtinuit septimo Idus Maii anni MDCCCLXV. in Aedibus Reverendissimi Cardinalis Alexandri Barnabo Causae Relatoris. Alterum in Congregatione praeparatoria, in Palatio Apostolico Vaticano habita quinto Kalendas Decembris anni MDCCCLXVI. Tertium denique in generalibus Comitiis, quae collecta fuere in eodem Palatio Apostolico Vaticano coram Sanctissimo Domino Nostro PIO PAPA IX. decimotertio Kalendas Decembris anni MDCCCLXVII. In hisce amplissimis Comitiis ab eodem Reverendissimo Cardinali Alexandro Barnabo propositum fuit Dubium: An constet de Virtutibus Theologalibus, Fide, Spe, et Caritate in Deum et proximum, nec non de Cardinalibus, Prudentia, Justitia, Fortitudine, et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu et ad effectum de quo agitur? et omnes Reverendissimi Cardinales Sacris tuendis Ritibus praepositi, et Patres Consultores suam ex ordine exposuere sententiam. Quibus auditis Sanctissimus Dominus noster distulit illico suam pandere mentem, omnitque adstantes, ut secum interim preces funderent ad impetrandam divini Spiritus illustrationem.

Denique hac die, Feria scilicet II. post Dominicam Quinquagesimae, iam deliberavit proferre judicium. Proindeque Sacris operatus in privato cello Pontificalis Vaticanae Domus, ad Ecclesiam se contulit Sanctissimo mini Jesu sacram ibique adorata prius augusta, sanctissimaque Eucharistia, ilium venerationi cultu solemni exposita, proximum adiens Sacrarium, um conscendit; et accitis Reverendissimo Cardinali Constantino Patrici scopo Portuensi et Sanctae Rufinae, Sacrorum Rituum Congregationi efecto, ac Reverendissimo Cardinali Alexandro Barnabo Causae Relatore,

Digitized by Google

image
not
available

rzburger Diöceſan-Blatt.

№ 43.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Entſchließung v. 20. l. M. wurde Herr Caplan Maximilian Obereuerheim als Cooperator resp. Pfarrvicar nach Markt- Herr Caplan Peter Mahlmeiſter zu Oberleichtersbach als ach Eſſelbach, — Herr Caplan Joh. Leopold Höhl zu Det- icher Eigenſchaft nach Batten angewieſen.

Allerhöchſte landesherrliche Entſchließung wurde der Weiler aus dem bisherigen Verbande der nunmehr k. preuſſ. Pfarrei sgepfarrt und dem Pfarrſprengel Oberſinn und zwar dem Filiale Aura zugewieſen.

ɜberg, Dec. Geldersheim, wird vom 22. l. M. beginnend durch oriſten eine Volksmiſſion abgehalten.

Digitized by Google

image
not
available

: sacris baptismi aquis in Dominicum gregem adlectus, omnem
im Nostram jure deposcit. Itaque cum in omnium procuran-
qui Christum Jesum agnoscunt et adorant, studia omnia cogi-
ostras indesinenter conferre debeamus, oculos Nostros ac pa-
m ad istas convertimus Ecclesias, quae olim unitatis vinculo
stolica Sede conglutinatae tanta sanctitatis caelestisque doc-
rebant, uberesque divinae gloriae et animarum salutis fructus
vero per nefarias illius artes ac machinationes, qui primum
rit in caelo, a communione Sanctae Romanae Ecclesiae, quae
isa est, sejunctae ac divisae cum summo Nostro moerore

de causa iam ab ipso supremi Nostri Pontificatus exordio
ritatisque verba toto cordis affectu loquuti sumus [1]). Etsi
tra verbo optatissimum minime obtinuerint exitum, tamen
eseruit spes fore, ut humiles aeque ac ferventes Nostras pre-
audire dignetur clementissimus ac benignissimus salutis pa-
ui operatus est in medio terrae salutem, quique oriens ex
icceptam et ab omnibus acceptandam evidenter ostendens,
Angelorum ministerio bonae voluntatis hominibus nuncia-
nes conversatus verbo docuit, praedicavit exemplo [2]).

um Nuper de Venerabilium Fratrum Nostrorum S. R. E.
ilio Oecumenicam Synodum futuro anno Romae celebran-
ro mensis Decembris Immaculatae Deiparae Virginis Ma-
ero incipiendam indixerimus et convocaverimus, vocem
ursus dirigimus, et majore, qua possumus, animi Nostri
secramus, monemus et obtestamur, ut ad eandem gene-
nvenire velitis, quemadmodum Majores Vestri convene-
Lugdunense II. a recol. mem. B. Gregorio X. Praedes-
tum, et ad Florentinum Concilium a fel. record. Euge-
iore Nostro celebratum, ut dilectionis antiquae legibus
n pace, caelesti illo ac Salutari Christi dono quod tem-
porem iterum revocata [3]), post longam moeroris nebu-

ales. In suprema die 6. Januarii an. 1848.

X. ad Michaelem Palaeologum Graec. Imper. die 24. Octobris an.

CCXX. S. Basilii Magni ad S. Damasum Papam.

Digitized by Google

image
not
available

rzburger Diöcesan-Blatt.

№ 44.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

LITTERAE APOSTOLICAE

IES PROTESTANTES, ALIOSQUE ACATHOLICOS.

PIUS PP. IX.

omnes noveritis, Nos licet immerentes ad hanc Petri Cathe- et iccirco supremo universae catholicae Ecclesiae regimini, et Christo Domino Nobis divinitus commissae praepositos oppor- asse, omnes Venerabiles Fratres totius orbis Episcopos apud t in Oecumenicum Concilium futuro anno concelebrandum co- ejusdem Venerabilibus Fratribus in sollicitudinis Nostrae par- omnia consilia suscipere possimus, quae magis opportuna, ac tum ad dissipandas tot pestiferorum errorum tenebras, qui imarum damno ubique in dies dominantur et debacchantur, e maggis constituendum, et amplificandum in christianis popu-

Digitized by Google

image
not
available

lesiam, quam Christus Dominus aedificavit, constituit, et
et catholicam Ecclesiam, quam Christus Dominus aedi-
et esse voluit, neque membrum, aut partem ejusdem Eccle-
ici posse, quandoquidem sunt a catholica unitate visibiliter
ium ejusmodi societates carent viva illa, et a Deo consti-
quae homines res fidei, morumque disciplinam praesertim
igit, ac moderatur in iis omnibus, quae ad aeternam salutem
ocietates ipsae in suis doctrinis continenter variarunt, et
ac instabilitas apud easdem societates nunquam cessat
lo intelligit, et clare apertequo noscit, id vel maxime adver-
Christo Domino institutae, in qua veritas semper stabilis,
immutationi obnoxia persistere debet, veluti depositum ei-
raditum integerrime custodiendum, pro cujus custodia Spiri-
entia, auxiliumque ipsi Ecclesiae fuit perpetuo promissum.
norat, ex hisce doctrinarum, et opinionum dissidiis socialia
ismata, atque ex his originem habere innumerabiles com-
tas, quae cum summo christianae, civilisque reipublicae dam-
s propagantur.

quicumque religionem veluti humanae societatis fundamen-
non poterit non agnoscere, et fateri quantam in civilem so-
usmodi principiorum, ac religiosarum societatum inter se pug-
ac discrepantia exercuerit, et quam vehementer negatio auc-
constitutae ad humani intellectus persuasiones regendas, at-
m tum in privata, tum in sociali vita actiones dirigendas ex-
verit, et aluerit hos infelicissimos rerum, ac temporum motus,
es, quibus omnes fere populi miserandum in modum agitan-
tur.

em ii omnes, qui Ecclesiae catholicae unitatem et veritatem
occasionem amplectantur hujus Concilii, quo Ecclesia Ca-
um Majores adscripti erant, novum intimae unitatis, et inex-
lis sui roboris exhibet argumentum, ac indigentiis eorum cor-
s ab eo statu se eripere studeant, in quo de sua propria saluto
i possunt. Nec desinant ferventissimas miserationum Domino
ut divisionis murum disiiciat, errorum caliginem depellat eos-

at Epist. 61. al. 223.

image
not
available

rzburger Diöcesan-Blatt.

№ 45.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

An den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Baureparaturen am Pfarrhause zu N. N., hier die ärarialische Baupflicht an den Cultus- und Pfründegebäuden überhaupt betr.

e von mehreren Seiten gestellte Anfrage, in welcher von den k. Bezirksämtern abverlangte Bescheinigung ung einer Protocollar-Note der k. Regierungs-Finanz- ı ausgesetzten Betreff und eines desfallsigen Erlasses erung, Kammer des Innern, zu geschehen habe, wird die Antragsteller und für die übrigen im gleichen Ver- :henden Curaten und Pfründebesitzer verfügt, daß be- angs-Bescheinigungen eine Verwahrung sämmtlicher Rechte bezüglich der ärarialischen Baupflicht angefügt

h wird unter Hinweisung auf allegirte Entschließung], Kammern des Innern als Curatelbehörde erklärt, sagter Insinuation der Lauf der Verjährung wegen ahme einer rechtlichen Baupflicht Seitens des kgl. ıne.

Digitized by Google

image
not
available

nmer nur auf die Dauer eines Rechnungsjahres und nicht
iner Finanzperiode hinaus bewilliget werden. Anweisungen,
einer Finanzperiode für eine rückwärts liegende Periode
, können finanzgesetzlich nur auf den Bestand der Vorjahre
immerhin mit größeren Weiterungen verbunden.

rden daher:
katholischen Priester, welche pro 1868 den Genuß des landes-
Tischtitels ganz oder theilweise noch zu beanspruchen in der
, aufgefordert, ihre bezüglichen Gesuche binnen 14 Tagen
en, damit deren Vorlage an das k. Staatsministerium des
ür Kirchen- und Schulangelegenheiten und deren Bescheidung
Ablauf dieses Jahres geschehen kann.

chem werden
ester, welche um Fortbewilligung des Tischtitelgenusses pro
petitioniren veranlasst sind, aufgefordert, ihre, mit den erforder-
gnissen versehenen Gesuche bis längstens zum letzten December
ei der unterfertigten k. Stelle einzureichen.

den 10. October 1868.

che Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.
Kammer des Innern.

Graf von Luxburg.

Popp.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

haltung der Pfarrei Ingolstadt wurde (unter gleichzeitiger
Localcaplans Herrn Joh. B. Haßloch in Giebelstadt von dieser
h Entschließung v. 24. Mts. Herr Adam Wiesner, zuletzt
Stettbach, betraut.

ecret v. 26. v. M. wurde die Anweisung des Herrn Caplans
zu Obereuerheim auf die Cooperatorstelle nach Marktbreit zu-
und derselbe als Caplan in Obereuerheim belassen.

Digitized by Google

image
not
available

urger Diöceſan-Blatt.

№ 46.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Verzeichniß

der

der ſechsunddreißigſten Verloſung zur Heimzahlung beſtimmten Grundrenten-Ablöſungs-Schuldbriefe, nach der Nummernfolge geordnet.

thgeſchriebene Serien- oder Hauptcataſter-Nummern:

747	27419	49161	50403	51535	56125	64887
847	27519	49261	50451	51635	56225	64987
947	27619	49361	50503	51735	56325	67009
090	27719	49461	50551	51835	56425	67109
190	27819	49561	50603	51935	56525	67209
290	27919	49661	50651	54032	56625	67309
390	45001	49761	50703	54132	56725	67409
490	45101	49861	50751	54232	56825	67509
590	45201	49961	50803	54332	56925	67609
690	45301	50003	50851	54432	64087	67709
790	45401	50051	50903	54532	64187	67809
890	45501	50103	50951	54632	64287	67909
990	45601	50151	51035	54732	64387	68090
7019	45701	50203	51135	54832	64487	68190
7119	45801	50251	51235	54932	64587	68290
7219	45901	50303	51335	56025	64687	68390
7319	49061	50351	51435	56125	64787	68490

Digitized by Google

image
not
available

Lit. B. à fl. 500 pr. Stück die Nummern:

553	12046	15562	20046	22588	27029	32514
653	12146	15662	20146	22688	27129	32614
753	12246	15762	20246	22788	27229	32714
853	12346	15862	20346	22888	27329	32814
953	12446	15962	20446	22988	27429	32914
093	12546	18020	20546	23069	27529	34073
193	12646	18120	20646	23169	27629	34173
293	12746	18220	20746	23269	27729	34273
393	12846	18320	20846	23369	27829	34373
493	12946	18420	20946	23469	27929	34473
593	13075	18520	21077	23569	31068	34573
693	13175	18620	21177	23669	31168	34673
793	13275	18720	21277	23769	31268	34773
893	13375	18820	21377	23869	31368	34873
993	13475	18920	21477	23969	31468	34973
065	13575	19086	21577	26091	31568	37038
165	13675	19186	21677	26191	31668	37138
265	13775	19286	21777	26291	31768	37238
365	13875	19386	21877	26391	31868	37338
465	13975	19486	21977	26491	31968	37438
565	15062	19586	22088	26591	32014	37538
665	15162	19686	22188	26691	32114	37638
765	15262	19786	22288	26791	32214	37738
865	15362	19886	22388	26891	32314	37838
965	15462	19986	22488	26991	32414	37938

Lit. C. à fl. 100 pr. Stück die Nummern:

45	5488	9163	10879	13548	17209	18997
45	5588	9263	10979	13648	17309	19017
45	5688	9363	12043	13748	17409	19117
50	5788	9463	12143	13848	17509	19217
50	5888	9563	12243	13948	17609	19317
50	5988	9663	12343	14001	17709	19417
50	6079	9763	12443	14101	17809	19517
50	6179	9863	12543	14201	17909	19617
50	6279	9963	12643	14301	18097	19717
50	6379	10079	12743	14401	18197	19817
50	6479	10179	12843	14501	18297	19917
50	6579	10279	12943	14601	18397	20093
50	6679	10379	13048	14701	18497	20193
38	6779	10479	13148	14801	18597	20293
38	6879	10579	13248	14901	18697	20393
38	6979	10679	13348	17009	18797	20493
38	9063	10779	13448	17109	18897	20593

Digitized by Google

image
not
available

ırzburger Diöcesan-Blatt.

№ 47.

ıer. Vierzehnter Jahrgang. 1868.

An sämmtliche Pfarreien des Bisthums Würzburg.

Bischöfliches Knabenseminar betr.

ınigen hochwürdigen Herrn Pfarrer, welche dem Auf=
n 10. August l. J. bezeichneten Betreffs (Diöcesanblatt
ıoch nicht entsprochen haben, wollen binnen 14 Tagen
eigen:

zum Unterhalte des Knabenseminars aus Kirchen= und
ſtlichen Stiftungen ihrer Pfarrei ein Beitrag bewilligt
rden sei, und in welcher Größe;

:viele Mitglieder der St. Chiliansverein in den ein=
nen, ihrer Pastoration unterstehenden Ortschaften zähle,
ɔ wie groß der Betrag des Almosens sei, zu welchem
sich verwilligt.

ɜburg, 16. November 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

m Kreise Unterfranken und Aschaffenburg vorgenommene Kirchen-Wiederaufbau der Pfarrkirche in Waldthurn, B.-A. Vohenstrauß, Summe von 542 fl. 24 kr.

Peterspfennige.

October.

shausen 3 fl. 30 kr. — Stadelschwarzach 8 fl. — Kürnach und 9 fl. 24 kr. — Großeibstadt 1 fl. 32 kr. — Merkershausen 6 fl. ereßfeld 4 fl. — Sulzfeld 1 fl. 50½ kr. — Saal 2 fl. 24 kr. — 9 fl. 24 kr. — Hopferstadt 5 fl. 30 kr. — Wolkshausen 12 fl. tereisenheim 5 fl. — Rimpar 18 fl. 56 kr. — Wzb., v. G. H. pons à 46,5 Baj. 2 fl. 20 kr. — Ochsenfurt 30 fl. 40 kr. — . 20 kr. — Würzburg, Pfarrei zu Haug 50 fl. — Rittershausen - Kleinochsenfurt 3 fl. 48 kr. — Randersacker 13 fl. — Zeubel- Gaukönigshofen 20 fl. — Acholshausen 30 fl. — Würzburg, 00 fl., Pfarrei zu St. Peter u. Paul 15 fl. — Keilberg (Straß- fl. 30 kr. — Lohr 3 fl. — Rechtenbach 3 fl. — Schmerlenbach - Weibersbrunn 1 fl. 52 kr. — Hundsfeld 3 fl. 7 kr. — Lengfeld 7 fl. — Burgsinn 1 fl. 26 kr. — Fellen 5 fl. 3 kr. fl. 14 kr. — Aufstetten 6 fl. — Baldersheim 16 fl. 42 kr. — fl. — Nöttingen 4 fl. — Aub, Spitalpfarrei 2 fl. — Bergt- - Erlabrunn 4 fl. — Oellingen 7 fl. — Gambach 20 fl. 3 kr. t 1 fl. 12 kr. — Karlstadt 15 fl. 26¾ kr. — Aschaffenburg, er u. Alexander 37 fl. 39 kr. — Schwarzenau 4 fl. — Wie- 5 kr. — Unsleben 10 fl. — Ettleben 16 fl. — Schnacken- l kr. — Würzburg, von Ungenannten drei päpstl. Zinscoupons, cudi 30 Baj., 23 fl. 20 kr. — Thüngersheim 9 fl. 20 kr.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

image
not
available

rger Diöceſan-Blatt.

M. 48.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

ßung vom 23. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Anton
) mit Verwaltung der Pfarrei Gramſchatz betraut.

)e am 24. l. M. Herr Curatus am Zuchthauſe in München,
mann, für die Pfarrei Büchold, — und Herr Pfarrer
ann in Unterhohenried für die Pfarrei Lengfeld.

ıms verweſer Dr. Caſpar Hartung zu Ochſenfurt wurde
Studienlehrer des Obercurſes der Lateinſchule in Ham-
t.

Obiit ex venerab. Confr. S. Chil.
die 20. Novemb. 1868
om. Martinus Katzenberger ex Oberelsbach,
ochus in Gramschatz, Capituli Arnstein,
Octobris 1799, Presbyterio initiatus d. 18. Sept. 1824.
ujus anima a singulis Confratribus Ss. Missae
Sacrificium ex pacto curandum est.

Digitized by Google

image
not
available

3. einem Mädchen aus Greussenheim 5 fl. 59) Von
: Pfarrei Oberschwarzach 20 fl. 61) V. der Pfarrei
fl. 62) Von einem Ungenannten 200 fl. 63) Aus
m Ungenannten 100 fl. — Summa: 2,626 fl. 5½ kr.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Notiz.

itté des deutschen, römisch-katholischen Central-Vereines
ten von Nordamerika, welcher sich zur Aufgabe gemacht
en deutschen Einwanderer nach den vereinigten
besondere Obsorge zu nehmen und sie den großen Ge-
lles und geistiges Wohl bei der Landung in der neuen
, lässt durch ein Circulare d. d. Neu-York, 10. August
digsten Episcopat Deutschlands behufs weiterer Bekannt-
anbieten.

: Clerus wird es sich zur angenehmen Pflicht rechnen,
n letzten Liebesdienst zu erzeigen, indem er dieselben an
n Zwecke organisirte Central-Comité für Emigranten in
lches aus fünf dortselbst ansässigen Katholiken, wo mög-
er an der Spitze, besteht. Dieses Central-Comité hat
ter ernannt, welche sich unentgeltlich der in Neu-
imore landenden Katholiken annehmen, die Eisenbahn-
vechslung besorgen, Quartier und Gepäck bestellen. Die
uensmänner sind:
rl Frech in Neu-York, und
ristian Bitter in Baltimore.
Certificat des genannten Central-Comités als rechtmäßige
s beglaubigt.

Digitized by Google

image
not
available

ger Diöcesan-Blatt.

№ 49.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

reien der Diöcese Würzburg, kgl. bayr. Antheils.

Bewilligung einer Kirchencollecte für den Bau einer kathol. Kirche in Mantel betr.

ie Königliche Majestät für den Bau einer ka-
n Mantel, k. Bezirksamtes Neustadt a. d. W.-N.,
ier Kirchencollecte in sämmtlichen katholischen
n diesrheinischen Regierungsbezirke genehmigt
mmit die Weisung, dieselbe in allen Pfarr- und
je ständigen Gottesdienst haben, abzuhalten, und
it detaillirtem Verzeichnisse an die einschlägigen
rden einzusenden.

e Gemeinde in Mantel, welche über 1500 Seelen
m ist, musste bisher ihren Gottesdienst in der
kirche abhalten. Da indessen diese Letztere kaum
ger aufnehmen kann, so ist das Bedürfniß einer
en Kirche ein dringendes.

27. November 1868.

ischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

rrei Greßthal, deſſelben Decanates, dem Herrn
homburg übertragen.

be in der Domkirche das Jahresfeſt des Ludwig-
:ebigt und Hochamt feierlich begangen.

:eisamtsblattes iſt die Pfarrei Höchberg, Decanats
$32^{9}/_{30}$ kr. Reinertrag, — und die Pfarrei Heßlar,
. $46^{23}/_{20}$ kr. Reinertrag unter Feſtſetzung vierwöchent-
ausgeſchrieben.

Obiit die 1. Dec. 1868
m. Andreas Wirth ex Münnerstadt,
:er commorans in Neuburg a. D.,
1836, Presbyterio initiatus d. 9. Maji 1859.
iae Confratrum memoriae commendatur.

Schulweſen.

(Schluß.)

elche nur aus beſonderen, ausdrücklich zu erwähnen-
den darf, iſt nur ſo lange wirkſam, als der feier-
die gewerbliche Fortbildungsſchule wirklich beſucht.
rtbildungsſchule im Laufe des Schuljahres entlaſſen,
ılbehörde hievon Kenntniß zu geben. Beſchwerden
lſchulbehörde ausgeſprochene Verweigerung der Ge-
der gewerblichen Fortbildungsſchule entſcheidet die
b zwar im Hinblick auf Ziffer II. der Miniſterial-
li 1833 — das gemeinſame Wirken der Diſtricts-
ictspolizeibeamten betr. (Döllinger Bd. 9. S. 1071)
Diſtrictspolizeibehörde; in den Städten, wo Stadt-
. dieſe Behörde.
:werblichen Fortbildungsſchulen bleiben im Hinblicke
s Polizeiſtrafgeſetzbuches während ihrer allgemeinen

Digitized by Google

image
not
available

rger Diöceſan-Blatt.

№ 50.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Unter-hohenried betr.

rung des ſeitherigen Pfründebeſitzers iſt die
ried, Decanats Haßfurt, in Erledigung ge-

ſolche haben ihre an Seine Biſchöfliche Gna-
or, ſtyliſirten Geſuche binnen 4 Wochen an-

December 1868.

höfliches Ordinariat.

r. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

Paramenten-Verein.

Sitzung des Vereins wurden folgende Paramente an
:

treu 1 weisses Festtagmeßgewand.
lb 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung.
:kirche in Schönau 1 weisses Festtagmeßgewand.
:rkirche auf dem Kreuzberg 1 Albe, 6 Purificatorien,
alien.
lendorf, Erzb. Bamberg, 2 Ministrantentalare gegen theil-
rgütung.
nheim, Erzb. Bamberg, 1 weisses Meßgewand gegen theil-
:rgütung.
:rmen Missionsstationen in der Herzegowina 3 Meßgewande,
ium mit Ciboriummäntelchen.
csbach 1 Burse und 1 Kelchvelum.
mbach 1 Albe mit Humerale und Cingulum, 3 Corporalien,
ficatorien.
tenbuch 1 schwarzes Meßgewand.
eidingsfeld in die Spitalkirche 1 Chorrock.

Paramente liegen zum Abholen bereit im Vereinslocale,
. 7 (neu). Für Verpackung und Versendung haben die Em-
sorgen.

b. 9. December 1868.

Die Vorstandschaft des Paramenten-Vereins.

Peterspfennige.

November.

ofen 7 fl. — Aschaffenburg, Mutter-Gottes-Pfarrei 200 fl. —
— Giebelstadt 1 fl. — Heidingsfeld 17 fl. — Ingolstadt 1 fl.
ierhausen 5 fl. — Geldersheim 1 fl. 30 kr. — Zeuzleben 30 fl.
oenfeld 28 fl. 10 kr. — Tiefenthal 15 fl. 26 kr. — Homburg

Digitized by Google

image
not
available

rger Diöceſan-Blatt.

№ 51.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

Einladung

ment auf das Würzburger Diöceſanblatt, Jahrgang 1869.

hirtliche Stelle hat beſchloſſen, vom Jahre 1869 an ger Diöceſanblatt zum Beſten des Knabenſeminars Verlag zu nehmen. Das Abonnement auf daſſelbe bei den einſchlägigen Poſterpeditionen, — für hieſige er k. Stadtpoſt dahier unter Erlegung des Subiſes von 1 fl. 24 kr. für den ganzen Jahrgang zu Beſtellungen wollen rechtzeitig gemacht werden.

urg, 14. December 1868.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

Differenzen und den hiemit verbundenen unnöthigen Zukunft zu begegnen, ist von Seite der vorgesetzten kgl. J., nach Benehmen und im Einverständnisse mit der en Oberbehörde, der Antrag gestellt worden, es möge nung dahin getroffen werden, daß diejenige Polizei- Pfarramtsverweser zum ersten Male zu verpflichten hat, r Legitimation für weitere Verwesungen entweder eine des Verpflichtungsprotocolles oder ein Certificat über die enommene Verpflichtung zu dem Zwecke auszustellen habe, Antritte weiterer Verwesungen der treffenden Verwalt- t und diese in den Stand gesetzt werde, die Verweisung s übernommene Verpflichtung sofort zu vollziehen.

te Antrag nur als zweckmäßig erachtet werden kann, so Polizeibehörden hievon geeignet zu verständigen und an- mmenden Fällen hiernach zu verfahren.

2. December 1868.

Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Gresser.

Durch den Minister
der Generalsecretär:
Ministerialrath:
(gez.) von Bezold.

g der Pfarr-
r betr.

ERETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Ordinis Minorum.

Cultus ab immemorabili tempore praestiti Servo Dei Marco a Bononia, Sacerdoti Professo ejusdem Ordinis, Beato nuncupato.

Eminentissimus et Reverendissimus Dominus Cardinalis Josephus Bizzarri instante Reverendissimo P. Vincentio a Iennis Postulatore Causarum Servorum Dei Ordinis Minorum sancti Francisci

image
not
available

rger Diöcesan-Blatt.

№ 52.

Vierzehnter Jahrgang. 1868.

An sämmtliche Pfarreien des Bisthums.

St. Chiliansverein betr.

ertheilung der Exemplare des in der Herstellung
ıblattes (Einschreibzettels) des St. Chiliansvereins
önnen, ist die Anzahl der Vereinsmitglieder in je-
ı wissen nöthig.

n hochwürdigen Herrn Pfarrer, welche das Decret
ember l. Js. (Diöc.-Bl. Nr. 47) noch nicht erledigt
ı aufgefordert, der darin enthaltenen Auflage binnen
ı fehlbar nachzukommen.

rg, 21. December 1868.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

lte des Bischöflichen Knabenseminars durch
gen bei den vorgesetzten Curatelbehörden be-
auf die Entschließung königl. Regierung von
chaffenburg vom 7. December l. J. (Kr.-A.-
hr Verhalten darnach zu bemessen.

December 1868.

öfliches Ordinariat.

r. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Wiederbesetzung der Pfarrei Trapp-
stadt betr.

ng des seitherigen Pfründebesitzers ist die
, Dec. Königshofen, in Erledigung ge-

selbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gna-
r zu stylisirenden Bittgesuche binnen vier
chen.

ecember 1868.

höfliches Ordinariat.

. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

image
not
available

Satzungen

des

die Restauration des Domes

zu

Würzburg.

I.

zburg, ein Meisterwerk romanischen Baustyls, welcher
mentlich am westlichen Portale, noch der Ausführung
Theilen aber durch stylwidrige Aenderungen und Zu-
ll stylgerecht restaurirt und in allen Theilen möglichst
geführt werden.
it allergnädigster Genehmigung Seiner Majestät des
d die Bauarbeiten werden nur nach den Allerhöchsten
nd festgesetzten Plänen angefangen und fortgeführt.
dnung und Fortsetzung des Baues bleibt unter der
eigens dazu bestellten Architekten dem hochwürdigsten
zburg und seinem Domcapitel im Einvernehmen mit
anheimgegeben.
te Unternehmen mit Rath und That zu unterstützen
gen Baumittel zu beschaffen, bildet sich in Vereinigung
Herrn Bischofe ein Verein unter dem Namen:
Restauration des Domes zu Würzburg."

Digitized by Google

image
not
available

liedern des Vereins und andern Wohlthätern des Domes
ilien und Innungen, welche das fromme Werk fördern
eicht sich selbst auch ein bleibendes Denkmal aufrichten
soll es freistehen, in Einstimmung mit den festgesetzten
n einzelne Theile, welche dann künftig ihren Namen
llen, wie z. B. einen stylgerechten Altar, ein Heiligen-
, ein Gemälde im Innern oder an einem Fenster als
abe ausführen zu lassen.

III.

ıg der Vereinsbeiträge in der Diöcese Würzburg wird be-
erden.

wie zu wünschen ist, ausser der Diöcese Zweig-Vereine
ung der gegenwärtigen Statuten bilden, so sollen dieselben
in ihrer Bildung, als im Beitritte zu denselben völlig frei
sein. Sie organisiren sich selbst und bestimmen auch selbst
iträge, welche sie entweder zeitweilig, oder auch ein für alle-
len; nur werden sie über ihre Bildung, sowie über ihren
Hauptverein in Würzburg geeignet in Kenntniß setzen und
und die empfangenen Beiträge etwa halbjährig an denselben

IV.

) treten im Monat Februar auf Einladung des Ausschusses die
Vereins nach einem vorgängigen feierlichen Vereins-Gottesdienste
tlichen) allgemeinen Versammlung in Würzburg zusammen, um
de Jahr den Ausschuß zu wählen, welcher bis zur nächsten
eneralversammlung in Thätigkeit bleibt, sodann den Bericht des
ber die Verhältnisse des Vereins zu hören und von der Rechnung
ten und Ausgaben des vergangenen Jahres Einsicht zu nehmen.
m können (ausserordentliche) allgemeine Versammlungen von dem
enn dieser es veranlasst findet, zusammenberufen werden.
lgemeinen Versammlungen können Anträge, welche von wenigstens
dern unterstützt werden, zur Beschlußfassung unterbreitet werden.
len Beschlüssen entscheidet die absolute Stimmenmehrheit.
ärtige nicht anwesende Mitglieder können bei diesen Versammlungen
mächtigte Mitglieder vertreten werden, ebenso können auch Zweig-
n Vertreter mit Stimmberechtigung hiezu abordnen.

V.

Verein wird durch seinen Ausschuß in allen Stücken vollständig

Digitized by Google

image
not
available

Literarische Beilage
des Würzburger Diöcesan-Blattes.

---

der für die hochw. Geistlichkeit
auf das Jahr 1868,

Preis 50 kr., nach auswärts 53 kr., sind stets vorräthig

Stahel'schen Buch- & Kunsthandlung in Würzburg.

Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen.

Das Papstthum
in den
erſten fünfhundert Jahren.

Von
Dr. **A. Westermayer.**

Erſtes Heft.

atholiſche Kirche die Karrikatur der Kirche Chriſti?
kr. 36. ngr. 12. L. 1. 30.

ei be weiterer Hefte, deren jedes ein Ganzes bildet und einzeln abge-
de r Verfaſſer in klarer, gemeinverſtändlicher Weiſe das Vorhandenſein
gelehren der kathol. Kirche, welche von den Reformatoren verworfen
ſten fünfhundert Jahren der chriſtlichen Kirche, beſprechen. Der Ver-
t abermals den Beweis hergeſtellt zu haben, daß die Reformation die
rgeſtellt habe, denn ſonſt hätte ſie das Papſtthum mit ſeinen „Unter-
nicht verwerfen dürfen.

---

lichkeiten Pius IX. u. die großen Feſte in Rom
re 1867. Von **P. Huguet.** Autoriſirte Ueberſetzung.
fl. 1. 36. Rthlr. —. 27. L. 3. 35.

wärtige Moment, in welchem die Blicke der ganzen Welt auf Rom und
net ſind, verleiht dieſer Schrift ein ungewöhnliches Intereſſe.

pſtthum in den erſten fünfhundert Jahren.
r. A. Weſtermayer. Zweites Heft. **Iſt das Papſtthum „weltgeſchichtliche Lüge"?**
36 kr. 12 Ngr. L. 1. 30.

vorragende kirchliche, wie wiſſenſchaftliche Autorität, ſpricht ſich dahin aus:
enſo ausführliche wie gemeinverſtändliche Darſtellung mit bewundernswür-
abgefaßt ſei und daß der Verfaſſer dabei wieder ſeine gewohnte Meiſterſchaft

rer Kritiker findet die Schrift „gründlich, ruhig und würdig" und iſt über-
ieſe mit wahrer Begeiſterung und einſchneidender Kraft geſchriebene Darlegg
geeignet ſei, den Katholiken in der treuen Anhänglichkeit an ſeine Kirche
ſterten Liebe gegen ſie zu ſtärken."

thig in allen Buchhandlungen.

Digitized by Google

image
not
available

ınkündigung und Empfehlung.

) Jahren in Dillingen erscheinende

„Aehrenlese",

ı katholisches Wochenblatt,

ahre **1868** erscheinen und ihren geehrten Lesern Gutes
.r Belehrung, Erbauung und Unterhaltung bringen. Das
öchentlich einmal.
anirt bei jeder beliebigen Buchhandlung, bei einer k. Post-
ei einem Post- oder Landboten.

Preis per Jahr 1 fl. wie bisher.

h für die mittlern Stände in Stadt und Land berechnet,
ıtt auch fürderhin Altes und Neues im Sinne des evan-
ıaters (Matth. XIII., 52) liefern.
role ist und bleibt: Jesus und seine heilige Kirche.

Verehrungsvollst ergebenste:

Aehrenlese": **C. Kränzle**'sche Buchdruckerei in Dillingen
mann, als
:er. **Verlagsinhaberin der „Aehrenlese."**

: der **Theissing**'schen Buchhandlung in **Münster** ist soeben erschienen:

e Theologie der Vorzeit

vertheidigt von

P. Jos. Kleutgen, S. J.

Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. (44½ Bogen in gr. 8°.) Preis geheftet 2 Thlr.

Band der „Theologie der Vorzeit" kostet 2 Thlr., der letzte
ler, und die an das Werk sich anschließende vollständig vor-
ilosophie der Vorzeit", aus zwei Bänden bestehend, 5 Thlr.
r.; der Preis des ganzen **Werkes ist 12 Thlr. 5 Sgr.**)

ebend angezeigte zweite Auflage des ersten Bandes ist durchweg so verbessert
(der Band ist um 16½ Bogen stärker geworden) und die Zusätze (zwei
te namentlich sind neu verfaßt) sind von solcher Bedeutung, daß dieser
n als ein neues Werk betrachtet werden kann und viele Leser, obgleich sie die
sitzen, den Wunsch hegen werden, auch die neue Auflage desselben sich anzuschaffen.
einstimmigen Urtheile der gediegensten Zeitschriften gehört das verstehende
n's zu den „lehrreichsten Werken im Gebiete der Theologie und Philosophie,
ge erschienen sind"; dasselbe „gibt über die wichtigsten Fragen die tiefsten
ien Aufschlüsse" und sollte „keinem Theologen, wie überhaupt keinem Geist-
der an der Wissenschaft Interesse nimmt und über die Principien der
schen, namentlich der scholastischen Theologie und Philosophie und über
tniß zur neuen Wissenschaft sich Aufklärung verschaffen will."

Gothik.

Schlösser, Kirchen und mittelalterliche Einrichtungen besitzen wir
e Auswahl durchaus stylgetreuer gothischer und romanischer
ister.

Fröhlich & Leven,
Teppich-Fabrikanten in Cöln,
Königliche Hoflieferanten.

Digitized by Google

image
not
available

mpfehlenswerth für Kirchen, Kirchhöfe u. s. w.

hel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist zu haben:

gekreuzigte Heiland

nach dem Modell

des berühmten

Professor Halbig

in Eisen gegossen.

rpers 3' 10". Breite an den ausgestreckten Armen 3' 10".

Preis fl. 44.

volle Zeichnung dieses Christus, nicht minder die gelungene Ausführung regt die Bewunderung aller Freunde christlicher Kunst und darf daher der zur Anschaffung für Kirchen und Kirchhöfe, Schulen, sowie als Standrn u. s. w. bestens empfohlen werden.

hel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist auf Verlangen gerne is dazu benöthigte Kreuz in Holz oder Stein billigst besorgen.

---

age der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg** ist erurch alle Buchhandlungen zu haben:

Presse, eine Großmacht,

oder ein

Stück moderner Verstimpelung?

Von

Dr. Philipp Hammer.

68. 8½ Bogen in Lex.-8. Preis 54 kr. oder 15 Sgr.

alt: Die sogenannte „katholische" Presse. — Die „katholische" Presse wenn inus bonum doch ein minus malum. — Gegenrede und Gegenwehr. — Ausglich der katholischen Presse für die Zukunft. — Bessere Auswege u. s. w.

ch den kleinen Wald mannhafter und körniger Gedanken geht ein frischer, harfer Zug. Aber man bekommt davon nichts zu leiden, im Gegentheil, man ört wichtige Zuträge klar zurechtgewiesen, kräftig unterhalten und jedenfalls teressen der Kirche begeistert. Das wird Jeder erfahren, der die Broschüre einem Falle getreu zu den Leser, sie gekauft zu haben. Dafür bürgt der Ver-

Digitized by Google

image
not
available

: der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg
en und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

zburger Volksausgabe

der

bayerischen Gesetze,

leichtfaßlich erklärt für Jedermann.

se Ausgaben stand in der „Neuen Bayerischen Zeitung" zu lesen;
rfachen Ausgaben der neuen Gesetze dürfte sich besonders auch die
Würzburg erschienene „Würzburger Volksausgabe der bayerischen
nschaffung empfehlen, da sich dieselbe durch Correktheit, schönen
iktisches Taschenformat, und dabei ganz besonders durch ihre Billig-
, sonach allen Anforderungen an eine Volksausgabe vollständig ent-

Das Verjährungsgesetz. Nebst Briefen zu Zahlungsaufforderungen
dschein-Formularien. Preis 9 kr.

n. **Das Polizeistrafgesetzbuch** mit **Sachregister.** (Das 4. und
en dieser Sammlung ist zum Polizeistrafgesetzbuch nicht gut zu entbehren.)
Preis 24 kr.

Das Strafgesetzbuch. Preis 30 kr.

Das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch und Polizeistraf-
ch nebst dem Gesetze und der Verordnung über **Straffolgen** und Ver-
über **Geschwornen-** und **Zeugenentschädigung** 2c. Preis 18 kr.

Die ersten fünf Bändchen bilden ein geschlossenes Ganze und können elegant in
Leinwand zusammengebunden bezogen werden um fl. 1. 48 kr.

Das Notariatswesen in Bayern. 1. Heft: Notariatsgesetz mit Ge-
dnung, Verordnung über Notariatssitze nebst Verzeichniß derselben. (Das
hierzu ist im 14. Bändchen dieser Sammlung enthalten.) Preis 18 kr.

Das Handelsgesetzbuch. Authentische Ausgabe von J. Lutz, mit
em Einführungs-Gesetz **ohne** Seerecht. Preis 24 kr.

Gesetze und Verordnungen über **Gerichtsorganisation** und Gesetz über
tenzconflicte. Preis 12 kr.

Allgemeines deutsches Wechselrecht mit Präjudizien und den in Nürn-
der Handelsgesetzgebungs-Commission beschlossenen Abänderungen. Preis 36 kr.

(in 2 Abthlgn.). **Die landwirthschaftlichen Gesetze: I. Abtheilung:**
ndlasten-Ablösungsgesetz. 2. Weidegesetz. 3. Wassergesetz. 4. Be- und Ent-
ngsgesetz. 5. Bäuerliche Erbgüter. 6. Arrondirungsgesetz. 7. Zwangsabtretungs-
8. Viehgewährschaftsgesetz. 9. Verordnung über Hebung der Rindviehzucht.
30 kr. **II. Abtheilung:** 10. Verordnung über Viehseigenthums-Entschädigung.
rordnung gegen ansteckende Viehkrankheiten. Preis 18 kr. **III. Abtheilung:**
esetz über die **Vermarkung der Grundstücke.** Preis 6 kr.,
die 3 Abtheilungen zusammen 54 kr.

. (in 2 Abtheilungen). **I. Abtheilung: Gewerbsgesetz.** Preis 9 kr. **II. Ab-**
g: Vollzugsinstruction. Preis 9 kr.

. (in 2 Abtheilungen). Die sämmtlichen **kleineren strafrechtlichen Be-**
ungen, als: **Jagd- und Forstgesetze, Vereinsgesetz, Conskriptionsgesetz.**

Digitized by Google

image
not
available

Literarische Beilage

№ 48 des Würzburger Diöcesan-Blattes.

Neue Werke und Schriften

kl.-theolog., ascetischen u. s. w. Inhalts,

empfohlen von der

thel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Joh., Grundriß der Universal-Kirchengeschichte. Zunächst für acad. Vorlesungen. ng. 1868. fl. 2 45 kr.

, die Theologie des heil. Thomas von Aquin in Betrachtungen. In's Deutsche tragen von J. B. Kempf. I. Bd. Mainz. fl. 2 12 kr.

. C., Religionsgeschichte vom kath. Standpunkte aus für höhere Schulanstalten. rmehrte Auflage von E. Otto. Breslau. 45 kr.

in, Kardinal, die Kunst, gut zu sterben. Bearbeitet von Friedr. Heuse. Mainz. 54 kr.

Mich., Compendium der Pastoraltheologie. Regensburg. gr. 8°. fl. 4 48 kr.

ung des Klosters und der Wallfahrt Maria-Einsiedeln. 12°. Einsiedeln; mit Kutten. 13 kr.

hecs catholico-theologica oder systematisch geordnete Uebersicht der in hland und dem Auslande auf dem Gebiete der kathol. Theologie neu er nen Bücher, herausgegeben v. W. Müldener. I. Jahrg. Die literat. Er ngen von 1867. Göttingen. gr. 8°. 57 kr.

ür's fromme Herz. 48 geistliche Gedenkblättchen. Regensburg. 12°. 6 kr.

P. J. De statu justitiae originalis ac de peccato originali, quae disserit omas Aquinas. Coloniae. 36 kr.

ttege l und andere kleine Schriften des seraphischen Lehrers und Kirchenfürsten ent ura. Nach dem Lateinischen übersetzt. Soest. 27 kr.

e Herrschaft des Papstes und das Concordat. Nach dem Französischen des **Broglie**. Münster. 18 kr.

S. Die theologische Dienerschaft am Hofe Joseph II. Geheime Correspon und Enthüllungen. Wien. fl. 5 15 kr.

P. Der Priester am Altare. Aus dem Französischen von Friedr. Clericus. Mainz. 54 kr.

j. M. Ave Maria. Ein Kranz von Erzählungen zu Ehren der seligsten n. Regensburg. fl. 8°. 42 kr.

. M. Vorbereitung für die erste hl. Communion in Betrachtungen. Trier. 42 kr.

ften der heiligen Theresia von Jesu. Aus dem spanischen Originale über **Ludw. Clarus.** Auf's Neue durchgesehen von einem kathol. Geistlichen. Regensburg. fl. 1 36 kr.

r. Die Standeswahl. Ein Volksbüchlein für christliche Jünglinge und ten. 2. Aufl. Mainz. 27 kr.

von Cochem. Erklärung des heiligen Meßopfers. In neuer Bearbeitung Trubenbecher. 4. Aufl. fl. 1 3 kr.

Leben und Wirken der würdigen Marie Lataste, Laienschwester im Kloster erzens. 2 Bde. Regensburg. fl. 3 12 kr.

i. Die Freimaurerei, aus dem Französischen von Dr. Berrisch. 1. Bd. nster. 18 kr.

J. J. Christenthum und Kirche in der Zeit der Grundlegung. 2. Aufl. fl. 3 36 kr.

ph v. Gedanken und Rathschläge gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. Münster. fl. 1 54 kr.

C. Der Atheismus und die sociale Gefahr. Uebersetzt von H. G. Rätzer. 36 kr.

Fremde nach Leid, oder die Ansiedler in Texas. Regensburg. 48 kr.

Papst Pius IX. Freiburg. IX. Bd. **Meyer, Th.** Die Grundsätze keit und des Rechts. fl. 1 36 kr.

Digitized by Google

image
not
available

Roufang, Chr. Der Kampf um Rom und seine Folgen für Italien und die Welt. Mainz. 9 kr.

Leber, St. J. Kirchliche Geographie und Statistik. III. Bd. Amerika. Regensburg. fl. 4.

Nicolas, A. Die Kunst des Glaubens, oder philos. Vorbereitung, um christlich zu glauben. Deutsch v. A. Pfister. I. u. II. Band. Regensburg. fl. 3 48 kr.

Pillaletbes. Die Wahrheit der heil. Evangelien und die Gottheit Jesu Christi. Zürich. 36 kr.

Probst, F. Brevier und Breviergebet. 2. Aufl. Tübingen. fl. 1 48 kr.

Patte, F. Ein Büchlein vom geistlichen Leben aus den sinnreichsten Gedanken der heil. Theresa. fl. 1.

Pfinger, G. Geschichte der kirchlichen Armenpflege. Freiburg. fl. 2 48 kr.

Puscher, J. O., Kardinal. Die Ehe und das zweite Hauptstück des bürgerlichen Gesetzbuches. 2. Aufl. Wien. 42 kr.

Pignan's geistliche Unterredungen. Nebst Auszügen aus seinen Briefen. 1. u. 2. Bändchen. Schaffhausen. fl. 1 45 kr.

Badische Regierung und das Domcapitel von Freiburg. Mainz. 24 kr.

Rke, L. Der Prophet Zephanja. Münster. fl. 1 18 kr.

do. Der Prophet Haggai. Münster. fl. 1 3 kr.

Rch, Fr. H. Lehrbuch der Einleitung in das Alte Testament. 3. Aufl. Freiburg. fl. 1 12 kr.

Rl, Pl. Ein Mönchsleben aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dargestellt v. M. Sattler. Regensburg. fl. 2 42 kr.

Ringer, W. Grundzüge der Beredtsamkeit. 3. Aufl. fl. 1 45 kr.

Rb, A. Wissenschaft und Auctorität. Mit besonderer Rücksicht auf die Schrift Const v. Schäzler. München. fl. 1 48 kr.

R, P. Die heiligen Alterthümer des Volkes Israel. 1. Abth. Regensburg. fl. 2 24 kr.

M. Die heil. Eucharistie, das Opfer des neuen Bundes. Trier. fl. 1 45 kr.

r, G. M. Was sind die Gottesläugner eigentlich für Leute? Köln. 21 kr.

J. Officium parvum B. Mariae. Die kleinen Tagzeiten der heil. Jungfrau. Breslau. fl. 1 12 kr.

Rische Stimmen aus Oesterreich:

Stolz, Johannes Ronge in Wien. 7 kr.

do. Ronge und Fortner in Wien. 7 kr.

Rschof **Dr. Fessler von St. Pölten** und die neue Aera. 7 kr.

Reden, gehalten in der Ehegesetz-Debatte. 36 kr.

do. in der Schulgesetz-Debatte. 18 kr.

Rinister **Dr. Giskra** und der oberösterreichische Clerus. 14 kr.

do. und der Seckauer Clerus. 7 kr.

Rome, Graf. Vortrag, gehalten im Wiener geselligen Verein. 12 kr.

Reyer, B., v. Die sociale Gefahr der Arbeiterfrage. 18 kr.

Rger, Alb. Priester-Verfolgung in Tyrol 1806/1809. 18 kr.

Kirchenfürsten von Böhmen, Mähren und Schlesien und die neue Aera. 14 kr.

Bischof von Linz und der Bischof von St. Pölten und die neue Aera. 14 kr.

katholische Ehe und Schule und die Gesetze v. 25. Mai 1868. Hirtenschreiben. 14 kr.

Rfinger, Alb. Lohnbedienten der öffentlichen Meinung. 21 kr.

Stimmen aus der Schweiz. 1. Heft. Die päpstliche Encyclica. Zürich. 15 kr.

Stimmen aus der Schweiz. 2. Heft. Rathgeber für Katholiken im Umgang. teisanten. 24 kr.

Rfassung.

Stimmen aus der Schweiz. 3. Heft. Die Klöster in der neuen Verfassung. ten Thurgau. Zürich. 12 kr.

Der Wechselbalg, womit Baden und Oesterreich aufgeholfen werden soll. 3 kr.

Kleinigkeiten, gesammelt von Anfang bis jetzt. Freiburg. fl. 1 12 kr.

Witterungen der Seele. 2. Aufl. Freiburg. fl. 2 21 kr.

R. Ueber Concordate, deren internationale u. kirchliche Bedeutung. Schaffhausen. fl. 1 12 kr.

. Handbuch zum römisch-kathol. Religionsunterricht I. u. II. Bd. Zürich. fl. 3.

Hundert Psalmen. Uebersetzt und mit Erklärung begleitet. Wien. fl. 2 67 kr.

Führer durch das heilige Land für Pilger. Wien. fl. 2 67 kr.

Digitized by Google

image
not
available

N. Legende der Heiligen auf alle Tage und Festzeiten des ganzen Jahres.
r Vorrede v. L. Mehler. 4°. 2 Bde. 1864. Regensburg. fl. 4 20 kr.

Predigten und Predigtwerke.

n des Bischofs **Wilhelm Arnoldi** von Trier. Herausgegeben v. Kraft.
867.
ius. Bekehrung des h. Augustinus. 36 kr.
Die Kirche. 36 kr.
Die Ehe. 36 kr.
ten des Bischofs **Wilhelm Arnoldi** von Trier. Herausgegeben v. Kraft.
868.
us. Die Feinde Jesu. 30 kr.
Die Leidens-Geheimnisse Jesu. 30 kr.
Die Freunde Jesu. 27 kr.
). Predigten für die erste heil. Communion der Kinder. Mainz. 1865.
fl. 1.
). Predigten über die heilige Messe. Paderborn. 1867. fl. 1 36 kr.
des Franziskaners **Berthold** von Regensburg. Herausgegeben v. Fr.
I. Bd. Schaffhausen. 1851. fl. 1 42 kr.
Seelenwecker oder Sonn- und Festtags-Predigten, nebst mehreren Gelegen-
. 2 Bde. Schaffhausen. 1856. fl. 3.
r. Die Bußstimme des Rufenden in der Wüste. I. Band. Soest. 1868.
fl. 1. 21.
Mich. Die Stationen des heiligen Kreuzweges. 15 Vorträge. München.
fl. 1 30 kr.
40 Predigten auf die Ernte-Zeit für viele Jahre. Augsburg. 1867.
fl. 1 30 kr.
R. Die Kanzelredner Deutschlands seit den drei letzten Jahrhunderten.
d. Schaffhausen. 1867. fl. 1 48 kr.
J. B. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Mit
wort von Alb. Stolz. 1.—4. Heft. Freiburg. 1867/68. fl. 2 24 kr.
Predigten über die Evangelien auf die Tage des Herrn. 2. Aufl. 2 Bde.
fl. 5 24 kr.
f. Festtags- und Gelegenheits-Predigten. 2 Bde. Augsburg. 1865.
fl. 2 40 kr.
seph. Materialien für Prediger und Katecheten. I. 1, 2. II. 1, 2.
. 1865/66. fl. 8 3 kr.
. Predigten auf die Sonntage des Kirchenjahres. I. Bd. Paderborn.
fl. 1 27 kr.
f. Die Sünden der bösen Zunge. 6 Fastenpredigten. St. Gallen.
30 kr.
'. Das Leiden Jesu Christi in 6 Fastenpredigten. St. Gallen. 1868.
22 kr.
Die 7 Worte vom Kreuze. (Fastenpredigten.) Rottenburg. 1845. 48 kr.
. **H.** Kanzelvorträge über die hl. Sakramente der Buße und des Altars
r Fastenzeit. Freiburg. 1862. 36 kr.
Die 7 Worte Christi am Kreuze. Aus dem Spanischen von C. Bur-
blenz. 1868. 42 kr.
ugustinus-Postille. Eine Auswahl aus den Reden des heil. Augustinus.
1861. fl. 3.
Predigten zur Feier der ersten heil. Communion. 2. Aufl. Stuttgart.
fl. 1 12 kr.
160 Entwürfe zu Grab- oder Leichenreden. 2. Aufl. Stuttgart. fl. 1.
e christ-katholische Lehre in Frühpredigten. Neu bearbeitet von B. Scheid.
Schaffhausen. 1868. fl. 1 48 kr.
f. Predigten auf die Festtage der seligsten Jungfrau Maria. 2 Bde.
1866. Neue Ausgabe. fl. 2 24 kr.
Schaubühne des Todes. Leichenreden für alle Fälle. Neu bearbeitet
chnler. Augsburg. 1868. fl. 2 24 kr.
7 Fastenpredigten. Mainz. 1867. 27 kr.
J. Das Opfer Jesu Christi. 6 Fastenpredigten. Breslau. 1866. 42 kr.
Festtags-Predigten. Breslau. 1869. fl. 2 21 kr.

Digitized by Google

image
not
available

Die Weihe des Lebens von der Wiege bis zum Sarge. 7 Fastenpre-
Bien. 1861. fl. 1 12 kr.
nts- und Weihnachts-Predigten. Regensburg. 1863.
igten für die heil. Fasten- und Osterzeit.
igten für die heil. Pfingstzeit bis Advent. } fl. 2 33 kr.
Via dolorosa oder Kreuzweg des Herrn, dargestellt in 14 Predigten.
866. fl. 1 12 kr.
Fastenpredigten. Herausgegeben von Fr. Keller. I. Reihe. Der barm-
maritan. Nürnberg. 1868. 42 kr.
Predigten auf die Sonn- und Festtage. Herausgegeben von Fr. Keller.
1. Heft. Predigten für die heilige Advents- und Weihnachtszeit. Nürn-
68. fl. 1 24 kr.
Neue kurze Predigten auf die Sonn- und Festtage. Regensburg.
fl. 2.
redigten auf die Sonn- und Festtage. Neu herausgegeben v. Fr. Schröder.
Sonntagspredigten. Regensburg. 1868. fl. 2.
B. Der ägyptische Joseph. 7 Fastenbetrachtungen. Paderborn. 1862.
54 kr.
). Die letzten Dinge des Menschen. Paderborn. 1859. 39 kr.
ikrament der Firmung. Predigten und Anreden nebst einigen Predigt-
Paderborn. 1867. fl. 1 12 kr.
t. Muster des Predigers. Freiburg. 1868. fl. 3 30 kr.
h. Die Hauptübel unserer Zeit und deren Heilung. Fastenpredigten.
1864. 54 kr.
il. Fastenpredigten. Aus dem Italienischen v. A. Weißkopf. 2 Bde.
. 1849. fl. 4.
borten für Klosterfrauen. Breslau. 1865. fl. 1 45 kr.
Die Erweckung des Lazarus. Wien. 1842. fl. 1 42 kr.
h. Die Kirche Jesu Christi. Drei Homilien. Aus dem Italienischen
he übertragen von L. Gehler. Recklinghausen. 1857. 36 kr.
Geistliche Reden für das Landvolk auf die Festtage des Herrn, Mariens
Heiligen. Neue Ausgabe. Augsburg. 1867. fl. 1 30 kr.
E. Die sieben Gaben des heiligen Geistes. 7 Fastenbetrachtungen.
1862. 24 kr.
E. Ein Brief Jesu Christi in 7 Fastenpredigten. Freiburg. 1861.
24 kr.
. Pastor bonus. Der zweiundzwanzigste Psalm Davids in 7 Fasten-
n. Wien. 1864. 56 kr.
A. 14 Passionspredigten. 8 Bde. Schaffhausen. 1854. fl. 9 18 kr.
Zeitpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres nebst
s Fastenpredigten. 2 Bde. 2. Ausgabe. Regensburg. 1868. fl. 4 12 kr.
. Das Kreuz Christi und das Kreuz der Welt. 14 Fastenvorträge.
67. fl. 1 45 kr.
, **Cardinal.** Predigten über das christliche Leben. Uebersetzt von Joh.
G. Schündelen. Köln. 1865. fl. 2 9 kr.
ie 7 Worte Jesu am Kreuze. 7 Fastenpredigten. 2 Ausgabe. Schaff-
66. fl. 1 12 kr.
dacht in Predigten. Würzburg. 1867. fl. 1 12 kr.
Die Religion. 6 Fastenpredigten. Würzburg. 42 kr.
Die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe. 6 Fasten-
42 kr.
Der heilige Kreuzweg unseres lieben Herrn Jesu Christi. In 14 Fasten-
Regensburg. 1861. fl. 1 30 kr.

---

reviere, Horae diurnae, Officia, Missale.

anum ex decreto S. S. concilii Tridentini restitutum cum officiis sanc-
upoduni. 1855. 8°. fl. 5 24 kr.
anum ex decreto S. S. concilii Tridentini restitutum cum officiis sanc-
upoduni. 1860. 8°. 4 vol. fl. 11.
anum ex decreto S. S. concilii Tridentini restitutum cum officiis sanc-
chliniae. 1865. 4 vol. 12°. fl. 8.
anum ex decreto S. S. concilii Tridentini restitutum cum novissimis
fficiis. Ratisbonae. 1865. 12°. 4 vol. fl. 9.

Digitized by Google

image
not
available

Einbände zum Missale in Oktav.

;afleder mit Reliefpressung und rothem Schnitt.	fl. 2 48 kr.
do. do. und Goldschnitt	fl. 3 21 kr.
Saffianlederdecke und Goldschnitt.	fl. 4 24 kr.
:affianlederdecke und Goldschnitt.	fl. 4 24 kr.

Zur Ausschmückung von Kirchen.

Oelfarbendrucke.

der, 36″ hoch, 26½″ breit, in einfachen Rahmen	fl. 250. — kr.
;er, 18″ hoch, 14″ breit, in einfachen Rahmen	fl. 121. — kr.
;ysius, 30″ hoch, 22″ breit, in Baroque-Rahmen.	fl. 23. — kr.
na von Raphael, 33″ hoch, 28″ breit, in Baroque Rahmen.	fl. 26. 15 kr.
Murillo, 12″ hoch, 9″ breit, in einfachem Goldrahmen.	fl. 2. 42 kr.
Murillo, 18″ hoch, 14″ breit, ohne Rahmen.	fl. 3. 30 kr.
;eph, 23″ hoch, 18″ breit, in einfachem Goldrahmen.	fl. 9. 30 kr.
18″ hoch, 14″ breit, in einfachem Goldrahmen.	fl. 4. 45 kr.
(Medaillon) 21″ hoch, 18″ breit, in einfachem Goldrahmen.	fl. 7. — kr.
(Medaillon) 21″ hoch, 18″ breit, in einfachem Goldrahmen.	fl. 7. — kr.
enz, 30″ hoch, 22″ breit, in einf. Rahmen.	fl. 12. — kr.
Brod brechend. 23″ hoch, 17″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 8. 45 kr.
ä 24″ hoch, 29″ breit, in Baroque-Rahmen.	fl. 13. 12 kr.
en Rubens, 27″ hoch, 21″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 11. — kr.
17″ hoch, 23″ breit, in Baroque-Rahmen.	fl. 12. 15 kr.
Leonardo da Vinci, 19″ hoch, 15″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 8. — kr.
r Dornenkrone, 18″ hoch, 16″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 5. — kr.
pi nach Raphael, 36″ hoch, 22″ breit, in einfacher Goldrahme.	fl. 12. 30 kr.
ipi nach Raphael, 30″ hoch, 20″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 18. 45 kr.
Murillo, 32″ hoch, 24″ breit, ohne Rahme.	fl. 15. — kr.
Murillo, 34″ hoch, 26″ breit, ohne Rahme.	fl. 12. — kr.
dem Schwert, 35″ hoch, 25″ breit, ohne Rahme.	fl. 10. 48 kr.
bendmahl spendend, 35″ hoch, 26″ breit, ohne Rahme.	fl. 12. — kr.
den Schlüsseln, 35″ hoch, 26″ breit, ohne Rahme.	fl. 10. 48 kr.
″ hoch, 26″ breit, ohne Rahme.	fl. 14. — kr.
äufer, 42″ hoch, 26″ breit, ohne Rahme.	fl. 14. — kr.
r Auferstehung, 38″ hoch, 27″ breit, in einfacher Rahme	fl. 22. — kr.
″ hoch, 22″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 18. — kr.
brt, 38″ hoch, 27″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 22. — kr.
uz, 32″ hoch, 22″ breit, ohne Rahme.	fl. 9. 36 kr.
21″ hoch, 13″ breit, in Baroque-Rahme.	fl. 10. — kr.
assaferato, 25″ hoch, 19″ breit, in Baroque-Rahme.	fl. 15. — kr.
hoch, 23″ breit, ohne Rahme.	fl. 9. — kr.
uz, 22″ hoch, 17″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 8. — kr.
24″ hoch, 18″ breit, in Baroque-Rahme.	fl. 13. 12 kr.
ze Figur, 20″ hoch, 12″ breit, in Baroque-Rahme.	fl. 8. 30 kr.
ch Delaroche, 15″ hoch, 22″ breit, in einfacher Rahme.	fl. 9. — kr.

ist in rhein. Zollen. — Zahlungserleichterungen sind besonderer Ueber-
ten.

---

afeln in allen Größen von 24 kr. an bis 7 fl.

---

lauben wir uns, unser großes Lager in allen Zweigen der älteren und vorzüglich aber in der katholischen Theologie, zu empfehlen. lbe mit großer Vorliebe pflegen und in diesem Streben uns keineswegs und die unwürdigen Manipulationen einzelner Nimmersatten irre machen gen von Werken, die nicht mehr auf Lager befindlich sein sollten, ipteste und schnellste von uns effectuirt. Ansichtssendungen stehen zu u Diensten.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Digitized by Google

image
not
available

itholiken ganz beſonders empfehlenswerth

mit großem **Koſtenaufwand** und **reichhaltigem In-**
tattete ſtark vermehrte

liſche Bilderkalender für 1869.

Stahel's Verlag.) Aus dem reichhaltigen Inhalte desſelben heben wir in Kürze Folgendes hervor:

te Erzählungen u. ſ. w. **Pius IX.** und Antonelli zeigen dem König Vatican, den Palaſt der römiſchen Päpſte (mit einem prachtvollen Bilde). eint im Kerker der gefangenen Garibaldianer und gibt ſie frei (mit einem Der Martyrertod des heil. Petrus in Rom. Das traurige Ende Ma- kaiſers von Mexiko (mit Portrait). Die Erzbiſchöfe in Nordamerika. Kaiſer der Franzoſen (mit Portrait des Kaiſers, der Kaiſerin und des). Frühlings-Scene aus der Nähe des Frauenkloſters in Appenell (mit Bilde). Das Erdbeben, die Diamantwäſcherei, Hundeprozeß, chineſiſche Ge- aus als Zeuge vor Gericht, der verliebte Narr u. ſ. w. mit vielen Bil- m noch eine Menge

Ernſtes und Spaſſiges,

en Kalender, dem natürlich die Meſſen und Märkte, Zinsberechnungs- l das Nützliche nicht fehlen — **nur mit Befriedigung** aus der Hand

reis des Kalenders iſt ſehr billig; er beträgt in Bayern **2** kr. (frankirt 14 kr.), außer Bayern **9** kr. (frankirt 11 kr.)) alle Buchhandlungen und Buchbinder zu beziehen.

---

tahel'ſchen Buch- und Kunſthandlung in Würzburg iſt ferner erſchienen

lt, katholiſches Unterrichts- und Erbauungs-buch, worin alle ſonn- und feſttäglichen Epiſteln und t, die Glaubens- und Sittenlehren, auch die Kirchengebräuche d die Gebete der Kirche, ſowie viele Betrachtungen nebſt ver- Andachtsübungen enthalten ſind. Neu bearbeitet und heraus- on **J. A. Diez,** Domvicar. **Sechzehnte Auflage.** 1862. t einem Band. Mit einem Stahlſtiche. Preis fl. 1. 12 kr. ldgr.

eiſung dieſes nun in mehr als hunderttauſend Exemplaren in der alten lt verbreiteten Erbauungsbuches dürfte überflüſſig erſcheinen, — in keiner milie ſollte ein ſolches Hausbuch fehlen.

gibt verſchiedene Ausgaben von Goffine's Erbauungsbuch, von denen jedoch **vollſtändigſte** iſt und unter dem Namen „Goffine von Diez" verlangt

---

ig der Fr. Hurter'ſchen Buchhandlung in Schaffhauſen.

es Glauben und Lieben, im Anſchluß an das Kirchen- ſchildert in liturgiſchen Predigten auf alle Sonn- und Feſt- on **Simon Knoll,** Stadtpfarrer. **Ur** Band. (A. u. d. T.: **:ben der Kirche.** 5r Band.) **Der Pfingſtfeſt-Kreis.** fl. 2. 42. ſchen Predigten von S. Knoll (ſiehe Nr. 22 des Danziger Kirchenblatts ſich aus durch Gedankenfülle, durch eine edle Sprache und logiſche Zer- Inhaltes. Auf dem Glaubensgrunde werden hier die Zuhörer an der : durch das Kirchenjahr geführt, das Glauben und Lieben der Kirche wird rahlenden Lichte und an dieſer Leuchte entzündet ſich auch in ihrem Her- des Glaubens und der Liebe.

rſchichten. Katholiſches Unterhaltungsbüchlein für alle . Geſammelt und bearbeitet von **A. Hungari.** 1r Band. fl. 2.

Digitized by Google

image
not
available

Literarische Beilage

52 des Würzburger Diöcesan-Blattes.

m 1. Oktober 1868 begann ein **neues Abonnement**

hilothea für 1869,

für religiöse Belehrung und Erbauung

durch

Predigten, geschichtliche Beispiele, Parabeln u. s. w.

dem Ergänzungsblatte „Theopista".

wirkung mehrerer katholischer Geistlichen herausgegeben

von

einrich Roman Wörner, Pfarrer in Karbach.

Monatshefte. Preis fl. 3. 12. oder Thlr. 1. 24. Vereinsmünze oder fl. 2. 85. österr. Währ.

n am 15. April 1868 erfolgten Tod ihres vieljährigen, uner- und für die Ehre Gottes begeisterten Redakteurs, des hochw. **Alich. Rückert,** Pfarrers zu Lengfeld, schmerzlichst betroffen, **lothea** unter neuer Leitung verzagt doch vertrauensvoll auf s den 33. Jahreslauf.

ne und Geiste ihres bewährten, nunmehr im Herrn ruhen- reu wird auch fortan, wie bisher, der Philothea Botschaft **he Offenbarung,** wie sie Gott in seiner Kirche niedergelegt **ze unverfälschte Offenbarung.**

als, so gilt es jetzt, in aller Entschiedenheit und doch mit d Lehrweisheit es der Welt zu verkündigen, daß „in keinem daß kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen n wir selig werden sollen, — als Jesus." Darum wird f dem unerschütterlichen Felsen „der Grundfeste und Säule ehend, die Geheimnisse des heil. Glaubens und der Liebe und Sittenlehren, gleichwie in den Gnaden- und Tugend- Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs der Hoheit des emessen in edler, kräftiger, Allen verständlicher Sprache n vorzutragen sich beeifern.

r Tendenz, auch nicht in der Form und Erscheinungsweise eine Aenderung eintreten, vielmehr werden sich Redaktion ich schätzen, wenn es gelingt, in demselben Geiste aber eitig gefundenen freudigen Anerkennung wie seither das u leiten.

iele und gute Kräfte zur Betheiligung zu gewinnen, wird sein, um die Feste des Herrn, der allerseligsten Jung- Heiligen nebst außerordentlichen Begebenheiten würdig Tüchtige, nach Inhalt und Form ausgezeichnete — n und Homilien oder Beiträge werden dankbarst an-

Digitized by Google

image
not
available

von der neuen Mode

n Tonarten ausgepfiffen

von

Dr. **Philipp Hammer.**

Bogen in 8°. Preis 42 kr. oder 12 Sgr.

ein, das allgemeine Verbreitung verdient. Es behandelt die der neuen Mode im Christenthum, im Katholisch, in der aft, Historie, Gesetzgebung, im Patriotismus, im Regiment, istern, Sonntaghalten u. s. w. und schließt mit einem treff- Ohren". Wem also für sein Klagen um einen passenden Text assen — dem kann dies Büchlein mit gutem Gewissen empfohlen

---

erlage der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in Würz- bten

Miniaturausgaben

katholischer Gebetbücher

is empfohlen:

ihe in Gott.

Ein katholisches Gebetbuch

von

. F. X. Himmelstein, Domcapitular.

Auflage. Mit 4 Stahlstichen.

. I: Mit grobem Druck.

. II: Mit etwas kleinerem Druck.

is broschirt fl. 1. 12. oder 22 Sgr.

---

it des Christen. Mit 3 Stahlstichen. Preis 1 fl.

oche der Andacht. Mit 3 Stahlstichen. Preis 16 Sgr.

des Kreuzes. Mit 1 Stahlstich. Preis 21 kr.

leinen oder in Kalbleder gebundene Exemplare iehen.

---

die Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg:

Für's Predigt-Amt.

gs-Blatt. Zehnter Jahrgang. **1869.** Januarheft. nn, Curatus. Monatsschrift mit alten und neuen Schatz der katholischen Kanzelberedsamkeit. Mit An- tionsreden" und „Paterfamilias". „Circa 70 Bogen Jahrgang von 12 Heften zum Preise von 2 Thalern,

Digitized by Google

image
not
available